

# BIBLIOTHEK

DES

LITTERARISCHEN VEREINS

---

IN STUTTGART.—

LX.

---

STUTT GART.

GEDRUCKT AUF KOSTEN DES LITTERARISCHEN VEREINS.

1861.

PROTECTOR  
DES LITTERARISCHEN VEREINS IN STUTTGART:  
SEINE MAJESTÄT DER KÖNIG.

\*

VERWALTUNG:

Präsident:

Dr A. v. Keller, ordentlicher professor an der k. universität in Tübingen.

Kassier:

Dr Zech, ordentlicher professor an der k. universität in Tübingen.

Agent:

Fues, sortimentsbuchhändler in Tübingen.

\*

GESELLSCHAFTSAUSSCHUSS:

Dr Böhmer, stadtbibliothekar in Frankfurt a. M.

G. freiherr v. Cotta, k. bayerischer kämmerer in Stuttgart.

Dr K. v. Gerber, kanzler der k. universität in Tübingen.

Hofrath dr Grimm, mitglied der k. akademie in Berlin.

Dr G. v. Karajan, vicepräsident der k. akademie in Wien.

Dr E. v. Kausler, vicedirector des k. geheimen haus- und staats-  
archivs in Stuttgart.

Dr Klüpfel, bibliothekar an der k. universität in Tübingen.

Dr O. v. Klumpp, director der k. privatbibliothek in Stuttgart.

Dr Maurer, ordentlicher professor an der k. universität in München.

Dr Menzel in Stuttgart.

Dr Pauli, ordentlicher professor an der k. universität in Tübingen.

Dr Wackernagel, ordentlicher professor an der universität in Basel.

©  
**MELERANZ**

*Der Pleier*

**VON DEM PLEIER**

**HERAUSGEGEBEN**

**VON**

**KARL BARTSCH.**

**STUTTGART.**

**GEDRUCKT AUF KOSTEN DES LITTERARISCHEN VEREINS**

**NACH BESCHLUSS DES AUSSCHUSSES VOM JANUAR 1861.**

**1861.**

27273.67

1863, Aug. 25.

Gray Fund.

DRUCK VON H. LAPP IN TÜBINGEN.

27273.67

- [1<sup>a</sup>] **H**ie bevor bî den jâren,  
 dô die gefüegen wâren  
 in allen künicrîchen wert  
 und dô man rehter fuoge gert,  
 5 dô schamten sich genuoge.  
 swâ man kein unfuoge  
 begienc, daz was den werden leit.  
 gefuoge zuht und hübescheit  
 vlizzen si sich alle dô.  
 10 mit schœnen zühten wâren frô  
 beide wîp und ouch man.  
 vil manger hôhen prîs gewan  
 mit zuht und ouch mit manheit,  
 von dem man noch hiute seit.  
 15 man sach nâch êren strîten  
 die werden zallen zîten.  
 untriuwe unde valscheit  
 was dô aller welde leit.  
 dô wârn die liute rîche  
 20 und lepten frôlîche.  
 si wârn getriuwe und wol gemuot.  
 ouch wâren dô diu jâr guot.  
 nu hât ez sich verkêret gar:  
 ie langer sô bœser jâr.  
 25 die liut vil grimmeclîchen  
 lebent in allen rîchen.  
 ez nimt abe an guoten dingen.

\*

9 all do. 11 och, wie häufig. 13 zuchten. 14 noch fehlt.  
 16 wurden. 24 lenger.  
 Meleranz.

die uns fröude solten bringen,  
 ich mein die edelen rîchen,  
 30 die lebert unfrôlichen.  
 [1<sup>b</sup>] die wîben solten lachen  
 und fröude solten machen,  
 ich mein die edelen jungen,  
 die lebert unbetwungen  
 35 an tugenthaftem muote.  
 manec bî grôzem guote  
 lebt unfrôlichen.  
 wem sol ich daz gelîchen  
 wan daz im sô nâhent gât  
 40 daz guot ze herzen daz er lât  
 fröude und allen hôhen muot?  
 wem sol dann sîn grôz guot  
 dâ mite er lasterlîchen lebet  
 und nâch grôzem horde strebet?  
 45 guot ist guot swer daz hât.  
 swer aber mit dem guot begât  
 daz im stât lasterlîche,  
 der ist arm und niht rîche.  
 swer aber guot gerne hât  
 50 und dâ mit êre begât  
 und hât er got ver ougen  
 . . . . .  
 der hât zer welde êre  
 und gewint dort sælden mêre,  
 55 ich meine in himelrîche:  
 daz wizzet sicherlîche.  
 guot sol man behalten  
 und dâ bî êren walten.  
 kûnde ich guote ræte,  
 60 swer nâch mîner lêre tæte,  
 dem riete ich daz er behielte  
 [2<sup>a</sup>] guot und dâ bî wîelte.

\*

28 fröde immer. 32 Vnnd inn fröd. 36 Mânger. 52 lautete  
 wohl offenbære und tougen. 53 ze der. 55 in dem.

- der witze unde êre hât,  
 daz er dâ mite niht begât  
 65 daz man im sprichet guoter man,  
 der daz niht verdienen kan  
 daz im ieman spreche wol,  
 ine weiz zwiu dem sîn guot sol.  
 sô ist ouch manic rîcher man  
 70 dem al diu welt wol guotes gan,  
 wan der hât tugenthaften muot  
 und schaffet daz mit sînem guot  
 daz man im muoz tugende jehen:  
 der lât von im niht anders sehen  
 75 wan tugentliche reine site.  
 dâ liebt er sich den liuten mite,  
 daz si im tragent holden muot:  
 daz ist wol und hât der guot.  
 swer aber guot sô liebe hât  
 80 daz er niht dâ mite begât  
 weder êre noch frûmkeit,  
 allen liuten den ist leit  
 swaz dem êren widervert.  
 mit sîner erge er sich erwert  
 85 daz im nieman êren gan.  
 vil ofte ich daz gesehen hân  
 daz man den frumen êret  
 und sîne wirde mêret,  
 sô man den bösen swachet  
 90 und in niht tiure machet.  
 ein man mac nâch êren  
 . . . . .  
 [2<sup>b</sup>] daz im diu welt guotes gan.  
 hie sül wir dise rede lân,  
 95 wan obe wir immer triben daz,  
 der böese getæt doch nimmer baz,  
 wan daz er lebt nâch sînem site.

\*

65 guten lon. 68 Ich wais zuo wem dem. 73 tugent. 89 smæhet.  
 90 tür. 92 vielleicht sînen sin wol kêren.

1 \*

- den biderben tiuret man dâ mite  
 swâ man im dicke vor seit  
 100 von êren und von frûmkeit.  
 Nu hœrt ein frômdez mære.  
 daz hât der Pleiære  
 von welschem getihtet,  
 in tiutschen sin gerihtet  
 105 mit rîmen als er beste kan.  
 lebet noch her Hartman  
 von Ouwe, der kunde baz  
 getihten, daz lâz ich ân haz,  
 und von Eschenbach her Wolfram:  
 110 gên sîner künste bin ich lam  
 die er het bî sînen tagen.  
 doch wil ich iu ein mære sagen  
 von Artûs dem künic hêr.  
 bî sînen zîten lebte er  
 115 mit êren alsô schône,  
 daz nie houbet under crône  
 in sô grôzen êren wart gesehen.  
 des muoz man mit der wârheit jehen,  
 wan iu dicke ist vil geseit  
 120 von des kûnges wirdekeit,  
 waz er êren begie.  
 sîn gelîch der wart nie  
 [3<sup>a</sup>] gesehen in allen landen.  
 sîn hôher pris vor schanden  
 125 was wol mit wirdekeit behuot:  
 nâch êren sô ranc ie sîn muot.  
 Artûs der edel künic rîch  
 het drî swester minneclîch,  
 diu ein diu hiez Seifê,  
 130 diu ander hiez Anthonjê,  
 diu dritte Olimpîa hiez.

\*

98 türret. man fehlt. 102 Player. 103 wâlschem gedichtê. 104 ge-  
 richte. 108 Gedichten. 109 Wolfferasz. 110 kunst. lam] haben.  
 128 schwesteren. 131 hieß Olimpia,



- der rehten wirdekeit geniez  
 lac an den drfen frouwen.  
 man mohte iecliche schouwen  
 135 sit under küniges krône  
 vor ir landes fürsten schône.  
 Seifen nam der künic Lôt:  
 nâch ir minne was im nôt.  
 Anthonjen die werd erkant  
 140 nam der künec von Gritenlant.  
 Olimpjà diu was minneclich,  
 die nam der künec von Franken rîch.  
 diu edel Seife und der künec Lôt  
 diu rehte liebe in daz gebôt  
 145 daz si ein ander minne  
 von herzen und von sinne  
 truogen âne wankels vâr.  
 Seifê bî im gebar  
 vier kint, diu wurden wert,  
 150 ir herze niht wan êren gert:  
 Bêâtus unde Gâwân  
 (ietweder hôhen prîs gewan)  
 [3<sup>b</sup>] und die clâren Itonî  
 und die sîezen Gundrî,  
 155 die juncfrowen werde erkant.  
 diu künigîn von Gritenlant  
 gewan einn sun, hiez Gaharet,  
 der ouch gern daz beste tet.  
 do er gewuohs zeinem man,  
 160 vil hôhen prîs er gewan.  
 von Franken rîch Olimpjà  
 diu gewan einn sun, den hiez man sâ  
 in der toufe Meleranz,  
 des prîs mit wirdekeit wart ganz.  
 165 er wart hübesch und curteis:

\*

139 Anthoneyen. 153. 154 ytoney : gundrey. 156 kungen von grun-  
 land. 157 sinen sun der hieß Gahariet. 162 sinen. der h. gauo (:).  
 164 ward man sa (:). 165 gurteys.

man hiez in wan den Brituneis.

- Durch Artûs liebe tet man daz.  
 sîn herze tugent nie vergaz.  
 er wart Artûse vil gelîch.  
 170 diu kûngîn zôch in liepfîch  
 unz er wart zwelf jâr alt.  
 sîn lîp was clâr und wol gestalt  
 und wart sô tugentlîch gemuot  
 daz er lîp noch daz guot  
 175 vor êren niht ensparte.  
 vil wol er sich bewarte  
 vor aller slahte valscheit.  
 sîn muot ie nâch dem besten streit.  
 mit grôzem vlîz wart er gezogen,  
 180 an werder fuore niht betrogen.  
 im wart dicke vor geseit  
 von sînes œheims wirdekeit,  
 [4<sup>a</sup>] daz der ân alle schande  
 lebt in sînem lande  
 ,185 und waz man frôuden fûnde dâ.  
 nu gedâht der juncherre sâ:  
 'benamen, daz wil ich besehen.  
 mîns willen wil ich nieman jehen:  
 ich wil mîne reise heln  
 190 und wil mich heimlîch ûz versteln,  
 daz des ieman werde gewar,  
 und wil alleine rîten dar,  
 daz ich ieman sî bekant,  
 swenn ich kum in mîns œheims lant.  
 195 ich wil besehen, ob ich kan,  
 wie man einen frômnden man  
 in sînem hove grûeze.  
 got gebe daz ich mûeze  
 schier den œheim mîn gesehen:  
 200 sô kan mir liebers niht geschehen.

\*

166 pritoneis. 182 ôhams. 188 Mines will ich niemanb. 189 min.  
 194 mines ôhams. 197 grûsset. 198 mûsset. 199 mîn] me.

mir ist sô dicke vor geseit  
 von mines œheims wirdekeit  
 daz ich kûme erbite  
 daz ich dâ hin gerîte.'

- 205 Einem juncherren winct er.  
 er sprach 'heiz mir bringen her  
 daz aller beste kastelân  
 daz mîn vater müge hân.'  
 in sîn kamer gie er zehant.  
 210 an legt er ein rîch gewant  
 als einem knechte wol zam.  
 einen bogen und ein swert er nam,  
 [4<sup>b</sup>] als er an den zîten  
 wolt kurzwillen rîten.  
 215 ûf den hof gienc er zehant  
 da er ein ros gesatelt vant:  
 daz was starc schœn unde guot.

\* \* \*

- und habe mich ouch in sîner huot.'  
 der knabe sprach 'lieber herre mîn,  
 220 got mûezet ir bevolhen sîn.

- Der mûeze iu lîp und êr bewarn  
 und lâze iuch sælectlîch gevarn.'  
 der knabe vil sêre begunde klagen.  
 er sprach 'herre, waz sol ich sagen  
 225 mîm herren und der frowen mîn?  
 an den wirt grôzer jâmer schîn,  
 sô in daz mære wirt geseit.  
 daz wirt in ein herzeleit  
 daz ir von in sît geriten.  
 230 herre, getörst ich iuch des biten,  
 daz ir belîbet, ez diuht mich guot.'  
 er sprach 'ich sage dir mînen muot:  
 ich blîbe niht, swie ez ergât.  
 mîn sin mîn muot mir alsô stât,

\*

202 œhems. 212 er fehlt. 214 kurtzwil. 220 beholfen. 225 Minem.  
 226 sin.

- 235 lieber friunt vil guoter.  
 mîm vater und mîner muoter  
 soltu mînen dienest sagen.  
 bit si daz si iht sêre klagen  
 umb mich, ich gehabe mich wol.  
 240 'ich enweiz niht waz ich sagen sol.  
 west ich war ir woldet  
 oder waz ich sagen solde,  
 [5<sup>a</sup>] sô kûnd ich in wol gesagen  
 unde næme in grôzez klagen.'  
 245 er sprach 'man wirt noch wol gewar  
 wâ hin ich wil od war ich var.  
 got müezestu bevolhen sîn!  
 'gnâde, lieber herre mîn!  
 got müeze iu lîbs und êren wegen,  
 250 got gebe iu sînen süezen segen.'  
 von dem knaben wart im gâch.  
 dem rehten wege reit er nâch  
 vil nâhen einer mîle lanc.  
 nu kam im daz in sînn gedanc:  
 255 er gedâht 'ich kan des niht bewarn,  
 wil ich die rehten strâze varn,  
 mirn sül an disen zîten  
 mîn vater nâch rîten  
 und erwendet mich der reise  
 260 gegen dem werden Brituneise.  
 daz sol ich vil wol bewarn:  
 ich sol ein ander strâze varn.'  
 einen smalen stîc er sach,  
 dem kêrt er von der strâze nâch.  
 265 der wîste disen jungen man  
 verre durch den walt dan,  
 anderthalp ûf ein heide.  
 wol anderthalp tageweide

\*

236 Minem. 241. 242 wollt : sollt. 243 in fehlt. 245 gewar fehlt.  
 246 oder. 249 wegen fehlt. 250 vielleicht und geb iu. 254 sînen.  
 257 Mir. 259 der] minner. 260 pritoneis.

- het er des tages gestrichen dar.  
 270 dô nam er einer bürge war,  
 dar ûf was ein reiner wirt.  
 der knabe daz duo niht verbirt,  
 [5<sup>b</sup>] gën der burc er kêrte,  
 als in diu müede lërte:  
 275 er wolt die naht dâ gerne sîn.  
 vil guoter handelunge schîn  
 vant er an dem wirte dâ.  
 ich wæne er nie anderswâ  
 eins nahtes baz gehandelt wart.  
 280 der wirt frâgt in umb sîn vart  
 wan er rite od war er wolte,  
 daz er im daz sagen solte.  
 dem wirt sagt er ein mære  
 daz er gesendet wære  
 285 ze dem künic Artûs in sîn laut.  
 er sprach 'herre, ist iu bekant  
 diu strâze dar, ich wolt iuch biten,  
 (mich dunkt ich habe irre geriten)  
 daz ir mich heizet wîsen dar.'  
 290 dô sprach der wirt 'daz ist wâr,  
 ir ritet irre und doch niht vil.  
 morgen ich iuch wîsen wil  
 ûf die rehten strâze.  
 als ich iuch rîten lâze,  
 295 der selben strâze volget nâch.'  
 der knabe zuo dem wirte sprach:  
 'Daz vergelte got der herre mîn.'  
 der wirt der tet sîn zuht schîn  
 an im. er bleip die naht dâ.  
 300 des anderen morgens sâ  
 nam er urloup von dem wirte sîn.  
 er sprach 'vil lieber herre mîn,

\*

270 ain. 272 duo] dâ. 279 Ain°. 281 Von wann. oder wó er  
 hin wöllt. 282 söllt. 287 dar fehlt. 288 irrsz. 298 siner. 299 da sein.  
 301 sîn fehlt.

- [6<sup>a</sup>] got pflege iur, ich wil hinnen varn.  
 juncherre, got müez iuch bewarn.  
 305 wær iu hie liebes iht geschehen,  
 des wære ich frô, des wil ich jehen.  
 alsô sprach der reine wirt.  
 durch sîn tugent er niht verbirt,  
 einen kneht er mit im sande  
 310 der in gên Artûses lande  
 die rehten strâze wiste.  
 urloup nam der gepriste  
 von in allen und bevalh si got.  
 in sînes wirtes gebot  
 315 erbôt er sich und reit von dan.  
 ein knabe wist den jungen man  
 an die rehten strâzen.  
 'ander wege sult ir lâzen  
 und rîtet der strâze nâch:  
 320 diu treit iuch reht,' der knabe sprach,  
 'ze Briziljân in den walt.  
 urloup nam der degen balt.  
 er bôt dem knehte sînen segen  
 und bat ouch got sîn selbes pflegen.  
 325 hin reit der werde man.  
 als ich daz mære vernomen hân  
 nâch der âventiure sage,  
 was er vierzehen tage  
 volleclich gestrichen dar.  
 330 nu reit der juncherre clâr  
 in den kreftigen walt.  
 die wege wâren manicvalt,  
 [6<sup>b</sup>] etwan smal und niht ze breit.  
 einem wege er nâch reit,  
 335 der wiste in in den walt dan  
 sô verre daz der junge man  
 wol weste daz er irre reit.  
 der wec wart smal der ê was breit

\*

308 uwer. von hinnen. 304 üw. 319 wohl dirre. 320 tret.

- und wart von ungevert sô grôz  
 340 daz in des weges gar verdrôz.  
 doch reit er alles für sich.  
 er gedâht 'dirr wec bringet mich  
 doch ze liuten eteswâ.'  
 nu sach er vor im ligen dâ  
 345 ein gebirge, daz was hôch,  
 da engegen der selbe wec zôch.  
 der wec in daz gebirge in truoc.  
 dem volget nâch der knabe kluoc:  
 er vant niht anderr strâze dâ.  
 350 der selbe wec wîst in sâ  
 an einen berc, der was hôch.  
 den rehte zageheit ie flôch,  
 Der gedâhte 'wâ sol ich nu hin?  
 sit ich dâ her komen bin,  
 355 benamen sô wil ich volvarn.  
 got der mûeze mich bewarn.'  
 an den hôhen berc er dô reit.  
 er kam in solich arbeit  
 von ungeverte eins tages nie.  
 360 der wec an den berc gie,  
 einer hin, der ander her.  
 [7<sup>a</sup>] nâch dem wege reit er  
 den berc ûf hôch über den walt.  
 sîn sorge diu was manicvalt.  
 365 do er was ûf den berc komen,  
 der was sô hôch, hân ich vernomen,  
 wol raste hôch von der eben.  
 an den berc sluoc eneben  
 daz mer, der walt al umbe gie.  
 370 nu gedâht er 'herre got, wie  
 sol mir hînaht geschehen?'

\*

342. 343 Er gedaucht diser weg bû Doch zu luten ettwa gat mich.  
 nach 348 als besondere zeile Dem volget nauch der. 350 wec fehlt. 360  
 den fehlt. 361 Ain' krum hin. 365 Do er nun was. 368 eneben] er  
 neben. 371 hint.

- nu begund er umb und umbe sehen  
 ob er indert sæh erbûwen lant.  
 nu wart im anders niht erkant  
 375 wan gebirge welde und ouch daz mer.  
 'nu sî got der mich ner'  
 sprach er und erbeizte sâ.  
 die naht muost er ruowen dâ,  
 wan er niht fürbaz mohte.  
 380 nu gedâht er waz im tohte  
 daz im daz wægest möht gesîn.  
 der vil liechten sunnen schîn  
 was gên der naht zergangen gar.  
 nu nam er eines boumes war  
 385 der bî im ûf dem berge stuont.  
 daz dûhte in ein gæber funt.  
 sîn ros er mit dem zoume  
 bant vaste zuo dem boume.  
 ûf dem berc stuont grass genuoc.  
 390 für daz ros er dô truoc  
 beide loup und ouch gras  
 [7<sup>b</sup>] daz ez vor hunger wol genas.  
 dâ muost er die naht sîn  
 âne brôt und âne wîn  
 395 und âne guot geræte.  
 guoter bettewæte  
 het er des nahtes sich verzigen.  
 er muost in sîm gewande ligen  
 unz im der liechte tac erschein.  
 400 der knabe der wart des enein,  
 sîn ros zôch er an der hant  
 ûf den wec den er dâ vant  
 anderthalp den berc zetal. •  
 vil süezer stimme vor im hal  
 405 von vogelen in dem walde.  
 ir dœne manicvalde

\*

375 Nun g. wâld. 376 sig. 380 docht. 386 gaber. 392 er. 394.  
 395 on. 398 sinem. 400 in ain. 404 stim vor jm erhall. 406 don.



- im fröweten sînen seneden muot.  
 alsô zôch der knabe guot  
 ab dem berc an die ebene.  
 410 ez stuont im niht vergebene  
 daz er die strâze verlôs  
 und im disen wec ercôs.  
 ûf sîn ros saz er dô.  
 dannoch was er harte frô.  
 415 durch den walt er kêrte,  
 als in der wec lêrte;  
 vil balde er dannen gâhte.  
 eins dinges er gedâhte:  
 Ob er kâem ûz dem walde,  
 420 sîn sorge manicvalde  
 diu müeste schier ein ende haben.  
 [8<sup>a</sup>] er begunde snelleclîchen draben.  
 dô er in den walt reit  
 vil nâhen einer mîle breit,  
 425 dô kam der degen wol getân  
 in dem walde ûf einen plân,  
 der lac vor einer steinwant.  
 sîn ougen den wart bekant  
 ein anger alsô wünneclich:  
 430 schoener bluomen was er rîch,  
 der gras kurz und kleine,  
 vor unkrût gar reine.  
 er was wol rosloufes breit,  
 als mir diu âventiure seit:  
 435 er was ouch niht langer.  
 enmitten in dem anger  
 sach er einen boum stân,  
 des nam war der junge man,  
 daz was ein diu schoenste linde.  
 440 ich wæn daz ieman vinde  
 einen boum alsô wünneclich.

\*

407 senenden.    412 disen rechten weg.    414 Dannocht.    417 danne.  
 418 Aines dingß.    428 wart] wanned.

si was geleitet umbe sich,  
 die este gebogen ûf daz gras.  
 swer under der linden was,  
 445 dem moht der liechten sunnen schîn  
 mit ir licht kein schade sîn.  
 des nam der knabe war.

Von zwein brunnen dar  
 was geleitet meisterlich  
 450 in zwein rœren wûnneclich,  
 die wâren grôz silberîn.  
 [8<sup>b</sup>] dar ane lac grôzer koste schîn.  
 die siule wâren marmelstein,  
 sô licht daz dar inne erschein  
 455 ein ieclich dinc daz nâhen was.  
 als in einem spiegelglas  
 ersach man sich dar inne.  
 von meisterlichem sinne  
 wârn die rœren ûf geleit  
 460 wol rosloufes breit;  
 dar inne lûterz wazzer ran.  
 einer frouwen wol getân  
 was sîn ze einem bade gedâht.  
 ez was mit rîcheit gar volbrâht.  
 465 umb die brunnen was ez sô gestalt:  
 der ein was warm, der ander kalt,  
 und fluzzen von dem steine  
 in ein botigen reine.  
 daz holz was lign âlôê,  
 470 verre brâht über sê  
 von dem lant ze Kovesas.  
 mit golde si gebunden was.  
 Meleranz reit schiere dar  
 zuo dem stein und nam des war  
 475 daz die brunnen fluzzen dan

\*

447 war von anderer hand. 458 maisterlichen. 459 Waren. daruff.  
 461 wassers. 463 bad gethon daucht. 465 prunn. 468 potigen immer.  
 469 lingalawe.

ze der linden. dô der junge man  
 daz hêrlîche geleite sach,  
 in sinem herzen er des jach,  
 daz werc wær meisterlich volbrâht.  
 480 in wundert wes man het gedâht,  
 daz man die grôzen rîcheit  
 [9<sup>a</sup>] an daz wazzer het geleit  
 daz dâ der linden gegen ran.  
 von dem brunnen reit er dan  
 485 und kêrte gegen der linden.  
 er dâht 'ich wil ervinden  
 waz wunders bi der linden st,  
 ob iht liute wonen dâ bi.'  
 in den gedenken reit er dan.  
 490 vier juncfrowen wol getân  
 fluhen von der linden breit.  
 daz ersach der junkher der dâ reit.  
 von dem ros stuont er zehant:  
 an einen boum er ez bant.  
 495 den juncfrowen rief er nâch  
 'ir frowen, war ist iu sô gâch?  
 iu geschiht von mir kein ungemach.'  
 si enruochten waz er gên in sprach,  
 si fluhen gegen dem berge dan.  
 500 nu gedâhte im der junge man  
 'mîn ros wil ich hie lâzen stên  
 und wil zuo der linden gên.'  
 sinen bogen er von im bant,  
 an den satel hienc er in zehant.  
 505 daz swert truoc er mit im dan.  
 ze der linden gienc der junge man.  
 Dâ vant er grôze rîcheit.  
 ein bat dar under was bereit,  
 dar inne saz ein schœne maget,  
 510 als mir diu âventiure saget,

\*

480 gedâht fehlt. 482 hat. 484 prun. 486 erbinden. 488 wonnend.  
 496 wo ist tûch hin. 497 absatz in der handschrift.

- daz niendert lebe ir gelich,  
 [9<sup>b</sup>] schœne unde minnelich,  
 dar zuo manecvalt tugende  
 der si pflac in ir jugende.  
 515 si was ein küniginne rîch.  
 ir dienet gar gewalteclich  
 diu wilde Chamerie.  
 si hiez diu schœne Tytome.  
 von der edelen künigîn  
 520 wâren driu juncfröwelin  
 geflohen, diu maget reine  
 saz in dem bade alleine.  
 ich sage iu wâ von daz geschach.  
 ein juncfrou zuo ir frowen sprach  
 525 'wir sehen, frowe, einen man  
 rîten über den grünen plân.  
 erst wol geriten und wol gekleit.'  
 dô daz diu juncfrowe seit,  
 diu künigîn zuo den meiden sprach  
 530 'mîn meisterîn. mir des verjach,  
 diu kan wol an den sternem sehen  
 waz in der welde sol geschehen.  
 diu sagt mir daz ein junger man  
 sol komen her ûf disen plân,  
 535 der ist eins rîchen küniges kint.  
 alle die nu lebende sint,  
 undr allen jungen kinden  
 kan man niendert vinden  
 daz an tugenden im geliche.  
 540 der kunc von Franken rîche  
 ist sîn vater, seit man mir.  
 [10<sup>a</sup>] mîn juncfrowen, nu sult ir  
 mich hie lâzen sitzen.  
 ich wil mit guoten witzen  
 545 versuochen disen jungen man.

\*

515 kungin. 517 Die wil der Chamerey. 518 Tytomei. 520 diu driu?  
 doch vgl. 490. 527 Er ist. 530 daß. 531 steren. 532 welt. 536 nu] im.

- mügt ir gesehen, waz füert er an  
 oder wie ist sîn ros gevar?<sup>550</sup>  
 dô sprach ein juncfrowe klâr  
 'er füeret rôtiu kleider an.  
 sîn ros daz ist wol getân,  
 daz ist blanc unde guot.  
 sîn hâr reit val, dar obe ein huot.  
 er füert umb sich einen bogen.'  
 diu frowe sprach 'ich bin unbetrogen.  
 555 Ez ist reht der selbe man,  
 von dem ich vernomen hân,  
 daz an tugenden sîn gelich  
 niendert lebe ûf al dem ertrich.'  
 ir frowen hiez si fliehen dan  
 560 gegen dem berge über den plân  
 reht in den gebæren  
 als ob si wilde wæren.  
 nu was der junge werde man  
 under die linden gegân.  
 565 daz bat er verdecket sach  
 mit eines samîtes dach,  
 daz guot und rîche wære.  
 nu sach der lobebære  
 ein bette, daz was rîche,  
 570 gemachet meisterliche,  
 die stollen helfenbeinîn,  
 [10<sup>b</sup>] die knopfe liehte rubîn,  
 die spange guldîn, niht ze kleine,  
 mit mangem edelem gesteine  
 575 gefüllet meisterliche.  
 nie künic wart sô rîche  
 er læge wol mit êren dran.  
 envollen ich niht gebrüeven kan  
 die gezierte und die rîcheit  
 580 diu an daz bette was geleit.  
 obe dem bette über al

\*

559 si fehlt.

567 Das er g.

576 Nie kain kûng.

577 dar an.

Meleranz.

2

- ein zendâl, der was licht gemâl,  
 als breit sô daz bette was.  
 al umb und umbe ûf daz gras  
 585 hie ein rîcher umbehanc,  
 der was breit unde lanc,  
 genât wol mit golde,  
 als diu kûngîn wolde,  
 wie Pârîs unde Elenâ  
 590 ein ander minten, ouch stuont dâ,  
 wie \* Troien sît gewan  
 und wie Enêas dan entran  
 und wie im al sîn dinc ergie.  
 daz stuont wol genât hie.  
 595 bî der botigen stuont aldâ  
 ein sûl von marmel blâ,  
 dâ daz wazzer in gie;  
 sô manz niht in die potigen lie,  
 sô gieng ez in der sûl nider.  
 600 in dem walde gienc ez ûz wider,  
 undr der erden wasez geleitet dan  
 [11<sup>a</sup>] in dem walt verr über den plân.  
 durch anders niht tet man daz  
 deiz undr der linden wûrde naz  
 605 und daz der anger . . . . .  
 . . . . .  
 Meleranz der junge man  
 sach gerne die gezierde an.  
 er gedâht in sînem muote  
 610 'jâ herre der guote,  
 wes ist disiu rîcheit?  
 sæh ich wan ieman der mir seit,  
 mich solt des niht betrâgen,  
 ich solt in drumbe frâgen.

\*

582 gemâl fehlt. 587 Genât. 590 An annder. 592 von dann.  
 593 alles. ~ 596 blaw. 597 gieng. 599 Absatz in der handschrift.  
 Do. 600 ez fehlt. 604 Das eß vnnder. 605. 606 u. d. d. a. vnnd  
 die bluomen Wurden da mit begossen niht. 612 Sach. wan] nun. 614 dar umbe.

- 615 . . . . .  
 ich hân bî allen minen tagen  
 ein rîcher bette niht gesehen,  
 des wil ich mit der wârheit jehen.  
 ûf dem bette lag ein phlûmît  
 620 und ein matraz lanc und wit,  
 daz was harte rîche,  
 gestepet meisterlîche,  
 zwei lînlachen kleine,  
 wîz und vil reîne,  
 625 wârn dar über gedecket.  
 dar über was gestrecket  
 ein deckelachen hermîn,  
 daz kunde bezzer niht gesîn,  
 mit einem pfelle bezogen,  
 630 michn habe diu âventiure betrogen,  
 der glaste als ein glüendiu gluot:  
 er was rîch unde guot.  
 [11<sup>b</sup>] dâ lac ein wangkûsselîn,  
 daz kunde rîcher niht gesîn,  
 635 diu ziech von Salomanderâ.  
 ouch hienc ein badelachen dâ  
 An einem ast der linden.  
 ich wæn ieman möht vinden  
 ein badehemde alsô rîch.  
 640 mit golde was vil meisterlîch  
 vil wæhiu bilde dran genât.  
 dâ bî hienc ein rîchiu wât,  
 ein hemde wîz sîdîn  
 und ein roc phellerîn,  
 645 des selben ein suckente rîch:  
 diu was bezogen meisterlîch  
 mit einer veder hârmîn,  
 diu kunde bezzer niht gesîn.

\*

620 marteriz.      625 Waren die uber.      627 hârin.      629 pfell.  
 630 Mich.      631 glost.      637 ast von der.      638 wann.      641 dar an.  
 644 phellein.

2 \*

- des selben phellers er dá vant  
 650 einen mantel. der was úf die hant  
 gezobelt harte riche,  
 gefurriert meisteriiche  
 mit einer veder hármin.  
 diu tassel gáben liechten schin,  
 655 geworht úz zwein edeln gestein.  
 ich nenne iu hie den einen:  
 Ein smarac grüne als ein gras.  
 daz ander ein saffir was.  
 disiu zwei tassel rich  
 660 diu wáren zwein menschen glich.  
 daz ein was gestalt alsus,  
 nách der götinne Vénus,  
 [12\*] diu het ein vackel in der hant,  
 als si brunne, dá bí bekant  
 665 was swen si dá mit zunde,  
 daz der ze aller stunde  
 von herzen muoste minnen  
 und nách herzen liebe brinnen.  
 an dem andern tassel man vant  
 670 Amor, der het in síner hant  
 von golde einen scharpfen gër.  
 swen er dá mite machet sër,  
 des herz muost wunt von minne sín.  
 eine búhsen guldín  
 675 er in der andern hende truoc.  
 sô in des kummers dúht genuoc,  
 [sô] streich er der minne salben dar:  
 sô was sín nôt verendet gar  
 und wart von der wunden heil  
 680 und ouch von herzen liebe geil.  
 ein gürtel der hienc dá bí,  
 der was vor armüete frí,

\*

654 castell.      655 zwein wohl zu streichen.      659 castell.  
 660 gelich.      665 an zund (: stund).      669 castell.      671 ain.      674 Ain.  
 677 selben.      682 armuot.



- diu rinke ein edel rubin.  
 abe dem borten gâben schîn  
 685 vil der edeln steine,  
 gebuochstabet cleine.  
 dâ was gebuochstabet an,  
 alsô ich vernomen hân,  
 'mannes langer mangel  
 690 daz ist des herzen angel.'  
 die buochstab an dem strichen vor  
 die sprâchen 'dulcis lâbor':  
 [12<sup>b</sup>] daz sprichet, sô mir ist geseit,  
 'minne ist sœziu arbeit.'  
 695 der senkel was wol hende lanc,  
 zetal unz ûf die erde er swanc,  
 swenn in diu maget umbe truoc:  
 er was ein rubîn guot genuoc.  
 bî dem bette hienc ein huot,  
 700 der was von pfâwen vederen guot,  
 mit golde wol gezieret.  
 er was gefurrieret  
 mit einem plât rîche,  
 die snœre kostliche  
 705 von sîden und von golde  
 geworht, als si wolde.  
 an der snuor wârn vier knœpfelîn,  
 smarac saffir und rubin.  
 diu snuor was guot, ze rehte lanc.  
 710 vor dem bette stuont ein banc,  
 diu was von helfenbeine. •  
 zwên frowenschuoche cleine  
 mit golde wol gezieret,  
 edel gesteine drîn verwieret,  
 715 die stuonden vor dem bette dâ.  
 Meleranz gedâht im sâ:  
 'Diz ist daz aller rîchst gewant

\*

683 Die ring. 688 Als. 700 pfauwes. 704 Die schnuor waren k.  
 714 dar inn verbirret. 717 rîchist.

- daz mir ie wart bekant.  
 mich wundert wes diu rîcheit sî.  
 720 ich weiz wol daz hie nâhen bî  
 sint liute die sîn nement war.  
 diz gewant ist einer frowen clâr.<sup>7</sup>  
 [13<sup>a</sup>] von dem bette gienc er dan  
 dâ er sach die botigen stân.  
 725 dô er die verdecket sach,  
 wider sich selben er dô sprach  
 mich triegen dann die sinne mîn,  
 diz mac wol ein bat sîn  
 und ist bereit einr frouwen.  
 730 ich wil daz bat schouwen  
 ê ich von hinnen kêre.  
 ich vûrht ab des vil sêre,  
 ob ein frowe in der botigen sî,  
 diu wûrd vor scham nimmer fri,  
 735 ob diu unzuht mir geschæhe  
 daz ich die nacket sæhe.  
 ouch wær mîn laster worden grôz,  
 wær in dem bade ein frowe blôz,  
 diu lîht von mir erschrecket ist,  
 740 und daz ich die in dirre frist  
 baz erschrecken solde:  
 von rehte ich strâfen dolde.  
 daz kan ich wol understân.  
 ich wil ze mînem rosse gân  
 745 und wil ûf mîn strâze varn,  
 vor ungefuoge mich bewarn.  
 die frowen die dâ fluhen mich  
 die wænent lîhte daz ich  
 sî ein roubære.  
 750 mir ist solh guot unmærere  
 daz ich niht mac mit êren hân.<sup>7</sup>  
 nu hôrt diu maget wolgetân

\*

719 diu] dise. 721 nâmen. 726 selber. 729 ainer. 732 aber.  
 739 erschrikt. 740 diser. 750 söllich. 751. 752 vertauscht.

- [13<sup>b</sup>] sîn rede diu in dem bade saz.  
 si gedâhte 'wie gefüege ich daz  
 755 daz ich rede wider in?  
 sît ich in dem bade bin  
 alleine hie, des schamt er sich,  
 daz er vil lîhte wider mich-  
 vor schame niht gesprechen kan.'  
 760 si gedâht 'ich wil den jungen man  
 versuochen unde wil in  
 inne bringen daz ich hinne bin.'  
 Si huob ûf den samît rîch  
 und sprach her ûz vil zorneclîch  
 765 'juncherre guot, waz suochet ir?  
 mich müet vil sêre daz ir  
 mîne frowen habt verjaget.'  
 si sprach 'knabe guot, nu saget,  
 waz suochet ir ûf mînem plân?  
 770 sol ich hie niht gemaches hân  
 vor iwer unfuoge, deist mir leit.  
 mîn frowen habt ir mir verjeit  
 die mîn pflegen solten.  
 ich hân vil sêre engolten  
 775 iuwerr kunft ûf disen plân.'  
 vor schame wart der junge man  
 vil rôt und sprach 'frowe mîn,  
 lât iuwer tugent werden schîn  
 an mir durch iuwer êre  
 780 und zûrnet niht sô sêre  
 gên mir, ich hân schulde niht.  
 mich hât ein wunderlich geschiht  
 [14<sup>a</sup>] her in dise wilde brâht.  
 ich het vil wênic des gedâht  
 785 daz hie ieman wære.  
 frowe sældenbære,  
 fluhen iuwer frowen mich,

\*

755 redet.	763 samet.	764 zoreklich.	767 Min.	771 iuwer
vngefuog das it.	772 veriagt.	775 disem.	781 schulden.	

- daz ist mir leit: dar umb wil ich  
 iwer hulde gerne gewinnen.
- 790 ich wil varn von hinnen,  
 frowe, mit iuwers hulden.  
 sit ir von minen schulden  
 habt verlorn iur fröwelîn,  
 sô sol ich hie niht langer sîn.
- 795 frowe, ûf mîn wârheit,  
 mir ist mîn ungefuoge leit.’
- Er kerte umb und wolde dan.  
 diu frowe hiez in stille stân.  
 zuo im sprach diu clære maget
- 800 ‘sit ir mîn frouwen verjaget  
 habet, sô sult ir  
 an ir stat hie dienen mir.’  
 des fröut er sich, dô si daz sprach,  
 wan er die frowen gerne sach.
- 805 ern gesach ouch schœner maget mêr.  
 ‘vil liebiu frowe’ sprach er,  
 ‘ir sult gebieten über mich.  
 swaz ir welt, daz tuon ich.’  
 ‘welt ir tuon des ich ger?’
- 810 er sprach ‘jâ.’ ‘sô bringet her  
 mîn badehemd und den mantel mîn  
 und mîn schuoche.’ ‘daz sol sîn’  
 [14<sup>b</sup>] sprach er zuo der frowen dô.  
 der knabe wart von herzen frô
- 815 daz er ir dienen solde.  
 daz badehemde er holde,  
 mantel und schuoch truog er dar.  
 dô sprach diu juncfrowe clâr  
 ‘juncherr, gêt verre dort hin dan
- 820 ûz der linden ûf den plân,  
 unz ich kom in mîn gewant.’  
 dô gienc der juncherre zehant

\*

789. 790 gewinne: hinne. 793 ūwer. 794 lenger. 797 wollt von dan.  
 801 Habt. 805 Er gesach och nie s.

- von der frowen vil gemeit.  
 ir badehemde si an sich leit,  
 825 ir schuoch und ir mantel guot  
 legt an sich diu hôchgemuot.  
 sus gienc si an ir bette dan  
 und hiez den werden jungen man  
 wider undr die linden gên.  
 830 si sprach 'ir sult hie vor mir stên  
 und solt der muggen weren mich,  
 unz ich geslâfe.' 'daz tuon ich,'  
 sprach er 'liebiu frowe mîn.'  
 do er ir antlützes schîn  
 835 und ir schœne recht ersach,  
 von der minne im dô geschach  
 daz im dâ vor nie mêr wart kunt.  
 Vênus zunt in an der stunt  
 mit ir heizen vackel an.  
 840 herze und lîp ime bran  
 von der minne glüete.  
 ez wart sîn gemüete  
 [15<sup>a</sup>] bekumbert alsô sêre  
 mit gedanc daz im nie mêre  
 845 vor der zît sô wê geschach.  
 so er die schoenen ane sach,  
 sô enzunt sich sîn gemüete,  
 als er stüende in einer glüete.  
 solich hitze er gewan,  
 850 wan er von der minne bran.  
 sus lac diu minneclîche  
 rehte dem gelîche  
 als si entslâfen wære.  
 des juncherren swære  
 855 der wart dô aber mêre.  
 Amor mit sînem gêre  
 stach in gegen dem herzen.

\*

827 Allsus. 834 antlütz. 840 jm. 844 gedängken. 845 Absatz  
 in der Handschrift. 856 siner.

- den minneclîchen smerzen  
 muost er tougenlîchen tragen.  
 860 ern west wem er in solde klagen.  
     Hie lac diu maget wol getân.  
     vor ir stuont der junge man  
     und dient ir als si im gebôt.  
     swenn er sach ir munt sô rôt  
 865 und ir anlütze lieht,  
     die wîle het er swære niht  
     und fröute sich daz er si sach.  
     diu maget in ir herzen jach  
     daz er wær schœne und wol, gezogen.  
 870 dar ane was si niht betrogen.  
     er het zühte gar genuoc,  
     schœne hûbesch unde kluoc,  
 [15<sup>b</sup>] sîn lîp was kleine und wol gestalt.  
     gar in des Wunsches gewalt  
 875 stuonden sîniu lider gar.  
     des nam diu maget tougen war  
     daz er gar âne wandel was.  
     zuo dem knaben valsches laz  
     sprach si 'biut mir die sukenfe her.'  
 880 mit guotem willen bôt er  
     ir die sukenfe dô.  
     die legt si an: er was frô.  
     dô si daz deckelachen dan  
     legt, dô sach der junge man  
 885 einn sô minneclîchen lîp  
     daz weder maget noch wîp  
     die muoter ie gebâren  
     bî ir zîte jâren  
     in allen künicrîchen  
 890 sich möhten ir [niht] gelîchen  
     an schœne unde ouch an tugent.  
     ir clârer lîp, ir sîeziu jugent

\*

860 Er. 871 zucht. 873 wz hûbsch klein. 875 sine glider.  
 879 sukeneyber (: er). 883 hin dan. 885 Ainen. 891 ouch fehlt. 892 claur.

- was 'frî vor aller missetât.  
 ir herzen stæt gap ir den rât:  
 895 ze dem juncherren sprach si sân  
 'juncherre, ir sült sitzen gân:  
 ir habt gestanden hie genuoc.'  
 dô sprach der juncherre kluoc  
 'frowe, lât mich bî witzen.  
 900 solt ich vor iu sitzen,  
 des wær mir armen kneht ze vil.  
 immer ich daz dienen wil,  
 [16<sup>a</sup>] daz ir mir gûntt der zûhte mîn.'  
 dô sprach diu edel kûnegîn  
 905 'dîner zuht gan ich dir wol.  
 iedoch ein gast tuon sol  
 swaz im gebiutet sîn wirt.  
 ist daz er sîn gebot verbirt,  
 daz ist ungezogenlîch.'  
 910 aber sprach diu maget zûhte rîch  
 'du solt sitzen und nimmer stân.'  
 dô saz der wol gezogen man  
 von ir verre dort hin dan  
 und sach si bliuclichen an.  
 915 Diu juncfrouwe werde erkant  
 sach wol dazs an im niht envant  
 ezn wære allez lobelîch.  
 dô sprach diu maget zûhte rîch  
 'ich weste gern diu mære  
 920 von wem dîn reise wære  
 her in disen wilden tan.'  
 der frowen sagen er began  
 daz er wære gesant  
 ze Britanjen in daz lant  
 925 zArtûs dem kûnic lobes rîch.  
 si sprach 'du bist von Franken rîch.'

\*

893 fruo. 903 Absatz in der Handschrift. gunnêt der zucht. 911 sten.  
 914 blauchlichen. 916 Vnnd sach wol dz sy. 917 lobenlich. 925 zuo  
 Artuß. kûnic fehlt. lebes. 928 sprach fehlt.

- der juncher sprach 'frou, nein ich.'  
 diu maget sprach 'du triugest mich,  
 ich weiz wol wie ez umb dich stât.  
 980 dîn vater grôze sorge hât  
 umb dich und diu muoter dîn,  
 Olimpiâ diu künegin.  
 [16<sup>b</sup>] si habent boten ûz gesant,  
 die suochent nâch dir in diu lant  
 935 und suochent zallen enden  
 und wellen dich erwenden  
 dîner reise wærlîch.'  
 dô sprach der knabe zûhte rîch  
 'frowe, ir tuot mir unreht,  
 940 wan ich bin ein armer kneht:  
 des rît ich einic durch diu lant.  
 alsô ist ez mir gewant.'  
 der rede lacht diu künegin.  
 si sprach 'lâz die rede sîn:  
 945 du bist des kûnges sun von Franken rîch,  
 daz weiz ich wol wærlîch,  
 und wilt in Artûses lant  
 rîten: dîn reise ist wol gewant.  
 du vindest kurzwîle dâ  
 950 mære danne anderswâ,  
 von frôiden swaz dîn herze gert,  
 des wirstu alles dâ gewert.'  
 den knaben wundert sære  
 von wem diu maget hære  
 955 weste daz geverte sîn.  
 er sprach 'liebiu frowe mîn,  
 wer hât iu disiu mære geseit?'  
 'nu sage mir ûf dîn wârheit'  
 Sprach diu maget 'hân ich wâr?  
 960 sô sage ich dir diu mære gar.  
 du bist ân angest hie bi mir.  
 mîn triuwe wil ich geben dir,

\*

985 an allen.

936 wollten.

937 r. ich warlich.

950 Mer.



- [17<sup>a</sup>] ich bring dich in Artûses lant.  
 dir würde sorge wol bekant,  
 965 wærest niht her zuo mir komen.  
 dô daz der knabe het vernomen,  
 er sprach 'vil liebiu frowe mîn,  
 swaz ir gebietet daz sol sîn.  
 ir sît sô tugentrîche,  
 970 ich wil iu wærlîche  
 allez mîn geverte sagen  
 ûf gnâde und wil iuch niht verdagen  
 wie ich von lande bin gevarn.  
 ich wolde daz niht langer sparn,  
 975 ich gesæh den œheim mîn.  
 mir ist von den tugenden sîn  
 und von sîner wirdekeit geseit.  
 ez wær von mir ein zageheit,  
 ob ich in solde niht gesehen.  
 980 frowe, des wil ich iu verjehen,  
 ich wil ab komen in daz lant  
 daz ich nieman sî bekant  
 und wil besehen ob man dâ  
 die geste baz dann anderswâ  
 985 empfâhe unde grûeze  
 und in kumber bûeze.'  
 Diu juncfrou sprach 'ich sage dir daz:  
 man grûezet dâ die geste baz  
 dann in keinem hove anderswâ.  
 990 du wirst vil wol empfangen dâ  
 von dem künge valsches frî  
 und von al der massenî.  
 [17<sup>b</sup>] Artûs ist der tiurest man  
 der küniges namen ie gewan.  
 995 ich gesach in nie und weiz ez wol  
 daz sîn hof ist êren vol.  
 diu Sælde hât ze im gesworn.  
 vil mangan ritter ûz erkorn

\*

974 lenger. 979 ich fehlt. 981 aber. 992 der all. 993 tûrost.

- an tugenden und an manheit,  
 1000 daz si dir für wâr geseit,  
 mahtu bi im schouwen  
 und manic clâre frouwen  
 bi der edelen kûneginne,  
 diu guotes wîbes sinne  
 1005 hât, dar zuo reinen muot:  
 si ist gewizzen unde guot.<sup>7</sup>  
 Der junge man sprach an der stunt  
 'frowe, sit iu sô wol ist kunt  
 mîn geverte, sô helfet mir,  
 1010 vil liebiu frowe mîn, daz ir  
 habt mîn dienst die wil ich lebe  
 und hân ez immer ze einer gebe,  
 wer iu von mir habe gesaget.<sup>7</sup>  
 des antwurte im diu maget;  
 1015 si sprach 'daz wil ich sagen dir:  
 ich hân ein meisterîn diu mir  
 seit dicke frömder mære vil.  
 mit listen zouberlîchiu zil  
 kan si und ouch an sternen sehen.  
 1020 diu hât mir des von dir verjehen  
 wâ hin du wilt od wer du bist.  
 von nigramancien den list  
 [18<sup>a</sup>] hât si gelernet, diu seit mir  
 die næhesten naht von dir.  
 1025 dir was von dînem vater gâch:  
 an dem gestirne si daz sach.  
 si seit mir daz du irre rite  
 und die rehten strâze vermite  
 und daz dich der weg her trûege.<sup>7</sup>  
 1030 Nu sprach der gefüege  
 'frowe, daz ist wol geschehen.  
 ich wil ir der wârheit jehen,  
 si hât iu dar an wâr gesagt.<sup>7</sup>

\*

1012 ez fehlt 1020 dz. 1021 oder. 1024 nahsten. 1027. 1028 rittest:  
 vermittest. 1030 Non.

- dô sprach diu minneclîche magt  
 1035 'friunt, nu soltu volgen mir:  
 ich wil mit triuwen râten dir,  
 du solt hînaht mîn gast sîn  
 und solt in dem geleite mîn  
 morgen fruo von hinnen varn.  
 1040 ich wil vor schaden dich bewarn,  
 wan dirre walt ist wilde.  
 holz âne gevilde  
 muostu riten vier tage.  
 ez ist wâr daz ich dir sage.  
 1045 du möhtest wol verderben  
 und in dem walde sterben  
 vor hunger und vor anderr nôt.  
 fuoter wîn und dar zuo brôt  
 wil ich senden mit dir.'  
 1050 'gnâde, frowe, ir welt an mir  
 tuon iuwer zuht und êre.  
 ich sol iu immer mêre  
 [18<sup>b</sup>] dienen eigenlîche.'  
 diu kûneginne rîche  
 1055 sprach 'ich wil dir des verjehen  
 daz ich dich gerne hân gesehen.  
 ich kum her durch den willen dîn,  
 ich und die juncfrowen mîn  
 die du mir verjaget hâst.'  
 1060 dô sprach der wolgezogen gast  
 'fluhen si mich, daz ist mir leit.  
 mîn dienest der wær in bereit  
 mit triuwen-âne valsches vâre.  
 immer alliu mîniu jâr  
 1065 wil ich stæte belîben  
 mit dienst an guoten wîben.'  
 diu juncfrowe sprach dô  
 'sît dîn muot stât alsô,

\*

1036 mit mîner truw. 1037 hinhat. 1041 diser. 1051 vnnd ûwer er.  
 1067 dô] also.

sô wil ich dir die wârheit sagen  
 1070 und wil dich der niht verdagen:  
 wan ich dich versuochet hân.  
 ich hiez mîn frowen von dir gân,  
 daz ich gewünne künde  
 wie dîn dinc stüende.

1075 nu hân ich an dir wol ervarn  
 daz du dich kanst wol bewarn  
 vor ungezogen dingen:  
 des muoz dir wol gelingen.<sup>2</sup>

Wan swer die frowen êret  
 1080 und ir wirde mêret  
 und in leides niht entuot,  
 dem tragent si vil holden muot.

[19<sup>a</sup>] daz wart an Meleranze schîn:  
 der genôz der zuht sîn

1085 daz er in dem walde alleine  
 was bî der maget reine,  
 daz er solher fuoge wiert  
 und sîn zuht gên ir behielt.  
 daz prîst an im diu maget clâr

1090 daz er gein ir, daz ist wâr,  
 nie niht getet noch ensprach  
 daz ir wær leit od ungemach.

Diu frowe sprach zuo dem jungen man  
 'ich wil hînaht ûf disem plân

1095 belîben durch den willen dîn.  
 ich wil die juncfrowen mîn  
 her wider zuo uns heizen komen.<sup>2</sup>

Meleranze wart benomen  
 sîn müede und ouch sîns hungers nôt,

1100 alsô diu juncfrowe gebôt.  
 si schuof im vil guot gemach.  
 an einem ast er hangen sach

\*

1069 dir fehlt. 1072 frow. 1073 gewinne kinde. 1089 clâr fehlt.  
 1090 ir] ist. warchlâ. 1092 oder. 1094 w. noch hinhet. disen.  
 1096 jungkfrow.

- drî gloggen, der nam er war.  
 die wâren gehangen dar,  
 1105 ie ein grœzer dan diu ander was.  
 drî sîdîn snîtere unz ûf das gras  
 wâren dran gebunden,  
 dâ man ze allen stunden  
 die gloggen mite lûte.  
 1110 waz iechliu bedûte,  
 daz was im dannoch vil unkunt.  
 diu juncfrou gienc an der stunt  
 [19<sup>b</sup>] liuten der gloggen ein,  
 die kleinsten von den zwein.  
 1115 der dôn in den walt erklanc.  
 dar nâch was vil unlanc  
 Daz ir juncfroun kâmen gegangen.  
 von den wart wol empfangen  
 Meleranz der junge.  
 1120 ze sô guoter handelunge  
 kom er dâ vor nie mêre.  
 im wart dâ wirde und êre  
 erboten von den frouwen.  
 vil schiere moht er schouwen  
 1125 wol fûnfzic juncfrouwen clâr,  
 die kâmen mit den andern dar,  
 und wol fûnfzic juncherlîn,  
 die von arte gâben liechten schîn,  
 wol gekleit und wol geriten,  
 1130 mit vil zûhteclîchen siten.  
 diz werde hovegesinde  
 kam zuo der grünen linde  
 und erbeizten nider ûf daz gras.  
 mit grôzer zuht, diu an in was,  
 1135 empfiengen si den werden gast,  
 dar an vil lûtzel des gebrast  
 man bûte im wirde und êre.

\*

1105 Ye aine. 1107 dar an. 1114 kleinsten. 1130 zuchtenklîchen.  
 1132 linden.

Meleranz.

3

- diu küneginne hêre  
 ze einem juncherren sprach  
 1140 'heiz sînem rosse tuon gemach  
 daz man sîn neme mit vlîze war.'  
 si hiez ein juncfrowen clâr  
 [20\*] die andern gloggen liuten.  
 diu tet den amptliuten  
 1145 kunt und den kameræren  
 daz si bereit wæren  
 ze der linden mit der spise.  
 diu küneginne wîse  
 die dritten gloggen liuten bat.  
 1150 dô kam an der selben stat  
 al ir hovegesinde dar,  
 vil frowen unde ritter clâr:  
 die erbeizten alle sâ zehant.  
 der juncherre werde erkant  
 1155 wart von im wol empfangen.  
 dô daz waz ergangen,  
 Nu kam ir meisterîn gegân.  
 dô diu ersach den jungen man,  
 si sprach 'wilkomen, Meleranz!  
 1160 du tregst den besten tugentkranz  
 und bejagst ouch noch vil hôhen prîs.'  
 diu frouwe was alsô wîs  
 daz si in erkande,  
 und in bî namen nande  
 1165 und het in vor gesehen nie.  
 dô si in alsô empfie,  
 des geneic er ir zûhteclîch.  
 er sprach 'frowe sældenrîch,  
 got mûez iuch immer êren  
 1170 und iuwer wirde mêren.'  
 nu waz der imbîz bereit.  
 mit grôzer zuht, ist mir geseit,

\*

1143 lûten an der stund.

1144 a. kund.

1145 kunt fehlt.

1151 Alles. 1166 empfleng.

1167 zuchtenklich.

- [20<sup>b</sup>] sazt man die juncfrowen clâr  
 und hiez ir schône nemen war  
 1175 und dient in wirdeclîche.  
 mit der kûnegîn rîche  
 az Meleranz der junge man:  
 des wolte si in niht erlân.  
 ir meisterîn ir daz gebôt;  
 1180 des wart er vor schame rôt.  
 Er dûht sich niht der wurden wert;  
 er het der eine niht begert.  
 er sprach 'frowe, ich bin ein kneht.  
 lât mich ezzen, deist mîn reht,  
 1185 dort ûz bî andern kinden,  
 ûf dem anger vor der linden:  
 frowe, oder lât mich vor iu stân.'  
 'du solt her zuo mir sitzen gân'  
 sprach diu kûneginne dô.  
 1190 des schamt er sich und was doch frô  
 daz er ir sô nâhen sazt.  
 diu kûnegîn des niht vergaz  
 si erbûte im grôze êre  
 sô volleclîchen sêre  
 1195 die er wol mit êren nam,  
 wan si von herzen des gezam.  
 er geviel ir in ir herzen wol.  
 si lîten kumberlîchen dol  
 und mangle senelîche zit  
 1200 lange nâch ein ander sît.  
 Diu minne ir herze alsô besaz,  
 ietwederz des andern niht vergaz  
 [21<sup>a</sup>] mit gedenken in dem muote.  
 mit lîbe und mit guote  
 1205 gedâht si an in alle tage.  
 ouch was sfines herzen klage  
 und sîn meistiu swære,

\*

1175 wûrdenclîch.  
 1199 senndliche.

1184 das ist.

1190 frow.

1196 dz.

- daz diu sældenbære  
 dâ beleip und er von dan  
 1210 varn muoste. diu klage began  
 in an dem herzen krenken.  
 sîn minniclich gedenken,  
 daz er sô stæte an si gedâht,  
 in grôzen kumber in daz brâht.  
 1215 die wil er mit der frowen az,  
 in gedenken er die wile saz.  
 swenn er an si blicte,  
 sîn herz dâ von erschricte:  
 sô wart er bleich und dar nâch rôt,  
 1220 als im ir minne gebôt.  
 etwenne saz er âne sîn  
 von gedenken, sô diu magt an in  
 underwîlen tougenlichen sach.  
 daz selbe ouch ir von im geschach:  
 1225 sô wandelt ir varwe gar.  
 des nam ir meisterinne war.  
 Diu erkante wol ir beider muot.  
 si sprach zer juncfrowen guot  
 'erbiett ez wol dem gaste,  
 1230 und heizt in ezzen vaste.'  
 diu magt sprach 'frowe meisterin,  
 von herzen ich des frô bin.  
 [21<sup>b</sup>] swaz im êren mac geschehen,  
 daz ist mir lieb, des wil ich jehen.  
 1235 und möht ich imz erbieten baz,  
 daz tæet ich gern ân allen haz.'  
 der junge man sprach 'frowe mîn,  
 ich wil mit triuwen immer sîn  
 iwer dienst, daz ir mir habt getân  
 1240 daz ich niht verdienen kan,  
 solt ich leben tûsent jâr.  
 doch sult ir wizzen daz für wâr,

\*

1212 minneklicheß.    1228 zuo der.    1232 frow.    1234 das will.  
 1239 die ir an mir.



- gewinn ich immer mannes kraft  
 und daz ich kum ze ritterschaft  
 1245 und wûrd iu danne dienstes nôt,  
 vil willeclîch unz an den tôt  
 wær ich iu dienstes undertân.  
 diu juncfrou dem jungen man  
 mit triuwen dancte vlîzeclîch.
- 1250 Meleranz der zûhte rich  
 bî der juncfrowen saz.  
 dô si mit zûhten heten gâz,  
 Man huop die tische von in dan,  
 beidiu von frowen und ouch von man.
- 1255 ûf stuont der junge Meleranz:  
 sîn lîp was clâr, sîn varwe glanz.  
 die rittr niht langer sâzen dâ.  
 si stuonden ûf und fuorten sâ  
 Meleranz ûz der linden,
- 1260 ûf den anger zuo den kinden:  
 des bat si diu maget guot.  
 si sprach 'dirst lîhte swær der muot  
 [22<sup>a</sup>] ze lange bî den frouwen.  
 ginc ûf den anger schouwen
- 1265 und lâz dich niht betrâgen bî mir.  
 morgen fruo send ich mit dir  
 liute den der walt ist kunt.  
 die bringent dich in kurzer stunt  
 in dînes œheimes lant.'
- 1270 der knabe neic ir zehant  
 und saget ir genâde grôz.  
 diu kûneginne valsches blôz  
 schuof im kurzwîle vil  
 mit manger hande frôuden spil.
- 1275 der tac gie mit frôuden hin,  
 alsô ich bewiset bin.  
 dô man gezzen het ze naht,

\*

1249 vlyssenclîch.    1254 Baide.    1257 lenger.    1262 dir ist.  
 1270 ir] inn.    1276 Als.    1277 zuo der n.

- nu heten si sich des bedâht,  
 daz si ruowe wolden hân.  
 1280 zwelf poulûne wol getân  
 wârn geslagen ûf daz gras.  
 waz dâ ritter und frowen was  
 die vor der kûnegîn sâzen hie!  
 der tac vast an den âbent gie,  
 1285 daz der klâren sunnen lieht  
 langer moht geweren niht.  
 Meleranz der valsches laz  
 bi der kûneginne saz:  
 der stuont ûf vil zûhteclich.  
 1290 diu edel kûneginne rîch  
 bôt im guote naht zehant.  
 swaz man dâ ritter sitzen vant,  
 [22<sup>b</sup>] die stuonden ûf und giengen dan.  
 si wolten disen jungen man  
 1295 bringen schône an sîn gemach.  
 zuo den rittern er dô sprach  
 'ir herren, ir sult hie bestân.  
 lât mîn gesellen mit mir gân,  
 ein teil der juncherrelîn.  
 1300 die ritter sûlen hie sîn.  
 der êren wære mir ze vil.  
 umb iuch ich immer dienen wil  
 daz ir der êre mich erlât,  
 diu mir niht lobelîchen stât.'  
 1305 guot naht nam er von in dan:  
 juncherren disen jungen man  
 fuorten in ein gezelt wît,  
 daz was ein rîcher samît,  
 der was rîch von golde.  
 1310 als er leben solde,  
 stuont ûf dem knopf ein guldîn ar.  
 des nam der juncherre war:  
 ze sehen in des niht verdrôz.

\*

1279 ruo.      1286 Lenger.      1303 eren.

- der knopf was guldin unde grôz  
 1315 und was innerhalben hol.  
 ûzen was dar in vil wol  
 verwieret edel gesteine,  
 grôz unde kleine.  
 vier steine wârn dar in geleit,  
 1320 die erzeugten grôze rîcheit:  
 daz wâren vier karfunkel.  
 diu naht wart nie sô tunkel,  
 [23\*] man gesach dâ von als bi dem tage.  
 nâch der âventiure sage  
 1325 daz gezelt was der kûnginne  
 bereit mit grôzem sinne.

- In dem gezelt der knabe vant  
 ein bette daz im nie wart bekant  
 [ein bette] alsô rîche,  
 1330 geworht meisterliche  
 als daz er undr der linden sach.  
 dar ane solt er durch gemach  
 des nahtes sîne ruowe hân.  
 vil manic bette wol getân  
 1335 al umb sîn bette gerihet was  
 den juncherren ûf daz gras  
 die dâ vor im lâgen  
 mit zûhten âne bâgen.  
 des wart ze slâftrinken dar  
 1340 vil getragen. der juncher clâr  
 tranc unde legte sich.  
 vil sanfteclîchen, dunket mich,  
 was im gebrüevet sîn gemach..  
 diu kûnegîn zuo ir frowen sprach  
 1345 'wir suln ouch gemaches pflegen  
 und suln uns ouch slâfen legen.'  
 daz geschach vil kurzlich,  
 daz diu kûneginne rich  
 mit ir frowen was ze mache komen,

\*

1315 immer halben. 1317 Verbirret 1334 menig. 1342 sanfftenklich.

- 1350 als ich daz mære hân vernomen.  
 Diu künegin und Meleranz  
 mit getriulicher liebe ganz  
 [23<sup>b</sup>] truogen ein ander minne  
 von herzen und von sinne.
- 1355 swie sanfte ir ietwederz lac,  
 âne slâf unz an den tac  
 si mit gedæhte lâgen.  
 keiner ruowe si pflâgen.  
 bî der juncfrowen lac
- 1360 ir meisterinne diu ir pflac,  
 diu het ouch vil guote sinne.  
 si verstuont sich wol daz diu minne  
 ir juncfrowen sêre twanc  
 und daz ir was diu wîle lanc.
- 1365 Diu lieb het ir den slâf benomen.  
 si was in gedanc komen  
 nâch dem jungen sûezen man.  
 daz si niht ruowe mohte hân,  
 daz kam von der minne kraft.
- 1370 diu bestuont si mit ir meisterschaft  
 und twanc si ze aller stunde  
 daz si niht vergezzen kunde  
 des klâren sûezen man.  
 im geschach von ir alsan.
- 1375 swie sanfte er lac, im was doch lanc:  
 diu sûeze minne in sêre twanc.  
 von den gedanken muost er wachen.  
 sus kan diu minne machen  
 an werden liuten noch ir spil.
- 1380 si twinget swen si twingen wil  
 und alle die si twingen sol,  
 die kan si betwingen wol.
- [24<sup>a</sup>] Ir gewalt ist wunderlîch.  
 gên mangem ist si helfe rîch

\*

1358 Tr. sy.  
 1378 minne fehlt.

1357 gedauchten.

1372 kind.

1374 alsam.

- 1385 dem si billich wær gehaz.  
owê war umbe tuot si daz  
daz si sich niht versinnet?  
der valschlîchen minnet,  
daz si dem êre fûeget:
- 1390 des in doch niht genûeget.  
swenn er ein wîp erworben hât  
nâch der im sin und herze stât,  
sô sîn wille an ir geschiht,  
daz er si danne minnet niht
- 1395 als dâ vor, daz ist unstæter muot.  
minne solich wunder tuot.  
dâ bî lât si mangel man,  
der niht mit valscheite kan  
und minnet âne wankes vâr,
- 1400 den lât si alliu sîniu jâr  
âne lôn belîben  
und sîne tage vertriben  
mit senelîchem smerzen,  
der ie gar von herzen
- 1405 iwer gebot geleistet hât  
und hât gedienet an ein stat  
mit iuwerm râte sîne tage.  
frou Minne, deist gên iu mîn clage  
daz ir dem niht helfe tuot
- 1410 und machet einen wol genuot  
der unstæte site hât.  
swelh wîp sich den erwerben lât,  
[24<sup>b</sup>] diu hât ir êr niht wol bewart,  
wan si geriuwet diu vart,
- 1415 sô si des wirt inne  
daz er mit valschem sinne  
si hât betrogen: daz wirt ir klage  
in ir herzen alle tage.  
Swelh wîp einn friunt erkiuset

\*

1408 sendlichem.

1408 dz ist.

1412 Wëllichß. den] dann.

1416 valschen.

1419 Sëllich wib ainen.

- 1420 an dem si niht verliuset  
 ir minne und ir triuwe,  
 diu lebt ân herzen riuwe  
 und ist mit fröuden zaller stunt.  
 si fröut sich daz ir ie wart kunt
- 1425 ein sô tugentrîcher man.  
 dâ wider muoz diu arme hân  
 jâmer unde herzen leit  
 von der grôzen smâcheit  
 die si hât von dem unstâeten man.
- 1430 ir frowen, dâ gedenket an,  
 ir sît arm oder rîche,  
 ich rât iu al gelîche:  
 minnet stâetes mannes site,  
 dâ werdet ir getiuret mite.
- 1435 die unstâeten sult ir fliehen,  
 iuwer herze von in ziehen:  
 dâ von gewint ir êre.  
 nu volget mîner lêre:  
 daz wirt iu guot, tuot ir daz.
- 1440 ich kan iu niht gerâten baz.  
 ob ein man wirbet umb ein wîp,  
 wil si haben kiuschen lîp,  
 [25<sup>a</sup>] den sol si versuochen ê,  
 ê daz sîn wille an ir ergê,
- 1445 unz ir vil rehte werde erkant  
 wie ez umb in sî gewant.  
 ist er stâete unde guot  
 und sô reineclîch gemuot  
 daz er ir êren hûeten kan,
- 1450 den sol si zeinem friunde hân.  
 ein wîp diu hât sinne  
 diu wirt vil schier des inne  
 an einem manne, ob sîn muot  
 gên ir ist stâete unde guot.

\*

1432 allen glich. 1434 wert. 1437 gewinnent. 1442 kûnschen.  
 1446 genannt. 1450 soll zuo ainem.

- 1455 wil er hübschlichen liegen  
 und si dâ mite betriegen,  
 des wirt si schiere gewar.  
 von dem kêr ir gemüete gar  
 und suoch einn friunt der stæte si:
- 1460 so belibt si aller sorgen fri.  
 Diu junge sūeze Tytomie,  
 vor valsche diu frīe,  
 diu pfīac sô guoter sinne  
 daz si ir werde minne
- 1465 nieman gūnnen wolde  
 wan dem der si erholde  
 mit prīse und mit wirdekeit,  
 und dem diu zuht wær bereit  
 daz er wær sô stæte
- 1470 ân valsches herzen ræte  
 gēn wīben daz er kunde  
 ir êren zaller stunde  
 hūeten und ir swære
- [25<sup>b</sup>] leit von herzen wære  
 1475 und daz im wībes ungemach  
 wære leit. diu kūnegīn sach  
 Meleranz alsô gebāren,  
 ob er ze sīnen jāren  
 kōme, daz im wære leit
- 1480 wībes kumber durch sīn wirdekeit.  
 daz bruoft an im diu guote.  
 si gedāhte in ir muote  
 'ich wil mir disen jungen man  
 ze einem herzenliebe hān.'
- 1485 ouch het der lobebære,  
 swie er ein kint wære,  
 gebrūevet an der meide daz  
 daz si was gēn valsche laz  
 und daz si ganzer tugent wīelt
- 1490 und ir zuht vil wol behielt.

\*

1459 ainen.

1479 daz fehlt.

1481 briefft.

1487 Gebrieffet.

- des minnte er si von herzen.  
den minneclîchen smerzen  
truoc er verholn wol zehen jâr  
daz des nieman wart gewar
- 1495 noch von sînem munde  
nie ze keiner stunde  
mit rede ir nie wart gedâht.  
doch enkunde er tac noch naht  
der guoten nie .vergezzen.
- 1500 diu maget was gesezzen  
enmitten in sîn herze.  
der minneclîche smerze  
twanc in tougenlîche.
- [26\*] der meide sældenrîche
- 1505 ouch daz selb von im geschach.  
ir ietwederz herze jach  
'mir ist fröuden niht beschert,  
ê mir diu sælde widervert  
daz mîn wille an dir geschiht:
- 1510 ich hân ê rehter fröuden niht.  
Daz was ir beider gedanc.  
alsus was in diu wil lanc  
unz ez sich gefuogte sô  
daz si beidiu wurden frô.
- 1515 die rede suln wir lâzen sîn.  
frou Tytomî diu künegin  
und Meleranz der junge man  
des nahtes ûf dem grüenen plân  
mit gedanken âne slâf lâgen.
- 1520 der naht begunde si betrâgen.  
Des morgens dô der tac erschein  
si wurden beide des enein  
daz si niht langer lâgen dâ.  
si stuonden ûf und giengen sâ
- 1525 dâ mañ gote ein messe sprach.

\*

1491 minnet.      1498 Doch kund.      1512 im.      1513 gefuget.  
1514 baiden.      1518 den.      1522 in ain.      1523 lenger.



- alsô schiere daz geschach,  
 dô waz daz ezzen bereit.  
 ûf dem grünen anger breit  
 wârn die tische gerihtet duo.  
 1530 dannoch was ez harte fruo.  
 diu künegin dester ê enbeiz:  
 durch den gast diu maget sich fleiz  
 vil guoter handelunge.  
 [26<sup>b</sup>] ich wæn daz si betwunge  
 1535 sîn scheiden dannen daz er tete.  
 dô man het gâz, an der stete  
 begunde der gast urloubes gern.  
 des muost diu maget in gewern.  
 daz was ir herzen ungemach.  
 1540 er stuont ûf unde sprach  
 'frowe tugentrîche,  
 ir habet vollecliche  
 iuwer êre an mir getân.  
 die wirde ich niht verdienen kan  
 1545 die ir mir habt an geleit.  
 ich muoz iuwerr wirdekeit  
 mit triuwen âne wenken  
 und iuwerr tugent gedenken  
 die wil ich mîn leben hân.'  
 1550 urloup nam der junge man  
 Von der maget minneclich.  
 si sprach 'friunt, het ich dich  
 gehandelt wol, des wær ich frô.  
 mîn herz mîn muot stât alsô  
 1555 daz ich dir alles guotes gan.  
 het ich dir liebes iht getân,  
 daz wær mir liep, geloube daz.  
 ich bin dir holt an allen haz.  
 du solt mit mînem kusse varn.  
 1560 got der müez dich wol bewarn.'

\*

1529 da. 1531 dester rain patz. 1534 wetbung. 1536 hatt. statt.  
 1553 frow.

- diu maaget stuont uf an der stunt. -  
 ir süezen rôsenvarwen munt  
 mit willen si an den sînen bôt.  
 [27<sup>a</sup>] si sprach 'geselle, vor aller nôd  
 1565 müez dich got vil wol bewarn  
 und lâz dich sæliclich gevarn.'  
 si gap im ein vingerlîn.  
 si sprach 'trûtgeselle mîn,  
 diz vingerlîn behalt durch mich:  
 1570 dâ mite wil ich empfelhen dich  
 dem süezen gote von himelrîch.'  
 Meleranz vil zûhteclîch  
 neic der kûnegîn und sprach  
 'sô grôze êr mir nie geschach,  
 1575 frowe, als ir mir habt getân.  
 nu enweiz ich leider noch enkan  
 wie ich iu gedanke mêre,  
 wan daz ich umb iur êre  
 got immer gerne biten wil.  
 1580 dirre êren ist mir ze vil  
 die ir mir habt geleet an.'  
 urloup nam der junge man  
 von den frowen al gelîch  
 und von den rittern zûhteclîch  
 1585 und von al der massenie.  
 hin reit der valsches frîe.  
 Diu kûnegîn an der selben stunt  
 vier man, den was der walt kunt,  
 die hiez si mit im rîten.  
 1590 ouch sant si an den zîten  
 wîn und spîs mit im genuoc  
 ein starker soumære truoc.  
 alsô schiet er von ir dan.  
 [27<sup>b</sup>] die wildener den jungen man  
 1595 fuorten ein ungeverte.  
 diu reise wart im herte,

\*

1573 Naigt. 1578 üwer. 1580 Diser. 1592 summer. 1594 waldner.

- wan si âne strâze riten,  
 durch den walt, nâch ir siten,  
 als in was der walt erkant.
- 1600 ez was umb si alsô gewant:  
 ez wâren jâger wilde.  
 holz âne gevilde  
 riten si wol dri tage.  
 nâch der âventiure sage
- 1605 an dem vierden tage fruo  
 kâmen si geriten zuo  
 einem wazzer, daz was grôz.  
 ze tal durch den walt ez flôz.  
 dâ fundens eine strâze:
- 1610 diu was ze guoter mâze  
 wol getriben unde breit.  
 si sprâchn 'juncherre, iu si geseit,  
 wir weln hie wider kêren.  
 got mûez iur sælde mêren.
- 1615 disiu strâze ist uns bekant:  
 diu treit iuch in Artûses lant.  
 der strâze sult ir volgen nâch.'  
 der juncherre zuo in sprach  
 'treit mich diu strâze rehte dar?
- 1620 nu wiset mich die rehte var.'  
 'daz tuon ich gerne, kumt ez sô.'  
 der eine sprach zuo im dô  
 'herre, habt ir daz vernomen?
- [28<sup>a</sup>] ir sult niht abe dem wege komen
- 1625 der dem wazzer nâhest si.  
 die andern wege lâzet frî,  
 der keinen sult ir riten.  
 ir komet in kurzen zîten  
 ze liuten die iuch fürbaz
- 1630 wisent, nu geloubet daz:  
 diz ist ein wilder walt.

\*

1614 über. 1625 zuo nächste. 1626 annder. 1630 Wysund nun  
 geloubund.

- die wege sint manicvalt,  
 dá vor sult ir iuch bewarn  
 und sult bí dem wázzer varn,  
 1635 der treit iuch rehte in daz lant.<sup>7</sup>  
 urloup nâmen si zehant  
 Von im. dô sprach er 'friunde mîn,  
 got müezet ir bevolhen sîn.  
 und kumt immer mir der tac  
 1640 daz ich iu gelônen mac,  
 ich dank iu iuwerr arbeit:  
 daz wizzet für die wârheit.  
 iuwerr frowen der kûnegîn  
 sult ir sagen den dienest mîn,  
 1645 dar zuo frowen unde ouch man.  
 ich bin in dienstes undertân,  
 daz ist mîn reht. diu frowe mîn,  
 der tugent ist an mir worden schîn,  
 si hât ir zuht an mir getân.  
 1650 nimmer ich verdienen kan  
 die êre diu mir ist geschehen,  
 des wil ich mit der wârheit jehen.  
 got lâz si immer sælic sîn  
 . . . . .  
 [28<sub>b</sub>] daz wünsch ich ir mit triuwen gar  
 die wil ich lebe mîniu jâr.<sup>7</sup>  
 Sus nam er urloup von in dan.  
 si wunschten disem jungen man  
 sælden unde êren.  
 1660 si begunden wider kêren  
 gên der wilden Chamerie.  
 diu maget Tytomie,  
 dô von ir schiet der junge man,  
 dô fuor diu maget wol getân  
 1665 mit ir gesinde ab in ir lant,  
 úf ein burc, diu was genant  
 Monteflor diu guote.

\*

1635 tret. 1665 ab] wider.

- si het genomen in ir muote  
 ir ze liebe den jungen man  
 1670 der von ir schiet uf dem plân,  
 den jungen künec von Franken rich.  
 si gedâht daz niendert sîn gelich  
 lepte bi den ziten  
 in allen landen witen  
 1675 an tugentlichem muote.  
 diu küneginne guote  
 vil sêre senen sich began  
 nâch dem jungen sêzen man.  
 Nu kâmen ir wildenære.  
 1680 die sagten ir diu mære  
 waz ir embôt Meleranz.  
 si jâhn er trüeg der tugent kranz,  
 si gesæhn nie kint sô wol gezogen.  
 dar ane si heten niht gelogen.  
 [29<sup>a</sup>] ez was gewizzen unde guot,  
 vor allem valsche wol behuot.  
 des fröute sich diu sêze maget,  
 dô man ir diu mære saget  
 und sîn wol gedâhte.  
 1690 sîn lop ir fröude brâhte :  
 daz hôrt si gerne und was sîn frô.  
 zir meisterinne gienc si dô :  
 [si sprach] liebiu meisterinne,  
 du hâst getriuwe sinne :  
 1695 uf gnâde wil ich dir verjehen ;  
 ein wunder ist an mir geschehen.  
 ich enweiz waz er mir hât getân :  
 mir ist der sêze junge man  
 sô nâhen an mîn herze komen  
 1700 daz er mir fröude hât benomen.  
 ich kan sîn niht vergezzen.  
 mîn herze er hât besezzen,  
 ich wæn er mich bezoubert hât,

\*

1670 den.    1683 gesauchen.    1687 frowt.    1692 zuo ir maisterin.  
 Meleranz.

- nu suoch ich dīnn getriuwen rât:  
 1705 daz du mir râttest wie ich tuo.  
 da bedarf ich dīner lēre zuo.  
 ich verdirbe, sol ich alsô queln.  
 ich enmöhte dirz doch niht versteln.  
 frowe, nu zürne niht mit mir  
 1710 daz ich ez hân gesaget dir.  
 mīn leben daz ist kumberlich.  
 herre got, beschirme mich!  
 wie ist mir von im geschehen?  
 nu hân ich mangen man gesehen:  
 [29<sup>b</sup>] dâ für aht ich kleine.  
 dirre junger man alleine  
 der ist mir lieb, ichn weiz durch waz:  
 dar wider ist er mir līht gehaz.  
 Diu wise lachet unde sprach  
 1720 'habt ir von im ungemach,  
 des mach ich iu vil schiere rât.  
 sīt ez umb iuch alsô stât,  
 ich mach iuch wol der sorgen ân,  
 daz ir an den jungen man  
 1725 gedenket nimmer mēre,  
 welt ir volgen mīner lēre,  
 daz er iu unmær muoz sīn.'  
 'vil liebiu meisterinne mīn'  
 sprach diu maget wol getân,  
 1730 'solt ich in gar von herzen lân,  
 alsô stât niht mīn muot.  
 swie wê ez mīnem herzen tuot,  
 sô wil ich doch ê dulden  
 die swær von sīnen schulden  
 1735 ê daz ich mich der lieb entsage  
 die ich in mīnem herzen trage  
 gēn dem jungen werden man,  
 wan ich niht anderr frōuden hân.

\*

1704 dīnn] den; vgl. 1748. 1708 dier eß. 1709 zürnen. 1716 Dīser.  
 1717 ich en weyß.

- swann ich an in gedenke,  
 1740 mîn sorge ich dâ mit krenke  
 und mînen senelîchen pîn,  
 swenn ich gedenk der tugent sîn.  
 swer mir in wolde leiden,  
 der möht mich gerne scheiden  
 [30<sup>a</sup>] von dem lîbe und von dem guote mîn.  
 er muoz in mînem herzen sîn.  
 sît er dar inne gehûset hât,  
 sô suoch ich dînn getriuwen rât,  
 sît daz ich dir hân verjehen,  
 1750 daz du mir ruochest besehen,  
 ob mich der junge sûeze reine  
 mit ganzen triuwen meine:  
 sô wær ich immer mêre frô.  
 ir meisterinne sprach dô  
 1755 'frowe, daz wil ich iu besehen  
 und wil iu danne rehte jehen  
 wie ez iu beiden sol ergân,  
 wan ich daz wol besehen kan.  
 frowe sældenbære,  
 1760 ich sage iu fruo diu mære.  
 ir sult stæter fröuden pflegen  
 und alles trûrens iuch bewegen,  
 unz ich iu diu mære ervar.  
 ist er iu niht von herzen gar,  
 1765 frowe, holt als ir im sît,  
 sô scheide ich schiere den strît.  
 Dô sprach diu küneginne rîch  
 'ich wil dir immer eigenlîch  
 dienen, daz du mir mære sagest  
 1770 und mir die wârheit niht verdagest,  
 wie ez umb sîn leben stê,  
 ob im sî wol oder wê  
 und wie uns beiden sül geschehen,  
 ob wir noch ein ander sehen

\*

1741 sendlichen. 1748 dinen. 1762 trurren. 1774 andern, wie gewöhnlîch.

- [30<sup>b</sup>] oder ob wir uns gescheiden hân,  
 daz ich den süezen jungen man  
 sol gesehen nimmer mê.  
 owê mir dann und immer wê,  
 sô muoz ich immer trûric sîn.<sup>7</sup>
- 1780 ir meisterin sprach 'frowe mîn,  
 stt frô und gehabt iuch baz.  
 ich sol wol schaffen daz  
 daz ir bî frôuden bestât  
 und iuwer wille wol ergât.<sup>7</sup>
- 1785 des wart diu juncfrouwe frô.  
 ir meisterinne huop sich dô.  
 dô der tac lie sînen strit  
 und daz ez kam an diê zît  
 daz die liut an ir gemach
- 1790 wâren komen, zehant dar nâch  
 gienc diu meisterinne dan  
 und diu maget wol getân  
 in einen wurzgart uf daz gras.  
 diu naht schœn unde lieht was.
- 1795 Diu alte wise frouwe  
 nam ir eine schouwe  
 an dem himel über al.  
 si las an der sterne zal  
 von dem jungen Meleranz
- 1800 daz er bejaget der êren kranz  
 mit sîner degenheit,  
 und daz er die schœnen meit  
 von grôzem kumber lôste  
 und ir kom ze trôste
- [31<sup>a</sup>] und si von gewalte schiet.  
 an den sternen si geriet  
 daz Meleranz dem jungen  
 sîn herze was betwungen  
 von der meide minne

\*

1777 ymmer.      1781 frow.      1785 frow.      1793 wurtzgarten.  
 1801 tegenhayt; vielleicht mit der sîner d.      1802 er] es.      1804 kum.



- 1810 und daz er sîn sinne  
mit liebe an si kêrte,  
als in diu minne lêrte.  
des wart diu meisterinne frô.  
zir juncfrowen sprach si dô :
- 1815 si gebârt vil senelîche,  
rehte dem gelîche  
als si niht guotes het ersehen.  
'frowe, ich wil iu des verjehen'  
sprach si zer küniginne,
- 1820 'nu wendet iuwer sinne  
an einen anderen man.  
für wâr ich daz gesehen kan:  
dirre man aht iuwer kleine.'  
dô erschrac diu sûeze reine.
- 1825 Si sprach 'owê Minne,  
daz du mîne sinne  
mir sô gar hâst benomen,  
daz mir ist in mîn herze komen  
ein man der mîn niht enwil.
- 1830 dîns gewaltes ist ze vil.  
ich hân mir in ze lieb erkorn.  
sol ich die triuwe hân verlorn,  
frou Minne, dâ sît ir schuldic an.  
sît ir wîp unde man
- [31<sup>b</sup>] mit gewalte künnet twingen  
und in senenden kumber bringen,  
sô solt ir in ouch betwingen  
oder mir mînen kumber ringen:  
dâ tæet ir tugentlîchen an.
- 1840 owê lieber sûezer man,  
soltu dort mit frôuden leben  
und hie mîn herz in jâmer sweben,  
diu werc stânt ungelîche.  
ich bin jamers rîche.

\*

1814 zuo jr.    1815 gar sendlich.    1819 zuo der.    1828 Discr.  
1828 minen hertzen.    1833 sind.    1837 sold; vielleicht soldet.

- 1845 sit er niht aht uf mînen lîp,  
ich wirde nimmer mannes wîp,  
ez ensî daz mich der eine  
mein als ich in meine  
den ich ze liebe hân erkorn.
- 1850 alle man die sîn versworn  
von mir, ich wil minne enbern  
und wil keines friundes gern.  
der êrsten friuntschaft der ich ie began  
dâ ist mir misselungen an.
- 1855 solt mich der unstæt nu gezemen  
daz ich ein ander liep solt nemen,  
daz wær ein unstæter muot.<sup>2</sup>  
'gehabt iuch wol, frowe guot,<sup>2</sup>  
alsô sprach ir meisterîn.
- 1860 'ich sage iu uf die triuwe mîn  
Daz ich iuch versuochet hân.  
Meleranz der junge man  
minnet iuch alsô sêre  
als ir in und dannoch mêre.<sup>2</sup>
- [32<sup>a</sup>] diu maget sprach 'du triugest mich.'  
'zwære, frowe, nein ich.  
ich hân iu rehte wâr geseit,  
daz er lîdet arbeit,  
wan er naht unde tac
- 1870 iuwer niht vergezzen mac.  
im hât iuwer minne  
verkrenket sîne sinne.<sup>2</sup>  
si sprach 'vil liebiu, ist daz wâr,  
sô wil ich alliu mîniu jâr
- 1875 mit liebe und mit fröuden leben.  
mînen sorgen wil ich urloup geben.<sup>2</sup>  
ir meisterinne sprach alsô  
'gehabt iuch wol und weset frô.  
ich sage iu für die wârheit
- 1880 daz er iuch von grôzer arbeit

\*

1850 sind. 1855 vngestät. 1861 Was.

- læset und tuot kumbers ân.  
iur nôt ir mit dem jungen man  
alle überwindet.  
ich sage iu daz ir vindet  
1885 stæte triuwe immer mêr  
an im.' dô sprach diu maget hêr  
'wenne sol ich in gesehen?  
vil liebe, des soltu mir verjehen.'  
'des kan ich iu nicht gesagen.'
- 1890 si sprach 'owê, daz muoz ich klagen.  
doch wil ich mîn trûren lân  
und wil durch den sûezen man  
mit frôuden leben, swaz mir geschiht.  
ich aht ûf allen kumber niht,  
[32<sup>b</sup>] sît ich weiz daz ich im bin  
liep: nu ist mîn sorge hin.  
wol mich daz ich in ie gesach.'  
zir meisterinne si dô sprach  
'frowe, du solt die rede verdagen.
- 1900 mîn liebe wil ich tougen tragen,  
daz ez nieman wiz wan dû und ich.  
allez des du gerst an mich,  
daz ist allez getân,  
daz ich den jungen sûezen man  
1905 mit urloub nu minne  
von herzen und von sinne.'
- Daz erlaubet ir ir meisterîn.  
des wart si frô. si giengen in  
daz des nieman inne wart.
- 1910 nu hœret umb des knaben vart.  
der reit der rechten strâze nâch,  
ze Artûse was im gâch.  
der kûnegîn sül wir gedagen.  
solt ich von der liebe sagen

\*

1881 L. üch' vor chummer an. 1882 Vwer. 1888 daß. 1897 nye.  
1898 zuo ir. 1900 lib. 1901 dann du. 1908 frow. 1912 Artusen.  
1913 sullen. 1914 lieby.

- 1915 die diu juncfrowe truoc  
gên dem jungen Meleranze kluoc,  
daz wûrd ein langez mære.  
Meleranz der sældenbære  
kam durch den walt ûf einen plân.
- 1920 im widerreit ein alter man,  
dem was wol ze gejeide kunt.  
er fuort einn schœnen leithunt  
an einem seile sidfn.  
ouch hienc an dem halse sfn  
[33\*] ein vil schœnez jagehorn.  
daz was von golde beslagen vorn.  
der selbe waltwise  
kund jagen wol ze prise.  
als er Meleranzen sach,
- 1930 er reit zuo im. der knabe sprach  
'got græuze iuch, herre und meister mfn.  
môht daz in iuwarn hulden sfn,  
ich wolt iuch gerne frâgen,  
wolt iuch des niht betrâgen,
- 1935 daz ir mir saget diu mære,  
ob iht verre wære  
in kunic Artûses lant.  
mir ist der wec unbekant  
unde hân ir vil geriten.
- 1940 nu wolt ich iuch durch zuht biten,  
ob iu dar umb iht wære kunt,  
daz ir mich an dirre stunt  
die rehten strâze wîset dar,  
daz ich iht mêre irre var.
- 1945 des habt ir an mir ère,  
ez fûrdert mich vil sère  
ob ir mich rehte wîset:  
iuwer zuht ez priset.'
- Der jâgermeister an in sach,  
1950 zuo im er gûetlîchen sprach

\*

1921 zeide.      1922 ainen.      1942 diser.

- 'vil liebez kint, daz sol stn.  
 wiltu zuo dem herren mîn,  
 sîn jägermeister bin ich.  
 ich kan vil wol dar wîsen dich  
 [33<sup>b</sup>] dâ du den êren rîchen  
 vindest wærlîchen.'  
 des wart der knabe harte frô.  
 der jägermeister seit im dô,  
 er sprach 'kint, ich wil dir sagen:  
 1960 mîn herre der wil rîten jagen,  
 daz ist mir wol zerehte kunt.  
 ich reit von im an der stunt  
 und wil einn hirz lâzen zuo.  
 kint, ich sage dir waz du tuo:  
 1965 rît mit mir an den stunden  
 jagen mit den hunden;  
 mînn herrn den künic rîche,  
 den vinde wir kurzlîche.'

- Der rede wart der knabe frô.  
 1970 'got lône iu, meister,' sprach er dô.  
 'daz tuon ich, sol ich mîn leben hân.'  
 si rîten mit ein ander dan.  
 der jäger dicke an in sach:  
 in sînem herzen er des jach  
 1975 sîn lîp wær clâr und lobelîch  
 und daz er wære gar gelîch  
 Artûs dem künic werd erkant.  
 der jäger frâgt in alzehant  
 von welchem lande er wære.  
 1980 dô saget er im ein mære.

- Er sprach 'mir ist für wâr geseit  
 von des kûnges wirdekeit,  
 daz er sî êren rîche  
 und daz man tegelîche  
 [34<sup>a</sup>] bî im mûge schouwen

\*

1952 zuo] uß zuo. 1955 Wa. 1957 frow. 1963 ainen hirsen lausen.  
 1965 den] disen. 1966 Hör jagen. 1967 Minem h. dem.

- vil ritter unde vrouwen  
 und ouch vil edeler kinde.  
 nu wolt ich sîn gesinde  
 vil gerne werden, möht ez sîn.
- 1990 ist ez an den sælden mîn,  
 daz mich der kûnc ze knehte nimt,  
 vil wol mich des gên im gezimt,  
 daz ich im dienstes sî bereit.  
 mir ist sô vil von im geseit
- 1995 tugentlicher mære  
 daz ich ungerne wære  
 dâ heim beliben, mirn würde erkant  
 beidiu sîn tugent und sîn lant.  
 sît al diu welt von im seit
- 2000 sô manic hôhe wirdekeit,  
 sô wolt ouch ich versuochen,  
 ob er mîn wolde ruochen  
 ze knehte und ouch ze gesinde.  
 ist daz ich daz an im vinde,
- 2005 daz tuon ich gern und bin sîn frô.  
 der jâger sprach ze dem knaben dô  
 'juncherre, ir wert vil wol gewert.  
 swes ir an mînen herren gert,  
 daz tuot er willeclîche.
- 2010 ir sît wol dem gelfîche  
 daz man iu êre bieten sol.  
 juncherre, ir wert empfangen wol  
 von dem kûnic valsches frî  
 und von al der massenî.'
- [34<sup>b</sup>] Sus riten si mit ein ander dan,  
 der jâger und der junge man,  
 dâ der jâger sîn knehte vant  
 und sîn ruorhunde, zehant  
 frâgt er sîn knehte mære

\*

1990 den fehlt.      1992 ge jm.      1997 mir.      1999 alle.  
 2004 Ist das das.      2005 sy fro.      2009. 2010 willeklîchen : gelichen.  
 2018 rurhandd.

- 2020 ob kein hirz ervarn wære.  
 der jägerknechte einer sprach  
 'den grøesten hirz den ich ie gesach,  
 meister, den hân ich ervarn.'  
 'sô suln wir daz niht langer sparn,  
 2025 wir suln lâzen dar zuo.'  
 dannoch was ez harte fruo.  
 die hunde hiez der meister dar  
 in die ruore ziehen gar,  
 edeler ruorhunde
- 2030 driuzehen an der stunde.  
 den leithunt nam er an die hant.  
 vil schiere er den hirz vant.  
 man streift diu seil den hunden abe.  
 der hirz flôch mit ungehabe
- 2035 vor den hunden durch den walt.  
 swie die wege wærn gestalt,  
 der jäger und knabe folgten nâch.  
 dem hirze was ze fliehen gâch  
 für die dri wart an der stunt,
- 2040 dâ man mangan guoten hunt  
 nâch im hazte ûf sîn spor.  
 der hirz der flôch allez vor  
 vil rehte gegen der fiwerstat,  
 dâ Artûs im bereiten bat
- [35<sub>a</sub>] den imbiz, der werde man.  
 vor dem walde ûf dem plân  
 was sîn kuchen ûf geslagen.  
 mit im was geriten jagen
- Diu künigin mit manger frouwen.
- 2050 ouch mohte man dâ schouwen  
 vil manic gezelt wol getân  
 geslagen ûf den grüenen plân.  
 Artûs der valsches frie  
 mit sîner massenie

\*

2024 lenger.      2030 Drytzehen.      2036 waren.      2037 vnnd der.  
 2039 dry wart.      2047 kuchin.

- 2055 het sich für den grünen walt geleit  
mit mangem ritter vil gemeit  
und diu künegin mit ir frouwen.  
vor einer schoenen ouwen  
lâgen si durch kurzwile.
- 2060 nu kam geflohen mit ile  
der hirz ûz dem walde.  
den jagten her vil balde  
die hunde ûf den grünen plân.  
Meleranz der junge man
- 2065 mit dem hirze rande.  
nieman in erkande.  
der jâgermeister volgte nâch, •  
dem was ouch zuo den hunden gâch.  
under wilen blies er sîn horn.
- 2070 Meleranz der wol geborn  
kam dem jâger vor ûf den plân  
mit dem hirz, der junge man  
er was baz dan si alle geriten.  
het er des meisters niht gebiten,  
[35<sup>b</sup>] er het den hirz wol ervalt.  
nu er was komen für den walt  
ûf die grüne heide breit.  
Meleranz flügeling erreit  
den hirz, wan er des gerte
- 2080 daz er in mit dem swerte  
het ervalt swenn er wolde.  
do gedâht er daz er solde  
des jâgermeisters biten.  
der kam ouch an den ziten,
- 2085 wan im was nâch den hunden gâch.  
der knabe hêrlich zelt ersach.  
Er gedâht in dem muote sîn  
'hie mac wol der ceheim mîn  
ligen, der edel künic wert.
- 2090 daz ist des mîn herze gert.'

\*

2068 volget.

2079 wenn.

2085 was och nauch.

2086 geczellt.



- der hirz der was abe gejagt.  
 Meleranz der unverzagt  
 lie den hirz ze bîle stân,  
 vor dem walde ûf dem plân,  
 2095 unz er die jäger komen sach.  
 ze sînem meister er dô sprach  
 'her meister, ir sult mir sagen,  
 diu zelt diu dort sint ûf geslagen,  
 ob ir wizzen wes diu sîn.'  
 2100 er sprach 'hie ligt der herre mîn  
 und diu künegin mîn frouwe  
 durch kurzwil vor dirre ouwe  
 Geherberget ûf disem plân.'  
 dô daz erhôrt der junge man,  
 [36<sup>a</sup>] der mære wart er harte frô.  
 'herre meister,' sprach er dô,  
 'lât mich den hirz fûeren dar  
 lebenden für die frowen clâr.'  
 er sprach 'kint, wie möht daz geschehen?'  
 2110 'daz wil ich iuch lâzen sehen,  
 meister' sprach der knabe klâr  
 'daz er mir muoz volgen dar.'  
 bî dem gehûrn vie er den hirz.  
 'vil lieber meister, gloubent mirz  
 2115 daz er mir muoz volgen dan.  
 nu heizt die hunde vâhen an,  
 ich wil in mit mir fûeren hin.  
 vil gewaltic ich sîn bin.  
 und wær der anger zwir als lanc,  
 2120 ich wil in âne sînen danc  
 fûeren für die künegin.'  
 der meister sprach 'nu fûere hin.'  
 den hirz fuort der knabe dan  
 dâ in vil manic werder man  
 2125 und ouch vil schœner frowen sach,  
 (vil manger im dô sterke jach)

\*

2098 pille.

2102 diser.

2108 Habent geh.

2113 gehyrn wie.

- für künec Artûs poulûn.  
 ein ritter saget dem Britûn  
 disiu mære und der künegin.  
 2130 er sprach 'vil lieber herre mîn,  
 weit ir âventiure sehen,  
 diu ist alsô hie geschehen,  
 diu grœste die ich ie gesach.'  
 der künic zuo dem ritter sprach  
 [36<sup>b</sup>] 'sage mir, degen wandels frî,  
 waz diu âventiure sî.'  
 'herre, ez füert ein junger man  
 einen starken hîrz über den plân  
 bî sîm gehürne gewaltîch.  
 2140 herre, er ist iu gar gelîch.  
 sîn lîp der ist schoen und clâr.  
 ich aht in kûm ûf zweinzic jâr,  
 daz ist wol sîner jâr ein zal.'  
 'wol ûf, ir ritter über al,  
 2145 wir suln den knaben schouwen.'  
 mit rittern und mit frouwen  
 giengens ûz den zelten dan  
 und sâhn den hîrz und den man.  
 Nu kam der junge Meleranz.  
 2150 sîn lîp was clâr, sîn varwe glanz.  
 den hîrz brâht er mit im dar  
 für den künic. der knabe klâr  
 sprach gezogenlîche  
 'Artûs, künic rîche,  
 2155 disen hîrz hât der meister dîn  
 erjaget, der sol iuwer sîn.'  
 Artûs den knaben ane sach.  
 zuo im er tugentlîchen sprach  
 'juncherre, sît gote willekomen.  
 2160 ich hete gerne daz vernomen  
 von wan ir komt in diz lant.  
 daz sult ir machen mir bekant.

\*

2127 Er fuort inn für. 2189 sinem gehirn. 2147 Giengen sy. getzelten.

- allez des ir an mich gert,  
hân ichz, des wert ir gewert.'
- [37<sup>a</sup>] 'Gnâde, herre' sprach der knabe dô.  
er sprach 'mîn muot stât alsô  
daz ich iuch vil gerne bite:  
nu êret iuwer zuht dâ mite  
und lât mich iuvern kneht sîn.
- 2170 herre, ûf die triuwe mîn,  
dar umbe bin ich zuo iu kômen.  
ich hân die tugent von iu vernomen  
daz mich des dunket, künic hêr,  
ich sîs getiuret immer mêr,
- 2175 ob ir iuch mîn underwindet.  
an mir ir niht envindet  
wan dienst unde triuwe  
immer ân herzen riuwe.'
- der künic sprach 'des sît gewert;  
2180 juncherre, des ir habet begert,  
dar umbe solt ich iuch biten.  
von welhem lande ir sît geriten,  
juncherre, daz sult ir mir sagen  
und die rehten wârheit nicht verdagen.'
- 2185 er sprach 'ichn weiz wanne ich bin.  
herre künic, ich hân den sîn  
daz ich iu aller êren gan:  
dâ gezwifelt nimmer an.'
- der rede wart der künic frô.  
2190 zuo dem knaben sprach er dô  
'sô sagt mir wie sît ir genant?'  
der knabe sprach dô zehant  
'Meleranz bin ich genant:  
bî dem namen bin ich hie bekant.'
- [37<sup>b</sup>] der künec nam in ze gesinde dô.  
des was diu massente frô.  
er wart empfangen minneclîch  
von der küneginne rîch

\*

2185 ich enwayß wannen. 2192 da.

- und von den frowen allen.  
 2200 mit zühten âne schallen  
 diu massent in wol empfienc.  
 dô der antvanc ergienc,  
 der künec die ritter alle bat  
 daz si an der selben stat  
 2205 sich des knaben underwunden  
 und in ze allen stunden  
 wisten unde lërten  
 und im sîn wurde mërten.  
 daz lopten si mit willen dô:  
 2210 des wart der junge man vil frô.  
 diu künegin an den knaben sach.  
 zuo dem künec si dô sprach  
 'Artûs edeler künec rîch,  
 dir ist der junge man gelîch:  
 2215 daz habe ûf die triuwe mîn.  
 er mac dir wol gesippet sîn.  
 wir suln in haben wirdeclîch.\*  
 Artûs der edel künec rîch  
 sprach 'frowe mîn, daz sî getân.  
 2220 er liez im sehs knaben sân,  
 den tet der werde künec kunt  
 daz si im dienten zaller stunt.  
 dô dienten si im willeclîch.  
 bî Artus dem künec rîch  
 [38<sup>a</sup>] was der knabe wol ein jâr,  
 daz nieman weste für wâr  
 von welhem lande er wære.  
 Artûs der lobebære  
 dem knaben holdez herze truoc.  
 2230 Meleranz der was sô kluoc  
 und dient dem künec rîche  
 alsô willeclîche  
 und der küneginne  
 mit zühteclîchem sinne

\*

2202 empfang. 2213 edeler fehlt.

- 2235 daz si im truogen holden muot.  
 er was hūbesch unde guot,  
 an allen tugenden gar volkomen.  
 von sinem munt wart nie vernomen  
 daz er ie daz wort gespræche
- 2240 dâ mite er sîn zuht zerbræche.

Den von der tavelrunden  
 dient er ze allen stunden  
 und liebet sich den liuten sô  
 daz si des alle wâren frô

- 2245 daz er bi in solde sîn.  
 der künic und diu künegin  
 umb in begunden trahten:  
 si kunden nie daz geahen,  
 von welhem lande er wære.
- 2250 sus was der lobebære  
 in sines œheimes lande  
 daz in nieman dâ bekande.

Nu høert ein ander mære sagen.  
 in Franken rîch was grôzez klagen

- 2255 daz der knabe wol geborn  
 [38<sup>b</sup>] sô wunderliche was verlorn.  
 man hôrte man unde wîp  
 clagen sînen werden lîp.  
 der künic und diu muoter sîn
- 2260 tâten grôze clage schîn.  
 ir boten strichen wîten  
 in diu lant, an allen sîten  
 suochten si den jungen man.  
 nu sant diu küneginne dan
- 2265 ir boten in ir bruoder lant.  
 dem hiez si tuon daz bekant  
 daz ir sun verlorn wære.  
 si hiez im clagen ir swære  
 und ir grôzez herzen leit.

\*

2240 Da mit dz er. 2241 von den t. 2251 ðhaims 2253 N hort  
 er ander. 2265 bruoderf.

Meleranz.

5

- 2270 dô im daz mære wart geseit,  
 er sprach zem boten 'friunt mîn,  
 sagt mir wie lange mac daz sîn  
 daz mîn swester vlôs ir kint?'  
 der bote sprach 'herre, des sint
- 2275 wol zweinzic wochen und ein jâr  
 daz mîn juncherre klâr  
 von mines herren lande schiet,  
 als im sîn kintheit geriet.  
 sît hân ich niht vernomen
- 2280 wâ er für hin sî komen.'  
 Artûs sprach 'tuo mir bekant  
 wie mîn neve sî genant.'  
 'herre, er heizet Meleranz:  
 sîn lip ist klâr, sîn varwe glanz.
- 2285 alle die in habent gesehen,  
 die müezen des mit wârheit jehen  
 [39<sup>a</sup>] er sî iu gar geliche.  
 mîn frowe diu künegîn rîche  
 durch iuwer liebe des niht enliez,
- 2290 ir sun si alsô nennen hiez,  
 Meleranz den Britûn.  
 sîn hâr ist reit val und niht brûn.  
 herre, er ist iu gelfich.'  
 dô sprach Artûs der kunic rîch
- 2295 'ob ir in sæht, bekant ir in?'  
 der bote sprach 'jâ herre, ich bin  
 sîn eigen, er der herre mîn.  
 ich wolt immer frô sîn,  
 solt ich in zeinem mâle sehen:
- 2300 mir kunde lieber niht geschehen.'  
 Artûs sprach ze der künegîn  
 'frowe, ich wæn den neven mîn  
 für einen gast behalten hân.  
 wir suln nâch dem jungen man

\*

2271 zuo dem.    2273 verloß.    2280 fûro hin sin.    2295 sâhind.  
 2297 vnnnd er.    2302 neffe.

- 2305 senden daz er uns besehe,  
 ob der bote an im erspehe.  
 ist er mîner swester barn,  
 sô hât er wunderlich gevarn  
 daz er sich mir niht hât genant.<sup>2</sup>
- 2310 nâch Meleranze wart gesant.  
 der kam snelleclîche  
 ze hove für den künic rîche.  
 als in der bote ane sach,  
 dô wart er frô unde sprach .
- 2315 'daz ich iuch hân gesehen gesunt,  
 nu wil ich für dise stunt  
 [39<sup>b</sup>] immer mêr mit fröuden leben.  
 die sælde hât mir got gegeben  
 daz ich iuch herre vunden hân.
- 2320 nu wil ich al mîn trûren lân.  
 mir wirt von iu ein botenbrôt  
 gegeben, dâ mite ich mîne nôt  
 überwinde mit rîcheit.  
 künec Artûs, iu sî geseit,
- 2325 iuwerr swester sun der hie stât  
 mangen langen tac gemâchet hât  
 sînem vater und der muoter sîn.  
 an den ist grôzer jâmer schîn:  
 si wænnt si haben iuch verlorn.<sup>2</sup>
- 2330 Meleranz der wol geborn  
 hiez den boten wilkomen sîn.  
 er sprach 'ich hân keine pîn  
 Bî mînem herren hie erliten.  
 der hât mit hêrlîchen siten
- 2335 sîn genâde an mir getân.  
 die wirde ich niht verdienen kan  
 die er mir hât an geleit.  
 mîn vater sol kein herzeleit  
 noch mîn muoter umb mich hân.
- 2340 der künec hât an mir getân

\*

2319. uch her funden. 2320 alleß. 2329 wândt.

5 \*

- sô volleclich sîn êre  
daz ich immer mêre  
im vil gerne dienen sol.  
ich triuwe im noch genâde wol.'
- 2345 der künec sach sînen neven an.  
er sprach 'sag mir, vil stæzer man,  
[40<sup>a</sup>] bistu mîner swester sun?  
wie kundestu ie daz getuon  
daz du dich alsô hæle
- 2350 und mir vor verstæle  
dîn geburt: daz ist missetân.'  
dô sprach der junge werde man  
'herre, daz wil ich iu sagen.  
ich hân bî mînen tagen
- 2355 vil guoter ding von iu vernomen.  
in iuvern hof bin ich komen  
daz ich nieman was bekant,  
und fuor von mînes vater lant  
daz ich daz ervüere gar
- 2360 wie man der gest hie næme war.  
durch daz kam ich in gastes wis.  
herre, nu habt ir iuvern prîs  
vil wol an mir erzeiget hie.  
swaz ich guoter mære ie
- 2365 von iuvern tugenden hân vernomen,  
des bin ich an ein ende komen.'  
der künec was von herzen frô.  
'vil lieber neve' sprach er dô,  
'sît du mich versuochet hâst,
- 2370 du solt hie nimmer wesen gast:  
du solt hie gar gewaltic sîn  
alles daz dâ heizet mîn.  
ganc her ze mir und küsse mich.  
ich fröwe mich daz ich dich
- 2375 in \* zühten hân gesehen.  
ich wil dir mit der wârheit jehen

\*

1249. 2350 hâld: verstâlld.



- [40<sub>b</sub>] daz ich dich, vil süezer man,  
vil gerne gesehen hân.  
der knabe dô nâher gienc.
- 2380 Artûs in ze im gevienc  
und kust in [vor lieb] an sînen munt.  
diu künegin an der selben stunt  
in mit fröuden kuste,  
des si vil wol geluste,
- 2385 wan si vil grôze wünne  
hete von sînem künne.  
Artûs friunden was si holt.  
si heten êren vil erholt  
durch des kûnges êre.
- 2390 nu lât iu sagen mêre:  
Gahariet und Gâwân  
empfiengn alrêrst den jungen man  
mit triuwen minneclîche,  
manc ritter ellens riche,
- 2395 sîn mâge und sîn künne.  
'got mir der sælden gûnne'  
sprach Artûs der kûnic hêr,  
daz ich an iu allen êr  
nâch mînem willen gesehe
- 2400 und daz daz schiere geschehe.'  
Meleranz der junge man  
sîner muoter boten frumte dan.  
mit urloube daz geschach.  
zuo dem boten er dô sprach
- 2405 'nu sage mir ûf die triuwe dîn,  
ist wol gesunt diu muoter mîn  
[41<sup>a</sup>] und ouch mîn vater werd erkant?  
stât mit fride wol daz lant?'  
der junge valsches frîe
- 2410 von al der massenfe  
frâgt er zûhteclîchen,  
von armen und von rîchen.

\*

2486 chuon.    2391 Gawin.    2392 aller erst.    2402 furte dan.

- der bote sprach an der selben stunt  
 'si sint alle wol gesunt,  
 2415 wan daz si in grözen sorgen  
 den âbent und den morgen  
 umb iuch sint, daz ist ir nôt.  
 si wænent daz ir sît tôt:  
 daz ist gar ir aller clage.'  
 2420 'vil lieber friunt, var wider und sage  
 mînem vater und der muoter mîn  
 daz si ir trûren lâzen sîn,  
 ich sî frô und wol gesunt,  
 und tuo der massente kunt  
 2425 von mir, ich dien in willeclîchen  
 beide armen unde rîchen.  
 grüez si alle von mir schône,  
 daz ich dirz immer lône.  
 sag mînem vater, ez sî mîn ger  
 2430 daz er mir schiere sende her  
 den besten harnasch den man vinden kan,  
 und ein guotez kastelân.  
 ich hân dir iezuo niht ze geben.  
 sül wir aber kein wîle leben,  
 2435 ich lôn dir dîner arbeit sô  
 daz du von schulden wirdest frô.'  
 [41<sup>b</sup>] 'Herre' sprach der bote dô,  
 'ich dien iu gern und bin des frô  
 daz ich iuch gesehen hân.'  
 2440 urloup nam er von im dan.  
 do bevalh der sûeze reine degen  
 sînen kneht in gotes segên.  
 der bote gezogenlîche  
 gienc für den künic rîche  
 2445 und für die küneginne.  
 'herre, ich wil von hinne  
 mit iuwerm urloube varn.'  
 'nu müeze dich bewarn

\*

2418 wandt. synd. 2428 derf. 2429 st] sig. 2433 yetzund. 2437 Der.

- der aller ding gewaltic st.  
 2450 mīnem swāger valsches frī  
 sag den getriuwen dienst mīn  
 und daz er sīn trūren lāze sīn.  
 du solt ouch mīner swester sagen  
 daz si ir trūren und ir klagen  
 2455 mit frōuden nū ein urloup gebe:  
 ir sun hie vil frōelich lebe.  
 du solt ouch ir tuon bekant,  
 wie er sī kōmen in mīn lant,  
 und daz mir nie gesaget wart,  
 2460 von welhem lande und welher art  
 er und sīn geslechte wære.  
 . . . . .  
 daz er sīn selbes niht erkande.  
 doch hāt er ān alle schande  
 2465 in mīnem hove gelebet hie.  
 für einen gast ich in empfie  
 unde nam in mir ze knehte.  
 [42<sup>a</sup>] nu bin ich inne worden rehte  
 daz er ist mīner swester sun.  
 2470 wil ich der sippe nu rehte tuon,  
 sō sol er gewaltic sīn  
 über al in dem lande mīn,  
 reht als gewalteclīche  
 als dā heim in Franken rīche.  
 2475 nu sage ouch mīner swester daz  
 si sül ez lāzen āne haz,  
 ich welle in hie bī mir behalten.  
 er sol gewalteclīchen walten  
 al des ich in mīm lande hān.  
 2480 der kūnic hiez dem boten sān  
 zehen marc von golde wegen  
 und bat sīn got mit triuwen pflegen.  
 Hin streich der bote frōelich

\*

2455 geben.      2468 inne] jm.      2475 Absatz in der handschrift.  
 2479 Alleß. minem.      2480 den.      2482 sy.

- gegen dem lant ze Franken rich.  
 2485 ze Paris in der guoten stete  
 was der künec der den boten hete  
 gegen Britanjen gesant.  
 die künegin er ouch dâ vant.  
 den brâht er liebiu mære  
 2490 daz ir sun wære  
 frô unde wol gesunt.  
 er tet in ouch vil rehte kunt  
 allez daz man in enbôt.  
 diu künegin sprach 'mins herzen nôt  
 2495 mit fröuden ende hât genomen:  
 nu wis mir gote willekomen.'  
 dem boten gap si botenbrôt  
 [42<sup>b</sup>] daz er alle sine nôt  
 überwant mit guote.  
 2500 im wart vil wol ze muote.  
 der künec wart ouch vil frô.  
 sînem sune sant er dô  
 daz beste ros daz ieman vant  
 ze Ispanje über al daz lant,  
 2505 und ein ganzen harnasch gut.  
 des was der degen wol gemuot.  
 ouch sante im diu muoter sîn,  
 Olimpiâ diu künegin,  
 zwên soumær die truogen golt,  
 2510 ir sune man daz geben solt,  
 wol tûsent marc volleclîch.  
 ouch sant im der künec rich  
 zwelf frume knaben dar,  
 die sîn mit dienste næmen war.  
 2515 Meleranz der wart frô.  
 bî Artûs beleip er dô  
 dannoch ein jâr oder baz,  
 daz er vil selten des vergaz

\*

2485. 86 statt: hat.      2494 mines.      2496 byß.      2502 Sinen.  
 2514 namen.

- er wær ze allen ziten  
 2520 ze næhst an siner siten  
 mit sinem dienste stæteclich.  
 im wart Artûs der kunic rîch  
 vil holt und ouch diu kûnegîn.  
 durch die grôzen tugende sîn  
 2525 lobet in wîp und ouch man.  
 swer sîn kûnde ie gewan,  
 der muoste von der wârheit jehen,  
 [43<sup>a</sup>] sô milter man wart nie gesehen.  
 Artûs der êren rîche  
 2530 der lebt vil wirdeclîche  
 mit siner massenfe.  
 Meleranz der valsches frîe  
 mit sorgen was gebunden.  
 ze etelîchen stunden  
 2535 was er mit den andern frô.  
 sîn muot stuont underwîlen sô  
 daz er mit den andern fröude pflac  
 und alles trûrens sich bewac.  
 dar nâch kam in an ein muot,  
 2540 als er die liute ofte tuot  
 die herzen liep verholne tragent:  
 die sint frô, etwenn si klagent  
 und gebârent senelîche.  
 nie kunic wart so rîche  
 2545 der sich möht gefristen  
 vor der minne listen,  
 Der bî der welde wolde sîn.  
 daz wart an Meleranze schîn:  
 der het tugent und starken lip.  
 2550 ein magt si was und niht ein wîp  
 betwanc in mit ir güete,  
 daz im sîn gemüete  
 niendert stuont wan gên ir.

\*

2521 stätteklichen. 2522 Wann im. 2528 wurd. 2538 begab.  
 2542 frow. 2543 senlichen. 2545 Der sy. 2548 wellt. 2553 wann er gen.

- er gedâht 'sol si niht werden mir,  
 2555 sô muoz ich verderben.  
 wie sol ich si erwerben?  
 si ist dort, sô bin ich hie.  
 [43<sup>b</sup>] nun weiz ich leider rehte wie  
 ich ir mîn nôt tæte kunt.  
 2560 daz ich bin von ir minne wunt,  
 des kan ich ir niht gesagen.  
 mînen kumber muoz ich eine tragen.  
 ich hân nieman der mir wære  
 guot ze mîner swære,  
 2565 der mir gæbe guoten rât.  
 mîn dinc mir kumberlichen stât.  
 ouch ist mir leider unbekant  
 wie ich in mîner frowen lant  
 und zuo der lieben möhte komen.  
 2570 der trôst ist mir gar benomen.  
 owê solde ich si sehen,  
 sô kûnd mir lieber niht geschehen.  
 der gedanke er dicke pflac  
 sô er an sînem bette lac  
 2575 durch slâf und ruowe solde pflegen,  
 so bestuont diu Minne den werden degen  
 und twanc in des mit ir craft  
 daz er von ir sîezen meisterschaft  
 an die maget muost gedenken.  
 2580 des moht er niht entwenken  
 mit allem sînem sinne.  
 des twanc in diu Minne.  
 Diu nôt im sô nâhen gie  
 daz er al sîn friunde lie.  
 2585 sîn site verkêrten sich gar.  
 er nam des vil lützel war  
 swaz man kurzwile pflac.

\*

2556 si fehlt.      2560 von ir mynn bin.      2568 Wa.      2569 Absatz  
 in der handschrift.      2571 si fehlt.      2572 kind lieber mir.      2573 gedenke.  
 2578 Dz ir von.      2588 gieng.      2585 verkorten.

- [44<sup>a</sup>] aller fröude er sich bewac.  
 sîn bestiu fröude was daz :
- 2590 swenne er alleine saz  
 von den liuten daz in nieman sach,  
 sô was im wol, des er jach:  
 so gedâht er an die maget klâr.  
 die wil lebt er mit fröuden gar.
- 2595 die liute marcten sînen site.  
 si wundert des war umbe er mite  
 kurzwile der man dô began.  
 nu bruoft Gâwân der wise man  
 sînes neven gebære.
- 2600 daz ez von minnen wære,  
 des gedâht er und was ouch wâr.  
 er fuort den juncherren clâr  
 von den liuten an ein heimlich stat.  
 sînen kumber er im sagen bat.
- 2605 er sprach 'lieber neve mîn,  
 ich brüefe an den gebærden dîn  
 daz dich diu Minne twinget  
 diu dicke kumber bringet,  
 swen si bestât mit gewalt.
- 2610 ir twingen ist sô manicvalt,  
 bestât si einen jungen man  
 der sich dâ vor niht hûeten kan,  
 den bringet si in solhe nôt  
 daz im lieber wær der tôt.
- 2615 Nu sage mir, lieber neve mîn,  
 dînen kumberlichen pîn.  
 ich sihe wol daz du kumber hâst.
- [44<sup>b</sup>] obe du mich den wizzen lâst, '  
 dar zuo gib ich dir mînen râst.
- 2620 obe dîn dinc alsô stât  
 daz dir eins wfbes minne

\*

2588 fröden. 2595 sîn. 2596 des war er nit. 2598 Gâwân fehlt.  
 2604 jnn saget patt. 2606 brieff. 2607 dich fehlt 2609 Wenn.  
 2621 aines.

- wil krenken dīne sinne  
 und du von ir kumber dolst,  
 ich rât dir daz du dich erholst.<sup>2</sup>
- 2625 nu gedâht der werde junge man  
 'sît ich im niht gesagen kan  
 wer mīn liebe frowe ist,  
 sô sol ouch ich an dirre vrist  
 von ir nieman niht ensagen.
- 2630 mīnen kumber wil ich einic tragen.  
 ez wær ein unhübescheit,  
 ob ich mit mæren machte breit  
 mīn liebe gedank, mīnn hôhen wân:  
 den wil ich nieman wizzen lân.<sup>3</sup>
- 2635 Er sprach zem herren Gâwân  
 'herre und œheim, swaz ich kumbers hân,  
 den sage ich iu und suoche rât  
 an iuch. mīn muot alsô stât:  
 ich hân ze ritterschefte wân.
- 2640 zwiu sol als ich ein starker man,  
 der sich knehtes wīs verlit  
 und sich des vlizet zaller zît  
 daz sinem lībe sanfte sî?  
 dâ ist lützel êren bî.
- 2645 wil ich der wârheite jehen,  
 ich hân daz ofte an iu gesehen  
 daz ir iuch dicke umb êre
- [45<sup>a</sup>] arbeitit alsô sêre  
 daz mich des immer wunder hât.
- 2650 sô wil ich, ist ez iuwer rât,  
 heim ze lande rīten  
 und wil in kurzen zīten  
 ritter werden: sô daz geschiht,  
 sô wil ich langer beiten niht,
- 2655 als ich daz swert hân genomen,

\*

2622 Vil. dīn. 2624 erholst] erlöst. 2628 diser. 2633 gedenk mīnen h.  
 2635 zuo dem. 2639 ritterschaft. 2640 zuo rew sol. 2641 verlet.  
 2654 ich fehlt. lenger.



- zehant wil ich her wider komen  
 zuo dem lieben oheim min  
 und wil dem ze dienste sin,  
 unz ich verdien die saelekeit  
 2660 daz mir diu stat werde bereit  
 zer tavelrunde, ob ichs si wert.  
 der selben stat min herze gert,  
 ob ich si verdienen kan.  
 her Gâwân sach den knaben an.  
 2665 Er sprach vil lieber neve min,  
 ich fröwe mich der tugent din,  
 sit din muot uf ère stât.  
 du solt merken minen rât,  
 du solt ritter werden hie  
 2670 bi dinem oheim, der dich nie  
 verliez ûz dem herzen sin,  
 sit er gewan künde din.  
 der siht daz gern und ist sin frô.  
 ze herren Gâwân sprach er dô  
 2675 swes sin herze an mich gert,  
 des wirt er wol von mir gewert.  
 Gâwân dô des niht enlie,  
 [45<sup>b</sup>] zuo dem künge er dô gie  
 und sagt im dise rede dô.  
 2680 des wart der künic Artûs frô.  
 Artûs an der selben stat  
 Meleranz im bringen bat.  
 Meleranz der zûhte rich  
 gienc für den künic gezogenlich.  
 2685 als in der künic vor im sach,  
 er gruozt in lieplich unde sprach  
 Meleranz, mir hât geseit  
 Gâwân für die wârheit,  
 du habest ze ritterschefte muot.

\*

2659 die gesellehait.      2661 Ze der t. ob ich des werd werd.      2664  
 Gawin.      2678 sy fro.      2674 Gawin.      2675 min h.      2677 Gâwân]  
 Wann.      2688 Gawin.      2689 ritterschaft.

- 2690 nu soltu, lieber neve guot,  
 der hôhen êren gûnnen mir,  
 vil lieber neve, daz ich dir  
 helfe ritterliches namen.  
 ich müeste mich des immer schamen,
- 2695 ob du niht ritter wûrdest hie.  
 ûz herzen ich dich nie verlie,  
 sît ich dîn kûnd alrêrst gewan.  
 'swaz ir gebiett, daz sî getân'  
 sprach Meleranz, 'herre mîn;
- 2700 ich sol iu undertænic sîn  
 mit lîbe und mit guote:  
 des ist mir wol ze muote.'  
 Artûs der kûnic rîche  
 der hiez dô endelîche
- 2705 ein hôhzît kûnden in diu lant.  
 ze Meleranz sprach er zehant  
 'ich wil durch die liebe dîn  
 [46<sup>a</sup>] dînen vater und die swester mîn  
 laden her in diz lant.'
- 2710 gên Franken rîch er alzehant  
 sînen boten sande dô  
 (des wart Meleranz vil frô)  
 nâch dem kûnic rîche.  
 der kam vil willeclîche
- 2715 ze sînes sunes ritterschaft.  
 mit vil kûniclicher kraft  
 bereit er sich zuo der vart.  
 daz wart niht langer ûf gespart.  
 diu hôhzît erschal sô wîten
- 2720 in diu lant an allen sîten.  
 nu wurden ouch diu mæR gesaget  
 der vil minneclîchen maget,  
 der klâren Tytomîen,  
 die er ze einr amîen

\*

2697 allererst.      2710 Frangkrich.      2716 kumerlicher.      2724 ainer  
 amenyen.

- 2725 und im zeim liebe het erkorn.  
 diu juncfrowe wol geborn,  
 dô si vernam daz mære,  
 dô wart diu sældenbære  
 ganzer fröuden rîche.
- 2730 si sande tougenliche  
 ir kleinât und ir boten dar  
 und einen brief dem degen clâr.  
 diu kleinât wâren rîch genuoc:  
 der gürtel den si selbe truoc,
- 2735 dô er si bi der linden sach,  
 (vil rîcheite man im jach)  
 ein schapel und ein fürspan,
- [46<sup>b</sup>] daz sande si dem jungen man  
 bi ir boten in sîn lant.
- 2740 daz was nieman mër bekant  
 wan ir und ir meisterin  
 und dem boten den si sant dâ hin.  
 Hie lâze wir den boten varn.  
 der kund sîn reise niht gesparn
- 2745 unz er kam in daz lant  
 dâ er Meleranzen vant.  
 daz was reht in den zîten  
 daz von den landen witen  
 die besten wâren komen dar
- 2750 und daz der junge degen clâr  
 des morgens solde nemen swert.  
 Artûs der ie êren gert  
 het geleit sîn hôchzit  
 rehte in eines meien zît
- 2755 für den walt ûf ein heide breit.  
 zuo der hôchzîte reit  
 vil manic hôchgemuoter man  
 und manic frowe wol getân.  
 dar kâmen künge und fürsten vil
- 2760 der ich niht aller nennen wil.

\*

2725 zuo ainem. 2753 sîn hochzit gelait.

- nu kam ouch von Franken rîch  
 der edel künic werdeclich  
 ze sines sunes ritterschaft.  
 mit vil küniclicher craft  
 2765 brâht er mit im in daz lant  
 vil mangel ritter werd erkant.  
 [47<sup>a</sup>] Ouch brâht diu küneginne dar  
 vil manic frowen wol gevar.  
 Artûs durch sîn wirdekeit  
 2770 verre gên siner swester reit.  
 er empfienc si frœlich in daz lant  
 und sinen swâger werd erkant  
 und dar nâch die frowen minneclîch,  
 dar nâch die ritter algelîch  
 2775 die mit dem künic kâmen dar.  
 al der tavelrunde schar  
 empfienc vil wirdeclîche  
 den künic von Franken rîche  
 und die küneginne clâr.  
 2780 frowen unde ritter gar  
 die wurden wol empfangen.  
 do der antvanc was ergangen,  
 der junge werde Meleranz  
 mit triuwelicher liebe ganz  
 2785 empfienc den \* vater sîn  
 und sîn muoter die künegin.  
 dem künic lieber nie geschach.  
 dô er sinen sun ersach,  
 vor fröuden er in kuste,  
 2790 des in wol geluste.  
 sîn muoter diu künegin  
 diu tet im umbevâhen schîn.  
 si kust in lieplich unde sprach  
 'ein ende hât mîn ungemach,  
 2795 sun, sît ich dich hân gesehen:

\*

2778 fr. all m.  
2792 vmbuahens.

2782 anfang.

2883 Absatz in der handschrift.

- mir kan leides niht geschehen.<sup>7</sup>  
 [47<sup>b</sup>] si wârn ze sehen ein ander frô.  
 Meleranz empfienc dô  
 beide frowen unde man.  
 2800 si riten mit ein ander dan.  
 Jenower diu êren rîch  
 diu empfienc vil minneclîch  
 die kûnegîn und ir frouwen.  
 man moht dâ kûssen schouwen  
 2805 von den frowen minneclîch.  
 Jenower den kûnc von Franken rîch  
 mit kusse minneclîch empfienc.  
 dô der antvanc ergienc,  
 die zwuo kûneginnen rîch  
 2810 zeinander sâzen zûhteclîch.  
 daz si ein ander heten gesehen,  
 dâ was in liebe an geschehen.  
 Die frowen wârn mit frôuden hie.  
 Meleranz in sîn gezelt gie:  
 2815 dâ schuof er umbe sîn dinc.  
 nu kom mit frâge an sînen rinc  
 der bote den im het gesant  
 diu kûneginne werd erkant,  
 diu klâre Tytomie,  
 2820 sîns herzen amfe.  
 der bote in daz gezelt gienc.  
 Meleranz in wol empfienc.  
 der bote neic im zûhteclîch.  
 Meleranz der lobes rîch  
 2825 frâgte in der mære,  
 wes gesinde er wære.  
 [48<sup>a</sup>] der knabe sprach sâ zehant  
 'herre, ich bin ze iu gesant  
 und sol iuch heimlich sprechen.

\*

2799 frow.    2805 der.    2806 der.    2808 anfang.    2809 kungin.  
 2810 Saussen zuo sin anndern.    2811 an sin a.    2817 der jm hatt.  
 2820 Sines h. ameney.    2823 zuchtenklich.    2827 sâ fehlt.

Meleranz.

- 2830 swenn ir daz ruochet zechen,  
 sô sag ich iu an dirre vrist,  
 herre, waz iu enboten ist.<sup>3</sup>  
 Meleranz sach in an.  
 er sprach 'juncherre, nu gêt dan.'
- 2835 in nam wunder waz er wolt  
 oder waz er werben solt.  
 in sîn kamer er dô gie,  
 nieman er mit im lie.  
 an sîn bette er gesaz.
- 2840 der bote mit zühten seit im daz,  
 von wem er dar wær gesant  
 dem herren gap er in die hant  
 die prisante rîche  
 und seit im zühteclîche
- 2845 sîner frowen botschaft.  
 [er sprach] 'herre, mit ganzer liebe kraft  
 embiut iu mîn frou Tytomfe,  
 vor valscheit diu frîe,  
 ir dienest: si hât iu gesant
- 2850 diu kleinât in ditze lant,  
 den gürtel den diu maget kluoc  
 umbe bî der linden truoc,  
 dô ir sî næhest sâhet an,  
 ein schapel und ein fürspan
- 2855 hât si iu dâ mite gesant.<sup>3</sup>  
 Meleranz spranc ûf zehant,  
 [48<sup>b</sup>] dem boten neic er ûf den fuoz.  
 er sprach 'mîn sorge swinden muoz,  
 sît mir mîn frowe hât gesant
- 2860 ir kleinât in ditze lant:  
 des wil ich immer frô sîn.  
 wie gehabt sich diu frowe mîn?<sup>3</sup>  
 'si gehabt sich wol' sprach der bot.

\*

2831 diser.    2834 nun oder mîn.    2843 Dise. presentte.    2847 frow  
 Tytomey (: fry).    2850 klainot.    2853 nächst sahen.    2860 klainot.  
 2861 frow.

- Meleranz sprach 'des lob ich got.'
- 2865 der knabe sprach sâ zehant  
'disen brief hât si iu gesant.'
- Den brief er in die hant nan.  
ich wæne niht daz ein man  
einer botschaft wûrd sô frô.
- 2870 gegen dem brieve kniet er dô.  
er sprach 'vil lieber bote mîn,  
dîn lîp müez immer sælic sîn.  
du hâst mir liebiu mæer gesaget  
von der minneclîchen maget
- 2875 an der al mîn fröude stât,  
diu dort mîn herze bî ir hât.'
- den brief tet er ûf und las  
swaz dar an geschriben was.
- 'Herzen lieber Meleranz,
- 2880 dir embiutet dienst mit triuwen ganz  
ein maget diu dir wol êren gan.  
swaz ich fröuden ie gewan,  
diu lît an dir, vil süeze amîs.  
dîn zuht, dîn kintlîcher pris
- 2885 und diu grôze tugent dîn  
hânt gehûset in daz herze mîn.
- [49<sup>a</sup>] des mac ich langer dir niht heln.  
herzen liep, sol ich sus queln  
nâch dir mit gedanken,
- 2890 sô muoz mîn herze wanken  
an fröudenhaftem muote.  
got habe in sîner huote  
dinen lîp. nu wizze daz,  
ich bin dir holt ân allen haz.
- 2895 nu sprich: ist daz minne?  
mîn herze und mîn sinne  
kan ich von dir gewenden niht.  
daz ist ein wunderlich geschiht.

\*

2870 knüwet.  
2891 frödenhaften.

2879 lieben.

2883 diu] Der.

2887 dir länger.

- sît des tages daz ich dich sach,  
 2900 ich enweiz waz mir von dir geschach,  
 sît lîd ich kumberlîchen pîn.  
 ich bit dich, herzen fröude mîn,  
 daz du ruochest mich gesehen,  
 sô daz schierest müge geschehen.
- 2905 gedenke an die tugent dîn,  
 lâz mich in dînem herzen sîn  
 frowe, wan du bist herre gar  
 in mînem herzen, daz ist wâr.  
 mînen gürtel hân ich dir gesant:
- 2910 dâ bî tuon ich dir bekant,  
 du sæh wol, der umbvie mich,  
 der lebet niendert âne dich  
 den ich umbvâhen welle.  
 daz wizze, trûtgeselle.
- 2915 nu merke waz daz fürspan  
 daz ich dir gesendet hân  
 [49<sup>b</sup>] bediut, des wil ich dir verjehen:  
 daz ich wil nimmer an gesehen  
 mit spilnden ougen keinen man
- 2920 ân dich; daz selbe fürspan  
 sol des ein geziuc sîn.  
 ich gap dir selbe ein vingerlîn,  
 dô du schiede hie von mir.  
 dâ mite bevalh ich mich dir
- 2925 ûf dîn genâde, degen snel.  
 ich hân dir ouch mîn schapel  
 bî mînem boten gesant.  
 dâ bî tuon ich dir bekant  
 daz ich dir gib, vil süeze amts,
- 2930 mîner êren hœchsten prîs;  
 die krône mîner wirdekeit  
 empfilh ich dîner sælekeit.  
 vil süezer man, nu denk an mich,  
 wan ich mit triuwen muoz an dich

\*

2911 sâhest. 2917 Gedawt das.



- 2935 gedenken, herzen fröude mîn,  
und lâz mich dir empfolhen sîn:  
du bist mîns herzen spiegelglas.  
an dem brieve er niht mêr las.  
Meleranz wart fröuden rîch.
- 2940 den brief kust er lieplich  
und wart von liebe bleich und rôt,  
als im der minne kraft gebôt.  
er enweste wie gebâren  
vor fröuden: bî sîn jâren
- 2945 im sô liebes niht geschach.  
zuo dem boten er dô sprach  
[50\*] 'du hâst mir liebiu mære brâht.  
mir ist des wol gên dir gedâht  
daz ich dich mache rîche,
- 2950 daz wîzze sicherlîche.  
nu sage mir ûf die triuwe dîn,  
wenn sæhe du die frowen mîn?  
ist si frô und wol gesunt?'  
der bote der sprach an der stunt
- 2955 'geloubet, herre, daz ich iu sage:  
des ist wol vierzehen tage  
daz ich von mîner frowen reit.  
si hât kein herzen leit  
niht wan daz eine,
- 2960 daz diu sîeze reine  
sich sent nâch iu ze aller zît.  
diu sorge ir an dem herzen lît:  
si sæh iuch gern, vil werder man.  
von ir ich daz vernomen hân.
- 2965 kunnet ir stæter triuwen pflegen,  
sô lât die maget niht underwegen.  
ir sult von ir niht wenden.  
swenn ir ez mügt geenden,  
sô geseht die frowen mîn.'

\*

2935 hertze. 2944 sinen. 2954 sâcht. 2963 Die. 2965 kunnet.  
2968 Vweren muot wenn.

- 2970 er sprach 'zwäre daz sol sîn,  
 Swenne ich daz geenden mac.  
 owê gelebet ich noch den tac  
 daz ich die schoenen solde sehen:  
 sô kûnd mir lieber niht geschehen.'
- 2975 er sprach zem knaben 'du solt sîn  
 hie bî der hôchzite mîn.
- [50<sup>b</sup>] alsô diu hât verendet sich,  
 sô wil ich dann alrêrst dich  
 vertigen heim ze lande.
- 2980 lâz dir niht wesen ande  
 hie bî mir unz ûf den tac  
 daz ich dich gevertigen mac.'  
 der knabe sprach 'herre mîn,  
 ich wil hie bî iu gerne sîn,
- 2985 unz iur hôchzit ende hât genomen.  
 ich bin alsô her komen  
 daz ich wil gerne schouwen  
 iur hôchzit und mîner frouwen  
 kûnde gesagen etewaz.'
- 2990 Meleranz der valsches laz  
 der was gar von herzen frô.  
 bî der hant nam er dô  
 den knaben und gienc mit im dan.  
 der junge werde hûbesche man
- 2995 Sînem kamerer wincte dar.  
 er sprach 'nim des knaben war,  
 lâz dir in wol empfolhen sîn  
 immer durch den willen mîn  
 und pflig sîn alle wil durch mich.'
- 3000 der kamerer sprach 'daz tuon ich.'  
 diu kleinet diu im sant diu maget  
 diu hiez der deggen unverzaget  
 den kamerer ze behalten tragen.  
 er sprach 'du solt nieman sagen

\*

2975 zuo dem. 2985 üwer. haut ain end. 2988 Üwer. 2999 alle  
 fehlt. 3003 zuo behaltent.

- 3005 wer diu kleinât habe brâht,  
 und hab ouch daz in dîner aht,  
 [51<sup>a</sup>] morgen so ich mîn êrst gewant  
 hin gegebe, daz du zehant  
 mir bringest' sprach der junge man  
 3010 'disen gürtel und daz fürspan  
 mit den andern kleidern mîn.  
 daz schapel sol dâ bî sîn.'  
 ze sînem lieben boten er sprach  
 'friunt, nu habe guot gemach.  
 3015 ich muoz an disen zîten  
 ze mînem œheim riten  
 und zuo dem werden vater mîn.  
 lâz dir niht lanc die wîle sîn.  
 du bist hie heime wol bî mir.  
 3020 swer iht êrn erbiutet dir,  
 der hât liebe mir getân.'  
 ein ros hiez er im bringen sân.  
 Uf daz ros er dô saz:  
 alles trûrens er vergaz.  
 3025 ze sînem œheim reit er dan.  
 der kamerer fuort den frömden man  
 in ein gezelt an sîn gemach  
 und pflac sîn sô daz er des jach  
 sîn würde vor nie baz gepflegen.  
 3030 Meleranz der junge degén,  
 do er ze Artûs was komen,  
 ich sage iu, als ich hân vernomen,  
 Artûs der künic lobelîch  
 sant nâch dem künec von Franken rich.  
 3035 der kam ze Artûs geriten.  
 mit vil züheteclîchen siten  
 [51<sup>b</sup>] der künic Artûs in empfienc.  
 mit im an ein sprâche er gienc.  
 si wurden des ze râte duo

\*

3008 all zuo hand.      3024 trurren er do v.      3038 sprechen er gie.  
 3089 do.

- 3040 daz si des andern morgens fruo  
 Meleranz den jungen man  
 des morgens uf dem grünen plân  
 wolden ritter machen  
 mit kostlichen sachen.
- 3045 ietwederr künic wert  
 wolt geben hundert knaben swert  
 Durch Meleranzes êre.  
 nu lât iu sagen mêre:  
 die zwô küniginne rîche
- 3050 die gâben willeclîche  
 ieclichem drîer hande kleit:  
 diu wâren schiere bereit.  
 des was alles vor gedâht.  
 die küniginne wol geslaht
- 3055 noch bî ein ander wâren,  
 wan si bî mangel jâren  
 ein ander nie gesâhen.  
 des si dô beide jâhen  
 si wâren ze sehen ein ander frô.
- 3060 ir beider muot stuont alsô:  
 si wâren ein ander holt genuoc.  
 Meleranz dem knaben kluoc  
 Artûs der werde künic sprach  
 'neve mîn, var an dîn gemach
- 3065 und bereite dich dar zuo.  
 du solt ritter werden fruo.
- [52<sup>a</sup>] ich wil durch dich werden man  
 geben hundert castelân  
 dir und den gesellen dîn.'
- 3070 'vil lieber sun der mîn,'  
 sprach sîn vater, 'sô wart uf mich:  
 ich wil morgen fruo durch dich  
 hundert knaben geben swert:  
 des ist wol dîn wirde wert.' . . .

\*

3042 den.    3049 kungine.    3054 kungin.    3059 waren.    3062 ze  
 Meleranz ?

- 3075 Und danct in beiden vlizecltch.  
 hin reit der künec von Franken rîch  
 dâ er die zwô künegin vant.  
 den seit er diu mæer zehant.  
 des wurden die küniginnen frô.
- 3080 Jenower diu guote wolde dô  
 mit ir frowen varn an ir gemach.  
 ze der von Frankenrîch sî sprach  
 'swester, du solt gewaltic sîn  
 alles daz dâ heizet mîn,  
 3085 und wiz daz ich dich hân gesehen,  
 des wil ich mir ze sælden jehen.'  
 'swester mîn, daz weiz ich wol.  
 got ich des immer danken sol  
 daz ich dich hân gesehen gesunt.
- 3090 mir wart nie lieber mære kunt,  
 dô man mir seit ich solde her:  
 daz was wol mîns herzen ger.  
 daz ich dich liebiu swester mîn  
 hân gesehen, des muoz mîn herze sîn  
 3095 ganzer frôuden rîche.'  
 si kusten ein ander lieplîche.
- [52<sup>b</sup>] Jenower von dem künic nam  
 guote naht, ir frowen tâten sam  
 die mit ir wâren komen dar.
- 3100 Jenower diu künegin clâr  
 und ir frowen wol getân  
 riten gên ir gezelte dan  
 dâ si den werden künic vant.  
 Meleranz reit ouch zehant
- 3105 ze sîn gesellen an sîn gemach.  
 des morgens dô der tac ûf brach,  
 dô was dem jungen man bereit  
 schilt satel unde rîchiu kleit,  
 im und den gesellen sîn.

\*

3082 zuo der kungin von. 3089 gesehen hon. 3093 Liebe zweimal.  
 3098 thetten.

- 3110 Jenower diu edel künegin  
 durch Meleranzes wirdekeit  
 gap hundert swertdegen kleit:  
 diu wâren drîer hande.  
 Artûs der künec im sande
- 3115 hundert schœner castelân:  
 diu hiez er geben den jungen man  
 sîn gesellen, daz tet er willeclîch.  
 sîn vater der künec von Franken rîch  
 gap ouch hundert knaben swert
- 3120 durch sînen sun, der was des wert.  
 dô si nu alle wârn bereit,  
 geriten unde wol gekleit,  
 die swertdegen alle,  
 mit frœllichem schalle
- 3125 reit Meleranz der junge man  
 mit sînr geselleschaft dâ man  
 [53<sup>a</sup>] dem künec Artûs messe sanc.  
 sich huob harte grôz gedranc  
 von rittern und von frouwen,
- 3130 die gerne wolden schouwen  
 die swertdegen willeclîch.  
 die zwuo küneginnen rîch,  
 Jenower und Olimpiâ,  
 bî dem gotes dienste stuonden dâ
- 3135 mit vil mänger frowen klâr.  
 ouch was von mängen landen dar  
 komen mit vil grôzer kraft  
 durch fröude und durch ritterschaft  
 künige grâven herzogen,
- 3140 michn habe diu âventiure betrogen,  
 sô manic daz weder ê noch sît  
 ze keines küniges hôchzit  
 kam nie sô manic werder man.  
 si lâgen ûf dem grüenen plân

\*

3117 Sinen.    3120 wol werdt.    3127 meß sprach.    3140 Mich.  
 3141 mänger.

- 3145 mit vil frœlîchen siten.  
 langer wart dô niht gebiten:  
 dô man messe gesanc, dar nâch  
 den rittern al ir reht geschach.  
 Dô in daz swert geseigent wart,
- 3150 langer wart dô niht gespart,  
 schilt und ros in wurden brâht.  
 nu heten si sich des bedâht,  
 si wolde~~n~~n bûhurdierens pflegen.  
 vil mangan hôchgemuoten degen
- 3155 sach man dâ bûhurdieren  
 undr rîchen banieren.
- [53<sup>b</sup>] Artûs der kûnic sich bewac  
 daz er selbe bûhurdierens pflac  
 und der kûnc von Franken rîch.
- 3160 dâ wart geriten ritterlîch  
 mit kunst ûf dem grûenen plân,  
 daz ez die frowen sâhen an.  
 dâ wart geriten ritterlîch  
 von den edelen kûnigen rîch.
- 3165 dô der bûhurt ende nam,  
 Artûs den es wol gezam  
 het gên der hôczît bereit  
 ein tavelrunde, sô man seit,  
 diu was harte rîche,
- 3170 gebrûevet meisterlîche  
 ûf einen bluomenvarwen plân.  
 nu wolt der stolze hûbesche man  
 sînen site niht verkêren,  
 der tavelrunde ze êren.
- 3175 Keines morgens er niht az,  
 er enhete ê etewaz  
 von âventiure vernomen.  
 des tages was ez alsô komen  
 daz im nieman niht enseit

\*

3146 Lenger. 3148 alles. 3150 Lenger. 3161 den. 3164 edelen  
 fehlt. 3166 den es] dienera.

3180 von âventiur: daz was im leit  
 durch die geste die dâ wâren,  
 wan er bî mangel jâren  
 sô vil werder geste nie gewan.  
 ez was vil manic werder man  
 3185 ze Artûs dem künige komen  
 die sînen site niht vernomen  
 [54<sup>a</sup>] beten, die dûhte wunderlich  
 war umb der edel künic rîch .  
 niht embîzen wolde.  
 3190 er getorste noch ensolde,  
 wan er sich het ûz getân  
 daz der hôchgelobte man  
 keins morgens niht ze tische saz  
 er enhôrt ê etewaz

3195 sagen von âventiure.  
 daz het im der gehiure  
 ze einer gwonheit genomen.  
 nu sach man einen knaben komen,  
 wol gekleit und wol geriten.  
 3200 mit vil zûhteclîchen siten  
 begund er frâgen mære,  
 wâ der künic wære.

Man zeigt im da er den künic vant.  
 von dem ros stuont er zehant.

3205 ein knabe im sîn ros empfienc.  
 für den künic er dô gienc:  
 der empfienc in schön. dô daz geschach,  
 der knabe neic im unde sprach  
 'herre, mich hât gesendet her  
 3210 ein ritter guot, der wolt ein sper  
 vil gerne hie zerbrechen.  
 er wil ab nieman sprechen,  
 daz wizzet sicherlîche,  
 wan des küniges sun von Francrîche  
 3215 der hiute ritter worden ist.

\*

3197 gewonhait.    3212 aber mit n.    3214 Wann mit des.



herre, tuot niht langer frist.

[54<sup>b</sup>] heizt den jungen werden man  
gên im kômen ûf den plân.'

Artûs sach den knaben an.

3220 er sprach 'juncherre, wer ist der man  
der mînen neven gevordert hât?  
er möht der bete wol haben rât,  
wan mîn neve der ist ein kint.  
vil werder ritter alhie sint,

3225 der solt er einen haben erkorn.'

Meleranz der wol geborn  
wart der rede von herzen frô.  
zuo dem künige sprach er dô  
'herre, lât die rede sîn

3230 immer durch den willen mîn.  
des der ritter hât begert  
an iuch, des sol er sîn gewert.  
ich wil gên dem werden man  
gerne kômen ûf den plân.'

3235 daz was dem \* künic leit.  
er sprach ze dem knaben 'juncherre, seit  
mir, wer ist iuwer herre?  
ist er nâhen oder verre  
gevarn her? daz tuot uns kunt.'

3240 der knabe sprach an dër stunt  
'herre, nu erzürnet niht.  
mîn munt niht anders iu vergiht:

Mîn herre ist ein frömder gast.  
ganzer tugent im nie gebrast

3245 nâch ritterlicher wirdekeit.  
herre, iu sî von mir geseit:

[55<sup>a</sup>] er ist von geburte grôz,  
wol aller künige genôz.'

Artûs bat im sagen mære

3250 wâ der ritter wære.  
dô sprach der knabe valsches frî

\*

3224 werd. 3241 nun erzürnen. 3242 anders vch niht.

- 'herre, er ist hie nâhen bi.  
 ich vinde minen herren wol.  
 waz ich im von iu sagen sol,  
 3255 daz tuot mir kunt, daz sag ich im.  
 ûf mîn triuwe ich daz nim,  
 sol er ze disen zîten  
 ungewert von hinnen rîten  
 des er hât gebeten hie,  
 3260 so gesach er âventiure nie.  
 des mac wol mîn herre jehen.'  
 'juncherre, des sol niht geschehen  
 sprach Meleranz der junge man.  
 'gên iuerm herren ûf den plân  
 3265 wil ich sicherliche komen.'  
 dô daz der knabe het vernomen,  
 des wart er von herzen frô.  
 mit urloube reit er dô  
 Dâ er sinen herren vant.  
 3270 der knabe seit im alzehant  
 von Artûs diu mære,  
 daz er bereit wære.  
 Meleranz der junge man  
 der kæme gên im ûf den plân.  
 3275 des fröute sich der werde man.  
 einen knaben sant er dan  
 [55<sup>b</sup>] für den walt an den zîten.  
 den hiez er dâ biten  
 unze daz der junge man  
 3280 wære komen ûf den plân,  
 daz er im daz tæte kunt.  
 der knabe reit an der stunt  
 für den walt ûf den plân.  
 Meleranz der junge man  
 3285 gienc von dem künic alzehant  
 in sîn gezelt dâ er vant  
 sinen knaben und den harnasch sîn.

\*

3274 kam. 3281 thate. 3282 reit fehlt.

- vil schier wart er gewâpent drîn.  
 Sîn wâpenroc [und] sîn kursît  
 3290 was tiur und rîch ân allen strît,  
 von einem pfellel lichtgevar.  
 sîn ros wart gezogen dar,  
 daz was wol verdecket,  
 ein phellel drûf gestrecket,  
 3295 der glaste als ein glüendiu gluot.  
 daz ros was starc unde guot.  
 sînen helm truoc man im dar :  
 swer des wolde nemen war,  
 dar ûf was gebunden  
 3300 an den selben stunden,  
 swer daz wolde schouwen,  
 eins ritters arm und einer frouwen,  
 Alsô diu liebe im gebôt.  
 ein frowen ermel, der was rôt  
 3305 von einem phellel rîche,  
 dar in was hûbeschliche  
 [56<sup>a</sup>] der frowen arm geprîset.  
 diu Minne in alsô wîset  
 daz er diu kleinâte truoc  
 3310 durch die juncfrowen kluoc  
 die er bî der linden sach.  
 ir ietwederz dem andern jach  
 mit triuwen und mit eiden,  
 ir lieb wær ungescheiden  
 3315 und mit stæten triuwen ganz.  
 durch daz der junge Meleranz  
 disiu kleinât het erdâht  
 ûf sînen helm und wol volbrâht  
 mit vil grôzer rîcheit,  
 3320 die hende in ein andr geleit,  
 als dâ ein man sîn triuwe  
 gît âne herzen riuwe

\*

3291 pfell.      3293 daz fehlt.      3294 phell daruff.      3302 Aines.  
 3303 heb.      3304 Ainen.      3305 phell.      3309 kleinât.      3317 Diser.

- einer frowen wol getân,  
 daz er si nimmer welle verlân  
 3325 und si im ouch ir triuwe gît  
 si well im leben alle ir zît  
 und keinem manne mêre.  
 nâch sînes herzen lère  
 Meleranz der ritter kluoc  
 3330 die Triuwe ûf sînem helme truoc  
 Und ouch in dem herzen sîn.  
 ouch truoc in diu künegin  
 mit triuwen in ir herzen.  
 den minneclîchen smerzen  
 3335 muostens beide dulden  
 von der Minne schulden.  
 [56<sup>b</sup>] nâch ir triuwe zwuo hende schîn  
 stuonden ûf dem helme sîn.  
 ein arm was rôt, der ander blâ,  
 3340 die hende wîz, ouch sach man dâ  
 an ieclichem vingr ein vingerlîn  
 von golt, diu gâben liechten schîn.  
 Meleranz der snelle man  
 ân stegereif ûf sîn kastelân  
 3345 spranc vil snelleclîche.  
 der degeñ ellens rîche  
 den schilt hiez er im reichen sâ.  
 der was von lâsûre blâ,  
 guldîn liljen drûf geslagen.  
 3350 nu hœret von der buckel sagen,  
 diu was harte rîche:  
 dar in vil meisterlîche  
 wârn edel stein verwieret,  
 die buckeler gezieret  
 3355 mit manges edelen steines schîn.  
 die spangen wâren guldîn  
 die ûf dem rande lâgen dâ.

\*

3325 och sin truw. 3335 Muosten sy. 3339 blaw. 3340 ouch  
 fehlt. 3343 sinen. 3348 lazsur blaw. 3349 dar uff. 3353 verbieret.

- sîn sper was geverwet blå,  
sîn wâpen wol dar an bekant.  
3360 den schilt nam er ze hals zehant.  
daz gernde herz in dô ermant  
daz er den helm ûf bant  
und reit vermezzenlichen dan  
für den walt ûf den plân.  
3365 Er wolde nieman mit im lân.  
im wunschte wip unde man  
[57\*] gelücke disem ritter klâr.  
frowen ritter nâmen war  
wenn der ritter solte komen  
3370 von dem daz mære was vernomen,  
daz er mit niemanne mêr  
vertuon wolde sîn sper  
wan mit Meleranz dem werden man.  
der hielt nu dort ûf dem plân  
3375 vor dem walt mit ûf geworfem sper.  
nu kam der ritter gegen im her  
dort ûf einem voln geriten  
mit unverzagtlîchen siten.  
ein samit grüener dann ein gras  
3380 dâ mite sîn ros verdecket was.  
sîn wâpenroc sîn kursit  
was ein grüener samit.  
sîn schilt was grüener dann ein gras:  
ein rîcher buckel drûffe was  
3385 von arâbischem golde,  
gezieret, als er wolde,  
mit edelem gesteine,  
grôz unde kleine  
wârn verwieret in daz buckelrîs.  
3390 der degen fuor durch sînen pris.  
sîn sper ouch geverwet was

\*

- |   |                  |                    |              |
|---|------------------|--------------------|--------------|
| 3358 blaw.                              | 3359 waffen.     | 3368 ritter die n. | 3371 nieman. |
| 3376 geworffnem.                        | 3377 voln] wald. | 3379 samat.        | 3384 daruff. |
| 3389 Waren verbirret in daß pugkelyerb. |                  |                    |              |

Meleranz.

7

- rehte grüne alsam ein gras:  
 als wârn diu andern wâpen sîn.  
 ouch gap nâch grüener varwe schîn  
 3395 sîn helm, der was veste.  
 ein boum und al sîn este  
 [57<sup>b</sup>] dem was sîn kleinât gelîch.  
 der boum der was meisterlîch  
 ûf sînen helm gemachet,  
 3400 an koste niht verswachet.  
 Der boum was ouch grûen als ein gras.  
 stam este und swaz der zwîe was  
 die gâben grûenen werden schîn.  
 diu bleter diu wâren guldîn.  
 3405 swer den ritter komen sach,  
 nieman im niht anders jach,  
 sîn geverte wære ritterlîch.  
 dô wâren künge und fürsten rîch  
 von frömden landen komen dar,  
 3410 die wolden gerne nemen war  
 der tjost der von in dâ geschach.  
 swer die zwêne ritter sach,  
 der muost in des mit wârheit jehen,  
 zwên ritter wurden nie gesehen  
 3415 nâch dem wunsch sô gar gestalt.  
 sî wâren beid gên prise balt.  
 der gast kam von dem walde her  
 mit sînem lichtgevarwen sper.  
 ouch fuort der junge Meleranz  
 3420 ein sper, daz was von varwe glanz,  
 daz was starc und unbesniten.  
 mit unverzagtlîchen siten  
 Meleranz der wol geborn  
 nam daz ros mit den sporn,  
 3425 dô er den gast komen sach.  
 in beiden was zesamen gâch.

\*

3392 glaß.      3398 Alsam waren.      3397 klainot.      3402 zwayer.  
 3406 im] nun.      3411 trost.      3416 valt.      3418 liechten geuârpten.

- [58<sup>a</sup>] diu sper si undersluogen,  
 diu ros zesamen si truogen  
 alsô rehte krefteclich
- 3430 daz diu tjost wart guot und rich.  
 ietweder sîne tjost volbrâht,  
 als sînen ougen was gedâht,  
 dem andern durch den schiltrant,  
 daz die sprizel von der hant
- 3435 sich wunden gegen den lûften hôch.  
 den rehte zageheit ie flôch,  
 Meleranz der lobes rich  
 warf umb sîn ros ritterlich.  
 der gast den helm abe gebant.
- 3440 Meleranz reit zehant,  
 sînen helm er abe nam.  
 Meleranz tet ouch alsam.  
 sî riten zuo ein ander dô.  
 der gast sprach 'herre, ich bin des frô
- 3445 daz mir diu êre ist geschehen,  
 daz ez sô manic frou hât gesehen  
 und ouch sô manic werder man,  
 daz unser tjost ist ergân  
 ân schaden alsô ritterlich:
- 3450 des ist mîn herze frôiden rich.'  
 Meleranz tet sîn tugent schîn.  
 er bat got willekomen sîn  
 den gast unde sprach alsô  
 'herre, ich bin des immer frô
- 3455 daz mîn êrste tjost ist ergân  
 wider einen alsô werden man
- [58<sup>b</sup>] als ir sît: des frôwe ich mich.'  
 der gast sprach 'daz tuon ouch ich:  
 ich frôwe mich iuwerr wirdekeit.
- 3460 herre, iu sî für wâr geseit,  
 diz ist ouch mîn êrste ritterschaft.  
 an tugenden und an zûhte kraft

3431 sînen.      3438 den fehlt.      \*      3451 sîner tugent.      3458 thuo och.

- und ouch an hôher wirdekeit  
hât iuwer liep mir wâr geseit  
3465 von iu, küener degen wert,  
daz ir hie woldet nemen swert  
in iuwers œheims hûse.  
sît vor dem kûnc Artûse  
sô vil âventiure ist ergân,  
3470 nu wolde mich des niht erlân  
ein kûneginne wol geborn  
die ich mir ze frowen hân erkorn  
ich füere in ir dienste her  
und daz ich mîn êrstez sper  
3475 hie wider iuch vertæte.  
ich sprach "frou, diu rede ist stæte.  
ich tuon ez gern, füegt ez sich sô."  
von mîner frowen schiet ich dô  
und fuor von dannen verholn  
3480 daz mîn vart ist gar verstoln  
mînem vater und sînen werden man.  
verre ich her gestrichen hân  
wol sehs wochen oder baz.  
ir sult mir wol gelouben daz,  
3485 mîn vater der ist guotes rich:  
der machet mich vil wirdeclîch  
[59<sup>a</sup>] ritter. alsô daz geschach,  
mîne frowen ich gesach  
nâch mîner ritterschaft zehant.  
3490 diu empfienc mich und tet mir bekant,  
ir woldet ritter werden hie.  
"du hâst mir gelobet ie,  
swenn dir der schilt wûrde benant,  
sô woldest varn in frömdiu lant  
3495 Durch âventiure im dienste mîn.  
ist daz wâr, daz wirt wol schîn.

\*

3464 lieb (e durchstrichen). 3466 wollt. 3479 dan. 3483 wuochen.  
3490 mich wol vnnd. 3481 wöllt. 3492 Sy sprach zuo mir du haust  
mir ye. 3494 wolltestu. 3495 in dem.



- sit du ritter worden bist,  
 sô soltu varn an dirre vrist  
 verholn vor dem vater dîn  
 3500 ein jâr in dem dienste mîn  
 durch ritterschaft in frömdiu lant  
 dâ du nieman sîst erkant.  
 des wil ich von dir niht embern.  
 ob du mich dienstes wilt gewern,  
 3505 sô wirb balde umb êre  
 und volge mîner lêre.  
 du solt gên Britanjen varn  
 und dîn vart niht langer sparn.  
 des kûnges sun von Francrîch  
 3510 der wirt dâ ritter wirdeclîch:  
 wider den soltu dîn êrstez sper  
 vertuon, daz ist mîns herzen ger.<sup>3</sup>  
 Der rede wart ich von herzen frô.  
 von mîner frowen schiet ich dô  
 3515 mit urloube und fuor von dan.  
 von mînem vater und sînen man  
 [59<sup>b</sup>] stal ich mich verholne dan.  
 als ich iu gesaget hân,  
 mîner frowen wille ist hie geschehen.  
 3520 reht als ich iu hân verjehen,  
 alsô ist mîn dinc gestalt.  
 nu vergebt mir, werder degen balt,  
 daz ich iuch zer tjost gevordert hân.  
 fûr wâr ich hetz ungeru getân,  
 3525 wan daz mîn frowe mirz gebôt.  
 ich muoste ez tuon durch nôt,  
 wan ich getorst es niht verlân.<sup>3</sup>  
 Meleranz sprach 'werder man,  
 het ir mir daz gemachet kunt,  
 3530 ich wær durch iuch in kurzer stunt  
 gevarn in iuwers vater lant.

\*

3498 diser.    3502 sigist.    3504 willt dienstes.    3516 vnnd von s.  
 3523 zuo der.    3424 hett eß.    3431 vatters.

- ez müeste ûf mir iuwer hant  
 daz êrste sper zerbrochen hân.  
 des seit im der werde man  
 3535 beide gnâde unde danc.  
 dar nâch was dô niht lanc  
 Unz er urloubes gerte:  
 des in ungeru gewerte  
 Meleranz der werde man.  
 3540 der bat in daz er mit im dan  
 rite zuo dem ceheim sîn  
 und daz er vor der frowen schîn  
 und kurzwil geruochte sehen.  
 'herre, daz mac niht geschehen'  
 3545 sprach der wolgezogen man:  
 'daz sult ir niht verübel hân.  
 [60<sup>a</sup>] ich muoz ze disen zîten,  
 herre, von iu riten.  
 vil gerne wær ich hie beliben  
 3550 und het die wil bî iu vertriben,  
 wan daz ich mich gelobet hân  
 einer juncfrowen wol getân,  
 der wil man mit gewalt ir lant  
 nemen: daz tet si mir bekant.  
 3555 man sprichet si kampffichen an.  
 mich bat diu maget wol getân  
 daz ich ir kempfe wære.  
 der meide sældenbære,  
 herre, der hân ich mich gelobet.  
 3560 gieng ich des abe, ich het getobet  
 daz ich si het alsô betrogen  
 und sô lasterlich gelogen,  
 wan ich mich ir geheizen hân.  
 herre, ich mac hie niht bestân.  
 3565 got pflege iur, ich wil von iu varn.'  
 'got müez iu lîp und êre bewarn'  
 Sprach Meleranz, 'vil werder helt,

\*

3567 kämpfer.

- sit daz ir niht beliben welt,  
 lát iu mîn rede niht wesen leit,  
 3570 sagt mir durch iuwer wirdekeit  
 iuwern namen und iuwer art.  
 got lâz iuch varn der sælden vart.  
 er sprach 'herre, daz si getân:  
 mînen namen wil ich iuch wizen lân.  
 3575 Lybials bin ich genant,  
 Roconitâ heizt mîns vater lant.  
 [60<sup>b</sup>] mîn vater heizet Kardêuz:  
 er hât an lobe hellen duz  
 bejaget bî sînen zîten her  
 3580 beidiu mit schilt und mit sper.  
 Deselmiur heizt diu muoter mîn,  
 Sarîne sol mîn frowe sîn,  
 Der ich dienstes schuldic bin.  
 nu gebt mir urloup, ich wil hin  
 3585 dâ hin ich mich gelobet hân.  
 Meleranz der werde man  
 der sprach 'got mûeze iuwer pflegen,  
 der teile mit iu sînen segen,  
 wan ich iu aller êren gan.'  
 3590 sus schieden sich die zwêne man.  
 Libyals reit vil balde  
 wider gên dem walde  
 dâ er sînen knaben vant  
 und fuor in der juncfrowen lant  
 3595 diu in ze kempfen het genomen.  
 der was er gote willekomen.  
 einen kampf vaht dâ der junge man,  
 vil wol gelanc im dar an.  
 ich enweiz wiez im dar nâch ergie.  
 3600 dâ ich die âventiure lie,  
 dâ wil ich wider grîfen an.

\*

3573 sy ūch g.    3576 haysset mineß vatters.    3577. 3578 Kardeltz:  
 ditz.    3580 Balde    3581 Deselmür.    3582 frowen.    3590 Sunst.  
 3595 kempffer.    3599 wie eß.

Meleranz der werde man  
 was in sîn gezelt komen.  
 - daz harnasch was von im genomen  
 3605 und het den râm von im getwagen.  
 im wurden kleider dar getragen,  
 [61<sup>a</sup>] diu wâren rîch unde guot.  
 der junge degen hôchgemuot  
 het hin gegeben sîn êrst gewant,  
 3610 er und sîn gsellen allesant,  
 hûbschen liuten durch sîn wirdekeit.  
 ander kleit hetens an geleit,  
 diu wâren rîch und lichtgevar.  
 sînen kamerer hiez er bringen dar  
 3615 diu lieben kleinâte sîn,  
 daz fûrspan und daz vingerlîn,  
 den gûrtel und daz schappel.  
 Meleranz der degen snel  
 stiez an die hant daz vingerlîn.  
 3620 daz fûrspan fûr den buosem sîn  
 wart im gespannen alzehant.  
 bezzer fûrspan man niendert vant:  
 des wart der degen hôchgemuot.  
 den gûrtel tiuwer unde guot  
 3625 gurt umbe sich der degen snel.  
 ûf sazt er daz schappel,  
 daz was geworht meisterlîch  
 von golde und von gesteine rîch.  
 Sîn ros wart im gezogen dar,  
 3630 dar ûf saz der degen klâr.  
 sîn geverten alle mit im riten.  
 die heten vor sîm gezelt gebiten  
 unz sich der junge man gekleit.  
 mit sînr geselleschaft er reit  
 3635 an der tavelrunde rinc.  
 Artûs wolt durch hûbesche dinc

\*

3610 gesellen. 3612 Anndre klaider hetten sy. 3615 Drû l. klainat.  
 3632 sinem. 3634 siner. 3636 wolt fehlt.

- [61<sup>b</sup>] der tavelrunde reht begân.  
 beide frowen und ouch man  
 die dâ sitzen solden,  
 3640 die die stat mit prîs erholden,  
 die wâren alle komen dar.  
 Artûs gap dem künic klâr  
 stat ze tavelrunden  
 und sazt in an den stunden  
 3645 ze næhest an sîn sîten.  
 an dem ringe wîten  
 sâzen frowen unde man  
 mit zûhten ûf dem grüenen plân.  
 Dô si enbizzen wâren,  
 3650 durch Meleranz den klâren  
 den varnden liuten wart gegeben  
 daz si mit fröuden mohten leben.  
 si wurden alle rîche.  
 man gap in vollecliche  
 3655 silber golt ros und gewant.  
 sîn lop si fuortn in frömdu lant.  
 dô der künic enbizzen was,  
 an der âventiure ich daz las,  
 manic ritter ellens rîch  
 3660 und manic frowe minneclîch  
 mit zûhten an dem ringe saz.  
 Artûs der künic niht vergaz,  
 er frâgte Meleranz mære  
 wer der ritter wære  
 3665 der zuo der tjust gên im was komen.  
 er sprach 'neve, hâstu vernomen  
 [62<sup>a</sup>] wan er sî od war er var.'  
 dô sprach der junge degen klâr  
 'Herre, der degen unverzeit  
 3670 seit mir durch sîn wirdekeit  
 allez sîn geverte gar.

\*

3637 D. t. wollt er r.    3648 zucht.    3649 erpizzen.    3667 oder  
 wannen er wâr.

- got helf im daz er wol gevar:  
 er ist der zühte rîchste man  
 des ich künde ie gewan  
 3675 und ist ein kint der jâre.  
 ich sag iu daz ze wære,  
 sîn lîp ist aller êren wert,  
 wan er niht wan êren gert.  
 do er sîn sper verstach, zehant  
 3680 sînen helm er abe gebant.  
 den mînen bant ich ouch von mir.  
 ich wære wol daz sâhet ir.  
 ze mir reit der ellens rîche,  
 er neic mir zühtecliche.  
 3685 mich bat der vil hêre  
 durch aller frowen êre  
 daz ich geruochte übersehen  
 die unzuht diu im was geschehen,  
 daz er mich zer tjoste vordert dar.  
 3690 daz tet ich und bat den degen klâr,  
 herre, für iuch: des verzêch er mich.  
 sâzehant dô bat ich  
 in mir sînen namen sagen  
 und sîn geverte niht verdagen.  
 3695 daz teter mir zühteclichen kunt.  
 er muoz in vil kurzer stunt  
 [62<sup>b</sup>] kempfen durch ein schœne maget:  
 alsô hât er mir gesaget.  
 er seit mir sîn geverte gar:  
 3700 Lybials heizt der degen klâr,  
 sîn vater ist Kardêuz genant,  
 Roconicâ heizt sîn lant.  
 Artûs sprach alzehant  
 'sîn vater ist mir wol bekant,  
 3705 der ist ein künic rîche

\*

3676 für war (: jar).    3682 sâhent.    3685 hat. vil hêre] gar vnher.  
 3687 geruoche.    3689 zuo der.    3693 in fehlt.    3701 Kardewz.  
 3703 al fehlt.

- und hât vil wirdeclîche  
 gelebet her bî sînen tagen.  
 ich kan iu wol von im sagen,  
 in erbet milte und manheit an.
- 3710 Kardêuz der werde man  
 der hât bî sînen zîten her  
 bejaget mit schilt und mit sper  
 und mit ritterlîcher milte  
 solhen prîs, des bevilte
- 3715 ander kûnige die genôze sîn.  
 er ist von dem geslehte mîn  
 geborn, daz ist mir wol kunt.  
 got gebe daz er wol gesunt  
 kom hin heim dem vater sîn.
- 3720 mir ist leit ûf die triuwe mîn  
 daz ich dem jungen werden man  
 keinen dienst erboten hân,  
 sît in got her het gesant.  
 Meleranz sprach alzehant
- 3725 'Herre, er wære hie bestân,  
 wan daz der junge werde man  
 [63<sup>a</sup>] niht wolt des kampfes widerkomen  
 den er sich an hât genomen  
 und sîn frowe in hât gesant
- 3730 durch ritters prîs in frôndiu lant.  
 dô wunschten man unde wîp  
 daz got sînen jungen lîp  
 behüete wol vor aller nôt,  
 sît er sine helfe bôt
- 3735 der juncfrowen wol getân  
 die man sprach mit kampfe an.  
 Artûs saz mit êren hie  
 an sînem tisch, wan er pflac ie  
 kûneclîcher wirdekeit.
- 3740 von sînen tugenden man noch seit.  
 dô man des ezzens verpflac,

\*

3710 Kardewz.

3715 genossen.

3721 den.

3739 kûnlicher.

- ez was wol mitten morgens tac.  
 die tischlachen wurden zesamen geslagen  
 und mit zühten dan getragen.
- 3745 dô man von dem tische gienc,  
 männlich ze fröuden vienc,  
 wan dâ was kurzwile vil.  
 man vant dâ manger hande spil  
 nâch des mannes muote gar.
- 3750 Artûs hiez wol nemen war  
 der kunden und der geste.  
 dâ was dehein gebreste.  
 Diu hôchgezît werte,  
 als der künic gerte,
- 3755 vierzehen tage volleclich,  
 daz der edel künic rîch  
 [63<sup>b</sup>] der liute hiez \* pflegen.  
 der koste het er sich bewegen,  
 wan er ie nâch êren streit.
- 3760 als mir diu âventiure seit,  
 diu hôchzît nam ende  
 ân alle missewende.  
 die von andern landen wâren komen,  
 von den wart urloup genomen
- 3765 ze dem künic und der künegîn.  
 Artûs tet grôze milte schîn.  
 swer sîner habe geruochte  
 und in umb gâbe suochte,  
 dem gap er vil willeclich,
- 3770 daz si fûeren froelich  
 heim von sînem lande.  
 er het ân alle schande  
 sîn hôchzît gehabt alsô  
 daz sîn daz lant was allez frô.
- 3775 Uz schieden sich algelich:  
 Linefles der künic von Franken rîch  
 und Olimpâ diu künegîn

\*

3744 dannen. 3753 hochzit. 3763 landen dar waren. 3765 Von dem.



- die wolden dâ niht langer sîn.  
 si nâmen urloup von in dan.
- 3780 Jenower weinen began.  
 Olimpiâ diu valsches laz  
 ir liechte ougen wurden naz.  
 die zwuo küneginnen rîch  
 kusten ein ander minneclîch.
- 3785 ir scheiden gap in trûrens vil.  
 fûr wâr ich daz gelouben wil  
 [64<sup>a</sup>] daz den frowen beiden  
 vil wê tet ir scheiden.  
 nu moht ez anders niht gesîn.
- 3790 fûrspan gürtel vingerlîn  
 gap Jenower diu getriuwe  
 âne herzen riuwe  
 den juncfrowen al gelîch  
 die mit der künegin von Francrîch
- 3795 wâren komen in daz lant.  
 urloup nâmen si zehant  
 und schieden sich vil minneclîch.  
 Artûs der künic êren rîch  
 und Meleranz der junge man,
- 3800 Gahariet und Gâwân  
 und anders manic ritter wert  
 des herze niht wan êren gert  
 mit vil zûhteclichen siten  
 mit dem künic von Franken rîche riten
- 3805 wol ein raste von dan.  
 dâ wolde si der werde man  
 mit im niht lâzen fûrbaz komen.  
 dâ wart urloup genomen  
 Von dem künic und der künegin.
- 3810 der künic wolt den sun sîn  
 mit im haben ze lande brâht.  
 des was im vil ungedâht  
 daz er ze lande wolde varn.

\*

3788 kungin. 3784 anderen. 3793 allen. 3794 Frangken rîch. 3813 solde?

- 'der hœhste got müez iuch bewarn'  
 3815 sprach Meleranz, 'vater mîn;  
 ich wil noch langer hie sîn  
 [64<sup>b</sup>] bî mînem herren falsches frî.  
 ich wil der tavelrunde bî  
 belîben noch ein ganzez jâr.  
 3820 sô kum ich' sprach der degen clâr  
 'heim, ob ez sich fûeget sô.'  
 sîn muoter sprach ze im dô  
 'herzen lieber sun mîn,  
 du solt niht lange von mir sîn.  
 3825 mich mûet, sol ich dîn embern.  
 ich sæh dich zallen zîten gern  
 bî mir.' dô sprach der junge man  
 'frowe, ir sult kein sorge hân  
 umb mich noch kein herzenleit,  
 3830 wan ich durch mîn wirdekeit  
 wil baz erkennen frômdiu lant,  
 daz ich den lûuten werd bekant.'  
 sîn vater, der kûnc von Franken rîch,  
 der bevalh in vlîzeclîch  
 3835 Artûs dem œheime sîn.  
 alsam tet ouch diu kûnegîn.  
 Artûs ze sîner swester sprach  
 'du solt keinen ungemach  
 umbe dînen sun niht hân.  
 3840 fûr wâr mir ist der werde man  
 als wol empfolhen alsam dir:  
 des soltu wol getrâwen mir.'  
 'daz weiz ich wol, bruoder mîn.  
 got müezt ir beide empfolhen sîn.'  
 3845 ir sun si dô kuste,  
 des si vil wol geluste,  
 [65<sup>a</sup>] und ir bruoder werd erkant.  
 urloup nâmen si zehant.  
 Die zwêne kûnige rîche

\*

3814 müez fehlt.

3816 lenger.

3826 sâch.

3829 noch fehlt.

- 3850 schieden sich vil minneclîche.  
 ieclicher fuor in sîn lant.  
 Artûs der künic werd erkant  
 und diu edel künegin  
 mit aller massenîe sîn  
 3855 fuor ze Nantes in die stat.  
 der künic die ritter alle bat  
 daz si gemaches næmen war.  
 Meleranz der degen klâr  
 was zallen ziten wol gemuot,  
 3860 er west wol daz sîn frowe guot  
 in meint mit triuwen stæte  
 ân valsches herzen ræte:  
 dâ von stuont sîn gemüete hô.  
 underwîlen fuogt ez sich sô  
 3865 daz im diu strenge Minne  
 verkêrte sîne sinne,  
 swenn er an si gedâhte:  
 ir minne im danne brâhte  
 kumber unde senden muot.  
 3870 bî im was noch der knabe guot  
 bî dem diu maget im het gesant  
 driu kleinât in diz lant.  
 der het daz allez wol gesehen  
 swaz ze der hôchzît was geschehen.  
 3875 Der knabe hübesch unde kluoc  
 den dûht er wære gar genuoc  
 [65<sup>b</sup>] in dem lande gewesen dâ.  
 ze Meleranze gienc er sâ.  
 er sprâch 'herre, ich mac niht langer sîn  
 3880 hie; swaz ir der frowen mîn  
 embieten welt, daz tuot mir kunt.'  
 Meleranz sprach an der stunt  
 ze dem knaben 'trûtgeselle mîn,  
 du solt noch zwên tage hie sîn  
 3885 unz ich dir mîn botschaft gebe.

\*

3881 By mier empietten.

- got helfe mir daz ich gelebe  
 daz ich mîn frowen sül gesehen:  
 sô kund mir lieber niht geschehen.  
 dem knaben gap er alzehant  
 3890 ein ros unde rîch gewant,  
 als einem knaben wol gezam.  
 im hiez der degen lobesam  
 zehen marc goldes wegen,  
 ê er den urloubes segen  
 3895 empfienc von dem werden man.  
 er sant in frœlichen dan.  
 Bî im sant er der frowen sîn  
 einen brief und ein vingerlîn.  
 er embôt der meide wol gevar,  
 3900 er wolde alliu sîniu jâr  
 nieman wan ir einer leben.  
 'wil si mir stæte fröude geben,  
 sô mac ich trûrens wol embern,  
 wan ich wil si dienstes wern.  
 3905 ich wil von ir niht scheiden.  
 got gebe gelücke uns beiden.  
 [66\*] var heim, friunt, und sag ir daz  
 daz ir mîn herze nie vergaz  
 sit des tages daz ich si sach  
 3910 und si selbe wider mich sprach.  
 hie mite bevilh ich dich gote.  
 von dan fuor der werde bote  
 ze lande frœliche,  
 wan er was worden rîche.  
 3915 Er kam heim in kurzer stunt.  
 im was der wec vil wol kunt  
 hin heim in sîner frowen lant.  
 dô er kam alzehant,  
 frœlich er ze hove reit.  
 3920 sîn ros was guot und sîniu kleit.  
 man frâgt in dicke der mære

\*

3901 sine. 3912 dann.

- wâ er gewesen wære.  
 dô sprach der knabe sâzehant  
 'mîn frowe diu het mich gesant  
 3925 hinz ir muomen in Gasterne.  
 ich wil dar varn gerne,  
 swenn si mich dar sendet.  
 mîn reise ist wol gewendet,  
 wande si hât mir gegeben  
 3930 daz ich mit fröiden wol mac leben.'  
 der knabe kurteise  
 mit dem mære hal sîn reise  
 daz in sîn frowe het gesant  
 gên Britanjen in daz lant.  
 3935 nu kam der gefüege man  
 für sîn frouwen gegân.  
 [66<sup>b</sup>] diu empfienc in güetliche.  
 der knabe zühte rîche  
 zuo der künigîn er sprach  
 3940 'iuwer muomen ich fröelich sach,  
 die künegîn von Kasterne:  
 die sach ich vil gerne.  
 frowe mîn' sprach er,  
 'si hât iu emboten mêr:  
 3945 swenn ir welt daz wirt gesaget.'  
 dô fröute sich diu reine maget.  
 ûf stuont diu maget wol getân,  
 den knaben hiez si mit ir gân  
 und ir meisterinne.  
 3950 diu pflac ouch der sinne  
 daz sie nieman gewuoc  
 der liebe die ir frowe truoc  
 gên Meleranz dem werden man.  
 diu künegîn sprach 'friunt, sag an,  
 3955 wie gehabt sich mîn süeze amis?'  
 'frowe' sprach der knabe wîs,

\*

3925 H. in müemem. 3929 Wann. 3933 hat. 3941 von]-vnd.  
 3944 mâr. 3951 zuo g.  
 Meleranz.

- 'er gehabt sich wol und ist gesunt.  
 bî mînen tagen wart mir nie kunt  
 ein junger man sô tugentlîch.  
 3960 ich wæne niendert sîn gelîch  
 lebe ûf der erde.  
 sîn lîp in hôhem werde  
 ist und ouch sîn blüendiu jugent.  
 driu lant heten sîner tugent  
 3965 genuoc, er ist gar wandels bar.  
 frou, iu embiut der degen klâr  
 [67<sup>a</sup>] getriuwen dienst sunder wanc  
 und daz im sî diu wîle lanc  
 daz er iuch niht sehen sol:  
 3970 dâ mite ist im niht ze wol.  
 er embiut iu, liebiu frowe mîn,  
 er welle iuwer ritter sîn  
 mit triuwen âne valscheit.  
 der kûneginne er dô seit  
 3975 wie er ir kleinât empfienc  
 und wie diu hôchzit ergienc:  
 daz saget er der frowen dô.  
 des wart si von herzen frô.  
 der bote sprach 'frowe mîn,  
 3980 den brief und daz vingerlîn  
 hât er iu .bî mir gesant.'  
 diu magt empfienc ez sâzehant.  
 vor rechter lieb si niht enliez,  
 an ir vinger si ez stiez.  
 3985 den brief tet si ûf zehant,  
 dar ane si geschriben vant  
 geschrift die si vil gerne sach.  
 nu hœret wie der brief sprach:  
 der was alsô getihtet,  
 3990 mit rîmen wol berihtet.  
 diu kûnegîn den brief las.  
 der brief alsô geschriben was:

\*

3989. 3990 gedicht : bericht. 3990 remen.

- 'Ich vil sender Meleranz  
 embiut iu dienst mit triuwen ganz  
 3995 und ân allen valschen muot.  
 frowe reine, frowe guot,  
 [67<sup>b</sup>] lât mich geniezen iuwerr tugent.  
 iur klärer lîp, iur sœziu jugent,  
 iur zuht und iuwer gûete  
 4000 hât mîn gemüete  
 betwungen daz ich sender man  
 iuwer niht vergezzen kan.  
 dô ich iuch aller êrst sach,  
 ein wunder dô an mir geschach:  
 4005 dô benâmt ir mir die sinne.  
 mînes herzen kûeginne  
 sît ir und al diu fröude mîn.  
 frowe, ir müezet immer sîn  
 mîn trôst, mîns herzen krône.  
 4010 nâch iuwerm sœzen lône  
 wil ich dienen immer.  
 dâ von gescheid ich nimmer,  
 wan ich niht enwenken sol.  
 mir tuot in dem herzen wol,  
 4015 swenn ich gedenk an iuwer zuht.  
 sœldenrîchiu reine frucht,  
 sœzer minneclîcher lîp,  
 ich hân iuch für alliu wîp  
 ze einer frowen mir erkorn.  
 4020 mîn herze hât ze iu gesworn:  
 frowe, daz habt ir bî iu hie.  
 ich gefriesch grœzer wunder nie:  
 ir habt mîn herze mir benomen.  
 frowe, ez wil von iu niht komen,  
 4025 des sult ir mir iur herze geben.  
 lât mich niht âne herze leben;

\*

3998. 3999 Ūwer.      4000 haut oder hant (hânt).  
 4009 mines.      4011 ymmer mer.      4012 Ja von.  
 4025 Da von. ūwer.

4005 benempt.  
 4013 wengken.

- [68<sup>a</sup>] wehselt mit mir, frowe mîn.  
 iur herze lât mîn herze sîn,  
 mîn herze ist iuwer herze gar.  
 4030 gedenket an mich, maget klâr,  
 wan ich muoz âne wenken  
 mit triwen an iuch gedenken.  
 frowe, ditz vingerlîn  
 sol ein wârzeichen sîn  
 4035 daz ich mich iu hân ergeben  
 und wil nâch iuerm gebote leben.  
 nu gebietet, frowe, über mich:  
 swaz ir welt, daz tuon ich  
 und wil des nimmer abe stân  
 4040 die wil und ich mîn leben hân.<sup>7</sup>  
 An dem brief si niht mêr sach.  
 diu maget wart frô unde sprach  
 'alrêrst bin ich fröuden rîch:  
 ich weiz wol daz mich herzenlîch  
 4045 minnet der geselle mîn.  
 ouch wil ich die tugent sîn  
 immer gerne minnen  
 von allen mînen sinnen.  
 er bitet mich umb daz herze mîn  
 4050 und daz ich mir habe daz sîn:  
 ûf mîn triuwe ich daz nim,  
 daz mîn gap ich im,  
 do ich in aller êrste sach.  
 sît habe ich im gesant hin nâch  
 4055 mit gedenken allez daz ich hân.  
 wol mich daz ich den jungen man  
 [68<sup>b</sup>] mir ze friunde hân erkorn.  
 sît ich mîn triwe niht hân verlorn  
 die ich gên im hân getragen,  
 4060 wie möht ich im daz versagen  
 ich geb im daz herze mîn,

\*

4028 Üwer. 4043 Aller. 4044 daz] dü. 4049 pitte. 4061 gib.



- sît er mir hât gegeben daz sîn?  
 sîn herz wil ich behalten.  
 des mînen sol er walten  
 4065 und dar zuo alles des ich hân:  
 daz sol im wesen undertân.’
- Diu maget wart von herzen frô.  
 ze ir meisterinne sprach si dô  
 ‘vil liebiu meisterin,  
 4070 lis wie der geselle mîn  
 mich an dem brieve grüezet,  
 wie er sîn rede süezet.  
 ich weiz wol daz sîn triuwe ist guot  
 gên mir: ich bin nu hôchgemuot  
 4075 und wil ân alle swære leben.  
 got müez uns beiden frôude geben.’  
 zuo dem boten si dô sprach  
 ‘friunt, nu var an dîn gemach  
 und wizze sicherliche  
 4080 daz ich dich immer rîche.  
 du bringst mir liebiu mære.  
 ein ende hât mîn swære.  
 nu lâz dîn fuoge werden schîn  
 immer durch den willen dîn  
 4085 daz du die rede wol verdagest  
 und sich daz du ieman sagest.’
- [69<sup>a</sup>] der bote sprach ‘frowe mîn,  
 des sült ir gar ân angest sîn.  
 ez wær ein unhübescheit  
 4090 an mir, ob ich ez ieman seit.’  
 der bote fuor an sîn gemach.  
 ir meisterinne am brieve sach  
 daz si dâ vor nie mê vernam  
 botschaft alsô lobesam  
 4095 und ouch sô rehte minneclîch.  
 si sprach ‘frowe sældenrîch,  
 ir habet mir gesaget wâr.

\*

4062 gegeben haut. 4069 maysterin mîn (: mîn). 4088 süllen. 4092 an dem.

- er grüezet iuch ân alle vâr,  
 er wil an iu niht wenken.
- 4100 daz sült ir wol bedenken:  
 lât in ûz iuwerm herzen niht.  
 unstæte lieb diu ist enwiht.  
 vil stæte triuwe er gën iu hât.  
 ich weiz wol daz iu widergât
- 4105 von im grôziu swære.  
 frowe sældenbære,  
 nu sît frô durch den willen sîn:  
 er tuot an iu noch triuwe schîn.<sup>2</sup>
- Hie lâze wir die maget klâr,  
 4110 diu lept mit fröuden, daz ist wâr;  
 doch muoste von gedenken  
 ir herze dicke wenken.  
 des twanc si diu Minne,  
 diu krenket hôhe sinne.
- 4115 diu Minne si daz lêrte  
 daz si dicke ir muot verkêrte,  
 [69<sup>b</sup>] iezuo trûric, iezuo frô.  
 etwen stuont ir muot vil hô,  
 dar nâch in kurzen stunden
- 4120 sô was ir herz gebunden  
 mit senelfcher swære,  
 daz ir was fröude unmære.  
 daz schuof der minne meisterschaft  
 und ouch der grôzen liebe kraft
- 4125 die si Meleranze truoc.  
 sus lebet diu juncfrowe kluoc  
 mit fröuden und mit sorgen  
 den âbent und den morgen  
 durch den werden jungen Meleranz.
- 4130 ir triuwe was gën im vil ganz.  
 ouch truoc er gën ir minne  
 ân valsches herzen sinne.

\*

4098 allen. 4102 In stäte. 4104 üch wyder raut. 4105 grosser.  
 4108 an üch noch ganzere tr. 4117 Jetztut t. yetzut. 4125 Melerantzen.

- Nu sul wir dise rede lân,  
 wan ich iu vil ze sagen hân  
 4135 von dem jungen Meleranz.  
 der lebt in hôhen wurden ganz  
 bî Artûs dem oheim sîn.  
 sîn milt sîn tugent wart dicke schîn  
 und sîn grôze manheit.
- 4140 vil dicke er turnieren reit,  
 swâ er kam ze ritterschaft,  
 daz er mit manlicher craft  
 vil dicke hôhe wirdekeit  
 und ouch den besten prîs erstreit.
- 4145 alsô was er, daz ist wâr,  
 bî Artûs mêre dann ein jâr,  
 [70<sup>a</sup>] daz der degen lobelich  
 bî dem werden künic rîch  
 erwarp vil grôze êre.
- 4150 ich sage iu von im mêre,  
 er liebet sich den liuten sô  
 daz si des alle wâren frô  
 swaz im êren moht geschehen.  
 man muost im grôzer milte jehen.
- 4155 sîn vater im dicke sande  
 grôz guot von sînem lande,  
 beide silber unde golt.  
 daz teilt er sô daz man im holt  
 was durch sînen milten muot.
- 4160 er spart vor êren niht daz guot:  
 in lobten wîp und ouch man.  
 vil hôhen prîs er dô gewan.  
 er was hübesch unde kluoc.  
 Artûs im holdez herze truoc
- 4165 und diu edel künegîn:  
 diu tet im friundes willen schîn.  
 Si was im holt durch sîn tugent,  
 wan er lebt in süezer jugent

\*

4156 Grosses.

- mit zuht als ein bescheiden man.  
 4170 in lopten frowen wol getân  
 in allem dem lande.  
 swer den helt erkande,  
 dem ritter er der wârheit jach,  
 swer in iemer gesach,  
 4175 sîn zuht sîn tugent wære grôz  
 und er wær aller schanden blôz.  
 [70<sup>b</sup>] swer des jach, der het ouch wâr.  
 er lebt alliu sîniu jâr  
 daz er keinen unpris begie  
 4180 unz an sînen tôt nie.  
 Swie wol der lobebære  
 bî sînem œheim wære,  
 doch was im dick diu wîle lanc.  
 in jagt sîn herz und sîn gedanc  
 4185 ze sînes herzen amîen,  
 der klâren Tytomfen.  
 gedanc im dicke fröude nam,  
 sô der degen lobesam  
 an die maget gedâhte:  
 4190 diu minne im danne brâhte  
 die gedanke daz der werde man  
 sich vil vaste senen began.  
 daz het er alsô lange getriben  
 daz er ân fröude was beliben  
 4195 und gebârte senelich.  
 nu gedâht der degen ellens rîch  
 'mîn sorg sich [sô] vaste mêret.  
 mir wirt vil gar verkêret  
 mîn pris, sol ich mit sorgen leben.  
 4200 swer mir den rât künde geben  
 dâ mit mîn sorg næm ende,  
 dem bût ich mîne hende  
 und dient im eigenlîchen.  
 ich muoz an sorgen rîchen;

\*

4169 züchten. 4174 ye. 4179 ergle. 4185 In sines. 4195 senndlich.

- 4205 sol ich niht mîn frowen sehen,  
sô kan mir liebes niht geschehen.<sup>7</sup>
- [71<sup>a</sup>] Alsô nam er an sorgen zuo.  
nu lac er eines morgens fruo  
an sinem bette und gedâht  
4210 an ein dinc daz er volbrâht.  
er gedâht in sinem muote  
'jâ herre got der guote,  
wie sol ich nu werben?  
sol ich alsô verderben  
4215 an fröuden und an hôhem muot?  
west ich waz mir für senen guot  
wær, benamen daz tæet ich.<sup>7</sup>  
ze jungest dô bewac er sich  
durch âventiur einr reise,  
4220 der klâre curteise,  
daz er an den zîten  
wolt nâch âventiure rîten  
in den walt ze Briziljân.  
'daz wil ich nieman wizzen lân'  
4225 gedâht er in dem muote sîn.  
'ich muoz gesehen die frowen mîn.  
ich wil an disen zîten  
in den walt rîten,  
[suoehen] ob ich müge vinden  
4230 den anger und die linden  
dâ ich mîne frowen sach.<sup>7</sup>  
zuo der reise wart im gâch.  
Er stuont ûf und gienc zehant  
dâ er sîne knaben vant.  
4235 [er sprach] 'bringet mir mîn ros her.  
harnasch schilt und mîn sper  
[71<sup>b</sup>] daz bringet mir vil balde  
nâch mir hin ze walde  
daz des ieman werd gewar.<sup>7</sup>

\*

4206 morgen.      4211 jm jn.      4215 hôhem fehlt.      4219 ainer.  
4223 Brysilian.      4226 frowe.      4234 sinen.

- 4240 sîn ros brâhte man im dar,  
dar ûf saz der werde man.  
vil balde reit er von dan.  
gegen dem walde wart im gâch.  
sîn knaben brâhten im hin nâch
- 4245 harnasch schilt unde sper.  
er wart nâch sînes herzen ger  
gewâpent ritterlichen gar.  
ûf sîn ros saz der degen klâr,  
daz was starc unde guot.
- 4250 des fröute sich des heldes muot.  
ze sînen knaben sprach er dô  
'ritet wider und weset frô.  
ich kum iu wider in kurzen tagen.  
ir sult mînen friunden sagen,
- 4255 ob si iuch frâgen wa ich sî komen,  
sô sprechet ir habt niht vernomen  
welhes endes ich sî geriten.'  
mit vil zûhteclîchen siten  
nam er urloup von in dan.
- 4260 hin reit der tugenthafte man.  
Die knaben riten wider in.  
Meleranz der reit hin  
die strâze durch den walt dan.  
den tac reit der werde man
- 4265 daz er lützel ruowe pflac.  
er reit den sumerlangen tac  
[72<sup>a</sup>] durch vil grôze wilde.  
holz âne gevilde  
muost er riten von dan.
- 4270 gên dem âbent dô der junge man  
gereit ûf ein geriute,  
dâ vant er niht liute  
wan einen man und ein wîp,  
den gewahsen was der lîp

\*

4251 sinem. 4269 von fehlt. 4271 Geritten. 4273 Nieman wann  
ain. 4274 wachsen.

- 4275 daz si giengen neben den boumen hôch.  
den rehtiu zageheit ie flôch,  
Meleranz der wigant  
reit alles für sich unz er vant  
in dem geriute ein hûs stân
- 4280 von boumen grôz. der werde man  
gegen dem hûse kêrte,  
als in diu müede lêrte,  
wan des tages im zerran.  
vil schiere sach der junge man
- 4285 die hûsfroun und den wirt stân.  
Meleranz der werde man  
für wâr er in dem herzen jach,  
sô langen man er nie gesach  
noch ein wip alsô lanc.
- 4290 er het vil mangan gedanc,  
ob er solt zuo in rîten  
oder ob er an den zîten  
solde wider kêren.  
'daz wær ein slac der êren,
- 4295 solt ich im entrinnen  
und flühtic rîten hinnen:
- [72<sup>b</sup>] daz wær ein zagelicher muot.  
ez sî mir übel oder guot,  
ich wil benamen für mich varn.
- 4300 got der müeze mich bewarn.'  
Sus kêrt er gên dem hûse dan.  
nu ersach daz wip und der man  
den ritter zuo in rîten.  
an den selben zîten
- 4305 si beide gegen im giengen.  
vil wol si in empfiengen.  
dô er si sach gên im gân,  
er wânt si wolden in bestân:  
des was in ~~un~~ ze muote.

\*

4275 Da sy.  
4307 si fehlt.

4285 husfrouen.

4296 r. von h.

4298 syg.

- 4310 Meleranz der guote  
 was gën in ze wer bereit,  
 wan er nie kein zageheit  
 begienc bi allen sinen tagen.  
 vil ungelich einem zagen
- 4315 man den helt gebâren sach.  
 der man zuo dem wibe sprach  
 'der man wolt sich unser wern.  
 den möhte nieman ernern,  
 ob ich im iht wolde tuon.
- 4320 er sol fride unde suon  
 von mir haben sicherlich:  
 für wâr er ist ellens rich.  
 Er sol unser gast sîn  
 noch hinaht beider mîn und dîn.
- 4325 ich wil in ze hûse biten.'  
 mit vil zühtelichen siten  
 [73<sup>a</sup>] der starke man gën im gienc.  
 Meleranzen er empfienc.  
 der rise sprach 'friwent mîn,
- 4330 ir sult gote wilkomen sîn  
 mir und mînr hûsfrouwen.  
 welt ir uns des getrouwen  
 mir und der triutinne mîn,  
 sô wil ich iuwer wirt hint sîn.
- 4335 mit triwen ich iu daz râte.  
 war möht ir nu sô spâte  
 fürbaz geriten?  
 ir sult des tages biten  
 bi mir unze morgen,
- 4340 und sit des gar ân sorgen,  
 ich wil iuwer schône pflegen.'  
 dô sprach Meleranz der degen  
 'Herre, ob ir iht spottet mîn,  
 sô wolt ich gerne bi iu sîn
- 4345 die naht unz an den morgen fruo.'

\*

4324 heint. 4329 fröwund.



- des antwurt im der rise duo:  
 er sprach 'ich kan spottes niht.  
 ob dir in mînem hûs geschiht  
 guot und êre, des bin ich frô.'
- 4350 'gnâde, herre,' sprach der ritter dô  
 'daz sol ich dienen swâ ich kan.'  
 von dem rosse stuont der werde man,  
 sinen helm er abe gebant.  
 der rise empfienc daz ros zehant
- 4355 und nam von im schilt unde sper.  
 er sprach 'ich bin des iuwer wer,  
 [73<sup>b</sup>] iurs rosses wirt vil wol gepflegen.  
 ez muoz ab fuoters sich bewegen:  
 grades gib ich im genuoc.'
- 4360 Meleranz der degen kluoc  
 sprach 'her wirt, lâz mich selbe sehen  
 mîn ros.' 'dem mac niht beschehen'  
 sprach der wirt zuo dem ritter sân.  
 'im wirt ân iuch gemach getân.'
- 4365 der rise zôch daz ros dan.  
 er sprach zem wîp 'frou, disen man  
 den fûer in daz hûs mîn.  
 lâz dir in wol bevolhen sîn.'  
 si sprach 'daz tuon ich willeclîch.'
- 4370 si fuort den degen ellens rîch  
 mit ir in daz hûs dan.  
 do entwâpent sich der werde man  
 von dem harnasche sîn.  
 durch iserrâm was lieht sîn schîn.
- 4375 er twuoc den râm von im hin dan.  
 sîn spaldenier daz het er an.  
 nu was sîn lîp sô minneclîch  
 und dem Wunsch sô gar gelîch  
 daz diu hûsfrowe jach,
- 4380 sô schoenen man si nie gesach

\*

4349 Guotes vund eren.      4356 gewer.      4357 Üwers.      4358 aber.  
 4359 Graß.      4366 zuo dem.      4375 truog.

- und alsô sæleclîch gestalt,  
gar in des Wunsches gewalt.  
der wirt fuort daz ros dan  
in einen stal, der grôze man,  
4385 er streich ez schôn, für ez er truoc  
gras daz ez sîn het genuoc.  
[74<sup>a</sup>] do er daz ros besach, zehant  
gieng er da er den gast vant.  
er sprach 'vil lieber friunt mîn,  
4390 lât iu niht lanc die wile sîn.  
uns koment iezuo zehant  
mîn jäger die ich hân gesant  
umb ir bejac in den tan.  
ich lobe des got, vil werder man,  
4395 daz ir ir wec niht sît geriten  
und daz si iuch habent vermiten:  
des bin ich sicherlîchen frô.'  
Meleranz der frâgt in dô  
wie ez umb si wær gewant.  
4400 dô seit im der rise zehant:  
er sprach 'mîn wildenære  
daz sint helde mære,  
Die bûwent stæte disen walt.  
ich sage iu, küener degen balt,  
4405 ez sint risen grôze  
und sint mîn hûsgehôze.  
si sint starc und wilde.  
si habent manic unbilde  
in disem walde getân.  
4410 si vâhent wîp unde man.  
swaz in lebendes widervert,  
daz ist vor in unernert.  
ir sint zwelf und driu wîp  
und habent alle starken lîp.  
4415 si koment alle hînaht her.

\*

4391 yetzund.    4403 Hie pawund.    4409 disen.    4410 vahund.  
4414 habund.    4415 komund.

- ez bringet dirre unde der  
 [74<sup>b</sup>] swaz si die wochen habent bejaget.  
 der ritter sprach 'her wirt, nu saget  
 und lât iuch niht betrâgen  
 4420 des ich iuch wil frâgen:  
 habt ez ver übel niht von mir.  
 ist ez iu leit, ich enbir  
 der frâg und swîge stille.'  
 'herre, ez ist wol mîn wille,  
 4425 swaz ir mich frâget,  
 vil wênc mich des betrâget.  
 ich sag iu, ist ez mir bekant.'  
 dô sprach Meleranz zehant  
 'Herre, sagt mir diu mære:  
 4430 sint die risen roubære?  
 nement si den liuten lîp und guot?'  
 'herre, si sint sô genuot,  
 si nement swaz si vindent.  
 swen si überwindent,  
 4435 den fûerent si gefangen dan.  
 ez sî wîp oder man,  
 den bringent si dem herren mîn.  
 an dem ist diu unfuoge schîn,  
 swaz si im liute bringent dar,  
 4440 der nimt er niht schône war:  
 die müezn im dienen eigenlîch.  
 dâ von ist er guotes rîch.  
 wir sîn vertriben liute.  
 er hât uns diz geriute  
 4445 und disen walt lâzen.  
 der risen kûnc von Gâzen  
 [75<sup>a</sup>] hât uns her über mer vertriben.  
 owê wær ich dâ heim beliben,  
 sô wær ich diser sorgen ân.  
 4450 mit roube muoz ich mich begân,

\*

4416 diser. 4417 wuochen. 4426 wenig. dz. 4430 risen fehlt;  
 man kann auch jäger ergänzen. 4434 Wenn. 4436 syge. 4443 sind.

- daz tuot mir herzelichen wê.  
 ich wolt den tôt kiesen ê,  
 ê ich alsô lange wolde leben.  
 des wil ich iu mîn triuwe geben:  
 4455 unser leben daz ist swære.  
 wir sîn marterære  
 und leben kumberliche.  
 mîn herre der ist rîche  
 von unserm gewinne.  
 4460 als ich mich versinne,  
 er enruocht ob wir ez immer triben,  
 daz wir alsô lang bî im beliben  
 daz wir im guot fuogten zuo  
 beide spâte unde fruo  
 4465 und wir des solden niht geniezen,  
 wan daz wir sîn rouber hiezen.  
 Meleranz sprach zehant  
 'wie ist iuwer herre genant?'  
 'herre, er heizet Godonas  
 4470 der ie ân barmunge was.  
 Terrandes heizet sîn lant.  
 ez ist umb in alsô gewant,  
 er pfliget selbe ritterschaft.  
 er hât ouch manliche kraft.  
 4475 swer in sîn lant komt geriten,  
 der wirt mit strite niht vermiten.  
 [75<sup>b</sup>] ist daz er in überwindet,  
 kein genâd er an im vindet,  
 der muoz im dienen eigenlich.  
 4480 an manheit niendert sîn gelich  
 lept in allen landen.  
 behuote er sich vor schanden,  
 daz der degen mære  
 sô mürdic niht wære,  
 4485 sô het er hôhe wirdekeit:  
 sîn lop wære lanc und breit.  
 Meleranz sprach zehant.  
 'wie verre hân ich in sîn lant?'

- der rise sach den ritter an.  
 4490 er sprach 'herre, saget an,  
 welt ir durch striten  
 in sîn lant rîten?  
 des tuot niht, welt ir volgen mir.  
 ich rât iu wol daz ir  
 4495 in und sîn lant mîdet,  
 ob ir niht gerne lîdet  
 laster scham und solhe nôt  
 daz iu lieber wær der tôt.  
 ist daz er iu gesiget an,  
 4500 fûr wâr ich daz wol wizzen kan,  
 ûf mîn triuwe ich daz nim,  
 kein gnâde vindet ir an im,  
 wan daz iu smâch unde spot  
 wirt.' 'dâ vor behûet mich got'  
 4505 Sprach Meleranz der werde man.  
 'ez sol anders ergân.  
 sît ez sô umb in stât,  
 lieber wirt, nu gebt mir rât.  
 sît ich nâch âventiure var,  
 4510 sô wil ich benamen dar.  
 sît er ritterschefte pfliget,  
 ist daz er mir an gesiget,  
 schaffe mit mir swaz er wil.  
 ez sî wênic oder vil,  
 4515 daz leist ich, des hân ich mich verwegen.'  
 alsô sprach der werde degen.  
 'ist aber daz ich im an gesige,  
 daz ich niht sigelôs gelige,  
 sô muoz er leisten mîn gebot.'  
 4520 der rise sprach 'des helf iu got.  
 ich sol iu gên im râten niht.  
 swâ aber iu ûbel geschiht,  
 daz ist mir leit. ir sît mîn gast:

\*

nach 4494 werden 4492—94 nochmals wiederholt. 4503 daz iu fehlt  
 4510 will by namen. 4511 ritterschafft. 4514 sig.

Meleranz.

- solher triuwen mir noch nie gebrast,  
 4525 swen ich ze gaste mir erkür,  
 daz der dar an iht verlür.  
 welt ir niht erwinden,  
 irn welt die wârheit vinden  
 wie mîn herre sî genuot,  
 4530 sô sag ich iu wol waz ir tuot.  
 sô ir komt in mîns herren lant,  
 ich wil iu daz tuon bekant,  
 sô komt ir zeiner klûse.
- [76<sup>b</sup>] dar inne ist mit hûse  
 4535 ein man, der ist vil ræze  
 und ist sîn truhsæze.  
 für den kam noch nie kein man  
 ern hab im gesiget an.  
 für die klûs ein schefrîch wazzer gât.  
 4540 der kûnc dar zuo belêhent hât  
 einen man der über daz lant  
 die liute fûeret alle sant.  
 Daz ich iu sage daz ist wâr.  
 sô ir komt an daz urvar,  
 4545 sô fûeret man iuch alzehant  
 über daz wazzer in daz lant.  
 ich sag iu, degen ûz erkorn,  
 sô blæst der schefman ein horn  
 nâch ein ander drîstunt.  
 4550 in dise klûse tuot er kunt  
 daz ir sît komen in daz lant,  
 so bereitet sich gên iu zehant  
 der truhsæze ellenthaft.  
 der empfæht iuch mit ritterschaft  
 4555 vor der klûse ûf einem anger wît.  
 ist daz ir dann sô frum sît  
 daz ir im gesiget an,  
 sô fûert iuch durch die klûse dan  
 der truhsæze alzehant

\*

4528 Ir. 4538 Er. 4548 blaust. 4549 stud. 4554 empfaucht.

- 4560 den rehten wec in daz lant  
gên einem schoenen castel.  
daz ist hôch und sinwel,  
veste an allen siten.
- [77<sup>a</sup>] dâ mûezt ir alrêrst striten  
4565 mit dem aller kûensten man  
der ritters namen ie gewan:  
Deist Godonas der kûnic rîch  
der vil dicke ritterlich  
mangen prîs hât erstriten.
- 4570 mit unverzagtlîchen siten  
sult ir wern iuwer êre  
odr ir komt nimmer mêre  
wider heim ze lande  
und mûezet ouch die schande
- 4575 lîden und die swære  
daz iu lieber wære  
ein kurzer tût dann iwer genesen.  
in der smâch mûezt ir wesen,  
herre mîn, daz ist wâr.
- 4580 morgen fruo bring ich iuch dar,  
sît ir niht erwinden welt.  
Meleranz der werde helt  
wart der rede von herzen frô,  
wan sîn muot stuont alsô:
- 4585 ez was der helt gehiure  
komen durch âventiure  
und wolde prîs erwerben  
odr ritterlich ersterben.  
zuo dem wirt sprach er dô
- 4590 'herre, ich bin des frô,  
ob ir mich bringet in daz lant.  
ez ist umb mich alsô gewant  
daz ich nâch ritterschefte var.
- [77<sup>b</sup>] her wirt, nu bringet mich dar.

\*

4560 wege. 4564 muost er aller erst. 4567 Das ist. 4568 vil fehlt.  
4569 Vil mangen. 4572 Oder er. 4586 K. och durch.

4595 bî namen ich wil in bestân.  
 sol mir mîn dinc ze heil ergân,  
 sô wirt iu mit triuwen schîn  
 âne vâ der dienest mîn.'

Der wirt sprach 'herre, ich bringe iuch dar.

4600 ez ist nâch mînem willen gar,  
 ob iu dâ wol gelingen sol:  
 des gan ich iu von herzen wol.  
 sol iu aber dâ missegân,  
 daz ist mir leit, vil werder man.'

4605 der wirt schuof im guot gemach.  
 vil schiere er dô sach  
 die risen alle zwelve komen,  
 gewâfent wol, hân ich vernomen.  
 gefangen brâhtens mit in

4610 und grôzer rîcheit gewin  
 daz si hâten genomen.  
 dô si Meleranz sach komen,

Er sprach 'lieber wirt mîn,  
 suln daz iuwer jâger sîn,

4615 sô wil ich mit der wârheit jehen,  
 daz ich nie jâger hân gesehen  
 ze strîte alsô wol bereit.  
 mich dunket daz in wære leit  
 swer in iht næm über ir danc.

4620 si sint sô grôz und ouch sô lanc  
 und alsô wildelfich getân,  
 ir herre möht ir angest hân.'  
 der wirt lachen dô began.

[78<sup>a</sup>] er sprach 'seht ir die zwelf man?

4625 die sint mîn dienære  
 und sint helde mære.  
 si sint mir alle undertân.  
 anders gwinnes wir niht hân  
 wan als wir rouben tegelfich.

4630 herre, des verdriuzet mich

\*

4606 komen sach. 4609 G. lüt brauchten sy. 4622 ir] vff sy. 4628 hand.



- daz ich alsô leben sol.  
 dâ mite ist mir niht ze wol.  
 ich zûge mich gerne dâ von.  
 ich was etwenne wol gewon  
 4635 daz ich was bî andern liuten.  
 nu muoz ich in wilden riuten  
 und in disem walde sîn,  
 ich und die friunde mîn,  
 und mich roubes begân,  
 4640 wan ich niendert keinen man  
 sô frumen kunde vinden  
 der sich unser underwinden  
 getôrste, daz geloubet mir.  
 seht, herre, dâ von muosten wir  
 4645 disen walt bûwen.  
 ir sult mir wol getrûwen  
 daz ich des guoten willen hân,  
 möht ich mich anders begân,  
 daz ich niht gerne wære  
 4650 ein strâzen roubære.  
 nu mac ez anders niht gesîn.  
 ich gib iu des die triuwe mîn,  
 möht ich mich anders begân,  
 ich het mich sîn gern abe getân.  
 [78<sup>b</sup>] Meleranz zuo dem risen sprach  
 'welt ir ân rouben haben gemach  
 und wol nâch iuwerm willen leben,  
 den rât kan ich iu wol geben.'  
 er sprach 'daz tuon ich eigenlîch.'  
 4660 er sprach 'ich weiz einn künic rîch  
 der solher êren waltet  
 und iuch vil gern behaltet,  
 und wîzt, swes ir an in begert,  
 des wert ir alles wol gewert:  
 4665 der empfæht iuch gern und ist sîn frô.'

\*

4643 dz geloubund. 4650 straus rovber. 4660 ainen. 4665 empfaucht.  
 sy fro.

- der rise sprach aber dô  
 'herre, den nennet mir.  
 daz tuon ich gern und habet ir  
 mich gehandelt rehte wol  
 4670 daz ich iu drumbe dienen sol,  
 ob ir mich dar wiset.'  
 dô sprach' der gepriset  
 'ez ist der künic Artûs.  
 her wirt, und komt ir in sîn hûs,  
 4675 alles des ir an in gert,  
 des werdet ir alles gwert.  
 er behûset iuch hêrlîche  
 und machet iuch sô rîche,  
 welt ir gerne bî im wesen,  
 4680 daz ir ân roup wol mugt genesen.'  
 der rede wart der rise frô.  
 zuo dem ritter sprach er dô  
 'sol diu rede wâr sîn,  
 wirt sîn tugent an mir schîn,  
 [79<sup>a</sup>] ob in der gên mir gezimt,  
 daz er mich von dem roube nimt,  
 sô wil ich dienen immer mêr  
 Artûse dem künic hêr.'  
 Nu kâmen dise risen alle  
 4690 mit vil grôzem schalle,  
 si brâhten zwelf gevangen man  
 und vier frowen wol getân:  
 die heten si gevangen.  
 sus kâmen si gegangen  
 4695 für ir herren, der hiez Pûlaz,  
 da er bî Meleranze saz,  
 und brâhten für den wirt dar  
 dise trûrige schar,  
 die ritter und die frouwen.  
 4700 an den moht man schouwen  
 vil jæmerlich gebære.

\*

4670 darumb. 4675 A. das des. 3676 werdunt. gewert.

- von ir herzen swære  
 vil trûric wart gemuot  
 Meleranz der degen guot.  
 4705 der wirt dô die genôze sîn  
 hiez gote willekomen sîn  
 und frâgte si der mære  
 wie in gelungen wære.  
 iechlicher im dô saget  
 4710 waz er hæte bejaget.  
 dô daz allez beschach,  
 Pûlaz zuo den risen sprach  
 'ir herren, durch den willen mîn  
 ir sult tuon iuwer zuht schîn  
 [79<sup>b</sup>] an mînem gast, den grûezet wol,  
 wan ich daz immer dienen sol,  
 ob ir im bietet êre.'  
 dô biten si niht mêre,  
 si empfiengen in lieplîchen,  
 4720 Meleranz den ellens richen.  
 des gnâdt er in: dô daz beschach,  
 der wirt der hiez si ir gemach  
 schaffen nâch ir arbeit.  
 si giengen dâ in was bereit  
 4725 gemach und zugen ir harnasch abe.  
 mit vil grôzer ungehabe  
 clagte diu gevangen schar  
 ir nôt; daz muot den degen clâr.  
 undr den vier frowen was ein maget,  
 4780 diu was sô schœne, als man saget,  
 daz man ir prises muoste jehen.  
 swie leide ir doch was geschehen,  
 doch gap ir blic vil liechten schîn.  
 Meleranz ze dem wirte sîn  
 4785 Sprach 'her wirt, nu saget mir  
 durch iuwer zuht, wes habet ir

\*

4702 beschwâr. 4703 ir gemuot. 4705 der die genosen. 4710 hett.  
 4721 gnaud. 4722 ir] jm. 4731 pryß.

- mit disen frouwen gedâht  
 die man iu hât gevangen brâht?  
 die sint sô rehte wol getân,  
 4740 die soldet ir wol ledic lân.  
 durch iuwer selbes wirdekeit  
 sol iu sîn ir kumber leit.  
 der wirt sprach 'geloubet mir,  
 die gevangen liute bringen wir  
 [80<sup>a</sup>] Godonas dem rîchen.  
 sus müez wir tegelîchen  
 dienen dem kûnc wol geborn.  
 herre, des habe wir gesworn:  
 swaz wir liute gevâhen  
 4750 verre oder nâhen,  
 daz wir im die bringen.  
 die müezen danne ringen  
 mit arbeiten immer mër.  
 daz erbarmt dem degen hêr,  
 4755 vil sêr müet in ir ungemach.  
 die frowen er dicke ane sach,  
 die wâren alsô minneclîch,  
 dâ von der degen ellens rîch  
 vil sêre trûren began.  
 4760 daz marcte wol der starke man.  
 Den jungen ritter er an sach,  
 zuo im er gütlichen sprach  
 'her gast, ir sult frœlich sîn  
 immer durch den willen mîn.  
 4765 ich sih an iwerm gebære  
 daz iu der muot ist swære.  
 von welhen dingen daz sî gschehen,  
 herre, des sult ir mir verjehen.  
 der ritter siuften dô began.  
 4770 die gevangen frowen sach er an,  
 im was leit ir ungemach.

\*

4740 sôlld.      4743 geloubund.      4754 degen ser.      4765 üwerem.  
 4767 geschehen.      4768 das.      4769 sannnften.      4771 ir] vnnd.

- zuo dem wirt er dô sprach  
 'mich erbarment dise frowen guot.  
 ob ir an den genâde tuot,  
 [80<sup>b</sup>] daz dien ich gerne sicherlich.  
 wærn si ledic und fröuden rich  
 sô wæren si vil wol getân.'  
 'herre, ich wil die frowen lân  
 durch iuwern willen ledeclîch.'  
 4780 des wart der ritter fröuden rich,  
 dô im der wirt des verjach.  
 des wart er frô unde sprach  
 'vil lieber wirt, nu lôn iu got.  
 ich wil allez iwer gebot  
 4785 leisten' sprach der werde man,  
 'daz ir habt die frowen lân.  
 nu wil ich iuch mære biten  
 daz ir vernemt mit guoten siten:  
 swaz liute hie gefangen sîn,  
 4790 die behaltet durch den willen mîn,  
 daz irs niht antwurtet ê  
 unz ir gehœrt wiez mir ergê,  
 und behaltet si unz an die zît  
 daz ein ende nem der strit  
 4795 den ich ze vehten willen hân.'  
 'des sît gewert, vil werder man.'  
 alsô sprach der wirt dô.  
 des wurden die gefangen frô.  
 Meleranz der werde man  
 4800 dem risen danken began.  
 er sprach 'hœchgelopter man,  
 ir habt iur êr an mir getân.  
 sol ich leben, iu wirdet schîn  
 mîn triuwe und der dienest mîn.'  
 [81<sup>a</sup>] Die frowen wurden ouch vil frô.  
 si dancten Meleranze dô

\*

4773 erbarmet. 4775 dien] thun. 4787 mære fehlt. 4789 sind.  
 4791 wie es mir ergie. 4798 gefangnen. 4802 üwer. 4806 Melerantzen.

- daz in was vancnisse buoz.  
 si wolden im an sinen vuoz  
 alle vier gevallen sin.
- 4810 'neinâ blîbet, frowen mîn'  
 sprach der tugenthafte man.  
 'der êren sult ir mich erlân  
 und danket hie dem wirte mîn.  
 sîn tugent ist an iu worden schîn
- 4815 daz er ledic iuch gelâzen hât.  
 sîn lop vil dester hôher stât.'  
 der wirt mit guoten witzen  
 bat die frowen sitzen  
 zuo dem ritter: daz geschach.
- 4820 in vil kurzer zît dar nâch  
 was daz ezzen bereit.  
 der wirt die minneclîchen meit  
 mit Meleranz hiez ezzen.  
 dô si nu wârn gesezzen,
- 4825 der rise der was tugentlîch:  
 die dri frowen minneclîch  
 ieclichiu het ir wirt dâ;  
 zuo dem sazt er si sâ.  
 er sazte die gevangen gar
- 4830 und nam ir wol mit vlîze war.  
 der wirt an der selben stat  
 sîn gesind dô sitzen bat:  
 der wâren zwelf und driu wîp,  
 die heten alle starken lip.
- [81<sup>b</sup>] Meleranz der nam des war  
 rehtmæzic liut in truogen dar  
 vil zûhteclîch ir spîse.  
 man pfîac ir wol ze prîse.  
 dô si mit zûhten heten gâz,
- 4840 Meleranz bî der meide saz.  
 die frâgte der kurteise

\*

4807 im was vangknûß. 4810 Nain da bliben. 4822 minnenclîchen.  
 4823 Melerantzen. 4827 Yegkliche hett jm w.

- von welhem lande ir reise  
 wær gewesen durch den walt.  
 si sprach 'küener degen balt,  
 4845 Mîn frowe diu het mich gesant  
 gên Britanjen in daz lant  
 ze Artûs dem künic rîch.  
 dem hiez si clagen klâgelfîch  
 ir kumber und ir swære.  
 4850 alle tavelrundære  
 den hiez si ûf genâde klagen.  
 ir vater der ist erslagen,  
 daz hât ein vil übel man  
 an guoten triuwen getân  
 4855 und nimt ir dar zuo ir lant.  
 nu hât si mich nâch helf gesant  
 zuo dem künic Artûs,  
 ob ich ieman fünd in sînem hûs  
 der si durch sîn êre wert  
 4860 und vor gewalt si ernert.  
 ir vater dient gewalteclîch  
 zwei rîchiu künicrîch,  
 Choredonas und Trefferîn.  
 dâ von wil man die frowen mîn  
 [82<sup>a</sup>] mit gewalte scheiden.  
 den gewalt tuot ir ein heiden,  
 der ist Verangôz genant.  
 Fortsoborest heizt sîn lant,  
 mîn frowe heizet Dulceffûr.  
 4870 do ich von mîner frowen fuor,  
 dô saget si mir mære  
 daz ich ân alle swære  
 wol kœm in Artûses lant.  
 nu bin ich der reis erwant,  
 4875 herr, als ir selb wol habt gesehen.  
 mir wær vil übel geschehen,

\*

4850 Allen tavelrund dâr. 4860 erwert. 4864 frowe. 4869 Dulceffûr.  
 4873 kom in Artus.

- het ich iwer an disen stunden  
 hie in dem walde niht funden.  
 ich hân noch ze fröuden trôst.  
 4880 sol mîn frowe werden erlöst,  
 daz komt von iu, vil werder man.  
 wol ich iu aller êren gan.'
- Dô sî nu alsô het gesaget,  
 dô sprach er zuo der klâren maget  
 4885 'frowe, ir sult bîten.  
 ich wil morgen rîten  
 ze Terrandes in daz lant.  
 ist daz dâ gesiget mîn hant  
 an Godonas dem künic rîch,  
 4890 sô var ich mit iu sicherlich  
 ze Karendonas in daz lant.  
 sleht aber mich des küniges hant,  
 sô suocht den künic Artûs.  
 ir vindet den in sinem hûs  
 [82<sup>b</sup>] der iuch von sorgen machet fri.  
 wirt, als liep als ich iu sî,  
 sprach der degen unverzaget  
 'behaltet mir die schoenen maget  
 unz ich dort gestrîte.  
 4900 zehant ich danne rîte  
 her wider, ob mir sîn got gan.'  
 der wirt sprach 'daz sî getân:  
 ich wil ius schön behalten.  
 got lâz iuch sælden walden.'  
 4905 Des sagt er im genâde duo.  
 diu naht begunde sîgen zuo.  
 der wirt im dô betten bat.  
 schön als er des hete stat  
 schuof er in allen guot gemach.  
 4910 des morgens dô der tac ûf brach,  
 dô lâgen si niht langer dâ.  
 si stuonden ûf, dar nâch iesâ

\*

4879 noch fehlt.

4888 das dz da.

4900 dannen.

4901 mir sy.



- Meleranz der wigant  
 hiez im bringen alzehant  
 4915 sînen harnasch: der wart dar getragen.  
 er wâfent sich, sus hôrt ich sagen,  
 gâhes ritterliche.  
 sîn sîn der was rîche.  
 nu kam ouch der wirt gegân,  
 4920 der het ein ganzez harnasch an,  
 schœne und veste in aller wîs:  
 ez het von kost den hœchsten prîs.  
 daz het der wirt an sich geleit.  
 sîn schilt was dic unde breit.  
 [83<sup>a</sup>] er het ouch an den stunden  
 einen helm ûf gebunden,  
 der was dic und herte.  
 kein swert in nie verscherte.  
 sîn swert kund bezzer niht gesîn.  
 4930 ein starke stange stâhelfîn  
 het er in sîn hant genomen.  
 do er was zuo dem ritter komen,  
 er gap im guoten morgen  
 und wunscht daz in ver sorgen  
 4935 got durch sîn gûet behuote  
 und daz im kâem ze guote  
 sîn vart gên Terrandes in daz lânt.  
 des danct im der wigant  
 und sprach 'vil lieber wirt mîn,  
 4940 iur tugent ist an mir worden schîn.  
 daz dien ich gerne, sol ich leben:  
 des wil ich iu mîn triuwe geben.'  
 Sîn ros wart im gezogen dar:  
 dar ûf saz der degen klâr.  
 4945 man reicht im schilt unde sper.  
 mit urloube schiet er  
 von in allen zûhteclîche.

\*

4915 w. im dar.  
 4935 got fehlt. quot.

4920 ganzen.  
 4940 Üwer.

4934 w. im dz in got ver s.  
 4941 daz ich thuon g.

- hin reit der êren rîche.  
 der rise selbe mit im gie.  
 4950 die gefangen die er hindr im lie,  
 der hiez er die wil schône pflegen.  
 er wolt den ellens rîchen degen  
 rehte wîsen in daz lant.  
 von dannen kêrten si zehant.  
 [83<sup>b</sup>] der rise fuort den werden man  
 die strâze durch den walt dan.  
 nâch der âventiure sage  
 si kâmen wol nâch mittem tage  
 ûz dem walde ûf ein heide breit.  
 4960 'ritter guot, iu sî geseit'  
 sprach der rise zem werden man,  
 'hie muoz ich iuch rîten lân  
 in des kûniges lant,  
 wan ez ist mir alsô gewant,  
 4965 ob ich mit iu volgienge,  
 niht wol man mirz vervienge  
 und zigen mich lîhte valscheit  
 und wûrd dem kûnc von mir geseit,  
 ich het iuch durch sînen schaden  
 4970 her in daz lant geladen.  
 dâ von muoz ich iuch eine lân.  
 ir sûlt ûbr disen wîten plân  
 nâch der strâze rîten.  
 ir komt in kurzen zîten  
 4975 an ein wazzer grôz, daz sûlt ir  
 rîten nider, daz gloubet mir,  
 dâ komt ir an daz urvar.  
 morgen kum ich nâch iu dar  
 und wil besehen, degen balt,  
 4980 wie iuwer dinc sî gestalt.  
 got lâz iu êren vil geschehen!  
 ich wil iu mit der wârheit jehen

\*

4961 zuo dem.      4968 kunges.      4969 durch] von.      4972 über.  
 4976 geloubet.      4981 êren] ain oder am.

- daz ich iu niht leides gan.  
 'got lôn iu, tugenthafter man'  
 [84<sup>a</sup>] Sprach Meleranz, 'nu wizzet daz,  
 ich bin iu holt ân allen haz.  
 ich wære des von herzen frô,  
 ob ez immer kæm alsô  
 daz ich verdient, vil werder man,  
 4990 der êr der ir mich leget an.'  
 Meleranz der wigant  
 nam urloup von im alzehant  
 und ergap sich in sîn gebot.  
 der rise bevalh in got.  
 4995 sus schieden si sich beide  
 vor dem walde ûf der heide.  
 der rise kêrte balde  
 wider gegen dem walde.  
 Meleranz der werde man  
 5000 gâhte von dem walde dan  
 die strâzen an daz wazzer breit.  
 der rittêr ez ze tal reit  
 unze an daz urvar.  
 vil lûte rief der degen klâr  
 5005 und bat sich fûeren alzehant  
 über daz wazzer in daz lant.  
 der verge der was schier bereit.  
 über daz wazzer ûf die heide breit  
 fuort er den degen. dô daz geschach,  
 5010 der verge zuo dem ritter sprach  
 'ritter, ich hân iuch gewert  
 des ir an mich habt begert:  
 ich hân iuch her über brâht.  
 ich west gern wes ir hiet gedâht,  
 [84<sup>b</sup>] daz ir komt von dem lande.  
 sich mêret iuwer schande  
 und iuwer laster wirdet breit,

\*

4996 Von dem. 5007 verig. 5010 verig. 5012 habt jr an mich.  
 5015 kompt.

- daz wizzet für die wârheit,  
 è daz ir komt von hinne.  
 5020 ich wil ze iwerm gewinne  
 nimmer gepflihten.  
 man sol iuch hie berihten  
 wie man in disem lande hie  
 die gest empfæht. ir kâmet nie  
 5025 in ein lant dâ man si handelt baz.  
 iuch hât reht der gotes haz  
 dâ her in daz lant getragen.  
 der ritter sprach 'maht du mir sagen,  
 lieber friunt, wie meinstu daz?  
 5030 du gihst mich habe der gotes haz  
 her in ditze lant brâht.  
 dâ hân ich alles an gedâht  
 waz du meinst dâ mite.  
 woldestu mich dinen lantsite  
 5035 lêren, daz dient ich umb dich.'  
 der verge sprach 'ir sult mich  
 solher frâg erlâzen  
 und vart iuwer strâzen.  
 ir wert des wol inne brâht  
 5040 wes ich hân mit der rede gedâht.  
 vil sêr mich des betrâget  
 daz ir sô vil gefrâget.  
 mir ist iuwer frâge zorn.'  
 zehant dô blies er sîn horn  
 [85\*] nâch ein ander drîstunt.  
 Meleranze was wol kunt  
 wiez umb sîn blâsen was gewant.  
 von im kêrt er alzehant.  
 Er wolt niht mêr ze reden hân  
 5050 mit dem ungezogen schefman.  
 die strâz er alles für sich reit.  
 nu sach der degen unverzeit

\*

5024 empfauht. kompt. 5028 möcht. 5036 verig. 5040 m. d. r. hon.  
 5046 Melerantzen. 5048 er fehlt.

- die vesten klüse vor im stân.  
 dâ vor lac ein schœner plân,  
 5055 der was schœn eben und niht wît.  
 an die klûs ze einer sit  
 gienc daz wazzer und der walt.  
 Meleranz der degen balt  
 gên der klûsen kêrte,  
 5060 als in sîn manheit lêrte.  
 er west wol an den zîten  
 daz er müeste strîten:  
 des het er sich gar verwegen.  
 ûf den anger reit der degen  
 5065 Und nam der klüse rehte war.  
 ein hôhe mûre het si gar  
 umbfangen gên der heide wît.  
 ein gebirge stiez ze der andern sît  
 dar an, als ich hân vernomen:  
 5070 dâ mohte nieman über kômen.  
 anderhalb daz wazzer ran.  
 Meleranz der werde man  
 über den anger gên der klüse reit.  
 nu sach der degen unverzeit  
 [85<sup>b</sup>] daz daz tor wart ûf getân  
 und daz ein wol gewâfent man  
 gegen im über den anger her  
 reit mit ûfgeworfem sper,  
 als er tjostieren wolde.  
 5080 von gestein und ouch von golde  
 was sîn zimierde lichtgevar.  
 sîn schilt was sîn decke gar,  
 daz was ein rôter samit.  
 sîn wâpenroc sîn kursit  
 5085 was ein rôter phellel rîch.  
 dar inne was vil meisterfîch  
 wîze wînde gesniten.

\*

5062 muoste. 5063 gar fehlt. 5067 heide fehlt. 5075 ein daz fehlt.  
 5078 gevffgeworffnem. 5083 daz fehlt. 5085 phell. 5087 Wis wind.

Meleranz.

10

- er het mit unverzagten siten  
 Vil mangan hôhen pris bejagt.
- 5090 ez fuort der helt unverzagt  
 einen wint snêwiz  
 an sînem schilt, vil grôzer vliz  
 lac an der zimierde sîn.  
 ab sînem helm gap liechten schîn
- 5095 ein fluc wîz, der ander rôt.  
 er was ein helt in grôzer nôt.  
 sîn ros was starc unde guot.  
 der helt truoc vil hôhen muot.  
 sîn swert was grôz und unbesniten.
- 5100 mit unverzagtlîchen siten  
 stapft er über den anger her  
 mit rehter manlîcher ger.  
 Meleranz was ouch bereit,  
 als mir diu âventiure seit.
- [86<sup>a</sup>] in beiden was zesamen ger.  
 von rabin santen si diu sper.  
 ein rîchiu tjost dâ geschach.  
 Meleranz den truhsæzen stach  
 hinder daz ros ûf den plân:
- 5110 daz was im selten ê getân.  
 er reit ûf in und trat in nider.  
 des erholt er sich wider.  
 Er spranc ûf vil ritterlîch.  
 Meleranz der ellens rîch
- 5115 erbeizte von dem ros zehant  
 zuo im nider ûf daz lant.  
 die zwêne muotes rîche man  
 liefen beid ein ander an  
 mit den swerten manlîche.
- 5120 der truhsæz ellens rîche  
 vil guoter ritterscheffe pflac.  
 mangan ellenthaften slac

\*

5088 sinnen.  
 maalichen : rîchen.

5094 gauben.  
 5121 ritterschaft.

5099 vnbestürten.

5119. 5120

- sluoc er ûf den jungen man.  
 Meleranzen treip er dan  
 5125 mit slegen über den anger wit.  
 diz was der êrste swertes strit  
 den Meleranz ie gestreit.  
 sîn kraft und sîn manheit  
 wart wol dem truhsæzen kunt.  
 5190 er sluoc in in kurzer stunt  
 hin wider gên dem burctor.  
 an der zinnen und dâ vor  
 stuonden wip und ouch man  
 und sâhen disen strit an.  
 [86<sup>b</sup>] Meleranz der junge streit  
 vil gar ân alle zageheit.  
 sîn slege mit kreften gâben schal  
 daz al daz velt dar nâch erhal.  
 der truhsæze ellenthaft  
 5140 der het ouch manlîche kraft:  
 daz schein wol an dem strite.  
 ûf des anders wite  
 si ein ander umbe triben.  
 der schilt was in niht ganz beliben:  
 5145 die hiuwen si ze stücken gar.  
 Meleranz der degen klâr  
 sluoc dem truhsæzen einen slac,  
 daz er vor im dar nider lac,  
 daz er gehôrte noch gesach.  
 5150 den helm er im abe brach  
 und nam imz swert ûz der hant.  
 'dîn lîp muoz sîn des tôdes pfant'  
 sprach Meleranz der junge man.  
 dô sich der truhsæze versan,  
 5155 Den jungen ritter er an sach.  
 zuo im er mit vorhten sprach  
 (er vorht er het den lîp verlorn)  
 'neinâ, degen ûz erkorn,'

\*

5140 manlichen.

5151 im dz.

5155 er fehlt.

5158 Nein da.

10 \*

- sprach der sigelôse man  
 5160 'du solt genâde an mir begân  
 durch dîn selbes wirdekeit.  
 ich bin dir alles des bereit  
 des du an mich suochest.  
 ob du des geruochest,  
 [87<sup>a</sup>] sô wil ich werden dîn man.  
 ich wil dir dienen swaz ich kan,  
 und wizze, degen hêre,  
 daz ich nie mêre  
 mit strîte überkomen wart.  
 5170 mich het got dâ vor bewart  
 daz ich man gesichert nie.  
 nu hâstu mich betwungen hie  
 daz ich dir biute sicherheit:  
 die nim, werder helt gemeit.  
 5175 an wirdekeit frumt ez dich,  
 ob du lâst genesen mich.  
 dîn lop wirt wirdic unde ganz.<sup>7</sup>  
 dô sprach der werde Meleranz  
 'ich wil dich gerne lâzen leben,  
 5180 wiltu mir sicherheit des geben  
 daz du leistest mîn gebot  
 mit guoten triuwen âne spot.<sup>7</sup>  
 Des gap er im sicherheit,  
 daz er im wære bereit  
 5185 und daz ers niht enlieze  
 swaz er in tuon hieze.  
 do er die sicherheit empfie,  
 den helt er dô ûf lie.  
 si giengen mit ein ander dan  
 5190 gên der klûs, die zwêne man.  
 ir ros brâhte man in dar.<sup>7</sup>  
 Meleranz der degen klâr  
 ân stegereif ûf daz sîn spranc.

\*

5166 So will ich dir d.  
 nun h. 5193 In st.

5175 frewt.

5185 er desß.

5186 jnn



- des sagten im die liute danc  
 [87<sup>b</sup>] die sîn snelheit sâhen.  
 für wâr si alle jâhen,  
 sîn lip der wære ellens rîch.  
 der truhsæz der saz müezelich  
 ûf sîn ros, des twanc in nôt,  
 5200 wan im diu müede daz gebôt:  
 diu het in betwungen.  
 im wârn diu lit erswungen  
 an der selben zite.  
 er was von dem strite  
 5205 worden müed und âne craft,  
 wan er keiner ritterschaft  
 sô herter nie begunde  
 unz an die selben stunde.  
 iedoch darumb er niht vergaz  
 5210 daz er ûf sîn ros gesaz.  
 durch sîn hôhe wirdekeit  
 ze Meleranze er dô reit.  
 Er sprach 'vil lieber herre mîn,  
 ir sult hînaht mit mir sîn  
 5215 und sult ze disen zîten  
 niendert fürbaz rîten  
 und ruowet in dem hûse mîn.  
 ir sult gewaltic sîn  
 mîn und alles des ich hân.  
 5220 nu wizzet, tugenthafter man,  
 daz iu mîn dienest ist bereit,  
 und wizzet für die wârheit,  
 ich wart in strît nie überkomen.  
 ir habt den sig an mir genomen  
 [88<sup>a</sup>] und habt wirdekeit bejagt.  
 küener helt unverzagt,  
 ir sult hînaht bî mir stân.  
 behalt ich alsô werden man  
 als ir sît, des hân ich êr

\*

5202 glid. 5212 Meleranzen. 5214 hint. 5227 hint. 5228 werder.

- 5230 und gedien ez immer mêr  
 daz ir geruochet hînaht sîn  
 bî mir durch den willen mîn.  
 Der truhsez der hiez Cursûn.  
 Meleranz der Britûn
- 5235 sprach hînz im 'nu sît gewert  
 swes iuwer wille an mich gert.  
 ich wil gerne bî iu sîn  
 und habt ez ûf die triuwe mîn  
 daz ich iu gerne dienen wil.
- 5240 mich diiht der arbeit niht ze vil  
 die ich lite durch iuwer êre.'  
 'genâde, degen hêre,'  
 sprach der truhseze dô.  
 er wart gar von herzen frô
- 5245 daz er die naht dâ wolt bestân.  
 si riten mit ein ander dan  
 gegen der klûse alzehant.  
 der gast den helm abe bant  
 und fuort in in der hende sîn.
- 5250 durch iserrâm was liechter schîn.  
 in die klûse si dô riten.  
 mit vil zûhteclîchen siten  
 wart der gast empfangen dâ.  
 in sîn hûs fuort er in sâ.
- [88<sup>b</sup>] er empfienc in wol an der stunt.  
 er sprach 'herre, mir wart nie kunt  
 [ein] gast der mir lieber wære.  
 geloubet mir ein mære:  
 in mîn hûs kam nie man
- 5260 dem ich sô wol êren gan  
 als iu, lieber herre mîn.  
 ir sult hie selbe wirt sîn.
- Nu schaffet selbe swaz ir welt.'  
 'got lôn iu' sprach der werde helt.
- 5265 von dem rosse erbeizt er zehant.

\*

5231 hint. 5238 ez fehlt. den truwen. 5241 lid. 5251 zuchtenklîchen.

- ein knabe sich des underwant,  
 der sîn nam mit vlîze war.  
 der wirt fuort den degen clâr  
 alsô gewâfent mit im dan  
 5270 ûf einn palas, den jungen man,  
 der was schœn, ze mâzen wit.  
 nu kam ouch an der selben zît  
 diu wirtîn und ein maget wert,  
 der herze niht wan êren gert,  
 5275 diu was des wirtes tohter klâr.  
 die giengen beide gên im dar  
 mit zwelf meiden wol getân.  
 si empfiengen disen werden man  
 mit kuss alsô der wirt gebôt.  
 5280 der juncfroun munt was sô rôt  
 und ir lîp vil wol gestalt.  
 mit schœnen zûhten niht ze balt  
 was diu maget wol getân.  
 die ândern frowen nigen im sân  
 [89<sup>a</sup>] mit zûhten: alsô daz geschach,  
 der wirt ze sîner tohter sprach  
 'herzenliebe tohter mîn,  
 lâz dir wol bevolhen sîn  
 mînen herren der hie stât.  
 5290 ir zwei mit ein ander gât,  
 und empfâch den harnasch von im.  
 ûf mîn triuwe ich daz nim,  
 er ist der aller tiurest man  
 des ich kûnde ie gewan.'  
 5295 Si sprach 'vil lieber vater mîn,  
 swaz du gebiutest daz sol sîn.'  
 den gast si bî der hende vienc,  
 geselleclîch si mit im gienc  
 über des wirtes palas.  
 5300 ein gesidel aldâ gemachet was,  
 daz was harte rîche.

\*

5270 ainen. 5299 wytes.

- diu maget vil zühteliche  
 entwâpent den jungen man  
 und truoc daz harnasch von im dan.  
 5305 ouch hiez er im wazzer tragen.  
 do er den râm het von im twagen,  
 man brâht im richiu kleider dar.  
 diu leit an sich der degen klâr.  
 man jach im des ân alle vâr,  
 5310 er wær an tugent volkomen gar  
 unde wær ouch sælden rich.  
 sîn lip wær schœn und tiurlich.  
 Dô sich gekleit der werde man,  
 diu juncfrowe wol getân  
 [89<sup>b</sup>] zuo dem ritter nider saz.  
 si wâren beide valsches laz.  
 diu magt was schœn und minneclich,  
 der helt ganzer zühte rich.  
 diu wirtin und ir fröwelîn  
 5320 die heten minneclichen schîn:  
 die wâren ouch gesezzen.  
 nu was bereit daz ezzen,  
 wan ez was an den âbent komen  
 ê daz ein ende het genomen  
 5325 undr in beiden der strit.  
 ez was gên naht, wol ezzens zît.  
 man riht die tisch: dô daz geschach,  
 der wirt ze sînem gaste sprach  
 'herre, ir sult selbe wirt sîn.  
 5330 gebiett, sô muoz diu tohter mîn  
 mit iu ezzen, werder man,  
 ob ez iu niht versmâhen kan.'  
 der rede wart der ritter frô.  
 'vil lieber wirt,' sprach er dô  
 5335 'der êren ist mir genuoc,  
 ob disiu juncfrowe kluoc

\*

5309 allen.  
 5330 Gepiätt jr so.

5310 tugenden.

5312 durlücht.

5318 Gekleidet.

mich wil mit ir ezzen lân:  
für grôze wirde ich daz hân.'

- Der wirt sprach dô sâ zehant
- 5340 'vil liebe tochter, sit gemant,  
immer durch den willen mîn  
lât iu wol empfolhen sîn  
mînen herren und erbiett imz wol,  
als ich dar umbe dienen sol'
- [90<sup>a</sup>] diu maget sprach 'vater mîn,  
er sol mir wol bevolhen sîn.'  
man truoc in daz wazzer dar,  
dem ritter und der meide klâr.  
sîne hende ietwederz twuoc.
- 5350 zuo der juncfrowen kluoc  
saz der wol gezogen gast,  
dar an vil lützel des gebrast,  
man gap im wirtschaft volleclich.  
der wirt was ein \* rîch.
- 5355 der wirt und diu wirtin  
und ir juncfröwelfn  
und swaz der werden liute was  
vor dem wirt ûf dem palas  
mit grôzen zûhten âzen.
- 5360 diu zwei besunder sâzen,  
der ritter und diu maget klâr.  
nu gienc der wirt für in dar  
und bat in ezzen vaste.  
dem ellens rîchen gaste
- 5365 dem bôt er daz trinken dar  
und sprach ze sîner tochter klâr  
'tochter, den gesellen dîn  
lâz dir durch mich bevolhen sîn.'  
'Daz tuon ich, vater,' sprach diu maget.
- 5370 mit zûhten, sô wart mir gesaget,  
man trinken und ezzen für si truoc  
und gap mit zûhten gar genuoc.

\*

5339 sâ fehlt. 5372 gab jnu mit.

- die tischlachen huop man zehant.  
 dô man geaz, der wîgant  
 [90<sup>b</sup>] bî der juncfrowen saz.  
 der wirt dô des niht vergaz,  
 sîn wîp er bî der hende vienc,  
 ze sînem gaste er dô gienc.  
 Meleranz der werde man  
 5380 sach den wirt gên im gân  
 mit der hûsfrowen sîn,  
 diu het ouch minneclîchen schîn.  
 der helt stuont ûf gên im zehant.  
 die hûsfrowen werd erkant  
 5385 bat der ritter sitzen.  
 mit vil zûhteclîchen witzen  
 diu hûsfrowe zuo im saz  
 und der wirt valsches laz;  
 der kürzet im die stunde,  
 5390 als er beste kunde.  
 die wîl und man mit zûhten saz,  
 der wirt dô des niht vergaz,  
 er frâgt in der mære  
 von wan sîn reise wære.  
 5395 er sprach 'vil lieber herre mîn,  
 möht daz in iuvern hulden sîn  
 Und wolt iuchs niht betrâgen,  
 ich wolt iuch gerne frâgen  
 von wan ir, küener wîgant,  
 5400 sît komen her in diz lant.'  
 dô sprach der helt gehiure  
 'ich bin durch âventiure  
 von Britanjen her geriten.'  
 der wirt sprach 'herre, mich hât vermiten  
 [91<sup>a</sup>] strîtes nôt wol zehen jâr.  
 daz ich iu sage daz ist wâr:  
 ich hân vor diser klûse hie  
 vil gestriten, daz mir nie

\*

5391 die fehlt. 5394 wannen. 5397 vch def.

- kein man gesiget an,  
 5410 swaz ich her gestriten hân.  
 swer durch âventiure in diz lant  
 kom, die hât alle hie mîn hant  
 mit strite überwunden.  
 alrêrst hân ich vunden,  
 5415 Herre, an iu den meister mîn.  
 ich wil iu immer holt sîn,  
 swie ich doch hân durch iuch verlorn  
 mînen prîs, ritter ûz erkorn.  
 ich wil iu mit wârheit jehen,  
 5420 swaz mir von iu ist beschehen,  
 des wil ich kein laster hân.  
 ir sît für wâr der tiurest man  
 der mir ie wart bekant.  
 nu sagt mir, küener wigant,  
 5425 welt ir ze disen zîten  
 nâch âventiure rîten  
 für baz in mînes herren lant?  
 daz sult ir mir tuon bekant.  
 ich bring iuch wol an die stat  
 5430 dâ vehtens ist vil manger sat  
 worden von dem herren mîn  
 datz der âventiure sîn.  
 welt aber ir mit êren  
 alhie wider kêren,  
 [91<sup>b</sup>] daz rât ich, welt ir volgen mir.  
 ich fürht vil sêre daz ir  
 verlieset lîp und êre  
 und dâz ir nimmer mêre  
 komt wider heim ze lande.  
 5440 ir mûezet grôze schande  
 lîden, wirt iu an gesigt.  
 mîn herre swæcher fuore pfligt:  
 Ez ist kein sô edel man,

\*

5412 all. oder alhie. 5414 Aller. 5415 Herre] Der. 5417 durch  
 fehlt. 5432 datz d. i. dâ ze] Das.

- dem er in strît gesiget an,  
 5445 er muoz lîden smâcheit  
 von im, daz sî iu geseit.  
 er muoz im dienen stæteclîch.  
 het er zehen künicrîch,  
 der lât er in geniezen niht.  
 5450 swem sîner gnâden nôt geschiht,  
 der ist ein verlerner man.  
 für wâr ich iu des niht engan,  
 ob iu dâ misselingen sol.  
 nu volget mir, daz kumt iu wol.\*  
 5455 Meleranz der werde man  
 lacht und sach den wirt an  
 er sprach 'nu sît ir  
 ein frumer man, wie rât ir mir?  
 Solt ich flûhteclîchen  
 5460 von disem lande entwîchen,  
 daz wær an mir ein zageheit.  
 vil lieber friunt mîn, nu seit,  
 ob ich von hinnen flûhtic rît  
 daz ich hie mêre niht erstrît,  
 [92\*] durch iuwer zuht, waz woldet ir  
 darumb her nâch sprechen mir?  
 ir spræchet lîht: daz ist der man  
 der durch zageheit entran,  
 do ich im saget ein mære  
 5470 wie übel mîn herre wære:  
 des erschrac er und flôch [von] dan.  
 swer mir mîner êren gan,  
 der sol mir râten niht daz ich  
 flûhtic rit, dâ von man mich  
 5475 lastert und unêret  
 und würde mir verkêret  
 swaz ich êren solde haben.  
 mir wær lieber daz ich wær begraben  
 dan daz ieman von mir seit,

\*

5450 Wenn.

5465 wöllt.

5466 wir.



- 5480 ich wær durch mîn zageheit  
 entrunnen von disem lande:  
 des het ich immer schande.  
 Vil lieber wirt, ir sult mir sagen  
 und die wârheit niht verdagen:
- 5485 wiestz umb die âventiur gestalt?  
 der wirt sprach 'degen balt,  
 mîns herren âventiure  
 diu ist gar ungehiure.  
 mîn herre der ist der kûenest man
- 5490 der ritters namen ie gewan  
 und ist ein edel kûnic rich.  
 ichn weiz an manheit sîn gelich  
 niendert in allen landen.  
 er hât mit sînen handen
- [92<sup>b</sup>] betwungen mangan werden man  
 der im mit dienst ist undertân.  
 ich kan wærlîchen  
 niht zuo im gelîchen  
 wan daz er eines sites pfigt:
- 5500 swem er in strîte angesigt,  
 der muoz immer mêre  
 leben mit herzen sêre  
 und erbiut im solich smâcheit  
 daz im wirt sîn leben leit.
- 5505 da ist vil manic werder man  
 dem er hât gesiget an.  
 ouch hân ich im von hinne gesant  
 vil mangan kûenen wigant  
 in die vancnisse sîn.
- 5510 des muost ich dem herren mîn  
 geben mîne sicherheit.  
 geloubet, herre, ez ist mir leit  
 daz er den unpris begât.  
 mîn hant hie betwungen hât

\*

5481 Getrunnen.      5485 Wye ist es.      5489 kunst.      5492 Ich.  
 5496 im] nun.      5497 kan] hon.      5499 sitten.      5509 vangknuf.

5515 vil mangan werden degen klâr  
den ich ungerne sande dar.

Diu unzuht wær von mir verborn  
wan daz ich sîn het gesworn.  
ich muost ez tuon ân minen danc,  
5520 mîn herre mich dar zuo betwanc.  
nu wil ich, lieber herre mîn,  
niht mêre in dem laster sîn.  
ich fûer ê von dem lande  
ê ich die grôzen schande

[93<sup>a</sup>] immer mêr begienge,  
swaz ich liute vienge,  
daz ich die gæb in solich nôt  
daz in bezzer wær der tôt.  
herre, ir sult gelouben daz,

5530 ein rise heizet Bûlaz:  
er und die genôze sîn  
die dienen ouch dem herren mîn.  
die habent grôzen mort getân  
beide an frowen und an man.

5535 swaz die liute mugen gevâhen  
verre oder nâhen,  
die bringent si dem herren mîn  
in die vancnisse sîn.  
die müezen kumberlîchen leben,

5540 in wirt trôstes niht gegeben:  
si werdent kumbers nimmer frî,  
die wil mîn herre bî leben sî.<sup>7</sup>  
Meleranz der werde man  
der sprach 'ich wil in bestân,

5545 sît er sô lasterlîchen tuot,  
er hât einn unwerden muot.<sup>7</sup>  
der wirt sprach 'daz ist mir leit  
durch iuwer hôhe wirdekeit,  
ob iu dâ misselingen sol.

\*

5531 genosen. 5532 dienet och. 5533 beide fehlt. 5538 vangknûß.  
5540 trost. 5546 ainen.

- 5550 für wâr, herre, ich günd iu wol  
 daz ir gesiget mîm herren an.  
 er hât doch ze vil getân  
 unfuoge âne nôt.  
 ich wæn daz ieman sînen tût
- [93<sup>b</sup>] klaget ob er wûrd erslagen.  
 ich muoz iuch immer mære klagen,  
 herre, sol iu dâ missegân:  
 daz mûeze got understân.<sup>7</sup>  
 Meleranz ze dem wirt sprach,
- 5560 als im sîn manlich ellen jach,  
 'ich hân den gedingen,  
 mir lâz niht misselingen  
 got der aller dinge pffigt.  
 sîn gewalt vil lîht dâ nider ligt
- 5565 den er guoten liuten tuot  
 niwan durch sînen übermuot.  
 daz sol im got niht lang vertragen.<sup>8</sup>  
 vil ungelîch einem zagen  
 sach man den helt gebâren.
- 5570 alle die dâ wâren  
 die jâhen al gelîche,  
 sîn lîp wær ellens rîche.  
 Diu naht tet als si noch tuot:  
 ez enwart nie tac sô guot
- 5575 noch sô klâr noch sô lieht,  
 er mâhte vor der naht niht  
 gewern ern müest ir lân den strît,  
 swenne si des diuhte zît.  
 alsô was ez dô ergân:
- 5580 si het dem tage gesiget an.  
 der wirt ze Meleranze sprach  
 'herre, man brüevt iu iwern gemach.  
 swenn ir welt, sô sult ir slâfen gân.<sup>7</sup>  
 dô sprach der wol gezogen man,

\*

5551 minem.  
 5581 Meleranczen.

5566 Nur wann.  
 5582 prüft.

5574 Es ward.

5577 er.

- [94<sup>a</sup>] Meleranz der werde helt,  
 'herre wirt, swenn ir welt.'  
 der wirt hiez trinken tragen dar.  
 die ritter und die frowen klâr  
 die vor in sâzen, trunken dâ.  
 5590 dô daz geschach, dar nâch iesâ  
 der wirt zuo den frowen sprach  
 'ir frowen, vart an iwern gemach.'  
 ûf stuont diu wirtîn zehant  
 und ir tohter werd erkant  
 5595 und ir juncfrowen wol getân.  
 von Meleranz dem werden man  
 nâmen si guot naht zûhteclich.  
 Meleranz der lobes rîch  
 genâdt in des: si giengen dan  
 5600 an ir gemach. den werden man  
 Nam der wirt bî der hant.  
 er fuort den degen werd erkant  
 in ein kemenâten,  
 diu was wol berâten  
 5605 mit einem bette rîche.  
 vil schœn und sântecliche  
 was im gebrüevet sîn gemach.  
 der wirt ze Meleranze sprach  
 'herre, nemt von mir ver guot.  
 5610 swer iu hie iht êren tuot,  
 für wâr der handelt iuch wol.'  
 'ich nim die êre wol für vol'  
 sprach Meleranz der werde man  
 'die ir mich habt gelegeet an,  
 [94<sup>b</sup>] und wizzet sicherlichen daz,  
 ich bin iu holt ân allen haz,  
 und sol ich leben, iu wirdet schîn  
 mit triuwen noch der dienst mîn.'  
 Meleranz der junge man  
 5620 liez den wirt dâ niht stân.

\*

5589 trunken fehlt.

5599 Genaudet.

5612 Ich thuo.

- nu brâht man slâftrinken her,  
 daz was wol des wirtes ger,  
 in zwein köpfen silberin,  
 beide môrâz unde wîn.  
 5625 dô si getrunken, dar nâch  
 der gast zuo dem wirt sprach  
 'her wirt, ir sult gemach hân.'  
 der wirt sprach 'ich wil von iu gân,  
 gebt mir guot naht und iuern segen.'  
 5630 'her wirt, got mûeze iuwer pflegen.'  
 als sprach der gast: der wirt gienc dan.  
 Meleranz dem jungen man  
 empfiengen zwei kint sîn gewant.  
 er legt sich nider alzehant,  
 5635 wan im was gemaches nôt.  
 guot naht er in allen bôt.  
 des gnâdten si dem ritter duo.  
 sus slief er unz des morgens fruo:  
 do erwacht der degen werd erkant.  
 5640 ûf stuont der küene wîgant  
 und gienc ûf den palas.  
 sîn wirt ouch dar komen was.  
 Meleranz des niht verbirt,  
 er gruozte schône den wirt.  
 [95\*] der wirt gnâdet im und sprach  
 'herre, ir solt haben noch gemach,  
 wan ez ist noch harte fruo.'  
 'vil lieber wirt' sprach er duo,  
 'ich hân zît ze rîten.  
 5650 wes solt ich langer bîten,  
 Sît ich mich vehtens hân verwegen?  
 ich wil' sprach der werde degen  
 'gâhes volenden des ich ger.  
 ich bin durch âventiure her  
 5655 von Britanjen gevarn.

\*

5625 dar nâch] zehand dar.

5631 Also.

5632 Melerantzen.

5637 gnaudet. do.

5643 verwürt.

5650 Was.

Meleranz.

11

- nu wil ich daz niht langer sparn,  
 ich wil fürbaz durch striten  
 in daz lant rîten.  
 wer weiz ob mir gelingen sol.  
 5660 herre wirt, nu tuot sô wol,  
 heizt mîn harnasch bringen her.  
 ich wil iuch noch biten mêt,  
 gebt mir ein schilt ze stiure  
 zuo der âventiure.  
 5665 mînen schilt den habt ir  
 alsô gar verhouwen mir  
 daz er mir ist ze nihte mêt.  
 dar zuo gebt mir ein sper:  
 sô handelt ir mich rehte wol,  
 5670 als ich immer dienen sol  
 umb iuch, kumt ez immer sô.  
 des antwurt im der wirt dô.  
 er sprach 'vil tugenthafter man,  
 daz sult ir niht ver übel hân:  
 [95<sup>b</sup>] ich ensol iu niht geben  
 ze stiure ûf mînes herren leben.  
 nemt ir mir iht, vil werder man,  
 dâ bin ich doch unschuldic an:  
 daz sol ich iu wern niht,  
 5680 ob mir mîn eit rehte giht.  
 ich hân vil schilte hangen hie:  
 herre mîn, daz sint die  
 den ich hie angesiget hân.  
 nemt ir der einen, werder man,  
 5685 des mac ich iu niht erwern.  
 doch mac ich reiniclichen swern  
 daz ich dar an unschuldic bin.'  
 Meleranz der gienc hin  
 und nam ab des wirtes want  
 5690 den besten schilt den er dâ vant:

\*

5656 lenger.      5675 Ich soll.      5680 ayde.      5681 hangund.  
 5684 den ainen werden.

dar zuo nam er ein starkez sper.  
man bráhte im sîn harnasch her.

Nu kam des wirtes tochter klár  
und diu hûsfrowe dar.

5695 dô si der ritter komen sach,  
dô stuont er ûf: diu frowe sprach  
'guoten morgen und guote zît  
geb iu got an des gnâden lît  
al der welde leben gar.'

5700 'gnâde, frowe,' sprach der degen klâr.  
diu maget im zûhteclîchen neic,  
gên im si grûezen niht versweic.  
des gnâdet ir der wigant.  
diu frowe nam in bî der hant

[96\*] und bat in zuo ir sitzen.  
mit vil zûhteclîchen witzzen  
wâfent in diu schœne maget.  
des wart genâde ir gesaget  
von dem jungen ritter dô.

5710 er neic ir unde sprach alsô  
'got müez iu sælde mêren  
und behüet iuch an den êren:  
des bit ich iu, frowe mîn.  
iur tugent ist an mir worden schîn

5715 und iuwer reine güete.  
got iuwerr êren hüete:  
des wünschet iu daz herze mîn.  
iur diener wil ich immer sîn,  
swar ich kêr und swâ ich var:

5720 sô wünsch ich daz iuch got bewar.'  
nu het ouch in diu maget klâr  
von fûezen ûf gewâpent gar.

Do er was in sîn harnasch komen,  
urloup wart aldâ genomen

5725 von den frowen zûhteclîch.

\*

5892 prauch.

5702 versmaig.

5714 Üwer.

5716 üwern.

5717 wunst.

5718 Üwer.

11 \*

- Meleranz der ellens rîch  
 mit zûhten zuo dem wirte sprach  
 'iur hant mir sicherheite jach:  
 daz gelûbt daz ir mir habt getân,  
 5730 des sit ledic, werder man.  
 und wîzt sol ich bî leben sîn,  
 iu wirt mîn dienst mit triuwen schîn.  
 er bat si alle got bewarn.  
 der wirt sprach 'ich wil mit iu varn,  
 [96<sup>b</sup>] ûzerwelter degen klâr,  
 und wil iuch rehte wîsen dar  
 und wil ouch daz vil gerne sehen  
 swaz dâ mit strîte sol geschehen  
 von iu und von dem herren mîn.'  
 5740 von der meide und von der wirtin  
 nam urloup der junge man.  
 ûf den hof gienc er dan  
 da er sîn ros gesatelt vânt.  
 dar ûf spranc er zehant  
 5745 ân stegereif vil ritterlîch.  
 urloup nam der ellens rîch  
 von des wirtes gesinde gar.  
 si wunschten heils dem degen klâr,  
 beide wîp unde man.  
 5750 der wirt reit mit im dan  
 Und fuort den degen werd erkant  
 die rehten wege durch daz lant.  
 si kâmen in kurzer zîte  
 von der enge an die wîte  
 5755 in ein wol gebûwen lant.  
 Meleranz sach alzehant  
 ein burc gên im gleston,  
 die schœnsten und die besten  
 die er mit ougen ie gesach.  
 5760 ze sînem wirte er dô sprach  
 'wirt, wie ist diu burc genant?'

\*

5728 Vwer.

5748 hailes.

5757 pirg.



- dô sprach Cursûn zehant  
 'diu burc heizet Terramunt.  
 er seit im an der selben stunt  
 [97<sup>a</sup>] daz der künic Godonas  
 mit hûse ûf der bürge was  
 und daz er dâ müeste strites pflegen.  
 er sprach 'vil ellens richer degen,  
 welt ir iuwern lîp ernern,  
 5770 sô sult ir iuch vil vaste wern.  
 mîn herre der ist sô gemuot,  
 er nimt keiner slahte guot  
 von iu, gesiget er iu an.  
 ir müezet immer hie bestân  
 5775 und vil lasterlîchen leben:  
 des wil ich iu mîn triuwe geben.  
 Meleranz sprach an der stunt  
 'vil lieber friunt, nu tuo mir kunt,  
 ob im ein man gesiget an,  
 5780 müest er dann die gevangen lân  
 oder wie wûrd ez umb die gestalt?  
 er sprach 'vil kûener degen balt,  
 und wær ein alsô sælic man  
 der im mit strit gesiget an,  
 5785 dem müest er die gevangen geben  
 und müest ouch sîner gnâden leben,  
 wan er müest von sîner hant  
 empfâhen sîn eigen lant.  
 herre, ich wil iu mære sagen:  
 5790 wûrd er von ritters hant erslagen  
 der im het gesiget an,  
 der solt im daz lant lân.  
 daz hât er alsô gelobt.  
 sîn herz in untugenden tobt,  
 [97<sup>b</sup>] er wænt daz niendert lebe der man  
 der im müge gesigen an:  
 des wil er gar ân angest sîn.

\*

5767 da er da. 5769 Wöll. 5781 die sin gestalt. 5795 wonnd.

- nu wert iuch, lieber herre mîn.  
 Ich günde in der êren baz  
 5800 dann keinem man, geloubet daz,  
 den ich mit ougen ie gesach.<sup>7</sup>  
 Meleranz mit zûhten sprach  
 'ich wil mîn heil versuochen.  
 wil got mîns lebens geruochen,  
 5805 sô mac ich wol vor im genesen.  
 sol sîn gewalt niht langer wesen,  
 sô ist er vil schier gelegen.  
 ich hân mich gēp im verwegen  
 daz ich in strits niht wil erlân.<sup>7</sup>  
 5810 mit diser rede si riten dan  
 für die burc ûf den plân,  
 dâ si ein linden sâhen stân,  
 diu was schœne hôch und breit.  
 Meleranz und Cursûn reit  
 5815 gegen der linden sâzehant.  
 ein horn er dâ hangen vant.  
 Meleranz der wol geborn  
 sprach 'waz betiutet diz horn?'  
 Cursûn tet ime kunt.  
 5820 er sprach 'daz sult ir drîstunt  
 blâsen, kûener wigant.  
 der dôn tuot in die burc bekant  
 Daz<sup>7</sup> ir der âventiur begert.<sup>7</sup>  
 von dem rosse stuont der degen wert  
 [98<sup>a</sup>] und bant ez zeinem aste  
 mit dem zoume vaste.  
 sînen helm er abe bant.  
 daz horn nam er in die hant  
 und blies daz ez lûte erdôz.  
 5830 sîn kraft was unmâzen grôz.  
 diu burc wart des dônes vol.  
 der kûnic sprach 'ich hœere wol,  
 man vordert mich ûf daz velt.

\*

5806 lenger. 5809 strittes. 5816 hangund. 5819 jm. 5820 stud.

- er vindet strîtes vollen gelt,  
 5835 swer er ist der mîn dâ gert.  
 er wirt von mir wol gewert  
 strîtes unde ritterschaft.<sup>2</sup>  
 Meleranz der blies mit kraft  
 daz horn zem andern mâle.  
 5840 dô nam niht langer twâle  
 der grimmige Godonas.  
 vil schiere er gewâfent was.  
 ze dem dritten mâl blies Meleranz.  
 daz horn was schoen unde glanz  
 5845 und was ûz silber geworht.  
 Meleranz der unervorht,  
 Der vil werliche gast,  
 sluoc daz horn daz ez zerbrast  
 an einen stein, der degen hêr.  
 5850 er sprach 'man blæst dich niht mêr.'  
 ze sînem ros gienc er zehant,  
 von dem aste er ez bant:  
 dar ûf spranc der werde man.  
 von der linden reit er dan.  
 [98<sup>b</sup>] sînen helm er wider ûf bant.  
 Cursûn sprach ze im zehant  
 'nu sagt mir, unverzagter man,  
 war umbe habt ir daz getân  
 daz ir zerbrochen habt daz horn?'  
 5860 dô sprach der degen ûzernorn  
 'nu seht, daz wil ich iu sagen,  
 war umb ich hân daz horn zerslagen.  
 ich hân daz von iu vernomen,  
 alle die noch her sint komen  
 5865 und geblâsen habent daz horn,  
 die habent alle hie verlorn  
 den sig, sus habt ir mir gesagt.  
 ich sag iu, degen unverzagt,

\*

5839 zuo dem. 5840 wall (: maul). 5844 was fehlt. 5857 sag.  
 5862 dz horn hon.

- war umbe ichz zerbrochen hân.  
 5870 gesig ich iuwerm herren an,  
 sô muoz des hornes schal geligen.  
 sol er aber mir angesigen'  
 sprach der degen wol geborn,  
 'sô heiz im ein ander horn  
 5875 machen, ob erz welle hân.'  
 alsô sprach der werde man.  
 Der truhsæze in ane sach,  
 in sînem herzen er des jach  
 er wær des muotes unverzagt.  
 5880 sîn gebær im wol behagt.  
 er sprach ze Meleranze sân  
 'herre, ich wil iuch einic lân,  
 ich wil uf die burc rîten.  
 got lâz iuch wol gestriten!  
 [99<sup>a</sup>] ich muoz den herren mîn gesehen.  
 ich wil iu mit der wârheit jehen  
 daz ich iu aller êren gan.'  
 'got lôn iu' sprach der werde man.  
 'ich triuw iu alles guotes wol,  
 5890 daz ich vil gerne dienen sol,  
 ob mir immer kumt der tac  
 daz ich iu gedienen mac.'  
 er sprach 'got lôn iu, werder man.'  
 uf die burc reit er sân  
 5895 dâ er sînen herren vant.  
 der het gewâfent sich zehant,  
 als er an den zîten  
 wolt uf den plân durch strîten.  
 als er den truhsæzen sprach,  
 5900 gên dem gienc er unde sprach  
 'Cursûn, wis gote willekomen.  
 ich hete gerne daz vernomen  
 waz dîn gewerft wære.'

\*

5871 hores. 5880 gebârd. 5881 Melerantzen. 5898 durch den str.  
 5901 byß. 5903 gewörft.

- dô saget er im diu mære  
 5905 daz im was misselungen  
 und daz in het betwungen  
 Meleranz der unverzeit  
 und er sine sicherheit  
 het von im empfangen,  
 5910 und wie ez was ergangen,  
 und daz der unverzagte man  
 hielt bi der linden ûf dem plân  
 und der kûene wigant  
 durch ritterschaft in daz lant  
 [99<sup>b</sup>] wær komen: des wart der künic frô.  
 ûf sin ros saz er dô,  
 daz was wol verdecket.  
 ûf daz îser was gestrecket  
 ein samît grûen als ein gras.  
 5920 mit golde er wol gebildet was.  
 sîn wâpenroc sîn kursit  
 was ein grûener samît,  
 von golde harte rîche.  
 dar ûf vil meisterliche  
 5925 hârîn arn wâr gestrôut.  
 sîn herze sich des strites frôut.  
 sîn schilt was grûener varwe gar,  
 dar ûf was ein hârîn ar  
 geslagen meisterliche,  
 5930 undr ein buckel, diu was rîche,  
 von arâbischem golde,  
 als er selbe wolde,  
 diu buckelrîs gezieret,  
 edel steine drîn verwieret.  
 5935 Als mir diu âventiure seit,  
 guldîn spangen, ze rehte breit,  
 wâren ûf den rant geslagen.  
 von rechter koste, hôrt ich sagen,

\*

5908 sin.  
 5983 pugkel rayß.

5910 es alles was.  
 5984 gestain dar jnn.

5925 gestrât.  
 5986 spang.

5928 arn.

- was gepruoft sins helmes dach.  
 5940 daz was sô gruen daz man des jach,  
 smâragd unde achmardi  
 wæren solher grüne fri.  
 umb den helm ein krône lac  
 von golde, ob ich sô sprechen mac,  
 [100<sup>a</sup>] kein richerr helm wart nie gesehen.  
 man muost im grôzer koste jehen.  
 ein ar, der was hârmin,  
 was gebunden uf den helm sin.  
 der was gar kostliche.
- 5950 sus kam der ellens rîche  
 uf den anger dâ der wigant  
 den jungen Meleranzen vant.  
 sîn sper was grüne gevar  
 sam diu andern wâfen gar.
- 5955 mit hôhem muote kom er  
 geriten von der bürge her.  
 Dô er Meleranzen sach,  
 in sînem herzen er des jach,  
 er gesæhe nie keinen man
- 5960 dem sîn ritterschaft baz stüende an.  
 sus hielt der lobebære,  
 [reht] als er gemâlet wære,  
 bi der linden mit uf geworfem sper.  
 nu kam vermezenlichen her
- 5965 gên im der künic Godonas.  
 vil frô er des strîtes was.  
 er frôut sich des gedingen,  
 er wând im solt gelingen,  
 als im ê dicke gelungen was.
- 5970 an der zinn und uf dem palas  
 stuont ritter unde frouwen,  
 die wolden gerne schouwen  
 waz von in beiden solt beschehen.

\*

5939 gepriefet. 5941 achmadey. 5942 Waren. 5962 als ob er.  
 5963 geworffnem.

- si begunden algemeine jehen  
 [100<sup>b</sup>] daz si nie gesâhen  
 verre noch nâhen  
 zwêne man so kürlich.  
 Meleranz der ellens rîch,  
 do er den künic komen sach,  
 5980 müezeclîch, im was niht gâch,  
 stapft er von der linden her  
 gên im mit ûf geworfem sper,  
 als er tjostieren wolde.  
 von gestein und ouch von golde  
 5985 was sîn wâpenkleit vil kostlich.  
 Godonas der ellens rîch  
 sîn ros mit den sporn nam.  
 Meleranz tet ouch alsam.  
 in beiden was zesamen ger,  
 5990 von rabîn sanden si diu sper.  
 dô wart diu tjost alsô geriten  
 von vælieren gar vermiten.  
 ietweder des niht vergaz,  
 sîn tjoste er sô eben maz  
 5995 als im diu ougen kunden spehen.  
 ein schœner tjost wart nie gesehen.  
 Die helde ellens rîche  
 trâfen gar gelîche  
 mit den spern dâ der schilt erwant,  
 6000 daz die sprizen von der hant  
 hôch ûf gên den lûften flugen,  
 wan sich die schefte niht enbugen  
 die si beide brâhten dar.  
 des nam man von der bürge war.  
 [101<sup>a</sup>] ir ietweder kûm gesaz.  
 Meleranz des niht vergaz,  
 der warf sîn ros umb zehant.  
 alsam tet ouch der wigant,

\*

5973 all mit gemain. 5982 vffgeworffnem. 5992 vâlun. 6008 Dz sy.  
 6005 kom.

- Godonas der künic rîch.  
 6010 mit den swerten ritterlich  
 randen si ein ander an,  
 die zwêne muotes rîche man.  
 dâ wart zerfûeret daz gras.  
 swaz der liechten bluomen was,  
 6015 die lîten ouch von treten nôt.  
 ir beider manheit daz gebôt  
 daz si erbeizten ûf den klê.  
 den rossen was von müede wê.  
 si heten diu ros dar zuo brâht  
 6020 daz vil kleine was ir maht.  
 Alrêrst wart ritterlich gestriten.  
 mit unverzagtlîchen siten  
 si ze samen trâten.  
 ich sag iu wie si tâten:  
 6025 Godonas der küene degin  
 empfienc mit ungefüegen slegen  
 Meleranz den frömden gast,  
 dar an vil lützel des gebrast  
 im gült der küene degin balt.  
 6030 mit starken slegen ungezalt  
 galt er im swaz er im lêch,  
 daz er in dar an niht verzêch  
 ern gült im vollecliche,  
 der helt ellens rîche.  
 [101<sup>b</sup>] der schilt si beide wurden bar,  
 die erhuwen si gar  
 daz ir vil lützel ganz beleip.  
 der wirt den gast mit slegen treip  
 über den anger mit gewalt.  
 6040 Meleranz der degin balt  
 der muoste vor im wîchen.  
 er sluoc sô krefteclîchen  
 ûf in slege ungezalt.  
 Meleranz der degin balt

\*

6021 Aller.

6022 vnuerzaglichen.

6027 Melerantzen.

6033 Er.



- 6045 mit schirmen allez vor im gie.  
den künic er verderben lie.  
er gedâht 'ich wil in huote stân  
und wil disen künien man  
låzen vehten ûf mich.
- 6050 wirt er müede, sô sol ich  
in vil wênic ruowen lân.<sup>3</sup>  
sus weich er alles vor im dan  
mit schirmen vor im hin und her.  
under wîlen sô sluoc er
- 6055 dem künic einen solhen slac  
der vil wol ze staten lac.  
der künic was sô manhaft  
und het ouch sô grôze kraft  
daz er nam vast an slegen zuo.
- 6060 Meleranz gedâht im duo  
'Dirre man hât grôze kraft.  
er nimt ouch zuo an ritterschaft  
und an kreftliclichen slegen.  
ich wil den ellens rîchen degen  
[102<sup>a</sup>] nimmer sparn, ob ich kan.<sup>3</sup>  
den wirt des landes treip er dan  
gên der linden über den plân.  
dise zwêne künene man  
alsô lange vâhten hie,
- 6070 unz si ir kraft gar verlie.  
ez wert ir ritterlicher strit  
vil nâhen unz gên vesperzît.  
dô si diu müede überwant,  
Godonas der sprach zehant
- 6075 ze Meleranz dem werden man  
'helt, wir suln unser strîten lân,  
unz wir geruowen, deist mîn rât.  
unser ietweder des niht enhât  
daz wir ze disen zîten

\*

6045 schirm alleß alleß. gieng.  
6068 kreftlichen. 6077 das ist.

6058 schirm.

6061 Diser.

- 6080 mit ein ander strîten.  
 diu müede hât uns gesiget an.  
 wir suln ruowen, werder man.  
 Meleranz sprach 'sô ruowe wir.  
 iuwer slege die schadent mir
- 6085 niht als klein als umb ein hâr.  
 ir nemt der mîn ouch wênic war:  
 dâ von sul wir ruowe hân.  
 si giengen zuo der linden dan  
 Und sâzen in den schate zehant.
- 6090 ietweder sîn helm abe bant.  
 ouch lôsten ûf diu hârsenier  
 durch den luft die helde fier  
 • erkuolten unde ruoten dâ.  
 der kûnc ze Meleranze sâ
- [102<sup>b</sup>] sprach 'vil küener wigant,  
 mir wart noch nie der man bekant  
 der sich sô lange werte mîn.  
 ich wil durch die manheit dîn,  
 helt, dich geniezen lân.
- 6100 wiltu werden mîn man  
 und wiltu leisten mîn gebot?'  
 Meleranz sprach 'nu enwelle got,  
 der êren wær iu gar ze vil.  
 für wâr ich daz wol sprechen wil,
- 6105 wær iu sô wol gelungen  
 daz ir mich hett betwungen,  
 ez wære dannoch missetân.  
 ê daz ich würde iuwer man,  
 ich wolt den tût ê willeclîch
- 6110 lîden, degen ellens rich.  
 welt ir die gevangen lân  
 und iuwer lant von mir hân,  
 sô wil ich strîtes iuch verbern.  
 welt ir mich des niht gewern,

\*

6083 mîer.      6085 klein ist umb.      6086 mîne och.      6091 die  
 harnaschschnûr.      6092 für.      6094 Melerantzen.      6114 Wêil.

- 6115 sô wert iuch, des wirt in nôt.  
 uns scheidet nieman dan der tôt.  
 daz ir habt mîn ze manne gert,  
 daz ist mir von iu gar unwert.  
 nu wert iuch, künnet ir iuch wern,  
 6120 iuch mac anders niht ernern.<sup>2</sup>  
 Meleranz der deggen fier  
 zôch wider ûf sîn hârsenier.  
 Sinen helm er wider ûf bant.  
 Godonas was ouch zehant  
 [103\*] bereit: dise zwêne man  
 die liefen aber ein ander an.  
 von der bürge man daz sach.  
 man unde wîp in des verjach,  
 der êrste strît wær ungelîch  
 6130 dem andern: die held ellensrîch  
 die vâhten âne zageheit,  
 als mir diu âventiure seit,  
 daz si an den stunden  
 sô starker slege begunden  
 6135 daz alle die ez sâhen  
 mit gemeinem munde jâhen  
 daz ir êrste ritterschaft  
 gèn dirre hete keine kraft.  
 ez bat man unde wîp  
 6140 daz in got behuot ir lîp  
 und si schiede ân den tôt.  
 si sâhen wol des wær in nôt,  
 wan si sô hâzzelîchen striten  
 mit sô manlîchen siten  
 6145 daz ez muoste scheiden  
 der tôt undr in beiden.  
 Der kûnc was grimmeclîch gemuot.  
 Meleranz den deggen guot  
 treip er mit gewalte dan  
 6150 mit slegen, den vil werden man:

\*

6116 niemans.    6119 kind.    6122 harnasch schnier.    6138 diser.

- er liez in nie ze slage komen.  
 er wând er solt im haben benomen  
 den lip und al sîn êre.  
 nu kom dem degen hêre  
 [103<sup>b</sup>] in sîn herze der gedanc,  
 swie er doch mit nœten ranc,  
 ob er dâ erstürbe,  
 daz ver leide verdürbe  
 sîns herzen amfe,  
 6160 diu klære Tydomfe.  
     Als er an die magt gedâhte,  
     ir minne im helfe brâhte.  
     ein solich kraft er gewan,  
     heten in bestanden vier man  
 6165 die alle als frum wærn gewesen,  
     er wær vor in doch wol genesen,  
     alsô der was der mit im streit.  
     sîn ellen und sîn manheit  
     wart dem künge schiere kunt.  
 6170 er sluoc in an der selben stunt  
     daz er strûchen began.  
     sîn slege wâren sô getân  
     daz der künic Godonas  
     ungerne dâ bî im was.  
 6175 er moht im niht entwichen.  
     er wert sich degenlîchen;  
     Godonas der küene man  
     warf den schilt von im sân,  
     swaz im des was beliben ganz.  
 6180 an den jungen Meleranz  
     lief der degen lobesam.  
     daz swert in beide hende er nam  
     und sluoc in ûf den helm sîn  
     daz die fiures funken gâben schîn  
 [104<sup>a</sup>] und daz er strûchen began.  
     Meleranz der snelle man

\*

6160 Tydomey.      6180 An den der jung.

- verrihte sich des slages zehant.  
 an Godonas den wigant  
 lief er: dô wolt der küene man  
 6190 von im sîn entwichen dan.  
 er moht niht mêr gestriten.  
 nu het in an den zîten  
 Meleranz erreicht.  
 er sluoc im ungesmeichet  
 6195 einen alsô starken slac  
 daz er vor im dá nider lac.  
 der muotes unberoubet  
 erkloup im helm und houbet  
 und wunt in alsô sêre  
 6200 daz er dar nâch nimmer mêre  
 mohte wol gestriten,  
 wan er an den zîten  
 sich dem tôde muost ergeben.  
 swenn der man niht mêr sol leben,  
 6205 Sô ist ez schier umb in ergân.  
 Meleranz dem werden man  
 was leit daz er in het erslagen.  
 er begund in von herzen klagen:  
 er stuont ob im und sach in an.  
 6210 er sprach 'got weiz wol, werder man,  
 dîn lîp ist wol klâgêlich.  
 für wâr du wære ellens rîch.  
 dîn tôt ist mir von herzen leit  
 durch dîn grôze manheit.  
 [104<sup>b</sup>] du wær der aller kûenest man  
 des ich kûnde ie gewan.  
 man seit von dir mære  
 wie grôz dîn unfuor wære,  
 und wær daz niht an dir gewesen,  
 6220 sô wærestu vil wol genesen.  
 du hetest mich brâht in grôze nôt:  
 ich vorhte laster und den tôt

\*

6194 jnn.      6198 Er klob.      6215 wârdt.  
 Meleranz.

- von diner hant empfâhen.  
 ich wart nie sô nâhen  
 6225 überkomen mit strite.<sup>7</sup>  
 nu gedâht er an der zite  
 'ich wil zuo der linden gân  
 da ich mîn ros gebunden hân,  
 unde wil nâch disem strit  
 6230 rîten unz an die zît  
 daz ich reht ervinde  
 wie diss wirtes gesinde  
 wider mich gebâre.  
 weln si mich mit vâre  
 6235 meinen ze disen zîten,  
 den mac ich niht gestriten.  
 ich wil biten ouch des wirtes mîn,  
 der tuot mir sîn triuwe schîn,  
 bî dem ich hînt gewesen bin.  
 6240 der helf mir durch sîn triuwe hin.<sup>7</sup>  
 zuo der linden gienc er dan,  
 in den schate saz der küene man.  
 den helm er von ime bant  
 und daz hârsenier zehant  
 [105<sup>a</sup>] durch den luft nâch dem strite.  
 nu hôrt er an der zite  
 in dem hûse weinen unde klagen.  
 daz ir herre was erslagen,  
 daz klagten si vil klâgêlich.  
 6250 beide arm unde rîch  
 huoben jâmerlichen schal.  
 von der bürge her zetal  
 sach er daz volc gâhen.  
 dô kund im niht versmâhen,  
 6255 sîn houbet wâfent er zehant.  
 sînn helm er wider ûf bant.  
 Uf sîn ros saz er.  
 nu gâhte vor den andern her

\*

6226 er] ich. 6228 dar ich? 6243 jm. 6244 harsnier. 6256 Sînem.

- Cursûn, der triuwe man,  
 6260 zuo dem ritter ûf den plân.  
 er sprach 'vil lieber herre mîn,  
 ir sult niht langer hie sîn.  
 wol dan gên der klûse.  
 ir sult in mînem hûse  
 6265 belîbn unz wir den kûnc begraben,  
 und sult iuch rehte wol gehaben.  
 daz habt ûf den triuwen mîn,  
 ir mûezt hie landes herre sîn.  
 iur hant hât iu ditz lant erstriten.'  
 6270 gegen der klûs si balde riten.  
 den kûnc si liezen ûf dem plân.  
 über den îlten sîne man  
 und klagten in vil klägeliche.  
 ouch sprâchen sumeliche  
 [105<sup>b</sup>] 'für wâr wir solden disen man  
 von dem lant niht lebende lân  
 der uns den herren hât erslagen.  
 welle wir im daz vertragen,  
 des habe wir immer schande,  
 6280 kumt er sus von dem lande.'  
 dô sprach undr in ein frumer man  
 'er hât ez nôtwerende getân:  
 mîn herre wolt in gelestert hân,  
 als er vil mangel hât getân.  
 6285 des wolt er im niht vertragen.  
 er hât in frûmeclîch erslagen.  
 er ist für baz ein frumer man.  
 dar zuo ich des gesworn hân,  
 des enwolt mich niht erlân  
 6290 der kûnc durch sînen übermuot,  
 kæm her in ein ritter guot,  
 er müest in mit strît bestân:  
 der im den sig behabet an,

\*

6262 lenger.      6263 Wold.      6269 Ūwer.      6284 mængem.  
 6286 frûmklîchen.      6289 wollt. mich fehlt.      6294 waren.

12 \*

- daz wir dem wæren undertân  
 6295 und im dienten eigenlich.  
 er wânt daz niendert sîn gelich  
 lept an manheit und an craft  
 der an im wûrde sigehaft.  
 mînes eides brich ich niht.  
 6300 swaz halt mir dâ von geschicht,  
 ich wil den vil werden man  
 immer gern ze herren hân,  
 des herze solher manheit pfligt  
 daz er im hât angesigt.’
- [106\*] dô sprach ein andr ‘ich wil des jehen,  
 mînem herren ist vil reht geschehen.  
 der wolde nieman für lân,  
 ern wolde im gewinnen an  
 den lîp und al sîn êre.  
 6310 wâ hôtet ir ie mêre  
 die unfuoge die er dô begie  
 daz er nieman durch sîn lant lie  
 der ritters namen môhte hân  
 ern müeste in mit strît bestân?
- 6315 [wie stuont daz mînem herren an?]  
 Swem er den sig an erstreit,  
 dem tet er diu herzenleit  
 daz er gerner wær tôt gewesen  
 dann daz er wære genesen.’  
 dâ bî ein ander sprach  
 6320 der sînen tôt ungerne sach,  
 ‘er was doch unser herre.  
 seht ob iu daz iht werre  
 daz wir in verlorn hân.  
 swaz er uns halt hât getân,  
 6325 ich wil des mit der wârheit jehen,  
 wolt wir unser triuwe an sehen,

\*

6304 im] nun. 6308 Er. 6310 hort ir dz ye m. 6314 Er.  
 6315 stünd. Des dreifachen Reimes wegen habe ich die Zeile als unecht  
 bezeichnet, und darum auch nicht mitgezählt. 6317 gern.



- sô solt wir im sîn niht vertragen  
 der uns den herren hât erslagen.<sup>2</sup>  
 ein hôher man dô sprach  
 6330 'ir herren, lât iu niht ze gâch.  
 ich wil iu wærlîchen sagen,  
 der den kunic hât erslagen,  
 der ist fürbaz ein küener helt.  
 Cursûn dem degen ûzerwelt  
 [106<sup>b</sup>] dem hât er ouch gesiget an.  
 ich weiz wol daz der küene man  
 im mit triuwen bî gestât.  
 durch niemans vorhte er daz lât,  
 swer den ritter slahen wil,  
 6340 der darf in suochen niht ze vil.  
 er vindet in datz der klûse  
 in Cursûnes hûse,  
 der rîtet mit im ûf dem wege  
 und wil in bringen in sîn pflege  
 6345 und wil im den lîp ernern  
 und wil in vor gewalt erwern.  
 daz ist sîn reht, er ist sîn man:  
 daz erstreit er im an  
 daz er sich muoste im ergeben.  
 6350 dar umbe liez er in leben.<sup>2</sup>  
 sumlîche woltn im jagen nâch,  
 sumlîchen was ouch niht ze gâch.  
 Sus wert lang under in der strît.  
 nu was ouch an der selben zit  
 6355 Meleranz zuo der klûse komen  
 mit Cursûn: ich hân vernomen,  
 er hiez des ritters schône pflegen.  
 er seit in daz der werde degen  
 den kunc het ritterlîch erslagen.  
 6360 er begunde al den sînen sagen  
 daz si im schüefen guot gemach.

\*

6330 n. sîn ze g. 6336 w. vil wol. 6338 vorchten. 6340 niht suochen.  
 6341 das der. 6360 allen.

- swaz er gebôt daz gëschach.  
 er bevalh in sîner wirtin  
 und der lieben tochter sîn,  
 [107<sup>a</sup>] daz si sîn næmen mit triuwen war.  
 daz tâten si ân alle vâr.  
 man fuort in ûf den palas.  
 vil snelle er entwâpent was.  
 nu wart dem degen schier bereit  
 6370 ein bat nâch sîner arbeit.  
 dô sich gebatt der degen klâr,  
 man brâht im rîchiu kleider dar,  
 diu legt an sich der werde man.  
 ûf den palas gienc er dan  
 6375 da er den tisch gerihtet vant.  
 der wirt sazt in alzehant  
 ze sîner tochter der maget.  
 man pflac des heldes unverzaget  
 vil wol mit reiner spîse.  
 6380 der wirt der was wîse:  
 guoter handelunge in niht verdrôz.  
 vil wol er des sît genôz.  
 dô man des ezzens verpflac,  
 dô het ein ende ouch der tac.  
 6385 man huop die tisch von in zehant.  
 der wirt gienc fûr den wîgant.  
 er sprach zuo dem werden man  
 'herre, ir sult slâfen gân  
 und ruot nâch iuwerr arbeit.'  
 6390 der bete was er im bereit,  
 wan im was gemaches nôt.  
 der wirt den frowen daz gebôt  
 daz si ze nahte giengen.  
 si tâtenz: dô si empfiengen  
 [107<sup>b</sup>] guot naht von dem werden man,  
 der wirt fuort den ritter dan  
 dâ im gebrüvet was gemach.

\*

6366 allen.

6371 gebadt.

6378 helden.

6394 tettens.

- zuo im er mit zühten sprach  
 'nu habt gemach, herre mîn.'
- 6400 beide môrâz unde wîn  
 brâht man ze slâftrinken dar.  
 Meleranz der degen klâr  
 tranc, der wirt gienc von dan.  
 guot naht nam er zem werden man.
- 6405 man nam von im sîn gewant.  
 er legt sich nider alzehant,  
 wan im was gemaches nôt.  
 diu grôze müed im daz gebôt  
 daz der helt dô vil schier entslief.
- 6410 nieman umb in redet noch rief:  
 daz verbôt der bescheiden wirt,  
 der ouch selbe niht verbirt  
 ern gienge da er gemach vant,  
 unde legt ouch sich zehant.
- 6415 mænneclîch fuor an sîn gemach.  
 des morgens dô der tac ûf brach,  
 dô lac der wirt niht langer nider.  
 er wolt gên Terramunt wider  
 ze sînes herrn bivilde rîten.
- 6420 nu was ouch an den zîten  
 Meleranz ûf gestân  
 und was ûf den hof gegân.  
 er west vil wol daz der wirt  
 durch sîn triuwe niht verbirt
- [108<sup>a</sup>] ern rite dâ man den künic rîche  
 bestatte lobelîche.
- Nu suochte hilfe unde rât  
 Meleranz der sînen wirt bat  
 er solt im hilf und rât geben:
- 6430 er wolt nâch sîner lêre leben.  
 sît im der sige wær benant

\*

6404 zuo dem. 6412 selben niht verwürt. 6413 Er gieng. 6414 och sy.  
 6415 Mänglich. 6417 lenger. 6422 gon. 6424 verwürt. 6425 Er rât.  
 6430 Wann er.

- an Godonas dem wigant,  
weder er im riete rîten dan  
oder ob er solt dâ bestân:  
6435 swaz er im riete er wærs bereit.  
'vil werder helt unverzeit'  
sprach der sigehafte Meleranz,  
iuwer triuwe ist stæte und ganz.  
nu râtet mir wie ich gevar.'  
6440 'dâ sult ir, werder degen klâr,  
belîben hie unz ich besehe  
wes man iu in dem lande jehe:  
die wile sult ir bîten.  
ich kum in kurzen zîten  
6445 und sag iu diu rehten mære.'  
Meleranz der lobebære  
sprach 'sô ervart mir, werder man,  
ob man mir welle ledic lân  
die Godonas dâ het erstriten  
6450 mit unverzagtlîchen siten.  
ob man mir lâzen welle die,  
des wil ich gerne beiten hie,  
wan ez der werde Godonas  
gelobt dô er bî leben was:  
[108<sup>b</sup>] swer die aventiur erstrite,  
daz im lant und liute volgten mite.  
welle man mir leisten daz,  
vil werder degen valsches laz,  
daz sult ir mich wizzen lân,  
6460 wan ich die âventiure hân  
dem werden künic an erstriten,  
sô sult ir des die herren biten  
daz si si lâzen durch mîn bete.  
tuot man des niht, an der stete  
6465 wil ich von hinne rîten.  
wes môht ich langer biten?

\*

6435 ryet des wâr er b. 6448 man fehlt. 6451 man fehlt. 6455 Wâr.  
enstrit. 6456 D. im dann l. u. l. hût (:). 6466 lenger.

- Daz ervart mir, tugenthafter man.  
 ir habt sô wol an mir getân  
 daz ich iu immer dienen sol.<sup>6</sup>
- 6470 er sprach 'herre, habt für vol  
 den triuwen armen dienst mîn.  
 ir sult hie landes herre sîn:  
 des habent die hœhsten alle gesworn.  
 mînen dienst hân ich niht verlorn,
- 6475 ob ich gên iu gewinn daz heil.  
 ir habt hôher êren teil  
 erstriten unde diz lant:  
 daz muoz dienen iuwerr hant.  
 herre mîn, ir sult hie bîten.
- 6480 ich kum in kurzen zîten  
 und sage iu bî mîner wârheit,  
 ez sî liep oder leit  
 etlîchen den genôzen mîn,  
 ir mûezt hie landes herre sîn.<sup>6</sup>
- [109<sup>a</sup>] der wirt fuort in besunderlîch.  
 er sprach 'degen ellens rîch,  
 nu lât mînn dienst umb iuch bejagen  
 daz ir mir geruochet sagen  
 iuwarn namen und iuwer art.
- 6490 dâ sît ir lasters an bewart,  
 wan ichs durch guot gefrâget hân.<sup>6</sup>  
 Meleranz lachen began.  
 Er weste wol an der stete  
 war umb der wirt die frâge tete.
- 6495 er sprach 'daz wil ich iu sagen  
 und die wârheit niht verdagen.  
 ich bin geborn von Francrîch.  
 Lenseyges der künic rîch  
 der ist für wâr der vater mîn.
- 6500 Olimpiâ diu künigîn  
 diu ist mîn muoter wêrlîch.

\*

6471 arm.    6479 Her.    6482 sig    6489 vnuod ir art.    6490 ir  
 doch lasters.

- Artûs der werde künic rîch  
 der ie in küniges êren schein,  
 der ist mîn rechter œhein:  
 6505 er tregt der werdekeite kranz.  
 sô heiz ich selbe Meleranz.  
 der wirt wart von herzen frô.  
 'vil lieber herre' sprach er dô,  
 mich hât got vil wol gewert  
 6510 eins herren als mîn herze gert.  
 er sprach 'herre, nu habt gemach.  
 er wart frô; im was vil gâch,  
 er reit gegen Terramunt.  
 nu was ouch an der selben stunt  
 [109<sup>b</sup>] der lantliut vil zesamen komen  
 die des küniges tôt vernomen  
 heten: die kômen alle dar.  
 man besant ouch die fürsten gar  
 die dâ gehôrten zuo dem lande,  
 6520 die kûenen wîgande:  
 den tet man kunt diu mære  
 daz der künic erslagen wære.  
 man bat si al gelîche,  
 arme und dar zuo rîche,  
 6525 daz si kâmen ze Terramunt,  
 ob in diu mære wûrden kunt.  
 si kâmen al gemeine dar,  
 iedoch was diu grœste schar  
 der hœhsten von dem rîche,  
 6530 daz wizzet wêrlîche,  
 bî dem künic gewesen dâ  
 do er den lîp verlôs. iesâ  
 kam geriten an der stunt  
 tîf die burc ze Terramunt  
 6535 Cursûn der ellens rîche.  
 die besten al gelîche  
 wârn bî dem künic Godonas.

\*

6504 ðhalm. 6510 Aineß.

- in ein münster der getragen was  
 und tîf ein bâre gemacht.  
 6540 ob im wart niht gelachet,  
 swie ungezogen er wære.  
 sîn tôt was klagebære,  
 er was ein der kûenest man  
 der ritters namen ie gewan.
- [110<sup>a</sup>] Nu was ouch Cursûn dar komen.  
 dô si daz hâten vernomen,  
 die hœhsten gên im giengen.  
 etlîche in wol empfiengen,  
 etlîche truogen im ouch haz,  
 6550 umb anders niht wan umbe daz  
 daz er den ritter het ernert,  
 sich selben ungetôt erwert.  
 den haz den aht er kleine.  
 si muostn in algemeine  
 6555 widersitzen, wan er der tiurest was  
 den der kûnic Godonas  
 het in sînem rîche,  
 daz wizzet wêrlîche,  
 an friunden und an manheit.  
 6560 etlîchen was sîn êre leit  
 durch daz er sô biderbe was.  
 über den kûnic Godonas  
 gieng er unde sprach zehant  
 'ouch, tiurlîcher gîgant,  
 6565 daz dîn lîp noch fûlen sol.  
 du hetest noch gelept wol,  
 wan daz grôzer übermuot  
 dicke den liuten schaden tuot.  
 alsô ist ouch dir geschehen.  
 6570 ich wil dir mit der wârheit jehen,  
 du wêr ein helt unervorht,  
 het dich dîn hôhvert niht verworht

\*

6545 dar fehlt. 6546 hetten. 6555 Wyder setzen. 6567 Wann  
 dîn gr. 6571 Du werdt. 6572 hoffart.

- und dîn gewalt den du hâst getân  
 an frowen und an mangem man.  
 [110<sup>b</sup>] des wolt dir got niht mêr vertragen.  
 dîn lîp wær immer wol ze klagen,  
 hetestu gehabet rehte tugent.  
 nu riuwet mich dîn klâre jugent.  
 Dô der klage vil geschach,  
 6580 zuo den besten er dô sprach  
 'ir herrn, ich mac des niht verdagen:  
 ich wil iu ein botschaft sagen  
 die mich der helt iu sagen bat  
 der gester hie gesiget hât  
 6585 und der ouch mich ân mînen danc  
 mit rehter ritterschaft betwanc  
 daz ich im sicherheit muost geben.  
 dâ mite kouft ich dô mîn leben  
 von dem tugenthaften man:  
 6590 aller êren ich im gan.  
 er hiez iuch alle gelîche  
 arme unde rîche  
 beide manen und ouch biten,  
 sît er hât die âventiur erstriten,  
 6595 daz man im leist daz wart gelopt.  
 tæet wir des niht, daz wær getopt,  
 sît wir dar umbe haben gesworn.  
 ich rât iu helden ûzerkorn,  
 wir leisten des uns swern bat  
 6600 mîn herre, daz ist niht missetât.  
 wir mugen disen werden man  
 alle gern ze herren hân:  
 er ist eins edeln küniges kint.  
 alle die in disem lande sint,  
 [111<sup>a</sup>] die mugen des immer wesen frô  
 daz ez komen ist alsô,  
 sît unser herre niht solde leben,

\*

6574 mengem.      6584 gesteren.      6587 ich fehlt.      6593 beide am  
 Anfang von 6592.      6594 d. a. haut.      6595 dz hie ward.



- daz uns got hât gegeben  
 ein herren von sô hôher art.  
 6610 wir sîn vor laster wol bewart  
 mit im, er ist ein edel man:  
 für wâr ich daz vernomen hân.  
 Si sprâchen al geltche,  
 arme und ouch rîche,  
 6615 ‘her truhsæze, ir sult uns sagen  
 und die wârheit niht verdagen,  
 wer er von gebürte sî.  
 ist der degen valsches frî  
 von sô hôher art geborn  
 6620 daz unser prîs niht sî verlorn  
 an im, ob wirn ze herren nemen,  
 sô sol uns des vil wol gezemen  
 daz wir leisten des wir haben gesworn.  
 ist ab er sô swacher art geborn,  
 6625 sô sul wir sîn ze herrn embern:  
 sô endarf er des niht gern,  
 daz wir im werden undertân.  
 swaz wir gevangen liute hân,  
 die nem er zuo im alle  
 6630 und var er mit gevalle  
 hin von unserm lande:  
 daz zimt wol dem wigande.’  
 Cursûn sprach ‘ich sag iu daz,  
 wir mugen uns niht geherren baz,  
 [111<sup>b</sup>] daz wizzet sicherlîche.  
 des kûngs sun von Francrîche  
 ist der degen lobebære.  
 Artûs der Britanjære  
 ist sîn oheim sunder wân.  
 6640 wir mugen in gern ze herren hân.’  
 der rede wurdens alle frô  
 und sprâchen algemeine dô

\*

6610 sind. 6621 wir inn. 6624 Ist aber er von so. 6626 bedarf.  
 6630 Vnnd var er mit inn mit all (: all). 6641 wurden sy.

- 'und ist diu rede ein wârheit,  
 als ir uns habt geseit,  
 6645 sô wellen wir den werden man  
 vil gern ze einem herren hân.  
 der truhsæze sprach zehant  
 'des sî mîn houbet iuwer pfant  
 daz ich iu niht gelogen hân.  
 6650 ich sag iu daz der werde man  
 ist edel unde wol gezogen.  
 wir sîn an im vil unbetrogen.  
 er ist der aller tiurest man  
 des ich künde ie gewan.  
 6655 er treit der wirdekeite kranz:  
 er ist geheizen Meleranz.  
 Des wurden si dô alle frô.  
 die herrn berieten sich dô  
 daz si den vil werden man  
 6660 an sîm gemache wolden lân  
 ze der klûse unz der künic rîch  
 wurd bestatet wirdeclîch.  
 dâ griffen si vil balde zuo.  
 die lantliut wâren alle nuo  
 [112<sup>a</sup>] komen die dar wolden komen.  
 als ich daz mære hân vernomen,  
 langer wart dô niht gespart:  
 der künic vil schön bestatet wart.  
 dô daz nu geschehen was  
 6670 daz der künic Godonas  
 was begraben, alzehant  
 nâch Meleranze wart gesant:  
 den wolden si ze herren nemen.  
 des mohte si vil wol gezemen,  
 6675 wan ez alsô gelobet was:  
 swer den künic Godonas  
 slüeg, der solt dâ herre  
 nâhen unde verre

\*

6648 Dz.    6657 sy all do.    6660 sinem.    6667 Lenger.

- sîn über [al] daz künicrîche.  
 6680 des heten alle gelîche  
 dem künic Godonas gesworn.  
 ez wând der degen ûzerkorn  
 daz niender lebet kein man  
 der im möht gesigen an.  
 6685 daz was ein starker übermuot.  
 ez was nie ritter sô guot  
 in allen künicrîchen  
 man fünd doch sîn gelîchen  
 An tugenden und an manheit.  
 6690 hôhvert diu ist gote vil leit,  
 die nidert er und hæht die guoten  
 und die rehte gemuoten.  
 daz wart wol schîn an Godonas  
 der übel und hôhvertic was.  
 6695 er was unbarmherzic gar.  
 er lept in grimme sîniu jâr:  
 [112<sup>b</sup>] dâ von verlôs er daz leben.  
 im wolde got niht langer geben  
 frist, er hete sich verworht,  
 6700 wan er got niht envorht.  
 ûf übeltât stuont al sîn sin:  
 dâ von verhengt got über in  
 daz in sluoc Meleranz.  
 des gedinge was gên got vil ganz  
 6705 daz er niht lieze underwegen.  
 in mint der ellens rîche degen  
 in sînem herzen tougenlîch:  
 dâ von wart er êren rîch.  
 Nâch dem tugentrîchen man  
 6710 riten gên der klûse dan  
 die werden al gelîche.  
 den degen ellens rîche  
 fuorten si gên Terramunt

\*

6690 hoffart. 6694 hoffertig. 6696 lept nur inn. 6698 lenger.  
 6706 minnet. 6711 worden.

- und erwelten in an der stunt  
 6715 ze künige und ze herren dâ.  
 dô daz geschach, dar nâch iesâ  
 lêch der degen werd erkant  
 beide bürge unde lant  
 den die ez von im solden hân.  
 6720 dô daz allez wart getân,  
 daz si alle ir lêhn empfiengen,  
 für den künec si alle giengen  
 und swuoren hulde al gelîch.  
 do gebôt in der künec rîch  
 6725 daz si daz lant rihten,  
 ebenten unde slîhten  
 [113<sup>a</sup>] swaz unrehtes dar inne was.  
 ez wart der künec Godonas  
 vil schiere dâ verklaget.  
 6730 Meleranz der unverzaget  
 liebte sich den liuten sô  
 daz si sîn ze herren wâren frô.  
 Godonas was rîche:  
 der hete wærlîche  
 6735 ûf dem hûs ze Terramunt,  
 als mir daz mæer ist worden kunt,  
 manic grôze rîcheit  
 lange dâ ze samen geleit.  
 einen grôzen hort er dâ vant:  
 6740 den teilt alsô sîn milte hant  
 daz im sîn nihtes niht bestuont.  
 uns tuot diu âventiure kunt  
 daz der êren rîche  
 gap alsô milteclîche  
 6745 als er niht langer wolde leben.  
 'disen künec hât uns got gegeben'  
 sprâchens al gelîche dô.  
 si wâren sîn ze herren frô.  
 Meleranz der degen klâr

\*

6734 hatt.    6745 lenger.    6746 geben.    6748 zuo hertzen.

- 6750 hiez im die gevangen schar  
 ledeclichen bringen dar,  
 swaz ir was gemeine gar,  
 beide ritter unde frouwen.  
 er wolde gerne schouwen
- 6755 wie man ir hæte gepflegen.  
 nu sach der ellens riche degen  
 [113<sup>b</sup>] an in grôzen unrât,  
 an dem lîbe und an der wât.  
 ir wâren wol sehs hundert,
- 6760 die wâren alle gesundert  
 in dem lande hie und dâ.  
 ich wæn ieman anderswâ  
 sô kumberhafte liute vant,  
 ie zwelf an einer ketenen bant,
- 6765 die muosten kumberlichen leben.  
 ie zwelfen was ein meister geben  
 die ir pflegen solden.  
 swaz si ezzen wolden,  
 daz wart in durch got gegeben.
- 6770 si muosten kumberlichen leben  
 und ouch arbeiten vil,  
 als ich iuch bescheiden wil.  
 man kunde si niht schône haben:  
 si muosten wûrken in den graben
- 6775 in den starken banden,  
 daz wart in sêr enblanden,  
 stein brechen unde houwen.  
 swaz man solde bouwen  
 dem kûnc, daz muosten si durch nôt
- 6780 wûrken sô manz in gebôt.  
 Nu hæert ouch von der frowen leben:  
 den was gemaches niht gegeben.  
 der wârn vier hundert oder mêr,  
 etlîche gar von arte hêr:
- 6785 die muosten wûrken al geltch

\*

6755 Wo. hett. 6764 kôttên. 6778 Buwen.

Meieranz.

- und sich betragen ärmlich.
- [114<sup>a</sup>] si muosten zallen stunden  
würken swaz si kunden,  
beide naht unde tac.
- 6790 anders niht was ir bejac  
wan daz si sich kûm ernerten  
und des hungers sich erwerten.  
die ungefuog tet er an in  
durch den grôzen gewin,
- 6795 der ungezogen Godonas  
der ie kûnc des landes was.  
des wolt im got niht mêre  
gestaten, wan er sîn êre  
verlôs den lîp und ouch daz guot.
- 6800 daz kam von sînem übermuot.  
daz wolt im got niht mêr vertragen.  
sîn tôt der wære wol ze klagen,  
wær er bescheiden gewesen:  
sô wær vil wol, wær er genesen,
- 6805 wan er reht ein degen was  
. . . . .  
als ich dâ vor hân gedâht,  
die gevangen wurden alle brâht  
in die stat ze Terramunt
- 6810 fûr den kûnc in kurzer stunt.  
dô diu jâmerliche schar  
was komen fûr den kûnic dar  
und er ir kumber reht ersach,  
daz erbarmt in sêr und sprach
- 6815 'owê waz hât dirre man  
an disen liuten getân?  
daz er die verderbet hât,
- [114<sup>b</sup>] daz was ein grôziu missetât:  
ûf mîn triuwe ich daz nim.
- 6820 daz was ein unfuog an im  
und ein grôziu missetât

\*

6815 diser.

- daz er die guoten liute hât  
alsô gehandelt âne nôt.  
für wâr man solde sinen tôt  
6825 wol klagen, het der werde man  
der unfuoge niht getân:  
    Sô wær sîn tôt wol klägelich.<sup>2</sup>  
nu gebôt der werde künic rîch  
daz man ir schône næme war,  
6830 der ritter und der frowen gar.  
er hiez ir pflegen schône.  
nâch wirdeclîchem lône  
kund der helt wol strîten.  
in vil kurzen zîten  
6835 wurdens nâch ir arbeit  
schôn gebatt und wol gekleit.  
Meleranz der werde degen,  
hieß ir alsô schône pflegen  
daz si jâhen al geltch,  
6840 si hete got von himelrîch  
von grôzen nœten erlôst:  
si heten nu ze frôuden trôst.  
alsô hiez ir der werde degen  
in vier wochen schône pflegen  
6845 und hiez in schaffen guot gemach.  
swaz er gebôt daz geschach.  
die vil kumberhafte schar  
[115\*] die brâhte man ze mache gar.  
    Nu het der küene wigant  
6850 sînen boten gesant  
dem starken risen Pûlaz  
und het im ouch emboten daz  
wie allez sîn dinc was kômen.  
dô er daz het vernomen,  
6855 des wart er von herzen frô.  
der bote sprach ze dem risen dô  
"iu embiut der künic rîch

\*

6826 vngesag.      6835 Wurdens sy.      6844 wuochen.

- sinen dienest vlizeclich.  
 welt ir nâch sinem willen leben,  
 6860 er wil iu lîhen unde geben.  
 mîn herre wil iuch gesehen.  
 der rise sprach 'daz sol beschehen.'  
 'herre, sô bringet mit iu dar  
 die gevangen und die maget klâr  
 6865 die iu mîn herre bevolhen hât.  
 iur genôze hinder iu niht lât:  
 ir sult zuo im komen.  
 ich hân daz wol vernomen,  
 iuch wil der künic rîche  
 6870 behûsen wirdeclîche.'  
 Des wart der rise von herzen frô.  
 gen hove huoben si sich dô.  
 si kômen in vil kurzer stunt  
 zuo dem künic gên Terramunt  
 6875 und brâhten für den künic dar  
 die zwelf ritter und die maget klâr  
 die in der künic behalten hiez.  
 [115<sup>b</sup>] der künic dô des niht enliez,  
 do si für in kâmen gegangen,  
 6880 si wurden wol empfangen  
 von dem künic rîche  
 und von den rittern al gelîche.  
 des genâdten si mit zûhten dô.  
 si wâren des von herzen frô  
 6885 daz er dâ herre worden was,  
 und [daz] der übel Godonas  
 vil wênic wart von in geklagt.  
 als mir diu âventiure sagt,  
 der künic mit guoten witzen  
 6890 bat si alle nider sitzen.  
 Meleranz der werde man  
 sazt die maget wol getân  
 zuo im an sîn siten.

\*

6859 Wöllt er.    6866 Üwer genoß.    6883 genaudent.



an den selben ziten

- 6895 bat er die ritter al gelich  
nider sitzen zühteclich.  
dô si nu wârn gesezzen,  
dô wart des niht vergezzen,  
des küniges schenke der truoc dar  
6900 und manic juncherre klâr  
môraz klâret unde wîn.  
die köpfe wâren guldfn.

Dô si getrunken al gelich,  
dô sprach der künic zühteclich

- 6905 zuo dem risen Pûlaz  
'herre, lât mich wizzen daz,  
ob ir geruochet bî mir sîn.

[116<sup>b</sup>] allez daz dâ heizet mîn,  
daz sî mit iu gemeine.

- 6910 vil gern ich iu bescheine  
daz ich iuch gerne bî mir hân.  
alsô sprach der werde man.  
'ich wil iuch immer rîchen,  
daz wizzet sicherlichen.'

- 6915 ûf stuont der rise und sprach dô  
'herre mîn, wir sîn des frô  
daz wir iu dienen, werder man.  
wir wellen gern bî iu bestân.'  
des wart der künic vil frô.

- 6920 mit rât behûset er si sô  
hinz der vesten klûse  
da der truhsæz was mit hûse:  
den behûst er an der stunt  
ûf die burc ze Terramunt

- 6925 und bevalh im daz lant.  
dô der degen werd erkant  
het besazt sîn veste,  
die ellenden geste

\*

6916 sind. 6917 vil werder. 6920 si dô? 6923 Den truchsâssen  
behuset.

- er ân alle schande  
 6930 sant heim ze dem lande  
 von dan si wâren komen.  
 swaz in het genomen  
 der ungemuote Godonas,  
 harnasch ros od swaz ez was,  
 6935 daz wart in al vergolden wol.  
 ir herze daz wart fröuden vol  
 daz si heim solden varn.  
 herre got müez in bewarn  
 [116<sup>b</sup>] und beschirm im sînen werden lîp  
 6940 (des bat man unde wîp)  
 der uns von nôt erlœset hât.<sup>3</sup>  
 si nâmen urloup an der stat,  
 man und wîp, vil zûhteclîche  
 von dem künic rîche.  
 6945 der künic bat si got bewarn.  
 man sach si frœlîchen varn  
 von des kûnges lande  
 vil gar ân alle schande.  
 Die ir frowe het gesant  
 6950 gên Britanjen in daz lant  
 zuo dem künic Artûs  
 nâch einem kempfen in sîn hûs,  
 die behielt er bî im dâ.  
 mit der wolt er rîten sâ  
 6955 gên dem lant ze Karedonas  
 dâ ir frowe inne was.  
 Meleranz der werde degen  
 hiez der juncfroun schône pflegen,  
 unz der degen wart bereit.  
 6960 nieman er sîn geverte seit.  
 er bat die juncfrowen klâr  
 daz si ouch verswige gar:  
 daz lobet si und was vil frô.  
 ze der vart bereit er sich dô.

\*

6934 oder. 6935 alleß.

- 6965 im hiez der degen unverzeit  
 nâch sînem willen wâpenkleit  
 bereiten vil kostliche,  
 tiure und dar zuo rîche.
- [117<sup>a</sup>] einen phellel gelwer dann ein gluot,  
 6970 drûz hiez der degen hôchgemuot  
 im bereiten in vil kurzer zit  
 wâfenroc und kursit  
 und ein decke rîche.  
 sîn schilt was kostliche
- 6975 gebrüevet âne missewende.  
 nâch der triuwe zwuo hende  
 wâren ûf den schilt geslagen  
 von rîcher koste, hôt ich sagen,  
 gebunden ûf den helm sîn
- 6980 zwên arme die kostlichen schîn  
 gâben von grôzer rîcheit.  
 do ez nu allez was bereit  
 des er bedorft ze sîner vart,  
 dô wart niht langer ûf gespart:
- 6985 Meleranz der Britûn  
 nam den truhsæzen Cursûn  
 und fuort in sunderlichen dan.
- er sprach ze im 'vil werder man,  
 lâz dir mîn êr bevolhen sîn.
- 6990 immer durch den willen mîn  
 sô soltu mîn reise verdagen.  
 ich wil dir mîn geverte sagen:  
 ich muoz in kurzen zîten  
 mit der juncfrowen rîten
- 6995 ze Karodonas in daz lant.  
 diu künigin hat si gesant  
 hinz mînem cêheim Artûs  
 nâch einem ritter in sîn hûs
- [117<sup>b</sup>] der si durch sîn êre wert  
 7000 und si vor gewalte nert.

6969 phel gelber. 6970 Darûß. 6979 Es was gebunden. 6984 lenger.

- dô si mir daz het gesaget,  
 dô liez ich die werden maget  
 gên Britanje niht rîten.  
 ich lobet ir an den zîten,  
 7005 so ich hie mit Godonas gestrite,  
 daz ich danne mit ir rite  
 ze Karedonas in daz lant.  
 dar wil ich rîten alzehant,  
 wan ichz alsô gelobet hân:  
 7010 ich enmac der reis niht abe gân.  
 Der truhsæz sprach 'vil werder degen,  
 got müez iuwer êren pflegen.  
 mir ist iuwer reise leit.  
 ich lobe iu mit rechter wârheit,  
 7015 iwer êren wirt hie wol gepflegen.  
 got behüet iuch, werder degen,  
 und geb iu sæld und êre.  
 ir durft niht sorgen mêre  
 her wider heim in iuwer lant,  
 7020 ûzerwelter wigant.  
 ir sult niht lange ûz sn.  
 ich sag iu, lieber herre mfn,  
 stt ir ze lang, daz ist niht guot:  
 daz lantvolc wûrde ungemuot,  
 7025 si wænent si haben iuch verlorn.'  
 dô sprach der helt ûzerkorn  
 'sô soltu in sagen daz  
 daz si daz lâzen âne haz  
 [118\*] daz ich ze disen zîten  
 7030 muoz von in rîten:  
 ich kum her wider in kurzer zît,  
 ist daz mir got gelücke gît.'  
 Alsô schiet er von dan  
 mit der meide wol getân.  
 7035 er hiez an den zîten

\*

7001 daz saget.  
 7025 wânund.

7009 ich ez.

7012 ûweren.

7015 ûwern.

- Cursûn mit im rîten.  
 ze zwein knaben er dô sprach  
 'bringt mir mîn harnasch her nâch,  
 ros schilt und mîn sper.'
- 7040 mit der meide reit er  
 von der burc ze Terramunt.  
 sîn reise tet er nieman kunt  
 wan Cursûn dem werden man.  
 alsô schiet er von dan,
- 7045 zuo der verte was im gâch.  
 sîn knaben brâhten im hin nâch  
 sîn harnasch schilt unde sper.  
 daz was sîn will: do erbeizt er  
 von dem pferde ûf daz lant
- 7050 und wâfente sich zehant.  
 dô der degen unverzeit  
 was komen in sîn wâpenkleit,  
 Dô stuont er ûf und sprach zehant  
 'Cursûn, mir ist wol bekant
- 7055 daz du ganze triuwe hâst  
 und dich niht verdringen lâst  
 von dînen triuwen, werder man.  
 ich hân mich gar an dich gelân:
- [118<sup>b</sup>] nu pflig wol der êren mîn.  
 7060 got mûezestu bevolhen sîn.'  
 Cursûn sprach an der stunt  
 'got send iuch wider wol gesunt  
 und lâz iuch sæleclîch gevarn.  
 iwer êre wil ich wol bewarn:
- 7065 daz habt ûf den triuwen mîn.  
 got mûezet ir bevolhen sîn.'  
 Meleranz der werde degen  
 empfienc den urloubes segen  
 von sînen knaben ûf dem plân.
- 7070 hin reit der tugenthafte man,  
 Meleranz der Britûn.

\*

7088 Bringent. 7080 muostu. 7062 wol wydet.

- die knaben unde Cursûn  
 riten wider ûf Terramunt.  
 Meleranz reit an der stunt  
 7075 mit siner juncfrowen dan,  
 der junge hôchgelobte man,  
 gegen dem lant ze Karedonas.  
 wie lang er under wegen was,  
 des weiz ich niht die wârheit.  
 7080 diu âventiure mir daz seit  
 Daz der degen unverzagt  
 er und diu minneclîche magt  
 von Terrandes strichen dar,  
 ob diu âventiur ist wâr,  
 7085 vierzehen tage volleclic,  
 daz der ritte lobelich  
 die zît vil lûtzel ruowe pflic.  
 niwan er des nahtes lac  
 [119<sup>a</sup>] mit der juncfrowen sîn.  
 7090 als im kom des tages schîn,  
 sô muost er sîn ruowe lân,  
 und muost aber strichen dan.  
 wâ er des nahtes wære,  
 daz wûrd ein langez mære,  
 7095 sold ich daz sunderlichen sagen.  
 nu muoz ich ez durch daz verdagen  
 daz der rede iht werde ze vil.  
 er kom, als ich iu sagen wil,  
 in vierzehen tagen dar  
 7100 mit der meide wol gevar  
 ze Karedonas in daz lant,  
 gên einer burc, diu was genant  
 Belfortemunt diu veste,  
 aller bûrge beste.  
 7105 dô si kâmen in daz lant,  
 Meleranz der wigant  
 daz lant begunde schouwen.

\*

7087 lûtzel fehlt.

7088 Nun wa er.

7104 die best.

- daz was wol erbouwen  
 und was eben als ein hant.
- 7110 Meleranz der wigant  
 frägt die maget mære  
 ob ir iht kunt wære  
 wes daz lant möhte sîn.  
 si sprach 'daz ist der frowen mîn:
- 7115 wir sîn ze Karedonas.  
 mîner frowen palas  
 sehen wir schiere, herre mîn.  
 mîner frowen swære pîn
- [119<sup>b</sup>] sol nu schier nemen ende.
- 7120 von iuwerr werden hende  
 sul wir sorgen werden erlöst.  
 ich hân ze iuwerr manheit trôst  
 daz ir uns rechet an dem man  
 der uns vil leides hât getân
- 7125 Und der uns nimt ein rîchez lant.<sup>3</sup>  
 dem ritte sagte si zehant  
 wie ir herre wart erslagen.  
 si sprach 'herre, ich muoz iu klagen  
 über den ungetriuwen man
- 7130 der uns noch tuot und hât getân  
 grôzez herzenleit vil,  
 als ich iu nu sagen wil.  
 ez het mîn herre ein rîchez lant,  
 daz ist Trefferin genant
- 7135 und stœzet an die heidenschaft.  
 dâ hât uns mit gewaltes kraft  
 ein künic von gescheiden.  
 herre, der ist ein heiden  
 und ist geheizen Verangôz.
- 7140 sîn gewalt der ist grôz.  
 der vil ungetriuwe man  
 hât uns leides vil getân.  
 mîn herre im holdez herze truoc.

\*

7109 erbuwen.    7115 sind.    7123 rîchett.    7136 Daz haut.

- an guoten triuwen er in sluoc,  
 7145 der künic von Soboreste.  
 mîn herre des niht enweste  
 daz er in mit valsche meinte,  
 als er im wol bescheinte.  
 [120<sup>a</sup>] mîn herre was Gediens genant.  
 7150 gên Trefferin in daz lant  
 was er von Karedonas geriten.  
 dâ wolt er nâch sînen siten  
 kurzwile gehabt hân,  
 als er ofte hât getân.  
 7155 des wart der heiden inne.  
 mit allem sînem sinne  
 trahte er mînes herren schaden.  
 mîn herre der het in geladen  
 zuo der kurzwile sîn  
 7160 in daz lant ze Trefferin.  
 dar kam er an der selben stunt.  
 dô im wart daz mære kunt,  
 mîn herre hiez sîn pflegen wol,  
 als man rîcher künige sol.  
 7165 Er was sîner künfte frô.  
 si beide bereitten sich dô  
 daz sie wolden rîten jagen.  
 des morgens do ez begunde tagen,  
 dô was mîn herre bereit.  
 7170 er reit ûz an daz gejeit,  
 mit im der künic Verangôz:  
 der tet dâ ein mort grôz.  
 dô si kâmen in den walt,  
 vil manic kûener degen balt  
 7175 mit mînem herren was geriten.  
 nu het der heiden niht vermiten,  
 er het wol fûnf hundert man,  
 die heten alle harnasch an,  
 [120<sup>b</sup>] geleget in ein hâlschar.

\*

7146 west.      7164 kûnginn.      7170 das iad.



- 7180 des wart mîn herre niht gewar.  
dem heiden was der walt kunt,  
der het die sînen an der stunt  
dâ bî in den walt geleit  
dâ mîn herre ze allen zîten jêit
- 7185 reht bî sîner fiwerstat,  
daz sîn nimmer wûrde rât.  
waz er uns frôuden hât benomen!  
dô si dar beide wâren komen,  
ûf einen bûhel enwischt er.
- 7190 dô der hirz solt fliehen her,  
ze mînem herrn der heiden gie.  
dise rede er niht enlie:  
er sprach 'her kûnic, Trefferîn  
daz solde billîch wesen mîn.'
- 7195 mîn herre sach den heiden an,  
er sprach 'den schimpf sult ir lân.  
daz lant liez mir der vater mîn,  
ez sol ouch mîn ze rehte sîn  
und ich sol sîn billîch pflegen.'
- 7200 der heiden sprach 'êst mir gelegen:  
dâ von wil ich ez haben mir.'  
mîn herre sprach 'jâ schimpfet ir.  
lât iuwers schimpf umb diz lant.'  
von im gienc er sâzehant
- 7205 Und blies ein horn dristunt.  
dô daz wart den sînen kunt,  
die kâmen ûz der huot gerant.  
mîn herre der wart sâzehant
- [121\*] und die sînen gar erslagen.
- 7210 daz mort solt al diu welt klagen.  
mîn frowe diu kûneginne was  
in dem lant ze Karedonas,  
dô mîn herre den lîp verlôs.  
von sînem tôde si erkôs
- 7215 den tôt mit jâmerlîcher klage.

\*

7187 Weß.

7188 dar] der.

7189 enwyst.

7200 eß ist.

- nu geloubet, herre, daz ich iu sage:  
 dô wart verweist daz kindelîn  
 diu nu muoz mîn frowe sîn:  
 diu hât einen schœnen lîp.
- 7220 der marschalch unde sîn wîp  
 habent si lieplich erzogen,  
 an werder fuore niht betrogen.
- Dô der künic Vorangôz  
 gefrumte ditze mort grôz,  
 7225 dar nâch betwanc er zehant  
 Trefferin daz guote lant.  
 herre, daz hât er uns genomen.  
 nu welt ir ze helfe komen  
 mîner frowen, des habt ir êre.
- 7230 ich wil iu sagen mêre:  
 der vil ungetriuwe man,  
 swie vil er leides habe getân  
 mîner frowen, des genüegt in niht.  
 ich sag iu, herre, wes er giht:
- 7235 er wil mîn frowen twingen  
 daz si muoz mit im dingen  
 und daz si im den zins gebe,  
 al die wîle daz si lebe,  
 [121<sup>b</sup>] von ir friem lande.
- 7240 daz laster und die schande  
 hât er uns geleget an.  
 der vil ungetriuwe man  
 suocht uns alle jâr mit her.  
 dâ gegen riht wir uns ze wer,
- 7245 sô wir aller beste megen.  
 wir haben mangan werden degen  
 von sînen schulden verlorn.  
 sô küener man wart nie geborn  
 als er ist, geloubet daz:
- 7250 er tregt gên uns grôzen haz.<sup>3</sup>

\*

7217 verwysent.  
 7234 waß.

7220 margschalch, immer.

7228 ir vnns ze.

7245 mugen.

- Dô si im het alsô gesagt,  
 dô sprach der ritter zuo der magt  
 'hât mîn frowe nieman der si wer,  
 sô er kumt mit sinem her,  
 7255 der im gebe ritterschaft?'  
 si sprach 'wir heten grôze craft  
 sarjande schützen ritter vil:  
 für wâr ich iu daz sagen wil.  
 daz werde ellenthafte her  
 7260 daz wir gegen im heten ze wer,  
 die sint aller meist erstorben  
 und werlich verdorben.  
 wir müezen kumberlichen leben.  
 nu hât mîn frowe daz für geben  
 7265 si gewinne wol einen man,  
 swer dem mit kampf gesiget an,  
 si well im zinsen ir eigen lant:  
 sî aber daz gesige sîn hant,  
 [122<sup>a</sup>] daz man der lieben frowen mîn  
 7270 wider gebe Trefferin  
 und daz si immer mêre  
 habe fride und êre.  
 dô daz mîn frowe het gelobt,  
 genuoge jâhn si het getobt,  
 7275 daz si sich het an genomen  
 des si niht möhte überkomen,  
 oder wâ si wolde nemen den man  
 der in mit kampfê tirst bestân.  
 in allen was diu rede zorn:  
 7280 si jâhn si het ir lant verlorn.  
 Der heiden wart der rede frô.  
 der kampf wart gelobet alsô.  
 dô daz gelübde geschach,  
 mîn frowe al ir liute sprach.  
 7285 si vant niendert den man  
 der in tirste bestân.

\*

7251 im] nun. 7283 Dz daz.

- alrêrst wart mîn frowe unfrô,  
 daz ir dinc was komen sô.  
 man sach die sûezen klâren  
 vil trûriclîch gebâren,  
 7290 daz diu maget werd erkant  
 undr al ir liuten niht vant  
 einen alsô frumen man  
 der in getôrste bestân:  
 7295 daz klagt diu minneclîche  
 von herzen klâgelîche.  
 si het dô deheinen trôst  
 daz si von sorgen wûrd erlôst.  
 [122<sup>b</sup>] mîn frowe lept mit sorgen  
 7300 den âbent und den morgen.  
 ze al ir liuten nam si rât.  
 beide si flêhet unde bat:  
 daz half si harte kleine.  
 dô diu sûeze reine  
 7305 an ir liuten trôstes niht envant,  
 do gedâht ir mîn frowe zehant  
 daz si an den zîten  
 selbe wolde rîten  
 ze dem milten kûnic Artûs  
 7310 nâch einem kempfen in sîn hûs.  
 diu mære tet si mir kunt.  
 dô underwant ich mich zestunt  
 für mîn frowen der reise  
 gegen dem Britoneise.  
 7315 nu sît ir, kûener wigant,  
 durch prîs her komen in diz lant  
 und ze hilfe mîner frouwen.  
 wir suln gote getrouwen  
 daz ir mit iuwerr werden hant  
 7320 mîner frowen fridet ir eigen lant.'

\*

- |                |                  |                                 |                  |
|----------------|------------------|---------------------------------|------------------|
| 7287 Aller.    | 7292 allen jren. | 7297 kainen.                    | 7301 allen jren. |
| 7302 fleget.   | 7304 diu] disß.  | 7307 Absatz in der handschrift. |                  |
| 7310 kempffer. | 7318 getruwen.   |                                 |                  |

- Meleranz sprach 'diu frowe mîn  
 sol des gar ân angest sîn.  
 ich dien ir als ich beste kan,  
 sit ich michz an genomen hân.'
- 7325 diu magt sprach 'küener wigant,  
 uns sol von kumber iuwer hant  
 scheiden kurzliche.  
 mîn frowe diu künegin rîche
- [123<sup>a</sup>] iu dar umbe danken sol.
- 7330 geseht ir si, sô weiz ich wol  
 daz irz willeclîchen tuot.  
 ez wart nie man sô ungemuot,  
 gesæhe er die frowen mîn,  
 er müeste hôhes muotes sîn:
- 7335 sô rehte schœne ist ir lîp.  
 ich wæn daz maget oder wîp  
 iendert lebe gelîche  
 ûf al dem ertrîche  
 an schœne wan eine maget,
- 7340 von der schœne man wunder saget:  
 diu heizet Tydomie,  
 von der wilden Camerie  
 ein küniginne rîche.  
 diu ist sicherliche
- 7345 mîner frowen vetern kint.  
 von ir zweier schœne sint  
 wol gezieret alliu rîche,  
 daz wizzet wærlîche.'
- Dô Tydomie wart genant,  
 7350 dô wart der ritter alzehant  
 vor liebe bleich und dar nâch rôt,  
 als diu minne im daz gebôt.  
 do er si nennen hôrte,  
 vor liebe er ertôrte
- 7355 daz er als ein stumme reit.  
 daz im diu juncfrowe seit,

\*

7331 willenklichen. 7337 leb die jr gelich. 7341 Tydomey. 7343 kûng.  
 Meleranz.

- des nam er vil kleine war.  
 daz marct an im diu maget klâr.
- [123<sup>b</sup>] si gedâht in ir sinne  
 7360 'froun Tydomien minne  
 hât bekumbert disen man.'  
 si riten mit ein ander dan,  
 daz diu klâre hûbesche magt  
 dem ritter dô niht mære sagt.
- 7365 über ein wil er sich versan,  
 der vil hûchgelobte man:  
 die schœne magt er ane sach.  
 er schamte sich des im geschach.  
 er sprach 'frowe, wizzet daz,
- 7370 ich leiste gern ân allen haz  
 swaz diu kûneginne wil.  
 mich dunkt der arbeit niht ze vil  
 die ich durch si liden sol.  
 ez tuot mir in dem herzen wol
- 7375 daz ich sol ir kempfe sîn,  
 daz habt ûf die triuwe mîn.'  
 Des wart diu juncfrowe frô.  
 mit frôuden riten si dô  
 gegen Belfortemunt.
- 7380 dar kâmen si in kurzer stunt.  
 do der helt die burc ane sach,  
 zuo der meide er dô sprach  
 'frowe, wie ist diu burc genant?  
 mînen ougen den wart nie bekant
- 7385 ein burc sô rehte veste,  
 diu schœnste und diu beste  
 die mîn ouge ie gesach.'  
 diu juncfrowe dô sprach
- [124<sup>a</sup>] 'herre, daz tuon ich iu kunt:  
 7390 diu burc heizt Belfortemunt,  
 dar ûf ist diu reine magt  
 von der ich iu hân gesagt,

\*

7370 alleß.    7375 kempffer.    7387 nie.

- mîn frowe diu küneginne rîch.  
 diu siht iuch gerne sicherlich,  
 7395 wan si ist iuwerr künfte frô.<sup>3</sup>  
 gên der burc si kêrten dô  
 mit vil frœlichen siten.  
 an den þurcberc si riten.  
 diu küneginne rîche  
 7400 diu was vil trûreclîche  
 an ein venster gegangen.  
 si begunde sêr belangen  
 daz sô lange was diu maget.  
 in ir herzen si daz klaget,  
 7405 wan ez dem zil nâhen was  
 daz diu magt von Karedonas  
 mit kampf solt frîen ir lant.  
 die magt die si het gesant  
 zuo dem künic Artûs  
 7410 nâch einem kempfen in sîn hûs,  
 die sach si an den zîten  
 ûf den berc riten  
 und mit ir den degen klâr.  
 des nam diu küneginne war.  
 7415 Dô si die maget komen sach,  
 sô rehte lieb ir nie geschach,  
 und mit ir den ritter guot.  
 des wart diu maget hôchgemuot.  
 [124<sup>b</sup>] si stuont ûf und gienc dan  
 7420 dâ si ir frowen het gelân.  
 si sprach 'ir frowen, gehabt iuch wol:  
 unser leit sich enden sol.  
 künic Artûs der êren rîche  
 der hât uns wærlîche  
 7425 mîne magt her wider gesant.  
 si bringet mit ir in daz lant  
 einen man der uns lœsen sol  
 von kumber, des getrûw ich wol

\*

7400 Karedonaß. 7410 kempffer. 7412 dem. 7425 Min. 7428 dz.

14 \*

- got von himelrîche.
- 7430 mîn frowen al gelîche,  
legt iuwer beste kleider an,  
daz wir den vil werden man  
schôn empfâhn, daz ist mîn bete.<sup>3</sup>  
dô kleitten si sich an der stete
- 7435 in daz allerbest gewant  
daz ie manne wart bekant.  
si wâren frô, sô man saget.  
Meleranz und diu maget  
die kômen an der selben stunt
- 7440 geriten ûf Belfortemunt.  
si wurden wol empfangen dâ.  
ich wæn ieman anderswâ  
sô froelîche liute vant.  
Meleranz der wîgant
- 7445 erbeizt von sînem rosse dô.  
si wâren sîner künfte frô.  
die magt huop er alzehant  
von dem pferde ûf daz lant.
- [125\*] nu sach der hôchgelopte man
- 7450 vil werder ritter gên im gân,  
die den ellens rîchen  
empfiengen lieplîchen.  
des gnâdet er in alzehant.  
diu magt bevalch den wîgant
- 7455 Den werden rittern: dô daz geschach,  
ze Meleranze si dô sprach  
'herre, mac ez mit hulden sîn,  
sô wil ich zuo der frowen mîn  
mit iuwer m urloube gân.'
- 7460 dô sprach der wol gezogen man  
'frowe, daz ist billîch.'  
dan gienc diu maget zûhte rîch  
zir frowen diu si wol empfienc.

\*

7434 Do klaidetten sich die an.      7436 yeman wz.      7446 künfte]  
kraft.      7455 ritter.      7455 Melerantzen.      7463 zuo ir.



- bî der hende si si vienc  
 7465 und bat si zuo ir sitzen.  
 mit zûhteclîchen wîtzen  
 diu maget zuo ir frowen saz.  
 diu kûnegîn des niht vergaz,  
 si frâgt die maget minneclîch  
 7470 ob ir Artûs der kûnic rîch  
 disen ritter hiet gesant.  
 dô sprach diu maget werd erkant  
 'frowe, ich bin dar niht komen.'  
 waz ir die reise het benomen,  
 7475 daz si den kûnic Artûs  
 niht gesach in sinem hûs,  
 daz saget si der frowen klâr  
 und allez ir geverte gar,  
 [125<sup>b</sup>] wie si was gevangen  
 7480 und wie ez was ergangen,  
 daz si ledic worden was  
 und wie den kûnic Godonas  
 sluoc der kûene wigant,  
 und daz im Terrandes daz lant  
 7485 dient gewalteclîche.  
 'frowe sælden rîche,  
 ich hân iu brâht den kûensten man  
 der ritters namen ie gewan.  
 Dar zuo hât er zûhte vil.  
 7490 fûr baz ich des wol sprechen wil,  
 ich hân des vil guoten trôst,  
 sul wir von sorgen werden erlôst,  
 daz muoz uns von im beschehen.  
 swaz ich ritter hân gesehen,  
 7495 mir geviel nie keiner baz.  
 fûr baz wil ich sprechen daz,  
 ich lâz iuch daz an im sehen  
 daz ir der wârheit mûezet jehen  
 daz sô kûrlîchen lîp

\*

7464 handd sy si empfang. 7471 hie. 7487 chunstan (: gewann).

- 7500 ûf der erde nie gebar wip.  
 der küneginne rîche  
 seit si heimliche.  
 si sprach 'als ich mich verstan,  
 mich dunket daz der werde man
- 7505 von herzen und von sinne  
 iuwer niftel minne,  
 die künigin von Camerfe.  
 diu klære Tydomfe
- [126<sup>a</sup>] hât sîn herze dort bi ir.
- 7510 frowe, ir sult gelouben mir,  
 als ich mich versinnen kan.  
 si seit ir wie der werde man  
 sîn varwe wandelen began,  
 dô si die maget wol getân
- 7515 vor dem ritter nande.  
 'zehant ich daz erkande  
 daz er herzen minne  
 tregt gên der küniginne.  
 sîn varwe wart bleich unde rôt,
- 7520 als diu liebe im daz gebôt.  
 daz saget ir diu maget klâr.  
 si sprach 'frowe, daz ist wâr:  
 unversunnen er lange mit mir reit,  
 dô ich im von der schœnen seit.
- 7525 swie ez sich gefûeget hât,  
 ich weiz wol daz sîn herze stât  
 gên der minneclichen maget.  
 frowe, als ich iu hân gesaget,  
 ir sult in wol empfâhen.
- 7530 daz darf iu niht versmâhen.  
 für wâr er ist êren wert,  
 sîn herze niht wan êren gert.  
 Diu küniginne wart frô.  
 ir juncfrowen danct si dô.
- 7535 si sprach zuo ir 'sol ich leben,

\*

7520 daz] die. 7523 Vnuersunn.

- ich wil dir des mîn triuwe geben,  
 ich wil dir êre fügen  
 der dich wol mac genügen  
 [126<sup>b</sup>] umb die arbeit die du hâst erliten.  
 7540 ez wirt von mir niht vermiten,  
 ich mach dich dar umb rîche,  
 daz wizze sicherlîche,  
 und sol ich mîn leben hân  
 und bi êren bestân,  
 7545 daz kumt von den schulden dîn.  
 du muost mir immer liep sîn.  
 diu küniginne rîche  
 und ir frowen al geltiche  
 die loptens got und wâren frô.  
 7550 die werden ritter fuorten dô  
 Meleranz den werden man  
 in einen schœnen palas dan,  
 der was schœne unde wit.  
 her und dar an aller sît  
 7555 vil manic gesidel rîche  
 was gerihet hêrlîche.  
 da entwâpent sich der junge man.  
 man brâht im lûter wazzer sân  
 und ein twehel wiz gevar.  
 7560 er twuoc den râm von im gar  
 sô daz sîn vel gap liechten schîn.  
 im sant diu edel künigîn  
 rîchiu kleider bi der magt  
 diu ir diu mære het gesagt  
 7565 von dem ritter lobelîche.  
 diu kleider wâren rîche.  
 Diu legt an sich der degen klâr.  
 swer in sach der jach fürwâr,  
 [127<sup>a</sup>] er gesæhe nie sô schœnen man.  
 7570 diu maget fuort in mit ir dan  
 zuo den werden frouwen,

\*

7549 lopten sîn.

7559 zwâchel.

7561 vel] übel.

7569 gesach.

- die moht er gerne schouwen,  
 uf einen sundern palas  
 dâ diu künegin ûfe was  
 7575 mit manger frowen minneclîch.  
 dô der degen ellens rîch  
 ze den frowen kam gegangen,  
 er wart vil wol empfangen.  
 diu künegin im engegen gienc,  
 7580 den ritter si mit kusse empfienc.  
 von den andern frowen wart im kunt  
 ir gruoze an der selben stunt.  
 des genâdet er in zûhteclîch.  
 in nam diu küniginne rîch  
 7585 bî der hant und fuort in dan.  
 den vil wol gezogen man  
 sazt si an ir sîten.  
 an den selben zîten  
 die frowen alle sâzen.  
 7590 si kunden sich wol mâzen:  
 swaz frowen lîp êren kan,  
 daz marct an ir der werde man....  
 'Herre, uns hât iuwer komen  
 allez trûren gar benomen.  
 7595 mir hât mîn juncfrowe geseit  
 daz iuch erbarmet unser leit  
 umb den gewalt den er uns tuot,  
 niwan durch sînen übermuot,  
 [127<sup>b</sup>] von Fortsoborest Verangôz.  
 7600 sîn gewalt ist alsô grôz  
 gegen mir armen weisen.  
 mich liez in grôzen freisen  
 mîn werder vater den er sluoc.  
 er tuot mir leides gar genuoc.  
 7605 er nimt mir mit gewalt ein lant,  
 daz solde dienen mîner hant:

\*

7578 wol fehlt.    7583 im.    7591 lib niht ern.    7398 Herre] Der.  
 7598 Nur.    7605 mir fehlt.

daz klag ich iu, vil werder man.  
 er spricht mich kampffichen an  
 und wil daz ich im zins gebe  
 7610 und daz ich sîner gnâden lebe.  
 ê gebe got mir den tôt!  
 ich hân doch jâmer unde nôt  
 von im aller tâgelfich.  
 sol ich mîn friez künicrich  
 7615 zinsen, ê wolt ich den tôt  
 lîden. swer mich von der nôt  
 læst, der dient daz himelriche,  
 daz wizzet sicherliche.

Herre, mir hât mîn maget  
 7620 sô manic tugent von iu gesaget  
 daz ich wil guot gedingen hân  
 ze iuwerr hilfe, werder man.  
 herre, ich hân vil guoten trôst,  
 ich werd von sorgen wol erlôst,  
 7625 sît ir mir sît ze hilfe komen:  
 mir ist mîn trûren gar benomen.  
 der ritter dô mit zûhten sprach  
 'frowe, iuwer ungemach  
 [128<sup>a</sup>] der ist mir leit, und wizzet daz,  
 7630 ich dien iu gern ân allen haz  
 swaz ich iu gedienen kan.  
 dâ habt keinen zwîvel an,  
 alsô sprach der wigant,  
 'mac ich iu friden iuwer lant  
 7635 vor dem der iu tuot gewalt.'  
 alsô sprach der degen balt.

Der ritter sach die maget an,  
 diu was sô rehte wol getân  
 daz er in sînem herzen jach,  
 7640 ein schœner magt er nie gesach  
 ân sînes herzen amfen,  
 die schœne Tydomfen,

\*

7610 wohl ê daz ich.

7613 alle.

7621 guoten.

- der schœne macht ir schœne swach.  
 swaz er frowen ie gesach,  
 7645 si truoc mit schœn den lobes kranz.  
 des minnet si Meleranz  
 vor allen andern frouwen.  
 dise magt begund er schouwen:  
 si wârn ein ander vil gelfch.  
 7650 er sprach zer küniginne rich  
 'frowe mîn, wie ist daz komen  
 daz ir niht rât habt genomen  
 ze iuwern besten mâgen?  
 die solt des wol betrâgen  
 7655 daz man iu den gewalt tuot.'  
 dô sprach diu juncfrowe guot  
 'herre, daz ist mîn meistiu nôt:  
 mîn beste mâge die sint tôt,  
 [128<sup>b</sup>] zuo den ich solde haben trôst  
 7660 daz ich von sorgen wûrd erlôst:  
 die hât mir der tôt benomen.  
 sus bin ich in kumber komen.  
 ich het einen vetern wert  
 des herze niht wan êren gert,  
 7665 der ouch mit rechter manheit  
 mangelen hôhen pris erstreit.  
 leider mir, der ist tôt:  
 der het mir von mîner nôt  
 wol geholfen, solt er sîn genesen.  
 7670 leider, des moht niht wesen.  
 er pfac angeborner tugent.  
 in nam der tôt in sîner jugent.  
 sîn wîp vor leide nâch im starp.  
 sîn tôt ir den tôt erwarp,  
 7675 der künec von Kamarie,  
 Garsidis der valsches frîe,  
 Lambore diu küniginne wert:  
 ir beider herz ie êren gert.

\*

7650 zuo der. 7656 jungkffro. 7668 haut.

- Si habent hie lāzen eine magt,  
 7680 von der schōene man wunder sagt,  
 diu heizet Tydomie,  
 diu sūeze valsches frie.  
 wir haben ein ander nie gesehen,  
 doch wil ich mit der wārheit jehen,  
 7685 ich bin ir liep, als ist si mir.  
 mīnen boten het ich hin ze ir  
 gesant, der ist mir wider komen.  
 von dem hān ich vernomen,  
 [129<sup>a</sup>] si lide von gewalte nōt.  
 7690 diu reine sūeze mir embōt,  
 si mūez mit kumber ringen.  
 ir oheim wil si twingen  
 daz si neme einen man:  
 für wār dā tuot er übel an,  
 7695 des selben mannes wil si niht.  
 ich sag iu wes si giht:  
 si wolt verliesen ê den lfp  
 ê si immer wūrde mannes wfp,  
 wan eines den hāt si erkorn,  
 7700 ze dem ir herze hāt gesworn.  
 swaz man ir sprichet oder tuot,  
 sō stāt ir herze und ir muot  
 niendert wan hin ze dem einen man,  
 als ich iu gesaget hān.  
 7705 Herre, daz geloubet mir.  
 swer er ist, er sūndet sich an ir,  
 sīt si in ze liebe hāt erkorn,  
 daz er der meide wol geborn  
 niht hilfet von der swære,  
 7710 der si wol embære,  
 wolt si an im wenken.  
 daz solt er bedenken  
 an der minneclīchen maget. -

\*

7683 gesehen nye. 7684 jehen hie. 7685 also. 7689 Sy latder.  
 7698 nimmer. 7705 Der dz. 7713 minenclīchen.

- si hât mir an ir brieve geklaget,  
 7715 ir cœheim wil ir nemen ir lant,  
 daz diu maget werd erkant  
 niht wil nemen einen man  
 nâch sînem willn. dâ tuot er an  
 [129<sup>b</sup>] übel, daz er sis twingen wil.  
 7720 des gewaltes ist ze vil.  
 ir het diu maget wol geborn  
 einen anger ûz erkorn:  
 sô si kurzwil wolde hân,  
 sô fuor si ûf den selben plân  
 7725 ze einer grüenen linden  
 mit andern jungen kinden  
 durch lust und durch vogelgesanc.  
 dâ was ir diu wil niht lanc.  
 herre, den hât er ir genomen,  
 7730 si tar nu niht mêz dâ hin komen.  
 des anders hât der selbe man  
 dem er si wolt gegeben hân  
 ze einer âventiur gedâht.  
 er ligt dâ tac unde naht  
 7735 und hât sich daz an genomen,  
 er welle von dan nimmer komen,  
 ern erwerb die maget werd erkant.  
 er hiez künden in diu lant  
 sîn âventiure witen.  
 7740 man vint dâ zallen zîten  
 strît, swie man sîn gerte,  
 mit sper und mit swerte.  
 der anger was verborgen gar:  
 nu hât er gerûmet dar  
 7745 vier wege durch den walt,  
 der vil küene degen balt,  
 daz man müge vinden  
 die âventiur bî der linden

\*

7715 wil er.    7719 sy daß.    7737 Er.    die m. die w.    7739 wyt.  
 7740 vindet da zuo aller zit.    7746 halt.



- [130<sup>a</sup>] und den ritter werd erkant.  
 7750 herre mîn, der ist genant  
 Libers der künec von Lorgân.  
 der wil heien den selben plân  
 der mîner niftel solde sîn.  
 er lîdet nâch der meide pîn,  
 7755 daz ist ir gar unmære.  
 ir ist von herzen swære  
 daz si sich niht mac erwern  
 noch vor sîme gewalte nern.  
 Herr, alsô lîd wir beide nôt.  
 7760 ir kumber mir diu lieb embôt  
 bî mînem boten in diz lant.  
 Meleranz wart sâ zehant  
 beide bleich unde rôt.  
 in muote sîner frowen nôt.  
 7765 des nam diu maget an im war  
 daz der junge degen klâr  
 sîn varwe wandeln began.  
 si gedâht 'diz ist der selbe man  
 den ir mîn niftel hât erkorn.  
 7770 ir gedinge der ist niht verlorn  
 den si hât gên dem jungen man.  
 wol ich mich des versinnen kan  
 daz diser degen curtis  
 ist mîner nifteln amfs.'  
 7775 Meleranz sprach zuo der maget,  
 do si im diu mære het gesaget,  
 'frowe sældenbære,  
 mir ist iur grôze swære  
 [130<sup>b</sup>] und aller iuwer kumber leit.  
 7780 und wizzet für die wârheit,  
 swâ ich den erwenden kan,  
 daz tuon ich' sprach der werde man  
 'willeclîch und bin sîn frô.'

\*

7757 niht sich. 7758 sinem. 7773. 7774 curtels: ameys. 7776 hat.  
 7778 ūwer.

- des genâdet im diu maget dô.  
 7785 er sprach ze der meide wol getân  
 'frowe, wenne kumt der man  
 mit dem ich dâ striten sol?'  
 'herre, daz sag ich iu wol:  
 er kumt in disen driem tagen.'  
 7790 si sprach 'herre, ich wil iu sagen:  
 er hât ein her zesamen brâht.  
 dâ mite hât er des gedâht,  
 ob er hie niht strites vînde,  
 daz er sich underwinde  
 7795 mîns landes und al des ich hân.'  
 'frowe, ez sol anders ergân.  
 er vîndet an mir vollen strît.  
 got gebe daz er uns kum enzît.  
 sît ich mich vehtens hân bewegen;  
 7800 'sô wolt ich' sprach der werde degen  
 'enzît gerner striten  
 dan sô lange bîten.'  
 der junge werde sîeze man  
 der wære gerne von dan,  
 7805 in muot sîn frowen ungemach.  
 diu magt daz wol an im sach.  
 si kurzet im die stunde,  
 sô si beste kunde,  
 [131<sup>a</sup>] si und ir juncfrowen kluoc.  
 7810 da geschach schimpfrede genuoc.  
 nu kam ein bote der in seit  
 daz daz ezzen wær bereit.  
 diu schoene magt nam an die hant  
 Meleranz den wigant.  
 7815 mit im si ze tische gie.  
 grœzer êre bôt man nie  
 weder ê noch sît keinem man  
 dann im mit vlîze wart getân.

\*

7795 Mineß. alleß. 7798 er] eß. 7801 geren. 7802 Dann ich so.  
 7805 siner. 7816 Groser.

- uf der küniginne sal  
 7820 wârn die tische über al  
 gerihet unde wol bereit,  
 tischlachen und brôt dar uf geleit.  
 man truoc in daz wazzer dar,  
 der künigin und dem ritter klâr.  
 7825 ietwederz sine hende twuoc.  
 diu künigin sazt den ritter kluoc  
 vil nâhen an ir siten.  
 an den selben zîten  
 sazt man zûhteclîche  
 7830 die frowen al gelfche  
 und swaz der werden ritter was  
 uf der künigin palas.  
 dô si gesetzt wâren gar,  
 mit zûhten truoc man für si dar  
 7835 trinken und guote spîse.  
 man pflac ir wol ze prise.  
 Dô si mit zûhten geâzen  
 und ein wil gesâzen  
 [131<sup>b</sup>] mit mangem schimpfflichem mâere,  
 7840 ein ende het ir swære.  
 daz in der werde helt was komen,  
 dâ von was trûren in benomen.  
 nu begunde nâhen diu naht.  
 diu künigin het sich des bedâht  
 7845 daz si gemaches wolde pflegen.  
 'guot naht geb iu der gotes segen,  
 herre, ir sult gebieter sîn  
 über allez daz dâ heizet mîn.  
 herre, schafft iu selbe gemach.'  
 7850 Meleranz mit zûhten sprach  
 'frowe, mîn gemach ist guot.  
 ich hân den willen und den muot  
 daz ich iu gerne dienen wil.  
 mich dunkt der arbeit niht ze vil

\*

7839 schimpfflichz.

- 7855 die ich lîd umb iuwer êre.  
 'got lôn iu, degen hêre'  
 sprach diu maget wol getân.  
 mit urloube gienc si dan  
 von im an der selben stat.
- 7860 ir ritter si dô alle bat:  
 si sprach 'lât iu bevolhen sîn  
 disen ritter durch den willen mîn.'  
 ir juncfrowen al gelîch  
 die nigen im zûhteclîch:
- 7865 des genâdet in der werde man.  
 alsô gienc diu kûngîn dan  
 dâ si guot gemach vant.  
 Meleranz den wigant
- [132<sup>a</sup>] die ritter fuortn an sîn gemach
- 7870 in ein kemnâten dâ er sach  
 ein bette alsô hêrlîche,  
 ez wart nie kûnic sô rîche,  
 er læge wol mit êren dran.  
 dar ûf solt der werde man
- 7875 des nahtes ligen durch gemach.  
 Meleranz zuo den rittern sprach  
 'ir herrn, ir sult gemaches pflegen.  
 guot naht geb iu der gotes segen.'  
 ê si von im giengen dan,
- 7880 Meleranz dem werden man  
 truoc man slâftrinken dar.  
 er tranc und die ritter gar.  
 mit urloup si dannen giengen,  
 juncherren im empfiengen
- 7885 sîn schuoch und ander sîn gewant.  
 er legt sich nider alzehant.  
 die gedanke nâch der schœnen magt  
 liezen den degen unverzagt  
 die naht keine ruowe hân.
- 7890 ez lac der vil werde man

\*

7868 dem. 7873 dar an. 7881 schlaufftringk. 7888 vnuerzagt. 7890 vil fehlt.

in gedanken und in sorgen  
unz an den liechten morgen.

- Dô lac er niht langer dâ.  
er stuont ûf, man fuort in sâ  
7895 in ein harte schœnez bat.  
er wart an der selben stat  
gebadet und erstrichen wol.  
'dirre wirde ich danken sol  
[132<sup>b</sup>] sprach der ritter, 'kumt ez sô.'  
7900 diu küniginne sant im dô  
wize lînwât kleine,  
niuwe unde reine.  
dô er ûz dem bade gienc,  
in ein badehemd er sich vienc:  
7905 daz kunde bezzer niht gesfn.  
ez was wîz sîdîn.  
ein bette daz was im bereit,  
dar an der deggen unverzeit  
erkuolte und ruowete dâ.  
7910 dar nâch kleidet er sich sâ  
in daz aller rîchest gewant  
daz man iendert vant.  
dô der deggen wart gekleit,  
dô gienc der ritter unverzeit  
7915 mit den andern rittern dan  
dâ der künigîn cappelân  
gote dienen wolde,  
als er von rehte solde.  
hie stuont der tugenthafte man  
7920 unz der seggen wart getân.  
zehant als er den seggen empfienc,  
mit den rittern er dô gienc  
ûf den schœnen palâs.  
diu künigîn ouch komen was  
7925 wol mit sehziç frouwen,

\*

7898 Diser.      7899 kumt] kûng.      7909 ruowte.      7916 kûngine.  
7925 wollt.  
Meleranz.

die moht er gerne schouwen.

- Si heten minniclichen schfn.  
 diu vil edele künigin  
 [133<sup>a</sup>] dem gaste guoten morgen bôt.  
 7980 ir munt was durchliuhtic rôt  
 und al ir lîp minniclich.  
 diu edel küniginne rîch  
 nam den ritter bî der hant  
 unde fuort in alzehant  
 7985 mit zühteclîchen wîzen  
 dâ si wolde sitzen.  
 zuo ir saz der werde gast  
 dem ganzer tugent nie gebrast.  
 nu was ouch embizens zît.  
 7940 ûf dem palase wît  
 rihte man die tisch zehant.  
 mit der künigin werd erkant  
 az der junge Meleranz.  
 ir beider varwe diu was glanz.  
 7945 dô man des ezzens verpfac,  
 dô was ez hôch ûf den tac.  
 man huop die tisch von in zehant.  
 durch disen ritter werd erkant  
 bruoft man fröude unde spil.  
 7950 dâ was kurzwile vil.  
 daz schuof diu maget wol getân  
 durch den werden jungen man  
 daz im diu wîl iht wære lanc.  
 7955 ze sîner schœnen amfen,  
 der süezen Tydomfen.  
 Sus was der junge werde man  
 bî der meide wol getân  
 [133<sup>b</sup>] daz man sîn wol mit vlîze pfac  
 7960 beide naht unde tac.  
 man nam sîn wol mit vlîze war.

\*

7980 gar luhtig.    7981 aller.    7940 palast.    7953 niht.

- sîn harnasch schouwet man gar,  
 man macht ez lieht unde glanz.  
 hie ruot der werde Meleranz
- 7965 unz im kom der dritte tac,  
 dar an des kampfes strit lac.  
 nu was ouch komen in daz lant  
 Ferangôz der wigant  
 mit einem kreftigen her.
- 7970 er wând er solt ân alle wer  
 daz lant haben betwungen.  
 in dûht im wær gelungen  
 und daz in nieman törst bestân.  
 daz wart im anders kunt getân
- 7975 vor der burc ze Belfortemunt.  
 dâ wart im aller êrst kunt  
 des er vor niht was gewent.  
 nâch strît sich sîn gemüete sent,  
 wan in nieman torst bestân.
- 7980 Meleranz der junge man  
 brâht im strites vollen gelt  
 ze Belfortemunt ûf daz velt.
- Der künec von Fortsoboreste  
 der brâht vil leider geste
- 7985 für Belfortemunt ûf daz velt.  
 • si sluogen ûf vil manic gezelt  
 für die burc ûf daz gras.  
 dô nu geherberget was,
- [134<sup>a</sup>] der künec ûf die burc embôt,  
 7990 ob diu magt ân alle nôt  
 noch den zins wolde geben.  
 die wîle daz si möhte leben,  
 sô wolt er sinen zorn lân  
 gên der meide wol getân.
- 7995 ob si des niht wolde tuon,  
 sô würde fride noch suon

\*

7964 ruowet. 7965 dritte fehlt. 7970 süllt. 7988 nun; vielleicht im.  
 7992 Dwil.

- nimmer under in beiden,  
 und er wolt si scheiden  
 von ir künicrîche
- 8000 alsô lasterliche  
 daz si sîn hete schandē.  
 er wolt sich zuo dem lande  
 ziehn gewalticliche.  
 dô der künigîn rîche
- 8005 disiu botschaft wart gesagt,  
 dô klaget ez diu schœne magt  
 Meleranz dem wêrden man.  
 der sprach 'frowe, ob ich kan,  
 ich frî iu vor im daz lant,
- 8010 des mîn houbt si iuwer pfant.'  
 alsô sprach der werde degen.  
 'frowe, lât iu ringe wegen  
 sîn dröurede der er pfigt.  
 sîn gewalt vil lîht dar nider ligt
- 8015 und sîn grôzer übermuot.  
 gehabt iuch wol, frowe guot,  
 got müeze unsers heiles pflegen,  
 der lât uns niht underwegen.
- [134<sup>b</sup>] wil er dem rehte bigestân,  
 8020 sô kan uns nimmer missegân.'  
 Des trôstes wart diu maget frô.  
 Verangôz embôt si dô,  
 er het ir herzen leit getân,  
 er solt si mit gemache lân
- 8025 in ir friem lande.  
 ê si die grôzen schande  
 an ir geslehte begienge,  
 daz si von im empfienge  
 ir liute und ir frîez lant,
- 8030 daz ir friunde wærn geschant,  
 si wolt ê sus immer leben  
 und wolt im keinen zins geben:

\*

8021 trost. 8029 fryes guot lannd. 8030 waren. 8032 Vnnd sy wöllt.



- sô sprach diu maget wol getân.  
 'al daz ich gelobet hân,  
 8035 daz leist ich, ob er gesiget  
 und mîn kempfe nider liget:  
 des ich gote niht trûwen wil.  
 sins gewaltes ist ze vil,  
 daz mûeze got understân.'  
 8040 alsô schiet der bote von dan  
 und sagt sinem herren dô  
 die botschaft. dô wart er frô  
 daz er solde strîten.  
 nu was ouch an den zîten  
 8045 Meleranz des strîtes frô.  
 des anderen morgens, dô  
 man gote eine messe gesanc,  
 dar nâch was dô niht lanc  
 [135\*] und daz die Meleranz vernam  
 8050 und daz der segen wart getân,  
 Meleranz der werde man  
 ûf den palas gienc er dan.  
 sinen harnasch hiez er bringen dar.  
 schœne unde lichtgevar  
 8055 wart er im brâht alzehant.  
 diu küniginne werd erkant  
 kam gegangen an der stunt.  
 ir sûezer rôsen rôter munt  
 dem ritter guoten morgen bôt.  
 8060 si sprach 'herre, vor aller nôt  
 mûez iuch got behûeten.  
 ich triwe des sinen gûeten  
 und sîner grôzen barmherzikeit,  
 diu allen den ist bereit  
 8065 Die got in nœten rüefent an.  
 ich arme magt ich in des man  
 daz er iuch behûete

\*

8034 Alles. 8036 kempffer. 8039 Des. 8046 Deß morgens andern  
 8055 im] nun. 8056 ward. 8058 rosor roter.

- durch sîne reine güete.  
 des bit ich in durch sînen tôt  
 8070 daz er iu helf ûz aller nôt  
 und enlâz iu nimmer missegân.  
 'gnâde, frowe,' sprach der werde man.  
 diu maget mit ir blanken hant  
 wâpent dô den wigant.  
 8075 do er was in sîn harnasch komen,  
 urloup wart dô genomen  
 von der meide minneclich.  
 diu edel küniginne rich  
 [135<sup>b</sup>] vil heize weinen began.  
 8080 si sprach 'vil hôchgelopter man,  
 got müez iu sig und sælde geben  
 und frist iu iuwer jungez leben.  
 ich wil des mit wârheit jehen,  
 sol iu leides iht geschehen,  
 8085 ich wirde nimmer mêre frô.'  
 diu küniginne kust in dô  
 und ergap in in gotes segen.  
 von dem palas gienc der degen  
 ûf den hof da er sîn ros vant.  
 8090 dar ûf saz er zehant.  
 daz was wol verdecket;  
 ûf daz iser was gestrecket  
 ein pfellel rôt sam ein gluot,  
 der was niuwe unde guot,  
 8095 dar ûf gestrôut mit grôzem vliz  
 frowen arm und hende wiz,  
 reht als er ûf dem helme truoc.  
 Meleranz der degen kluoc  
 reit von der bürge dan  
 8100 hin nider ûf den grüenen plân  
 dâ der kampf solde sîn.  
 nu het diu edel künigin

\*

8073 ir fehlt. 8079 Die hayß. 8087 ein in fehlt. 8091 was fehlt.  
 8093 pfell. 8094 nûwb.

- die besten alle besant  
 ze Karedonas über daz lant  
 8105 und zwei tûsent schützen mit starken bogen,  
 die wâren ellens unbetrogen.  
 vor der burc lac ein grôziu stat.  
 der küniginne marschalch hât  
 [136\*] die sinen helfære,  
 8110 daz wâren helde mære,  
 alle geherbergt dar in.  
 daz tet er allez ûf den sin,  
 ob Meleranz der werde man  
 Verangôz gesiget an,  
 8115 daz er die heidn niht wolde sparn.  
 die wâren in daz lant gevarn  
 âne fride gewalteclich  
 und wolden daz künicrîch  
 mit gewalte twingen.  
 8120 si dûht in solt gelingen,  
 wan ir craft diu was grôz.  
 ouch was der herre Verangôz  
 des lîbes ein sô frumer man  
 daz in nieman getorst bestân.  
 8125 Des hetens alle wol geschworn.  
 Meleranz der wol geborn  
 brâht im strîtes vollen gelt  
 des selben tages ûf daz velt.  
 sus zogt der junge Meleranz,  
 8130 sîn lîp was mit wârheit glanz,  
 frêlîch von der bürge her.  
 man fuort wol vier und zweinzic sper  
 mit im ûf den grüenen plân.  
 ouch was bereit der kûene man  
 8135 von Fortsoborest Verangôz.  
 sîn hôhvert diu was grôz.  
 vil bûsûnen vor im erhal,

\*

8108 margkschalck der h. 8111 gehörwert. 8127 jn. 8130 vielleicht  
 des lîp. ganz. 8135 forcht s. 8136 hoffart.

- der galm gap vil grôzen schal,  
 [136<sup>b</sup>] tambûren floitieren.  
 8140 man hôrt dâ vil grôgieren,  
 garzûne vor im liefen  
 die vil lûte riefen  
 'wichâ herre wiche,  
 hie kumt der ellens rîche,  
 8145 der werde kûnic Verangôz,  
 des lop mit wârheit ist grôz.'  
 man fuort ouch vor im grôziu sper.  
 mit hôhem muote zagt er her.  
 sîn ros was starc unde snel.  
 8150 von einem samit, der was gel,  
 dar ûz was gemachet,  
 an koste niht geswachet,  
 wâfenroc und kurstt.  
 [und] ein decke lanc unde wit  
 8155 was der iserinen 'decke dach.  
 eber man dar ûf sach,  
 die wâren swarz zobelîn.  
 daz selbe wâfen daz was sîn.  
 ouch fuorte der degen snel  
 8160 ûf einem schilde, der was gel,  
 einen eber zobelîn,  
 undr einem buckel guldin,  
 der muotes unberobet.  
 von zobel ein ebers houbet  
 8165 man ûf sînem helme sach.  
 gel was des helmes dach.  
 Sus zagt er ritterlîchen her  
 mit rehter manlîcher ger  
 [137<sup>a</sup>] gên Meleranz dem kûenen man.  
 8170 der hielt ûf dem grûenen plân,  
 als er wolde striten  
 an den selben zîten.  
 daz was sîn will und ouch sîn ger.

\*

8139 flotyeren. 8148 zoch. 8163 Des. 8167 zoch. 8172 selbigen.

- Ferangôz reit zuo im her.  
 8175 dô er Meleranzen sach,  
 höchvertēflich er zuo im sprach  
 'herre, habt ir iuch daz an genomen  
 daz ir dar durch her sit komen  
 daz ir mit mir striten welt?'  
 8180 'jâ benamen' sprach der helt,  
 'ich strite hie an dirre frist,  
 als der kampf gelobet ist,  
 ob der sige werde mîn,  
 daz ir daz lant Trefferin  
 8185 der juncfrowen wider lât.  
 ist aber daz ez sô ergât  
 daz iu an mir gelinget,  
 swes ir si danne twinget,  
 daz muoz diu maget liden.  
 8190 möht aber ir vermîden  
 den gewalt den ir si leget an  
 und woldet ir ir lant lân,  
 für wâr sô tæt ir sæliclich.  
 daz ir der küniginne rîch  
 8195 nemt ir lant und ir guot  
 durch iuvern grôzen übermuot,  
 daz ist an iu ein swacher site:  
 ir krenket iuvern prîs dâ mite.'  
 [137<sub>b</sub>] Ferangôz ûz zorne sprach  
 8200 'iwer rede ist mir ungemach.  
 swaz ich der künigîn hân getân,  
 durch iuch wil ich des lützel lân.  
 iuwer zuht versmâhet mir,  
 und wizzet wêrlich daz ir  
 8205 gên mir habt geredet ze vil.'  
 Meleranz sprach 'ich wil  
 gên iu noch redên ein wênic baz.  
 ich enruoch ob ir daz habt für haz.  
 welt ir iwers gelübdes kraft

\*

8176 -lichen.    8178 stnd.    8181 diser.    8192 wollt.

- 8210 behaltn, ob ich mit ritterschaft  
iu behabe den sig an,  
sô wil ich' sprach der werde man  
'mit iu gerne strites pflegen:  
des hân ich mich gên iu bewegen.
- 8215 welt aber ir sîn abe gân,  
sô wil ich' sprach der werde man  
'ungestriten hin rîten.  
warumb solt ich dann strîten?'  
Verangôz sprach sâzehant
- 8220 'dâ für sî mîn triwe iuwer pfant.  
al daz ich gelobet hân,  
daz leist ich gerne swâ ich kan:  
des gib ich iu mîn sicherheit.  
mir wære gar von herzen leit,
- 8225 ob ir ze disen zîten  
solt von hinnen rîten  
ungestriten; daz wirt bewart.  
iuch geriuwet lîhte iuwer vart
- [138\*] die ir habt getân in diz lant.
- 8230 des sî mîn houbet iuwer pfant,  
ich leist swaz ich gelobet hân.  
und wîzt, gesige ich iu an,  
daz ich iuch niht lâz genesen:  
iuwer lîp muoz des tôdes wesen.
- 8235 ich næm für iuch niht ein lant,  
ich slüeg iuch selp mit mîner hant.'  
Meleranz lachen began.  
er sprach 'herre, ich hân den wân  
daz ich behalte wol mîn leben.
- 8240 ich wil iu des mîn triuwe geben,  
ist daz ich iu angesige,  
daz ich niht sigelôs gelige,  
daz ich iuwer drô genider.  
herre, nu ritet hin wider

\*

8221 Alleß. 8222 Da leist. 8227 deß. 8230 Dz. 8235 ain land niht.  
8236 selber.

- 8245 und bereitet iuch gèn strites nôt.  
 uns scheidet nieman wan der tôt.  
 Verangôz daz ros mit sporn nam.  
 von dem degen lobesam  
 reit er zuo den sînen dan.
- 8250 Meleranz der junge man  
 sînen helm er ûf bant.  
 ein sper nam er in die hant,  
 daz was grôz und unbesniten.  
 mit unverzagtlichen siten
- 8255 hielt er zuo der tjost bereit.  
 Ferangôz der unverzeit  
 vil snelle ouch bereit wart.  
 mit grôzem poynder ungespart
- [138<sup>b</sup>] kêrt er gèn Meleranze her
- 8260 mit einem ungefüegen sper.  
 Meleranz was ouch bereit.  
 mit einem sper er gèn im reit  
 daz sich niht von der tjoste bouc.  
 ir ietweder den andern niht betrouc
- 8265 mit der tjoste, diu wart guot.  
 si heten beide hôhen muot.  
 diu ros mit sporn wurden genomen.  
 sus sach man si zesamen komen.  
 diu sper si zerbrâchen.
- 8270 aldô si diu verstâchen,  
 dô nâmen si zwei ander sper.  
 in beiden was zesamen ger.  
 diu ros si nâmen mit den sporn.  
 ietweder den andern het erkorn
- 8275 ze den vier nageln durch den schilt,  
 mit hurt unz ûf die brust gezilt.  
 alsô verstâchen si diu sper  
 diu man mit in brâhte her,

\*

8247 mit den. 8254 vnuerzaglichen. 8257 poginder. 8258 Melerantzen.  
 8263. 8264 pog: betrog. 8267 D. r. wurden mit den sporen g. 8270 Alsz.  
 8271 andere. 8278 mit inn man.

- daz sie nie gevälten.  
 8280 niht langer si entwälten.  
 Si erbeizten nider uf den plân.  
 diu ros liezens beide stân.  
 Meleranz der wigant  
 zucht ein schœnez swert zehant.  
 8285 von Soboreste Ferangôz  
 sîn swert macht der scheiden blôz.  
 si liefen beid ein ander an,  
 dise zwêne küene man,  
 [139<sup>a</sup>] mit den swerten vientlich.  
 8290 Verangôz der künic rîch  
 was in strît ein ritter guot.  
 Meleranz der hôhgemuot  
 der was ein helt in grôzer nôt.  
 ietweder dar ze scherme bôt  
 8295 den schilt für die slege dar.  
 die zerhiuwens alsô gar  
 daz si ir beider wurden blôz.  
 ir beider kraft diu was grôz.  
 Von der bürge man daz sach  
 8300 waz von in beiden dô geschach.  
 diu künigîn mit ir frouwen  
 diu was komen durch schouwen  
 in diu venster uf den palas  
 und sach den kampf der vor ir was.  
 8305 ouch habten uf dem grüenen plân  
 der künigîn mâge und ir man,  
 wol gewâfent und wol geriten,  
 mit unverzagtlîchen siten.  
 die wolden ouch daz gerne sehen  
 8310 waz dâ mit kampfes solt geschehen.  
 der was dâ driu tûsent oder baz,  
 die truogen Verangôzen haz.  
 ouch was Verangôz her  
 gar bereit und wol ze wer

\*

8282 lyessen sy.

8291 stritten.

8303 diu] dem.

8314 brayt.



- 8315 und sâhen ouch den kampf an.  
 nu vâhten dise zwêne man  
 âne schilt, mit listen  
 muosten 'si sich fristen  
 [139<sup>b</sup>] vor ir vïentlîchen slegen.  
 8320 Meleranz den werden degen  
 der heiden treip mit slegen dan  
 vor im über den grüenen plân.  
 dâ von diu künegîn verzagt.  
 'owê mir' sprach diu reine magt  
 8325 'daz ich daz leben ie gewan.  
 ich sihe den hôchgelopten man,  
 mînen kempfen, wîchen.  
 nu. muoz ich jâmerlîchen  
 leben unde lîden nôt.  
 8330 daz wolde got daz ich wær tôt:  
 sô dôrft ich nu sô vil niht klagen.  
 und wirt der werde man erslagen  
 in mînem dienst, daz klag ich.  
 ez wær vil bezzer daz ich  
 8335 mîniu lant ê het verlorn  
 dan daz der degen ûzerkorn  
 sîn lîp verlûr und ich daz lant,  
 wan ez ist mir alsô gewant,  
 sol ich dem heiden zins geben,  
 8340 sô wil ich niht mêre leben.'  
 ir hende si gên himel bôt.  
 si sprach 'herre vater, mîn nôt  
 die lâz dir geklaget sîn.  
 gib hiute kraft dem kempfen mîn  
 8345 durch dîn hôhe gotheit  
 und bedenke mîn herzen leit  
 daz mir der ungetriuwe man  
 nû tuot unde hât getân.'  
 [140<sup>a</sup>] man moht an der frouwen

\*

8319 vîntlîchen. 8327 kempffer. 8335 Mine. 8337 verlûrt.  
 8344 kempffer. 8349 den.

- 8350 vil grôzen jâmer schouwen  
und gote flêhen inneclîch  
umb den degen ellens rîch,  
daz er im gebe sig und maht.  
Verangôz mit grimme vaht.
- 8355 er wânt er solde haben gesigt.  
der strît noch wol gelîche wigt.  
Meleranz der küene man  
treip den heiden wider dan  
mit slegen über den anger dô.
- 8360 des wart diu küniginne frô.  
er gedâht in sînem sinne  
'mîn frowe diu küniginne  
diu vil minneclîche magt  
diu wænet lîht ich sî verzagt,
- 8365 daz ich sô gewichen hân.'  
den heiden sluoc der werde man,  
daz er vaste strûchen began.  
'du muost der meide ir lant lân,  
ob ich dich des mac erbiten.'
- 8370 sus sluoc er nâch vîndes siten  
dem ûbeln heiden einen slac,  
daz er lange strûchens pflac.  
der heiden verriht sich snelleclîch.  
Meleranz den ellens rîch
- 8375 sluoc er ûf den helm sîn,  
daz die fiures funken gâben schîn,  
als ob er wære angezunt.  
Meleranz an der stunt
- [140<sup>b</sup>] sich von dem slage [niht] wol versan.
- 8380 von im spranc der junge man  
mêre dann ein klâfter lanc.  
Verangôz tet einen swanc  
nâch im mit grimmem muote.  
Meleranz der guote

\*

8351 flegen.      8353 gâb.      8371 ûbel.      8374 dem.      8376 g-  
lechten schîn.

- 8385 sprach 'zwäre ob ich mac,  
ich vergilt dir disen slac.'  
der jungelinc lobesam  
daz swert ze beiden henden nam  
und sluoc dem künen Verangôz
- 8390 einen slac, der was sô grôz  
daz er vor im dar nider lac.  
er sluoc im aber einen slac  
durch den helm veste,  
dem künec von Soboreste,
- 8395 daz ez ûf den zenen widerwant.  
Meleranz der wigant  
stuont ob im und sprach alsô  
'dîns tôdes wær ich niht frô,  
wær dîn lip triuwe gewesen :
- 8400 sô wær wol, wærestu genesen.  
du wære ein degen lobelich,  
dîn lip der was ellens rîch.  
dir hât ein dinc den lip verlorn,  
daz du des hæte gesworn,
- 8405 hetestu mir gesiget an,  
du woldest mich niht leben lân.  
daz ist dir nu ze schaden komen.  
diu rede hât dir den lip benomen
- [141<sup>a</sup>] und dîn grôzer gewalt.
- 8410 daz der was sô manicvalt,  
des wolt dir got niht vertragen.  
nu lit dîn lip hie erslagen.  
daz wære wol klagens wert,  
hetestu rehter mâze begert.'
- 8415 Meleranz der werde man  
liez in ligen und gienc dan.  
sîn ros brâht man im zehant:  
dar ûf saz der wigant  
und reit zuo den sînen dan.

\*

8387 jungelinc] jung.    8389 den.    8305 daz er?    8401 Die ward.  
8404 hettest.    8413 Deß.

- 8420 die hielten uf dem grüenen plân  
alle werliche.  
Meleranz der ellens rîche  
wart wol von in empfangen dô.  
si lopten got und wâren frô
- 8425 daz der heiden was erslagen.  
den hôrte man dâ nieman klagen  
wan sin helfære,  
die wârn in grôzer swære  
daz in ir herre was erslagen.
- 8430 man hôt in klâgelichen klagen  
von den sînen an der stunt.  
nu wart den kristen liuten kunt  
daz alsô die heiden  
von dem lant niht wolden scheiden,
- 8435 sin geræchen ir herren tôt  
mit der kristenheite nôt.  
si trôsten sich ir hers kraft  
daz si wol würden sigehaft.  
daz tet man den kristen kunt.
- [141<sup>b</sup>] Meleranz sprach an der stunt  
ze den liuten von dem lande  
'ir küenen wigande,  
weln si ir gelûbt niht stæte hân,  
sô sul wirs von dem lant niht lân,
- 8445 wirn suln mit in strîten.  
wes môht wir langer bîten?  
in ist daz houbet gelegen.  
wir suln' sprach der werde degen  
'an der heidenschaft brîs bejagen
- 8450 und in daz laster niht vertragen  
daz si ân frîde in diz lant  
sint geriten' sprach der wigant.  
Der rede wurdens alle frô.  
mit gemeinem munt si sprâchen dô
- 8455 'herre, daz tuo wir willeclîch.'

\*

8435 Sl.    8443 Wöllen.    8445 Wir.    8446 mir.

- der marschalch der sprach zühtelich  
 'hie sint die von Trefferin  
 die billich mit uns solden sîn.  
 herre, daz lât uns besehen,  
 8460 wederthalp die wellen jehen.'  
 daz dûht si alle guot getân.  
 der marschalch der sande sân  
 dâ si dort sunder lâgen.  
 er hiez die besten frâgen,  
 8465 wederm teil si wolden gestân.  
 do embuten si bî dem boten dan,  
 si wolden bî der künigin  
 bî ir rehten frowen sîn  
 unde bî der christenheit:  
 [142<sup>a</sup>] daz er in daz hin wider seit,  
 sprâchen si ze dem boten dô.  
 'wir sîn des von herzen frô  
 daz Verangôz ist erslagen:  
 daz welle wir vil lützel klagen.  
 8475 übel was daz in diu erde truoc.  
 unsern rehten herren er sluoc  
 ân alle schulde mordeclîch.  
 der sêuze got von himelrîch  
 sî gelobt daz er ist tôt,  
 8480 wan er in sluoc ân alle nôt.'  
 Ein ritter zuo dem boten sprach,  
 als im sîn manlîch ellen jach,  
 'friunt, ich pfîge der friunde mîn  
 von dem lant ze Trefferin.  
 8485 ich bin marschalch über daz lant.  
 nu rît wider und tuo bekant  
 von Karedonas den fürsten rîch  
 wir welln in helfen sicherlîch.'  
 der bote hin wider gâhte,  
 8490 disiu mæer er brâhte  
 den fürsten unde Meleranz

\*

8462 sân] gon.

8472 sind.

8487 der.

8488 ir.

Meleranz.

16

- der der wirdekeite kranz  
 mit tugenden und an manheit truoc.  
 zuo in allen sprach der kluoc  
 8495 'wir suln disen tóten man  
 von der stat niht tragen lân,  
 man leist uns unser gelúbde gar.  
 só werd wir schiere gewar  
 wie si gên uns sint gemuot.'  
 [142<sup>b</sup>] daz dúhte si dô alle guot.  
 Dannoeh lac úf dem plân  
 Verangôz der tóte man.  
 nu kam ouch von der heiden schar  
 über in geriten dar  
 8505 die sînen jâmerlîchen  
 und wolden den kûnc rîchen  
 ab dem wal fûeren dan.  
 zuo in reit der werde man  
 Meleranz der ellens rîch.  
 8510 er sprach zuo in zûhteclîch  
 'ir herren, ich wil disen man  
 von der stat niht fûeren lân,  
 man leist der kûniginne klâr  
 allez ir gelúbde gar.'  
 8515 ein heiden dô úz zorne sprach  
 'swaz gelúbdes ir von uns geschach,  
 daz leist wir liht, mîn munt des giht:  
 ich hân ir gelobet niht.  
 swer ir gelúbde habe getân,  
 8520 den sol si wol sprechen an.  
 uns ist unser herre erslagen,  
 daz wirt ir nimmer vertragen:  
 si muoz dar umbe lîden nôt.  
 wir wellen unsers herren tót  
 8525 rechen an der cristenheit,  
 ez sî iu lieb oder leit.'  
 'wie nû?' só sprach Meleranz,

\*

8504 gerauten.

8521 Vnnâ ist.

8526 sig.

- 'sô wære daz gelübd niht ganz  
 daz iuwer herre hât getân.  
 [143<sup>a</sup>] welt ir daz niht stæte lân,  
 des mac dannoch werden rât.  
 ir gefüert in nimmer von der stat.  
 er muoz hie ligen lasterlich,  
 man enleist der küniginne rich  
 8535 ir gelübde al zehant,  
 daz man ir wider geb ir lant.  
 in des brâht ein knabe her  
 Meleranz schilt und ouch sîn sper.  
 sîn schilt den er brâhte dar  
 8540 der was im ze stücken gar  
 von der hant gehouwen.  
 die heiden mohten schouwen  
 daz sîn wâpenroc was.  
 der marschalch von Karedonas  
 8545 sante in die stat dan  
 beidiu nâch mâgen und nâch man,  
 nâch armen und nâch rîchen,  
 daz si vil snellicfichen  
 mit wer ze velde solden komen.  
 8550 dô si daz hâten vernömen,  
 si wurden alle schier bereit,  
 als mir diu âventiure seit,  
 Und zogten ûz mit maniger schar  
 ze fûezen und ze rosse gar,  
 8555 swaz werflicher liute was.  
 der marschalch Galandertas  
 sîn her scharen began.  
 die heiden ûf dem grüenen plân  
 die heten schône sich geschart.  
 [143<sup>b</sup>] der strît wart langer niht gespart.  
 die heiden heten grôze kraft.  
 der küniginne ritterschaft

\*

8530 Wölt.      8532 gefürend.      8534 laist.      8535 ir fehlt,  
 8546 Baide.      8550 hetten.      8553 zogen.      8554 fuossen.

- von dem lant ze Trefferin,  
dar an wart ir manheit schin,  
8565 von der wart den heiden widerseit,  
ê daz si in tâten leit.  
Meleranz mit einem sper  
fuor manlîch vor den sinen her  
gegen den vînden durch tjostieren.
- 8570 nu wolden ouch pungieren  
die heiden mit ir mangeln scharn.  
gên Meleranze kam gevorn  
ein heiden durch tjostierens ger.  
den selben heiden valt er
- 8575 von dem rosse ûf daz lant.  
nu kâmen beidenthalp gerant  
die heiden und die cristen her.  
dâ wart verstoehen manic sper  
und swerte vil erclenget,
- 8580 manic ros mit hurt ersprenget.  
Daz her von Karedonas  
die sach man strîten swaz der was  
manlîch âne zageheit.  
si râchen laster unde leit
- 8585 an den heiden die mit in strîten.  
mit unverzaglîchen siten  
die ritterschaft von Trefferin  
tet vil scharpfe râche schîn  
umb daz grôze herzenleit
- [144<sup>a</sup>] daz si wart an geleit,  
dô Verangôz ir herren sluoc.  
si lîten smâcheit genuoc  
von der heidenschefte.  
mit manlîcher crefte
- 8595 strîtens âne zageheit

\*

8566 teten.      8571 schar.      8573 dyostiern.      8576 baidenthalben.  
8579. 8580 erclîngt : erspringet.      8586 unverzaglîchen.      8587 r. vînd von.  
8588 scharpffer.      8590 sy wurden.      8592 luten.      8593. 8594 haiden-  
schaft : craft.



- und rächen ir herzeleit  
daz sîn die heiden sêr verdrôz.  
swie doch ir her wære grôz,  
si wurden gâhes umbgetân.
- 8600 Meleranz der küene man  
sluoc der heiden alsô vil  
daz ich daz wol sprechen wil  
daz ein man eines tages nie  
sô grôzez wunder mêr begie
- 8605 als er begienc mit strite.  
in vil kurzer zîte  
sach man die heiden wîchen.  
mit schaden volleclichen  
sach man si flühtic riten.
- 8610 ir wart vil an den zîten  
erslagen und gefangen.  
sus was der strit ergangen  
al nâch der heiden herzen sêr.  
si verlurn mangan degen her.
- 8615 Sus fluhen die heiden dan.  
Meleranz der küene man  
nâch den heiden jagt.  
manic heiden unverzagt  
wart ûf der fluht tôt gevalt.
- 8620 si fluhen velt oder walt,  
[144<sup>b</sup>] daz lantvolc in zogte nâch.  
von dem lande was in gâch,  
ir kom doch vil lützel dan.  
er was frô der dô entran.
- 8625 daz jagen in diu naht benam:  
Meleranz der werde man  
den vanen wider wenden bat.  
si riten ûf die walstat  
und suochten wen si heten verlorn.
- 8630 ir schade was durch den frumen verkorn  
den si hâten genomen.

\*

8615 A<sup>v</sup>ß. 8621 zoch.

- dô si nu wider wâren komen,  
 si funden grôze rîcheit,  
 als mir diu âventiure seit,  
 8635 dâ die heiden wârn gelegen.  
 Meleranz der werde degen  
 von in ûf die burc reit.  
 diu küniginne was gemeit  
 dô in sô wol gelungen was.  
 8640 si was von dem palas  
 gegangen für daz burctor,  
 da der ritter was erbeizet vor.  
 mit fröuden si gegen im gienc.  
 vil minneclîch si in empfienc  
 8645 und kust in vor lieb an sînen munt.  
 si sprach 'wol mich der lieben stunt,  
 herre, daz ich iuch ie gesach.  
 ein ende hât mîn ungemach  
 von iuwerr manheit genomen.  
 8650 ir sît mir her ze sælden komen.'  
 [145<sup>a</sup>] 'Frowe' sprach der werde man,  
 'ob ich iu iht gedienet hân,  
 daz ist mir liep sicherlîch.'  
 diu edel küniginne rîch  
 8655 nam den ritter bî der hant.  
 mit ir gienc der wigant  
 gewâfent ûf den palas  
 dâ manic frowe ûfe saz.  
 ir wille was vil ungespart:  
 8660 si half daz er entwâpent wart.  
 man brâht ein lûter wazzer dar.  
 von sînem linden vel klâr  
 twuoc er den râm von im dan.  
 man gap im rîchiu kleider an,  
 8665 diu gâben kostbæren schîn.  
 diu vil edele künigîn

\*

8630 frum erkoren.      8631 hetten.      8649 Vor.      8657 Waffent.  
 8662 sinen.      8665 kostbaren.

- nam den ritter bî der hant.  
 si fuort den degen werd erkant  
 an ein gesidel hêrlîch.
- 8670 zuo der kûniginne rîch  
 saz der wol gezogen gast,  
 dar an vil lûtzel des gebrast,  
 man bôt im wird und êre.  
 und kunden si iht mêre
- 8675 im ze liebe haben erdâht, •  
 daz wær bî namen vollenbrâht.  
 diu naht kam, dô was ezzens zit.  
 ûf dem palase wît  
 riht man die tische über al.
- 8680 zûhteclich ân allen schal  
 [145<sup>b</sup>] gap man wirtschaft volleclich.  
 mit der kûniginne rîch  
 az der werde degen klâr.  
 mit zûhten truoc man für si dar
- 8685 trinken unde ezzen.  
 dâ wart niht vergezzen,  
 man pflac sîn wol ze prîse.  
 diu kûniginne wîse  
 mit ir selber hant im sneit:
- 8690 daz was im durch sîn fuoge leit.  
 Dô man des ezzens verpflac,  
 dô het ein ende gar der tac:  
 die tische man von in truoc.  
 diu edel kûniginne kluoc
- 8695 nâch ezzens saz unlange dâ.  
 ûf den palas truoc man sâ  
 mangan kopf guldîn.  
 môraz klâret unde wîn  
 wart dâ geschenket volleclich.
- 8700 diu edel kûniginne rîch,  
 dô daz schenken geschach,

\*

8671 Was. 8676 by n. volbraucht. 8678 palas. 8680 zuchten-  
 klichen. 8683 Alß.

- dô stuont si ûf unde sprach  
 'herre, nâch iuwerr arbeit  
 sult ir ruowen. mir ist leit,  
 8705 ob man iwer niht wol pfiget  
 und ob ir niht sanfte liget.  
 guot naht lât mich von iu hân.<sup>2</sup>  
 Meleranz der werde man  
 beleit si unze hinz der tür  
 8710 und ein rûtzzel dar für.  
 [146<sup>a</sup>] guot naht nam der wigant  
 von der künigîn zehant.  
 die frowen fuorn an ir gemach.  
 dar nâch vil schiere daz geschach  
 8715 daz man den jungen man  
 in ein kemenâten dan  
 brâht vil zûhteclîche  
 an ein bette, daz was rîche.  
 slâftrinken truoc man im dar in  
 8720 in einem kopfe guldfîn.  
 Meleranz der werde man  
 tranc, mit urloube dan  
 die ritter alle giengen.  
 juncherren im empfiengen  
 8725 sîn schuoch und ander sîn gewant.  
 er legt sich nider alzehant,  
 wan im was gemaches nôt,  
 alsô diu müede im daz gebôt.  
 er het den sumerlangen tac  
 8730 vil mangan ellenthaften slac  
 beide empfangen und getân.  
 sus slief der junge werde man  
 Unz der tac ûf in gie.  
 gedanc in niht slâfen lie  
 8735 der er pflac nâch der magt.  
 der was er dienstes unverzagt.  
 sus stuont er ûf und gienc dan.

\*

8704 ir fehlt. 8719 im] jnn.

- nu was dem jungen werden man  
 ein vil schœnez bat bereit  
 8740 nâch siner grôzen arbeit.  
 [146b] des was im nâch der müede nôt.  
 alsô diu künigîn gebôt,  
 man batt in schön, dar nâch zehant  
 brâht man im hêrlich gewant,  
 8745 wize lînwât kleine,  
 niuwe und vil reine:  
 daz legt an sich der werde man.  
 dar nâch brâhte man im sân  
 vrischiu kleit, diu legt er an.  
 8750 dar nâch gienc der junge man  
 dâ man got ein messe gesanc.  
 mit guoten triwen stuont sîn gedanc  
 gên got vil inneclîche.  
 den bat er umb sîn rîche,  
 8755 daz er im lîp und êre  
 behüett: der degen hêre  
 stuont unz er den segen empfienc.  
 tîf den palas er dô gienc  
 da er den tisch gerihet vant.  
 8760 nu kam diu künigîn zehant  
 wol mit sehziç juncfrouwen  
 die man gerne mohte schouwen.  
 si wâren schœn und minneclîch.  
 diu edel küniginne rîch  
 8765 dem ritter guoten morgen bôt.  
 ir munt was durchliuhtec rôt,  
 ir lîp aller wol gestalt,  
 gar in des Wunsches gewalt.  
 Meleranz der muoste jehen,  
 8770 er het nie schœner magt gesehen  
 [147<sup>a</sup>] âne sîn amfen,  
 die klâren Tydomfen.

\*

8741 im fehlt.      8746 Nûwb.      8749 klaidet.      8753 inneclîch.  
 8756 Behüettet.    8766 durchluchet.    8768 Wunsch.

- Diu küniginne an der stat  
 den ritter zuo ir sitzen bat.  
 8775 nu truoc man in daz wazzer dar,  
 der künegîn und dem ritter klâr.  
 ietwederz sine hende twuoc.  
 mit zühten man für si truoc  
 beide wilt unde zam,  
 8780 wîn klâret alsam.  
 dô man mit zühten hete gâz,  
 Meleranz niht langer saz,  
 er begunde urloubes gern.  
 des enwolt in niht gewern  
 8785 diu vil minneclîche magt.  
 si sprach ze dem helde unverzagt  
 'herre, ze disen zîten  
 lâz ich iuch niendert rîten,  
 unz iu werden bereit  
 8790 nâch iuwerm willen wâpenkleit  
 und daz ir geruowet baz  
 nâch iuwerr arbeit: ich rât daz  
 daz ir des hie bîtet  
 und niht von mir rîtet.  
 8795 ich vertig iuch als ich schierest kan.  
 dô sprach der wolgezogen man  
 'frowe, ich mac belîben niht:  
 mîn unmuoze mir des gîht.  
 ez ist der frowen wol bekant  
 8800 die ir dâ hâtet gesant  
 [147<sup>b</sup>] hin ze dem künic Artûs  
 nâch einem kempfen in sîn hûs,  
 daz ich in kurzen zîten  
 muoz hin wider rîten  
 8805 ze Terrandes in daz lant.  
 alsô ist ez mir gewant.  
 wær iu iht liebes von mir gschehen,

\*

8781 hett geaß.    8782 lenger.    8783 wollt.    8800 Da ir da hettet.  
 8802 kempffer.

- des wær ich frô, des wil ich jehen.<sup>3</sup>  
 dô sprach diu minneclîche magt
- 8810 'küener helt unverzagt,  
 Des het ich immer schande,  
 füert ir von mînem lande,  
 daz iu niht wûrden bereit  
 ein niuwer schilt und wâpenkleit:
- 8815 des het ich lützel êre.  
 nu belîbet, degen hêre,  
 eine wîle noch bî mir.  
 des hân ich êre und ouch ir,  
 küener degen unverzeit.
- 8820 iwer schilt und iuwer wâpenkleit  
 sint zerhowen alsô gar.  
 swer iuch sæhe rîten alsô bar  
 hie von mînem lande,  
 des het ich immer schande.
- 8825 nu begât an mir iur êre  
 und belîbet, degen hêre.<sup>3</sup>  
 der küene degen unverzeit  
 muost belîben durch die meit,  
 unz im wurden bereit
- 8830 nâch sînem willen wâpenkleit,  
 [148<sup>a</sup>] tiwer unde wol gevar,  
 reht als er was komen dar.  
 sus muost er dâ belîben  
 und die zît vertriben
- 8835 unz daz er ze sîner vart  
 vil schône bereitet wart.  
 Sus beleip der werde man  
 bî der maget wol getân:  
 diu nam sîn wol mit triuwen war.
- 8840 Meleranz der degen klâr  
 bat umb den künic Verangôz,  
 swie doch sîn schult was gên ir grôz,  
 daz si im des gunde

\*

8825 uwer. 8828 magt.

- daz er an der stunde  
 8845 den tôten künic sande dan.  
 dô sprach diu maget wol getân  
 'herre min, des sît gewert  
 und alles des ir an mich gert;  
 swie ich doch schaden von im hân'  
 8850 sprach diu maget wol getân,  
 'sô schaffet mit im swaz ir welt.'  
 des genâdet ir der helt.  
 nu kam ûf den palas  
 die hœhsten von Karedonas  
 8855 und die fûrsten von Trefferîn  
 fûr die edelen kûnigîn  
 dâ si bî Meleranze saz.  
 diu edel maget niht vergaz,  
 si empfenc si alle minneclîch.  
 8860 ir herze daz was frœuden rîch  
 [148<sup>b</sup>] daz in sô wol gelungen was.  
 die fûrsten von Karedonas  
 und die fûrsten von Trefferîn  
 bat sitzen diu edel kûnigîn.  
 8865 die fûrsten giengen alle dar  
 und dancten dem helde klâr  
 des manheit was sô grôz  
 daz er den künic Verangôz  
 sluoc und den sig ervaht  
 8870 des tages an der übermaht.  
 des wart gnâde im gesagt.  
 si heten hôhiu pfant erjagt:  
 die hœhsten und die besten  
 von Fortsoboresten  
 8875 die viengens in dem strîte.  
 die wurden an der zîte  
 geantwurtet alle sant  
 der kûngîn und in isnîn bant  
 versmit. diu kûniginne bat

\*

8850 maget fehlt.

8857 Melerantzen.

8874 forcht.

8877 sampt.



- 8880 ir marschalch an der selben stat  
 daz er sich ir underwunde.  
 an der selben stunde  
 der marschalch sich ir underwant.  
 swaz er gevangen liute vant,
- 8885 die legt er in prisûn.  
 Meleranz der Britûn  
 hiez im zwelf heiden ledic lân:  
 bî den sant er den künic dan  
 tôten heim in sîn lant.
- 8890 des sagten si dem wigant  
 [149a] gnâde unde wurden frô.  
 den tôten künic fuort man dô  
 heim vil jâmerliche.  
 diu küniginne rîche
- 8895 het mit fride immer mêr ir lant.  
 des half ir der wigant,  
 Meleranz der unverzagt.  
 als mir diu âventiure sagt,  
 si erbuten im wird und êr
- 8900 dem ellens rîchen degen hêr  
 die wil er bî der künigin was  
 in dem lant ze Karedonas.  
 si wunschten al gelîche,  
 arme unde rîche,
- 8905 daz in des gezæme  
 daz er die maget næme.  
 si jâhen krône unde lant  
 daz wære wol hinz im gewant.  
 ouch het diu küniginne wert
- 8910 niendert fürbaz gegert  
 ze nemen keinen andern man,  
 wolt er bî ir sîn bestân.  
 des was im un ze muote.  
 dô dem degen guote
- 8915 nâch sînem willen wart bereit

\*

8892 totnen. 8910 gert.

- schilt und ander wâpenkleit,  
 do begund er urloubes gern.  
 diu künigîn muost in des gewern,  
 daz si doch ungerne tete.
- 8920 ez half ir flêhen noch ir bete  
 [149<sub>b</sub>] gên im niht, er wolt von dan.  
 von der künigîn der werde man  
 nam urloup zûhteclîche.  
 diu maget sældenrîche
- 8925 wolde dô des niht enlân,  
 si wolt den jungen werden man  
 wâpen mit ir selbes hant.  
 nâch sînem harnasch wart gesant,  
 den brâht man uf den palas.
- 8930 diu künigîn von Karedonas  
 wâpent dô den wigant  
 mit ir linden blanken hant.  
 nu brâhte man dem degen klâr  
 von rîcher kost und liehtgevar
- 8935 einen wâpenroc vil kostlîch  
 und ein kursît sô rîch,  
 daz der junge werde man  
 sô rîcher zierde nie gewan.  
 do er nu was gewâpent wol,
- 8940 als ze strît ein ritter sol,  
 uf stuont der zûhte rîche.  
 vil gezogenlîche  
 nam der degen unverzagt  
 urloup von der schœnen magt.
- 8945 diu maget sprach 'vil werder degen,  
 got mûeze iuwer êren pflegen.  
 ir sult mit mînem kusse varn.  
 got der mûeze iuch bewarn  
 und geb iu sæld und êren vil.
- 8950 des selben ich iu wûnschen wil,  
 [150<sup>a</sup>] die wil ich mîn leben hân.'

\*

8918 muost fehlt.

8920 flegen.

8938 zierung.

8949 sælden.

- diu künigin den werden man  
 kuste und bevalh in got  
 mit guoten triuwen âne spot.  
 8955 diu küniginne rîche  
 begunde weinen herzeclîche  
 daz der junge werde man  
 niht langer wolde dâ bestân.  
 Daz was ir herzen ungemach.  
 8960 Meleranz ze der frowen sprach  
 'frowe sældenrîche,  
 ir habt volliclîche  
 iuwer êr an mir getân,  
 daz ich' sprach der werde man  
 8965 'iu immer gerne dienen sol.  
 ir habt an mir erzeiget wol  
 iwer reine wîbes gûete.  
 got iuwer êren hûete.'  
 der junge werde man  
 8970 schiet mit urloube dan  
 von der küniginne rîch  
 und von den frowen zûhteclîch.  
 dô bâten si sîn got pflegen.  
 von dem palas gienc der degen  
 8975 ûf den hof da er gesatelt vant  
 sîn ros, dar ûf saz er zehant  
 und reit für daz burctor.  
 dâ heten si gebiten vor,  
 der marschalch und swaz der werden was  
 8980 von dem lant ze Karedonas  
 [150<sup>b</sup>] und von Trefferîn die besten gar.  
 die riten mit dem helde klâr  
 wol ein mîle oder mêt.  
 von in nam der degen hêr  
 8985 urloup an den zîten.  
 ern liez si fürbaz rîten.

\*

8956 hertzenclîch.  
 8986 Er lyef sy niht.

8959 Do wz.

8968 ûweren.

8972 der.

- Dô bâten sî sîn got pfliegen.  
 hin reit der ellens rîche degen,  
 die ritter riten wider in  
 8990 zuo der edelen künigin:  
 diu besaz mit fröuden wol ir lant.  
 Meleranz der wîgant  
 gegen Terrandes kêrte,  
 als in sîn herze lêrte.  
 8995 sus kam er in kurzer stunt  
 ûf sîn burc ze Terramunt.  
 des wart Cursûn frô.  
 mit fröuden wart empfangen dô  
 Meleranz der wîgant.  
 9000 dô man daz mære bevant  
 daz er was komen, dô was ein schal  
 in dem lande über al,  
 dô man in sagt diu mære  
 daz ir herre komen wære.  
 9005 des fröuten si sich algelîch,  
 beide arm unde rîch,  
 die wâren sîn ze herren frô.  
 in dem lande beleip er dô  
 und daz er ze sîner vart  
 9010 vil schône bereitet wart.  
 [151 ] die lantherrn kâmen an der stunt  
 alle hin ze Terramunt  
 und empfiengen wol ir herren.  
 die minnern und die merren  
 9015 die wâren sîn ze herren frô.  
 . . . . .  
 sîn lant wol berihtet,  
 geebent und geslihtet  
 daz geriht übr al daz rîche,  
 9020 die wurden tegelîche  
 gevestent als er in gebôt.

\*

8991 besetzt. vor 9011 sind vers 8981. 8982 wiederholt. 9014 meren.  
 9017. 9018 bericht: geschlicht.

- des küniges Godonas tôt  
 wart vil lützel geklaget.  
 Meleranz in wol behaget,  
 9025 der schuof in fride volleclich.  
 daz lant wart allez fröuden rîch  
 von des heldes sælikeit.  
 im was gar von herzen leit  
 unfride und gewalt:
- 9030 des gestatte niht der degen balt,  
 swaz unrehtes in dem lande was  
 bi dem künic Godonas.  
 Dô daz nu het ze rehte brâht  
 Meleranz der wol geslaht  
 9035 und sîn lant schôn und eben stuont,  
 dô tet er als die wîsen tuont:  
 er besazte sîn veste  
 mit den die er weste  
 daz si im guotes gunden.
- 9040 dar nâch in kurzen stunden,  
 [151<sup>b</sup>] dô daz allez was getân,  
 dô hiez im der werde man  
 vier ros diu besten alzehant  
 gewinnen diu man iendert vant.
- 9045 diu wâren ungelîch gevar:  
 daz eine rôter varwe gar,  
 daz ander val, daz dritte blanc,  
 diu snel wâr und niht ze kranc,  
 daz vierde was swarz gevar.
- 9050 diu hiez im der degen klâr  
 gewinnen: dô daz was getân,  
 dar nâch hiez im der werde man  
 bereiten kostlîche,  
 tiwer unde rîche,
- 9055 schilt satel unde wâpenkleit.  
 daz wart im allez bereit.

\*

9029 vnnnd vngewallt (vn durchstrichen).  
 9049 was fehlt.

9046 Dz ain solt sin r.

Meleranz.

17

- Der eine schilt was goltvar:  
 dar úfe zwêne arme klâr,  
 die wâren rôt, die hende wîz.  
 9060 dar an lac costlîcher vlîz.  
 der ander in rôter varwe schein.  
 den schilt ziert manic edel stein,  
 dar úf zwên arme guldîn,  
 dar an zwei wîze hendelîn.  
 9065 der dritte schilt was snêwîz,  
 dar ane læc vil grôzer vlîz,  
 dar an zwên arm, ist mir geseit,  
 die erzeigten grôze rîcheit:  
 die wâren swarz alsam ein kol,  
 9070 mit golde gezieret wol,  
 [152\*] dar an zwuo klâre hende,  
 gebrüeft ân missewende.  
 der vierde schilt was zobelîn,  
 dar úf zwên arme hârîn,  
 9075 die hende wâren lobelîch.  
 ouch was dem degen ellens rîch  
 ze iedlîchem schilt bereit  
 von rîcher koste wâpenkleit,  
 gelîch dem schilde gevar.  
 9080 do ez nu was bereitet gar,  
 Meleranz an der selben stat  
 den truhsæzn im gewinnen bat.  
 den nam er besunder dan.  
 er sprach 'Cursûn, werder man,  
 9085 ich wil dir mînen kumber klagen  
 und wil dir úf dîn triuwe sagen  
 wie mir mîn dinc ist gewant.'  
 Cursûn seit er zehant  
 wie er sich schiede von dem vater sîn  
 9090 und wie er kam ze der kûnigîn  
 von der wilden Camerîen,  
 der klâren Tydomien,

\*

9083 dan] ain. 9086 dîn] die. 9089 schied.

- und wie er von ir gescheiden was  
 bî der linden ûf dem gras  
 9095 und waz im diu magt sît embôt,  
 und daz er nâch ir minne nôt  
 leit und kumberlîchen pîn,  
 und wie im diu künigîn  
 von Carendonas het gesagt,  
 9100 der der helt unverzagt  
 [152<sup>b</sup>] mit kampf ir lant wider gewan,  
 daz diu maget wol getân  
 lept in grôzer swære,  
 und wie si betwungen wære  
 9105 von dem künec Libers von Lorgân.  
 'zuo der linden ûf ir plân  
 hât er sich mit gewalt geleit.  
 alsô hât mir diu mîagt geseit,  
 ir vetern tochter, durch die ich hân  
 9110 gestriten' sprach der werde man.  
 'er hât sich daz an genomen  
 er welle nimmer dannen komen,  
 ern erwerb die küniginne  
 und ir werden minne.  
 9115 ir oheim nimt ir ouch ein lant,  
 daz diu maget werd erkant  
 den künec Libers niht wil nemen.  
 der unstæt kan si niht gezemen:  
 diu magt hât mich ze friund erkorn.  
 9120 sô hât mîn herze ze ir gesworn.  
 daz sag ich nieman wan dir.  
 friunt, nu soltu râten mir  
 wie ich kom in daz lant,  
 ob daz ieman sî bekant  
 9125 Der mich rehte wise dar,  
 daz ich iht irre var,  
 wan ich muoz ir ze hilfe komen.

\*

9100 der der] Dz der.    9107 stich] sy.    9112 danne.    9118 Er.  
 9121 sagt.

- ichn weiz ob duz iht habest vernomen:  
 mîn frowe, diu küniginne rîch,  
 9130 diu het vil dicke ir heimlich  
 [153<sup>a</sup>] ûf ir anger, der was verborgen gar.  
 nu hât er gerûmet dar  
 vier wege durch den walt,  
 der vil küene degen balt,  
 9135 daz man in müge vinden.  
 er hûet der schoenen linden  
 mit vier und zweinzic gesellen.  
 alle die striten wellen,  
 die vindent an im vollen strit.  
 9140 nu wil ich rîten, des ist zît,  
 ob ich möht gefrien  
 der klâren [süezen] Tydomfen  
 ir linden und ir anger.  
 swaz ich mich nu langer  
 9145 sûme, daz kumt mir niht wol.  
 umb dich ich immer dienen sol  
 daz du mir gebest dînen rât,  
 sît mir mîn dinc alsô stât,  
 daz ich kum in daz lant.  
 9150 dô sprach Cursûn zehant  
 'herre, ich kan vil wol dar.  
 gunnet mir daz ich mit iu var  
 Hin ze der âventiure.'  
 dô sprach der helt gehiure  
 9155 'daz dien ich al die wil ich lebe.'  
 'ich hân ez für ein grôze gebe,  
 lât ir mich mit iu rîten.  
 ich wil dâ gerne striten  
 durch iuwer êre, herre mîn.'  
 9160 Meleranz sprach 'daz sol sîn.'  
 [153<sup>b</sup>] Cursûn der wart frô.  
 vil schiere bereit er sich dô.

\*

9128 Ich enwayß ob du es. 9142 Die kl. 9144 lenger. 9153 Ain.  
 9162 vil] Vnnd.



- ez gewan der degen werd erkant  
zwei ros, diu besten über daz lant.
- 9165 im wart schiere bereit  
schilt satel unde wâpenkleit.  
ein schilt blâ, der ander rôt,  
alsô der werde helt gebôt.  
dar an lac kostlicher vliz.
- 9170 ûf ieclichem schilt ein wint wîz  
was geslagen hârîn.  
ûf den ändern wâpenkleidern sîn  
man daz selbe wâfen sach.  
zuo der verte was im gâch.
- 9175 Als Cursûn bereit wart,  
dô huoben si sich an die vart.  
Meleranz der werde man  
vier und zweinzic knaben fuort mit im dan  
und zwelf juncherrelîn.
- 9180 ieclicher in der hende sîn  
fuort ein wol gemâltez sper.  
von Terramunt fuor er  
mit sîme gezoge der geprîste.  
Cursûn in rehte wîste.
- 9185 sus reit der degen werd erkant  
den walt dannen, unz er vant  
einen wec der gerûmet was  
unz ûf daz bluomenvarwe gras,  
dâ man vant den werden man
- 9190 Libers den kûnc von Lorgân.  
[154<sup>a</sup>] dem wege folgten si dô nâch.  
Cursûn ze sînem herren sprach  
'herre, mir ist daz wol kunt:  
wir komen in vil kurzer stunt
- 9195 dâ wir den anger vinden  
und die schœnen linden  
der dâ pfligt der werde man,  
Libers der kûnc von Lorgân.'

\*

9172 wapenklaidler.

9182 sinem.

9186 dann.

9190 der.

Des wart Meleranz vil frô.

- 9200 ze Cursûne sprach er dô  
 'friunt, ist dir iendert kunt  
 ein stat dâ wir ein kurze stunt  
 geruowen nâch dem strichen her?'  
 'die weiz ich wol' sprach er;
- 9205 dar bring ich iuch in kurzer stunt.  
 mir ist dirre walt wol kunt.  
 ûf disem walt bin ich vil geriten  
 und hân durch âventiur gestriten  
 alhie ze etelicher zit.
- 9210 niht verr von uns ein anger lît,  
 dâ bî ein kalter brunne stât.  
 herre, ist ez iuwer rât,  
 dâ hin sul wir rîten  
 und ruowen ê wir strîten.
- 9215 diu ros sint müede und ouch wir.'  
 'des wil ich gerne volgen dir'  
 sprach Meleranz der werde man.  
 Cursûn der kêrte dan  
 einen stîc den er vant
- 9220 durch den walt ze der rechten hant:  
 [154<sup>b</sup>] der wist in gên eim berge dan  
 ûf einen wûnneclîchen plân,  
 dâ bî ein sneller brunne flôz.  
 des fluz was wol sô grôz
- 9225 daz man diu ros wol trenket dâ.  
 dar zuo erbeizten si sâ.  
 Si wâren dar wol komen.  
 si heten mit in genomen  
 wîn fuoter unde spîse:
- 9230 daz riet Cursûn der wise,  
 dô si von hûse riten dan.  
 daz brâhtens mit in ûf den plân  
 und ein gezelt, daz was wît.  
 daz sluoc man an der selben zit

\*

9203 Geruoten. 9206 diser. 9221 ainem. 9226 ay so da komen.

- 9235 zuo dem klâren snellen bach.  
 si schuofen schône ir gemach.  
 hie lâgen si wol drî tage.  
 ist ez niht wâr daz ich iu sage,  
 ûf mîn triwe, daz ist mir leit.
- 9240 ez wart mir für wâr geseit:  
 ich hân mêr geziuges niht,  
 wan als mir daz mære giht,  
 als ez mir ist kunt getân.  
 dô Meleranz der werde man
- 9245 nâch siner müede geruowet dâ,  
 an dem vierden morgen wolt er sâ  
 nâch âventiure rîten  
 und ûf dem anger strîten.  
 Er schuof daz im wart bereit
- 9250 harnasch unde wâpenkleit  
 [155<sup>a</sup>] die dâ wâren swarz gevar.  
 die naht het der degen klâr  
 an der herberg guot gemach.  
 des morgens dô der tac ûf brach,
- 9255 dô lac er niht langer dâ.  
 er stuont ûf und bevalh sich sâ  
 dem sîezen got von himelrîch,  
 . . . . .  
 daz er sîn geruochte pflegen.
- 9260 dar nâch wâfent sich der degen.  
 sîn wâpenroc sîn cursît  
 was ein swarzer samît,  
 mit golde von Kaukesas  
 er vil wol gebildet was.
- 9265 Sîn ros wart verdecket,  
 ûf daz îser gestrecket  
 ein vil rîcher samît,  
 noch swerzer dann ein timît.  
 hâr mîn arm die wâren wîz,
- 9270 die wârn dar ûf mit grôzem vlîz

\*

9255 lenger. 9263 Kaukesas.

- gebrüevet und gemeistert dar.  
 swer des wolde nemen war,  
 der moht dar an zwuo hende sehen  
 und hêrlîche tiure spehen.
- 9275 nu was ouch Cursûn bereit  
 und kom er in sîn wâpenkleit,  
 den was rîchiu koste niht vermiten.  
 diu wâren rôt, dar ûf gesniten  
 wîze winde hârmin.
- 9280 ab sînem helm gap liechten schîn  
 zwuo flûge, dar an lac grôzer vlîz,  
 [155<sup>b</sup>] eine rôt, diu<sup>a</sup> ander wîz.  
 nu zôch man in diu ros dar.  
 dô si gewâfent wâren gar,
- 9285 ûf sâzen die zwêne man.  
 Meleranz hiez mit im dan  
 an den selben zîten  
 fûnfzehen knappen rîten,  
 der ieclicher fuort ein sper.
- 9290 ze der âventiure was sîn ger.  
 Diu sper wâren swarz gar,  
 nâch sîner zimier gevar.  
 Meleranz der werde man  
 der hiez mit im loufen dan
- 9295 sînen garzûn, der hiez Gûnetlîn:  
 der kunde hûbescher niht gesfn.  
 sus reit er durch den walt dan.  
 Cursûn der küene man  
 was sîn wisære:
- 9300 dô die helde mære  
 wârn nâhen komen ûf den plân,  
 Meleranz sant vor im dan  
 sînen garzûn an der selben stunt.  
 er sprach 'nu tuo dem kûnic kunt
- 9305 der dâ lit ûf dem plân,  
 er heizt Libers von Lorgân,

\*

9274 herlich tür.    9281 zwuo schluog.    9292 zimierd.

- ich welle dâ ritterscheffe pflegen.  
 sag im er sî ze lange gelegen  
 ûf mîner frowen anger.
- 9310 nu sûme dich niht langer,  
 vil lieber friunt Guneteln.
- [156\*] lâz dîn fuoge werden schîn:  
 du solt im von mir widersagen.  
 ich mac imz langer niht vertragen
- 9315 daz er mîn frowen hât besezzen.  
 du solt ouch niht vergezzen,  
 sag im daz ich selb ander sî.  
 sag im er sî vor strîte frî,  
 er selb und alle sîne man,
- 9320 wan swelhen schilt du rüerest an.  
 Der ritter sint über al  
 vier und zweinzic an der zal,  
 die hât Libers der helt  
 von al den sînen ûzerwelt:
- 9325 die ligent bî im ûf dem plân.  
 swelh schilt aller verrest dan  
 von dem sînen gehangen sî  
 und den nêhsten dâ bî,  
 die soltu rüeren und keinen mêr,
- 9330 und merke danne waz er  
 dar zuo rede: daz tuo mir kunt.<sup>2</sup>  
 der garzûn lief an der stunt  
 vor im durch den walt dan,  
 da er kam ûf den grüenen plân
- 9335 ze der linden da er den künic vant,  
 ze dem in hâte gesant  
 Meleranz der werde man:  
 zuo dem kam er gegân.  
 Libers der künic rîche
- 9340 gruozt in züheteclîche  
 und frâgt in der mære

\*

9307 ritterschaft.      9308 lang hie gelegen.      9314 im dz lenger.  
 9324 allen.      9326 verost hin dan.      9336 hett.

- wes garzûn er wære,  
 [156<sup>b</sup>] ob er iht mære hete brâht.  
 dô sprach der knabe wol bedâht  
 9345 'Herre, ich tuon iu daz bekant:  
 mich hât ein ritter her gesant,  
 von dem sol ich iu widersagen.  
 der wil iu daz niht mêr vertragen  
 daz ir die unzuht habt getân,  
 9350 daz ir der künigin ir plân  
 nemt und ir linden,  
 dâ man si solde vinden  
 under wîlen mit ir frouwen.  
 swer an in wolde schouwen  
 9355 beide fröude unde spil,  
 des moht man hie vinden vil  
 bî der maget hêre.  
 des habt ir lützel êre,  
 daz ir gewalt an ir begât:  
 9360 daz ist ein grôziu missetât.  
 daz ist mînem herren leit.  
 ich sag iu für die wârheit,  
 mîn herre der ist hie nâhen bî  
 und wil den anger machen frî  
 9365 vor iwerm gewalte, ob er kan.  
 swelhen schilt ich rüere an,  
 des schiltes herre sol sîn bereit:  
 herre, daz sî iu geseit,  
 mit dem wil der werde degen  
 9370 des êrsten ritterscheftē pflegen.  
 ist daz er dem gesiget an,  
 sô werdent die andern niht erlân  
 . . . . .  
 [157<sup>a</sup>] in vil kurzen zîten  
 9375 kumt mîn herre selb ander her,  
 die mit schilt und mit sper

\*

9348 Die wil.  
 9372 werdunt.

9350 ir plân] im plan.

9370 der? ritterschaft.

wellent hōhen prīs erwerben  
oder ir prīs muoz verderben:’

- Der künic wart der rede frō.  
9380 zuo dem garzūne sprach er dô  
‘juncherre, nu tuot mir bekant,  
wie iuwer herre sī genant.’  
‘herre, ich sag iu niht mēr:  
mīn herre ist ein künic hēr,  
9385 er ist iu wol genōzsan.  
dā habt keinen zwīvel an.  
ir bevindet wol in kurzer frist  
selbe wer mīn herre ist.’  
der künic sprach ‘friunt, gêt dan  
9390 für die linden ûf den plân.  
ich wil iuch lâzen schouwen,  
unser schilt sint unverhouwen,  
sīt ich hie gelegen hân.  
her kam noch nie dehein man  
9395 des swert ie gên mir wurd erbart,  
sīt ich her tet mīne vart.  
hie ist entschumpferet manic man:  
daz habent mīn gesellen getân.  
des iuwer herre hât gegert,  
9400 des sol er werden wol gewert.  
Swelhen schilt ir rüeret an,  
der selbe muoz in bestân.’  
sus fuort er den garzûn dan  
[157<sup>b</sup>] ûz der linden ûf den anger sân.  
9405 vor der linden sach er  
stecken mēr dan sehziç sper.  
ûf daz bluomenvarwe velt  
was geslagen ein schœn gezelt.  
im zeigt der degen milte  
9410 vier und zweinziç schilte,  
die wârn gehangen her für.  
durch rehter wirdekeite kûr

\*

9385 genossam. 9398 haubent. thon. 9399 Daz. 9408 Sun f.

- Libers sîn dinc ane vie.  
 ze dem gezelt er dô gie  
 9415 da er dië schilte hangen sach.  
 zuo dem garzûn er dô sprach  
 'swelhen schilt ir rüeret,  
 der wirt für baz gefüeret  
 gên iuwerm herrn ûf prîses wân:  
 9420 dâ gezwîvelt nimmer an.  
 der vorderst schilt der ist mîn:  
 welt ir, der sol der êrste sîn.'  
 Der garzûn gienc dar  
 und nam der schilte aller war,  
 9425 den an dem ort und den dar nâch  
 ruort er. den kûnc nam wundr und sprach  
 'ir hebt ez wunderlîchen an.  
 friunt, ir solt gerüeret hân  
 mînen schilt und den nâhesten dâ bî.  
 9430 iwer herre wirt der êren frî  
 daz er wider mich sîn sper  
 iht vertuo, sint daz er  
 mich niht ze der tjost gevordert hât.'  
 [158<sup>a</sup>] der garzûn sprach 'die rede lât,  
 9435 herre, und lebt mit guoten siten.  
 ir werdet strîtes niht vermiten.  
 dâ von sult ir die rede lân  
 und heizet sich die zwêne man  
 bereiten gên dem strîte.  
 9440 mîn herre kumt in kurzer zîte,  
 von dem wert ir wol gewert  
 swes iuwer wille an in gert.'  
 Sich bereitten dise zwêne man  
 ze der tjost; nu kam ouch ûf den plân  
 9445 Meleranz der ellens rîche  
 geriten kûrlîche.  
 sus zogte er ûz dem walde her.  
 sîne knappen fuorten diu sper,

\*

9426 nam wundr fehlt. 9428 solt] schilt. 9436 werd. 9447 zoch.



- wol nâch kûrlîchen siten  
 9450 ie zwêne neben ein ander riten  
 müeziclich, in was niht gâch.  
 nâch den spern man fûeren sach  
 zwên knappen ir helm, als er gebôt.  
 der ein was swarz, der ander rôt.  
 9455 sus zôch er ûf den grüenen plân.  
 nu wârn ouch ene zwêne man  
 gewâfent ûf gesezzen.  
 die helde vil vermezzen  
 an den selben stunden  
 9460 ir helme ûf gebunden.  
 Meleranz der Britûn  
 und sîn truhsæze Cursûn,  
 ietweder nam ein starkez sper.  
 [158<sup>b</sup>] nu kam ouch dort gên in her  
 9465 die zwêne man durch prîses ger.  
 ietweder fuort ein grôzez sper.  
 da ergiengen zwuo tjoste rîche.  
 diu ros vil nîdeclîche  
 wurden mit den sporn genomen.  
 9470 sus sach man si zesamen komen.  
 Ir ieclicher sîn sper zerbrach.  
 Meleranz den ritter stach  
 der gên im dar komen was  
 von dem rosse ûf daz gras.  
 9475 mit gewalt er ûf in reit  
 und twanc in umbe sicherheit.  
 Cursûn der degen balt  
 het den sînen ouch gevalt  
 und sicherheit betwungen.  
 9480 dô in was sus gelungen,  
 Meleranz an der selben stat  
 Gunetelîn zwên schilt rüeren bat.  
 do gebôt Libers von Lorgân

\*

9451 im. 9456 och en zwen. 9457 G. vnnnd vff. 9464 im.  
 9473 da. 9480 sunst.

- daz sich bereitten vier man  
 9485 gën disen zwein: daz geschach.  
 in allen was ze strite gâch,  
 als mir diu âventiure seit.  
 si wâren schiere bereit  
 und wâren alle viere  
 9490 ze rosse komen schiere.  
 die zwên, den man dô ruorte  
 den schilt, ietweder fuorte  
 [159<sup>a</sup>] in sîner hant ein grôzez sper.  
 ze tjustieren was in ger.  
 9495 Meleranz der Britûn  
 und der werde Cursûn  
 sâhn die ritter gën in komen.  
 ietweder het ein sper genomen,  
 daz was grôz und unbesniten.  
 9500 mit unverzagtlîchen siten  
 dise vier küene man  
 ranten dô ein ander an.  
 diu sper si ûf stâchen  
 daz si gar zerbrâchen.  
 9505 des kûnges man von Lorgân  
 die wurden gevellet ûf den plân  
 und betwungen umbe sicherheit.  
 daz was iedoch ir herren leit.  
 nu. kâmen aber zwêne her  
 9510 mit ûfgeworfenem sper:  
 den was gën der tjoste gâch.  
 dô die Meleranz ersach,  
 dô nam der küene wigant  
 ein starkez sper in die hant.  
 9515 sîn ros er mit den sporn ruorte.  
 mit vollem poinders hurte  
 kam er ritterlîch gevarn.  
 jener kunde ouch niht sparn

\*

9490 rossen. 9491 die man. 9507 betwungen] begunden, vgl. 9879.  
 9510 geworffnen. 9516 pondigrâ.

- sîn ros da er ûfe saz.  
 9520 vil ritterliche reit er daz  
 gegen Meleranze her.  
 von rabin sanden si diu sper.  
 [159<sup>b</sup>] Diu tjust wart guot unde rîch.  
 si verstâchen ritterlîch  
 9525 diu sper diu si brâhten dar.  
 ietweder nam vil rehte war  
 wie er den andern valte  
 und an im prîs bezalte.  
 nu nâmen si zwei ander her,  
 9530 (in beiden was zesamen ger)  
 diu verstâchen si zehant.  
 Meleranz der wigant  
 aldâ prîs bezalte.  
 mit der tjust er valte  
 9535 den ritter mit ros mit alle.  
 von der tjuste valle  
 wart er betwungen sicherheit,  
 ez wær im liep oder leit.  
 Cursûn der ellens rîch  
 9540 het ouch gesiget ritterlîch  
 sînem stritgesellen an.  
 nu wâren aber zwêne man  
 gewâfent und ze der tjust bereit:  
 daz wâren helde unverzeit.  
 9545 Die kâmen ritterlîchen her,  
 ietweder mit einem sper  
 als er tjustierens gert.  
 si wurden strites wol gewert  
 von den die dâ mit in striten  
 9550 mit unverzagtlîchen siten.  
 Meleranz het ouch siben sper  
 diu er mit im brâhte her:  
 [160<sup>a</sup>] der verstâch er vieriu.

\*

9621 Melerantzen.  
 9553 viere.

9546 dyostieren.

9550 vnuerzaglîchen.

- Cursûn verstach diu driu.  
 9555 dô in der sper gar zerran,  
 dô ranten si ein ander an  
 mit den swerten vintlich.  
 Meleranz der ellens rîch  
 des slege wâren alsô grôz  
 9560 daz sîn den ritter sêr verdrôz  
 der dâ manlich mit im streit,  
 swie er doch wær unverzeit.  
 er het ze strîte guote kraft  
 und was ein kempf an ritterschaft,  
 9565 doch moht er siges niht erholn.  
 er muost ein schumpfentiure doln  
 von dem der dâ mit im streit.  
 dem muost er geben sicherheit,  
 swaz er in tuon hieze,  
 9570 daz er des niht enlieze.  
 Nu was Cursûn der kûene man  
 von dem rosse gestân  
 und der ritter der dâ mit im streit.  
 die striten âne zageheit  
 9575 einen herten strît mit swerten.  
 ein ander si gewerten  
 strîtes vollecliche.  
 Cursûn der ellens rîche  
 vaht mit manlicher kraft.  
 9580 er was ein kempf an ritterschaft.  
 ouch was der ander niht ein zage.  
 mit mangem ellenthaftem slage  
 [160<sup>b</sup>] si ein ander umbe triben.  
 die schilt wârn in niht ganz beliben  
 9585 von dem nitlichen spil.  
 da ergiengen wehslslege vil.  
 iedoch gesiget ritterlich  
 Cursûn der ellens rîch.  
 sicherheit muost er im geben,

\*

9554 die trû. 9565 holen. 9566 dem fehlt. 9582 ellenthaftigem.

- 9590 dar umbe liez er im daz leben.  
 sus was der strit ergangen:  
 aht ritter wurden gefangen.  
 Meleranz an den ziten  
 wolt niht mære striten,
- 9595 wan ez was ze spâte.  
 nu wart er des ze râte  
 daz er wolde riten dan.  
 einen boten sant der werde man  
 ze dem künec Libers an der stunt
- 9600 und hiez im daz tuon kunt  
 daz er wolt durch striten  
 des morgens wider dar riten.  
 des wart der künec Libers frô.  
 zuo dem boten sprach er dô
- 9605 'ir sult iuwerm herren sagen,  
 er mac hie hôhen pris erjagen.  
 gesiget er uns allen an,  
 sô ist er wol ein frumer man.'  
 von dannen reit dô Meleranz,
- 9610 der truoc an lobe der êren kranz:  
 die gefangen riten mit im dan.  
 nu was dem jungen werden man  
 [161\*] bereit daz er solt ezzen.  
 im wart niht vergezzen,
- 9615 er hiez der ritter schône pflegen.  
 dô man gaz, dô schuof der degen  
 daz man in schüefe ir gemach.  
 swaz er gebôt daz geschach.  
 vil schône bette man in
- 9620 under sîn gezelt hin,  
 sô man beste kunde,  
 in vil kurzer stunde  
 beide ûf loup und ûf gras.  
 Meleranz mit râte was
- 9625 komen dar von Terramunt.

\*

9602 dar wider.  
 Meleranz.

9609 dann.

9614 Vnnd im.

9623 lob.

ûf daz gras wart an der stunt  
 vier senfte matraz geleit,  
 dar ûf vil rîche golter breit  
 und lilachen, diu wâren blanc,  
 9630 und vier deckelachen wît und lanc,  
 dar ûf die strîtmüede man  
 solden ir gemach hân.

Meleranz dem ellens rîch  
 was gebettet hêrlîch,  
 9635 als von reht eim künic rîch.  
 Cursûn lac ouch hêrlîch.  
 dô si ze gemache wâren komen,  
 ich sag iu, als ich hân vernomen,  
 die naht si ruowe pfâgen.

9640 vil sântfeclîch si lâgen.  
 des morgens dô der tac erschein,  
 Meleranz wart des einein

[161<sup>b</sup>] daz er lac niht langer dâ.  
 er stuont ûf und gienc sâ

9645 von den liuten dâ in nieman sach.  
 gên got er sîn gebet sprach  
 und flêhte in vil sêre  
 daz er im lîp und êre  
 behütete und sîn geruoche pflegen.

9650 dar nâch gienc der werde degen  
 wider zuo den liuten dan.  
 nu was bereit dem werden man  
 ein kleiner imbîz zehant.  
 den tisch er gerihet vant.

9655 der degen vil vermezzen  
 wolt ein wênic ezzen  
 an den selben zîten,  
 ê daz er rite strîten.  
 daz het Cursûn gerâten.

9660 zwei huenr im wârn gebrâten.

\*

9627 seuffty matreys.	9629 liblachen.	9632 ireß.	9638 der.
9635 ainem.	9643 longer.	9647 flegt.	

dô si embizzen, in was bereit  
 harnasch und ir wâpenkleit  
 und ir ros verdecket.  
 ir manheit wart erwecket.

9665 Nu truoc man in ir harnasch dar;  
 schœne unde liehtgevar  
 wâfent sich die zwêne man.  
 si wolden ûf den grüenen plân  
 durch âventiure riten.

9670 in vil kurzen zîten  
 wârn si in ir harnasch komen

. . . . .  
 ir zimierde daz was rîch

[162<sup>a</sup>] unde ouch vil kostlîch.

9675 Meleranz der degen kluoc,  
 swaz er ob dem îser truoc,  
 daz was allez snêwîz.  
 dar an lac vil grôzer vlîz  
 von gstein und ouch von golde.

9680 als er selbe wolde,  
 was sîn wâpenkleit geêret,  
 grôz rîcheit dar an gekêret,  
 sîn decke ein wîzer samît;  
 sîn wâfenroc sîn kursît

9685 wâren wîz, sîn ros was blanc.  
 der helt ie nâch prise ranc.  
 sîn schilt der was snêwîz,  
 dar an lac kostlîcher vlîz.  
 sîn helm het ein rîchez dach,

9690 in blanker varwe man daz sach.  
 fûnfzehen sper brâht man dar,  
 diu wâren alle wîzgevar.

.Cursûn was ouch bereit.

alliu sîniu wâpenkleit

9695 wâren blâ lâsûr gevar,  
 schilt wâfenroc sîn decke gar,  
 blâ was sînes helmes dach,  
 dar ûf man gebunden sach

- ein fluc wîz, diu ander blâ.  
 9700 hârmîn wind die wâren dâ  
 ûf al sîn wâpenkleit gesniten.  
 ê daz si von dannen riten,  
 der werde junge degen  
 [162<sup>b</sup>] hiez der ritter schône pflegen.  
 9705 er bat ir schône nemen war.  
 sîn ros wart im gezogen dar,  
 dar ûf spranc der ellens rich  
 âne stegereif ritterlich.  
 Cursûn der snelle man  
 9710 der spranc ûf sînen castellân.  
 mit unverzagtlîchen siten  
 ûf den anger si dô riten,  
 die knappen fuorten mit in dan  
 fûnfzehen sper ûf den plân:  
 9715 Diu wâren alle wîz gevar.  
 was er ê schône komen dar,  
 er kam nu schôner, des man im jach.  
 der helt ze sînem garzûn sprach  
 'Gunetel, rûer zwên schilt an.'  
 9720 der garzûn huop sich dan  
 und ruort zwên schilt an der stunt:  
 er sprach 'ir herrn, ich tuon iu kunt:  
 mîn herre ist komen ûf den plân.  
 die zwêne suln in bestân  
 9725 der schilt ich hie rûere:  
 gesigent si, daz ist ir gefûere.'  
 nu was der kûnc von Lorgân,  
 er und alle sîne man,  
 gewâfent ritterlîchen gar  
 9730 und warten wann er kâeme dar.  
 dô si hâten vernomen  
 daz er was ûf den anger komen,  
 dô filten si ze ir rossen dan  
 gèn Meleranze ûf den plân.

\*

9701 alle sine.

9711 vnuerzaglîchen.

9734 Melerantzen.



- [163<sup>a</sup>] ritterlîch kâmen si her.  
 ietweder fuort ein starkez sper.  
 langer si dô niht beliben,  
 diu ros mit sporn si dô triben  
 gên ein ander ritterlîch.  
 9740 diu tjoste wart guot unde rîch.  
 Libers der kûnc von Lorgân  
 sach daz beide sîne man  
 wurden gestochen nider.  
 ietweder liez den sînen wider  
 9745 zuo keiner wer niht enkomen  
 unz er het von im genomen  
 sîn sicherheit. dô daz geschach,  
 zwein andern rittern den wart gâch  
 ze der tjoste, den geschach alsan.  
 9750 Meleranz der werde man  
 des tages ûf dem anger streit  
 und Cursûn der unverzeit,  
 daz si den prîs fuorten dan  
 und mit in aht gevangen mañ  
 9755 brâhtens an die fiwerstat.  
 Meleranz die sînen bat  
 daz si der pfâegen êrlîch.  
 der junge degen lobes rîch  
 des nahtes in schuof guot gemach.  
 9760 des morgens dô man den tac ersach,  
 dô stuont er ûf und bevalh sich got  
 mit guoten triuwen sunder spot.  
 Cursûn ouch daz selbe tete.  
 dô si sprâchen ir gebete,  
 [163<sup>b</sup>] dô was den helden bereit  
 daz ezzen gên ir arbeit.  
 dô si von tische giengen,  
 ir dinc si sus an viengen:  
 die herren hiezen in tragen dar  
 9770 ir harnasch, daz was lichtgevar.

\*

9742 beide am Anfang der nächsten Zeile. 9745 kommen. 9749 allsam.

- Meleranzes wâpenkleit  
 erzeigten grôze rîcheit.  
 ez fuort der degen hôhgemuot  
 von pfellel rôt sam ein gluot  
 9775 wâpenroc und kursit.  
 [und] ein decke lanc unde wît  
 was der îserîn decke dach. ·  
 sîn schilt mir rîcher koste jach,  
 der was rôt; sîns helmes dach  
 9780 was rôt: swer sîn sper sach,  
 der muost im ganzer rœete jehen.  
 ez wart an ritter nie gesehen  
 wâpenkleit sô kostlîch.  
 ez was allez tiur und rîch  
 9785 daz er an sînem lîbe truoc.  
 Cursûn der degen kluoc  
 Het verholn brâht dar,  
 daz sîn herre niht wart gewar,  
 zweier hande wâpenkleit.  
 9790 diu erzeigten grôze rîcheit.  
 daz ein was grûen alsam ein gras,  
 daz andr ein gelwer samît was,  
 hârmîn wind dar ûf gestrôut.  
 Meleranz sich des frôut.  
 [164\*] do er diu wâpenkleit ersach,  
 ze Cursûn er dô sprach  
 'Cursûn, vil lieber werder man,  
 minen willen hâstu wol getân  
 daz du disiu wâpenkleit  
 9800 hâst mit dir brâht. mir was leit  
 daz ich niht gedâht dar an.  
 dâ hân ich vorht, vil werder man,  
 daz du ze disen zîten  
 alsô müezest strîten

\*

9771 Melerantz. 9774 Von sinem pfel rot sam als sin. 9782 an] ain.  
 9787 Det. 9791 Dz wz grün alsam ain grünes graß. 9793 wind] vnnd,  
 vgl. 10004. 9804 muostest.

- 9805 under dem verhouwen schilt dîn:  
 daz was al diu sorge mîn  
 daz ich dich verlür, vil werder man.  
 an mir selbem hân ich missetân  
 daz ich niht zweier rosse mêr
- 9810 durch dînen willen brâhte her.  
 des scham ich mich und ist mir leit,  
 küener degen unverzeit,  
 daz du ze disen zîten  
 ûf dem müeden ros solt striten.\*
- 9815 Cursûn sprach 'herre mîn,  
 die klage sult ir lâzen sîn.  
 ze mîm rosse bin ich wol geriten.  
 ich hân des vil kûm erbiten  
 daz ich ze vehten funden hân.'
- 9820 alsô sprach der küene man,  
 'ich hân geruot ze lange gar.'  
 nu zôch man in diu ros dar.  
 si sâzen ûf und riten dan,  
 die zwêne muotes rîche man,  
 [164<sup>b</sup>] ûf den anger durch strîtes ger.  
 man fuort mit in fünfzehen sper,  
 diu wâren alle rôt gar,  
 als sîn wâfen was gevar.  
 Meleranz sant Gunetlîn für.
- 9830 durch sîner wirdekeite kûr  
 in hiez der degen milte  
 rûeren zwêne schilte.  
 Gûnetel huop sich dan  
 gên der linden ûf den plân.
- 9835 er ruort die schilte unde sprach  
 'ir helde, iu nâhet ungemach:  
 iu kumt aber mîn herre,  
 seht ob iu daz iht werre,  
 der wil ze disen zîten
- 9840 umb den anger mit iu striten.

\*

9808 selb.

9817 zuo minem.

9821 gerûwet.

9826 f. hêr sper.

den müezet ir im ledic lân  
oder ir müezet in bestân.

- Diu rede was dem künic zorn.  
er sprach 'mîn schade ist unverkorn  
9845 den ich von iuwerm herren hân.  
er hât gevangen mîne man  
und gert ouch mînes schaden mêr.  
er wolde nemen mir mîn êr:  
daz wil ich weren ob ich mac.  
9850 got lâz geleben mich den tac  
daz ich mich an im erhol  
des schaden des ich von im dol.'  
nu kam geriten Meleranz  
mit liechter zimierde glanz  
[165<sup>a</sup>] ûf den anger ritterlîch  
und Cursûn der ellens rîch.  
nu hielten ze rosse ûf dem plân  
des kûnges man von Lorgân  
gên der tjost mit ûfgeworfnen spern,  
9860 als si strîtes wolden wern  
Cursûn unde Meleranz.  
diu sper beliben unlange ganz.  
dô si ein ander sâhen,  
si begunden vaste gâhen  
9865 und bereitten sich gên strîtes nôt.  
mit zwein spern, diu wâren rôt,  
kam Meleranz der Britûn  
und der werde Cursûn  
ritterlichen her gevarn.  
9870 jene die kunden ouch niht sparn:  
diu ros dâ si ûfe riten  
diu wurdn mit hurteclîchen siten  
mit den sporn dar getriben.  
ich wæn diu sper iht ganz beliben:  
9875 diu brâsten von der tjoste nôt.  
iedoch wart ûf die bluomen rôt

\*

9842 müssent.    9848 niemen.    9857 ze den rossen.

- Libers ritter dâ gevalt.  
 si wurden beide mit gewalt  
 betwungen umbe sicherheit.  
 9880 nu wârn zwên ander bereit:  
     Den was ouch gên der tjoste gâch.  
     den selben ouch daz selb geschach;  
     doch werten si sich ritterlich  
     und riten manic tjoste rich.  
 [165<sup>b</sup>] ouch enwart des niht vermiten,  
     mit swerten wart dâ wol gestriten  
     des tages bi der linden breit.  
     Meleranz den sig erstreit  
     und Cursûn vil ritterlich.  
 9890 sehs ritter ellens rich  
     entschumpfiertens umb den plân  
     und fuortens zuo den andern dan:  
     daz was Libers dem kunic leit.  
     Meleranz mit frôuden reit  
 9895 da er sîn herberge vant.  
     die ritter hiez er alzehant  
     entwâpen unde schône pflegen.  
     dar nâch schuof der werde degen  
     im selbem und Cursûn gemach.  
 9900 mit guotem willen daz geschach,  
     wan in was gemaches nôt,  
     als in diu müede gebôt.  
     si heten den sumerlangen tac  
     mit mangem stich unde slac  
 9905 gegeben gar ein ende,  
     ê daz si mit ir hende  
     den sige dâ errungen  
     und sicherheit betwungen  
     Die sehs ritter ûf dem gras:  
 9910 da von in nôt gemaches was.  
     nu hœrt ouch von dem kunic sagen  
     von Lorgân: der begunde klagen

\*

9885 Och ward dz. 9891 ûf dem plân? 9897 Entwapnen. 9899 selb.

- sîn verlust die er het genomen.  
 er sprach 'owê wie bin ich komen  
 [166<sup>a</sup>] ze dem schaden der mir ist geschehen!  
 ich mac wol mit der wârheit jehen  
 daz ich sælden niht enhân.  
 daz mir habent zwêne man  
 mîn ritter gevangen gar,  
 9920 des muoz ich alliu mîniu jâr  
 sîn unfrô unde klagen  
 und die jâmers bürde tragen,  
 ezn sî daz ich mich sîn erhol:  
 so gehab ich mich alrêrst wol.  
 9925 ich hân gedingen unde trôst  
 daz mîn helde werden erlôst  
 die er mir gevangen hât.  
 ich weiz wol daz er niht enlât  
 ern kom morgen her durch strit.  
 9930 waz ob uns got die sælde git  
 daz wir in gesigen an  
 und erlcesen mîne man  
 die sie uns habent an gestriten.'  
 'si werdent strites niht vermiten'  
 9935 sprach der ritter manlîch  
 der bî dem edelen künic rîch  
 dâ bestuont, der was genant  
 Maculîn, Optanus heizt sîn lant:  
 er was ein herzoge rîch  
 9940 und hete dicke ritterlîch  
 vil mangan hôhen prîs bejagt.  
 sîn herze was gar unverzagt.  
 si heten guot gedingen  
 daz in solt gelingen  
 [166<sup>b</sup>] des morgens úf dem grüenen plân  
 und daz si lösten ir werde man.  
 Als ich daz mærvornomen hân,

\*

9913 den er. 9914 wie fehlt. 9920 Dz 9924 aller. 9926 helden.  
 9930 Wayß. 9938 Maculorn. 9943 guoten.

- Meleranz der werde man  
 hiez der ritter schône pflegen.
- 9950 dô man gên naht gaz, der werde degen  
 hiez die ritter bringen sân  
 an ir gemach. der werde man  
 gienc ouch dâ er vant gemach.  
 dâ ruot er unz der tac ûf brach:
- 9955 dô stuont er ûf und gienc dan.  
 sîn gebet sprach der junge man  
 gên got und flêht in sêre  
 daz er im lîp und êre  
 behüete. dô der werde man
- 9960 sîn gebete het getân,  
 dô gienc der degen alzehant  
 da er den tisch gerihtet vant.  
 Meleranz der Britân  
 und der küene Cursûn
- 9965 zuo ein ander sâzen.  
 ein teil si trunken und âzen.  
 man huop die tischlachen dan.  
 Meleranz der werde man
- 9970 hiez ir harnasch bringen dar  
 und ir zimierde licht gevar.  
 daz wart in snelleclîchen brâht.  
 nu heten si sich des bedâht  
 Daz si wolden rîten  
 ûf den anger durch strîten.
- [167\*] ietweder wâfent sich zehant.  
 sô tiure wâpenlîch gewant  
 wart an rittern nie gesehen:  
 des muoz man mit der wârheit jehen.  
 Meleranz der degen klâr,
- 9980 von einem pfellel lichtgevar,  
 der gap sô kostbæren schîn,  
 als ob er wære guldîn,  
 dar ûz was gemachet,

\*

9954 ruowet. 9957 fleget. 9959 Behuot. 9980 pfell. 9981 kostbaren.

- an koste niht verswachtet,  
 9985 wâpenroc und kursit.  
 [und] ein decke lanc unde wit  
 was der iserîn decke dach.  
 sinen helm man verdecket sach,  
 als ob er wær gar guldfîn.  
 9990 fünfzehen sper diu gâben schîn,  
 als si wæren guldfîn gar.  
 sîn schilt der was goltvar,  
 dar ûf was entworfen dâ  
 ein arm rôt, der ander blâ,  
 9995 dar an zwuo wîze hende,  
 ân alle missewende,  
 gegeben nâch der triuwe.  
 âne herzen riuwe  
 dient er sîn amîen,  
 10000 der klâren Tydomîen.  
 Cursûn was ouch bereit  
 und kam in sîniu wâpenkleit,  
 diu wâren grûen alsam ein gras.  
 hârmîn wind dar ûfe was  
 [167b] gestrôut vil meisterlîchen.  
 den helden ellens rîchen  
 den zôch man diu ros dar:  
 diu wâren wol verdecket gar  
 mit iser und mit pfelle rich.  
 10010 Meleranz der lobes rîch  
 spranc ûf sîn ros dâ erz vant.  
 Cursûn der wigant  
 ûf daz sîn ouch saz:  
 an snelheit was er niht ze laz.  
 10015 die gevangen ritter jâhen  
 daz si nie gesâhen  
 in allen künicrîchen

\*

9986 vgl. 9776. 9987 ysrein. 9993 dâ] dâ d. i. dar. 9994 blaw.  
 10002 sinen. 10009 pfell. 10013 och niht saß. 10014 schnellykayt.  
 10015 gevangnen.



- zwên man die sich gelfichen  
 an manheit zuo in kunden.  
 10020 si gâben an den stunden  
 in selben harte bösen trôst  
 daz si wurden erlöst  
 von ir herrn mit strite.  
 an der selben zîte  
 10025 riten si gên dem anger dan,  
 dise zwêne küene man,  
 durch pris und durch strites ger.  
 man fuort mit in fünfzehn sper,  
 diu gâben goltvarwen schîn  
 10030 als diu andern wâpen sîn.  
 Gûnetel alles vor in lief,  
 ûf den anger vil lûte er rief  
 'âvoi, wichâ herre wiche!  
 hie kumt der êren rîche,  
 [168<sup>a</sup>] der hôchgemuote Meleranz,  
 der der wirdekeite kranz  
 treit: der hât sich des bewegen  
 dêr well hie ritterscheffe pflegen.  
 wâ nu, kûnc von Lorgân?  
 10040 welt ir den herren mîn bestân,  
 so bereitet iuch: er zogt dâ her  
 mit rechter manlicher ger  
 und wil den anger frîen  
 der sîezen klâren Tydomîen.<sup>3</sup>  
 10045 Nu was der kûnc Libers bereit  
 und komen in sîn wâpenkleit  
 und Maculîn der ellens rîche.  
 vil vermezzenlîche  
 hieltens ze der tjost bereit.  
 10050 vil tiure was ir wâpenkleit.  
 Libers der kûnic rîche  
 was gewâpent ritterlîche:  
 sîn wâpenroc sîn cursît

\*

10021 selber. 10088 Affog. 10088 ritterschaft. 10049 hielten.

- was von rîchem phellel wît  
 10055 der von vier varwen was,  
 rôt und grûen alsam ein gras,  
 wîz und blâ die vierde.  
 al sîn zimierde  
 was tiwer unde liehtgevar.
- 10060 in dem blâwen fluc ein hârmlîn ar,  
 in dem wîzen fluc ein zobelîn lewe,  
 der ginte wît mit sîner kewe.  
 in dem rôten fluc ein blâwer ar,  
 in dem grûen ein löwe rôt gar.
- [168<sup>b</sup>] daz selbe wâpen daz was sîn.  
 ab sînem helm gap liehten schîn  
 eines löwen houbet.  
 der muotes unberoubet  
 der was gezieret schône
- 10070 mit einer tiuren krône.  
 Maculîn der ellens rîch  
 des wâpenkleit was kostlich,  
 der schilt der was wîz gar,  
 dar ûf ein wolf swarzgevar.
- 10075 sîn wâfenroc sîn kursît  
 was ein blanker samît  
 und sîn decke rîche,  
 dar ûf vil meisterliche  
 zobelîn wolfe wârns gesniten.
- 10080 mit unverzagtlîchen sîten  
 het er mangan prîs bejagt.  
 ez fuort der helt unverzagt  
 ûf sînem liehten helme klâr  
 einen wolf, der was swarz gar:
- 10085 der stuont alsam er lebete  
 und ob dem helme swebete,  
 niht ze hôch noch ze grôz.

\*

10054 phell.      10060 stugk. arm.      10061 stuck.      10062 thew  
 oder chew.      10063 stuck.      10068 Des.      10072 Der.      10078 Des.  
 10080 vnuerzaglichen.      10086 ab.      10087 noch] noch niht.

- sîn helm was unverdecket blöz,  
lûter als ein spiegelglas.
- 10090 craft und ellen an im was.  
Sus hielten die zwêne man  
bî ein ander ûf dem plân,  
mit rehter manlicher ger,  
ietweder mit ûfgeworfem sper,  
[169<sup>a</sup>] als si tjustierens biten.  
nu kam ûz dem walt geriten  
Meleranz der Britûn  
und der küene Cursûn.  
die heten an den stunden
- 10100 ir helme ûf gebunden  
und diu sper genomen in die hant.  
ietweder mit den ougen vant  
den sînen an den ziten  
mit dem er solde strîten.
- 10105 sus kâmens gên ein ander her,  
ieclîch mit ûfgeworfem sper.  
Meleranz der werde man  
und Libers von Lorgân  
nâmen diu ros mit den sporn.
- 10110 die zwêne künige wol geborn  
liezen nâher strîchen  
ûf dem poinder hurteclîchen.  
der herzoge Maculîn  
und der küene Cursûn,
- 10115 den was ouch zuo ein ander ger.  
dâ wurdn verstochen vier sper  
daz die sprizen ûf stuben  
und hôch ûf gên den lûften flugen.  
Nu brâhte man vier ander her,
- 10120 daz was wol ir aller ger:  
diu vertâtens ritterlîch.  
die vier helde ellens rîch

\*

10098 Cursin, vgl. 10114.

10106 Yegklicher m. vîfgeworffnem.

10112 pungider hōrtteklichen.

10119 her fehlt.

- mit der t̄jost ein ander niht trugen.  
die spr̄izen ḡen den l̄üften flugen.
- [169<sup>b</sup>] die vier t̄joste w̄aren r̄ich.  
sus verst̄ächen si vil ritterlich  
ir ieclicher siben sper.  
Meleranze br̄äht man her  
dannoch daz fünfzehest sper.
- 10130 daz was n̄ach s̄ines herzen ger  
starc unde unbesniten.  
mit vil ritterlichen siten  
nam er daz sper in s̄in hant.  
nu was dem k̄üenen wigant
- 19135 von Lorḡan Libers  
beliben niht wan eines spers:  
daz selbe br̄ähte man im dar.  
ietweder nam des rehte war  
wie er den andern valte
- 10140 und an im pr̄is bezalte.  
diu ros si erspr̄ancten,  
diu sper ze rehte sancten  
und br̄ähtens alsô eben dar,  
swer des wolde nemen war,
- 10145 der kunde niht gesagen wer  
baz vert̄ân het s̄in sper.  
diu ros si wider wanden,  
ein ander si an randen  
mit den swerten manliche.
- 10150 die helde ellens r̄iche  
vil ritterlich ze den rossen striten.  
mit unverzagtl̄ichen siten  
Het̄en si gevohten  
daz diu ros niht m̄er mohten.
- [170<sup>a</sup>] si erbeizten nider ûf daz gras.  
manheit und craft an beiden was.  
Libers der k̄unic r̄ich,  
des slege w̄aren kreftecl̄ich,

\*

10129 zehnost. 10134 k̄ün. 10142 s. sy z. r. sannten.

- er kund ouch wol mit strite.  
 10160 Meleranz treip er an der zîte  
 mit slegen gên der linden dan.  
 er wând er solt gesiget hân:  
 dem was ez dannoch ungelich,  
 wan Meleranz der ellens rich  
 10165 was ein helt in strite,  
 wan daz er an der zîte  
 vor dem künic weich mit listen.  
 er gedâht 'ich wil mich fristen  
 und wil mich schermen vor sîn slegen,  
 10170 unze daz der werde degen  
 ab neme an den slegen sîn:  
 sô tuon ich im danne schîn  
 ob ich iht mit strite kan.  
 ich slah ungerne disen man:  
 10175 sîn tôt der wære klägelich.  
 für wâr er ist ellens rich.'  
 in disem sinne weich er dan.  
 Libers der unverzagte man  
 sluoc im mangan starken slac.  
 10180 sô krefteclîcher slege er pflac  
 daz der walt dar nâch erdôz.  
 Meleranz sîner slege verdrôz.  
 do er den künic sô vehten sach,  
 Meleranz dô zuo im sprach  
 [170<sup>b</sup>] 'ich hân dich ze lang gespart.  
 du muost für wâr die widervart  
 loufen, mac ich dichs erbiten.'  
 mit unverzagtlîchen siten  
 Treip er den künic mit slegen dan  
 10190 hin wider über den grüenen plân.  
 er liez in komen ze slage nie,  
 wan daz er mit schirme gie  
 vor im über den anger breit.  
 Libers der degen unverzeit

\*

10169 sinen. 10178 Libersf. 10180 er. do pflag. 10184 zuo im fehlt.  
 Meleranz. 19

- 10195 der kunde wol mit ritterschaft.  
 er trôst sich sîner grôzen kraft.  
 nu gedâht Libers von Lorgân  
 'môht ich disem küenen man  
 daz swert underspringen,  
 10200 ich wolde mit im ringen.  
 môht ich den degen werde  
 bringen ûf die erde,  
 sô müest er sicherheit mir geben  
 oder ich næm im daz leben.  
 10205 bî namen daz wil ich besehen;  
 ez mac ungewarnet wol geschehen  
 daz ich in wirfe dar nider:  
 sô lâz ich in niht wider  
 under mir ûf stân.'  
 10210 sus lief er an den starken man  
 und wolt in nider swingen  
 und sicherheit betwingen.  
 nu moht er den werden degen  
 niendert von der stat erwegen.  
 [171\*] Meleranz der werde  
 swanc in ûf die erde  
 daz er niht weste wâ er lac.  
 er sprach 'zwâre ob ich mac,  
 Du muost der meit ir anger lân.'  
 10220 Meleranz der küene man  
 den helm er im abe brach  
 und daz hârsenier: zuo im er sprach  
 'dîn lip muoz des tôdes sîn,  
 dun lobest mir bî den triuwen dîn  
 10225 daz du leistest mîn gebot  
 mit guoten triuwen âne spot.'  
 dô sprach der kûnc von Lorgân  
 'nu lât mich wizzen, werder man,  
 wer ir von gebûrte sît.  
 10230 ist daz ez alsô eben lît

\*

10198 disen. 10207 wûrf. 10208 lauß. 10221 ab im. 10224 Du.

- umb iuch, sô bin ich bereit  
 dienstes unde sicherheit.  
 sît ir niht sô ein hôher man,  
 daz sult ir niht ver übel hân,  
 10235 von geburt und von der art  
 daz ich sî lasters dran bewart,  
 daz ich iu sicherheit sül geben,  
 sô wil ich niht langer leben:  
 sô endet ez, degen ellens rîch,  
 10240 mit mînem tôde kurzlich.  
 ich wird dir nimmer undertân,  
 dun sagst mir, hôchgelopter man,  
 wer du von gebürte sîst.  
 ob du mir die gâbe gîst,  
 [171<sup>b</sup>] daz dien ich immer mære.  
 des hâstu grôze êre,  
 küener helt unverzagt,  
 swâ man daz mære von dir sagt  
 daz du mir habest gesiget an.  
 10250 beide frowen unde man  
 müezen dich von schulden êren  
 und dîn wirde mëren,  
 wan ez mir nie geschâch.  
 Meleranz dô aber sprach  
 10255 'ich wil dir sagen von mîner art,  
 diu ist vor schande wol bewart:  
 Des soltu gar gewis sîn.  
 Leyses hiez der vater mîn,  
 dem dient gewalteclîche  
 10260 daz lant ze Francrîche.  
 mîn muoter hiez Olimpâ:  
 diu ist küniginne dâ.  
 ichn weiz ob du iht hâst erkant  
 Artûs von Britanjen lant:  
 10265 der ist mîn ceheim sunder wân.

\*

10286 dar an.      10288 lenger.      10289 andent eß.      10242 Du.  
 10243 sigest.      10245 ich dien.      10258 heizt?      10261 heizt?      10263 Ich.

- nu hân ich dir kunt getân  
 von mînem gesleht ein teil.  
 'ich wil mirz zellen für ein heil'  
 sprach Libers der werde man,  
 10270 'sît mir ist gesiget an,  
 daz mich doch überwunden hât  
 ein man umb den ez alsô stât  
 daz er mir ist genôzsam.  
 swie hart ich mich des lasters scham,  
 [172<sup>a</sup>] doch gib ich dir des sicherheit  
 daz dir mîn dienest ist bereit,  
 wan ich alsô gelobet hân.  
 ich wil sîn ouch niht abe gân:  
 ich leist swaz ir gebietet mir.'  
 10280 er sprach 'herre, sô sult ir  
 zuo iu nemen iuwer man  
 den wir haben gesiget an  
 und rîtet in Artûs lant.  
 dem sult ir, degen werd erkant,  
 10285 bringen iuwer sicherheit.  
 ir sult im dienstes sîn bereit  
 und sult mîn dâ biten.  
 ich kum in kurzen zîten  
 nâch iu, hôchgelopter man,  
 10290 und lât der juncfrowen ir plân.'  
 daz lopt er unde liez ez wâr.  
 Meleranz der degen klâr  
 und Cursûn der werde man  
 nâmen urloup und riten dan.  
 10295 Libers der kûnc von Lorgân  
 sprach 'herre, ir sult mir mîne man  
 noch hînt her zuo mir senden.  
 ich wil mîn reise enden,  
 ich wil gên Britanjen varn:  
 10300 got müez iu lîp und êr bewarn.'  
 Meleranz sprach 'daz tuon ich.'

\*

10284 Den.



hie mite schieden si sich.

Meleranz der werde man  
reit ze sime gesinde dan.

[172<sup>b</sup>] si wâren sîner künfte frô.

die gevangen ritter bâten dô

daz man in saget mære

wie ez ergangen wære.

si heten alle guoten trôst

10310 daz si wurden erlôst

von ir herren manheit.

dô in rechte wart geseit

wie ez dort ergangen was

bî der linden ûf dem gras,

10315 des wurden si alle unfrô.

Meleranz der hiez si dô

zuo ir herren rîten

und gebôt in an den zîten

daz si mit ir herren rîten

10320 und die reis niht langer miten

gên Britanjen in daz lant.

daz lopten si dô: alzehant

brâht man ir ros und harnasch gar,

reht als si wâren komen dar.

10325 daz verhouwen gewant

legten si dô an zehant.

mit urloup schieden si dan

von Meleranz dem werden man.

zuo ir herren si dô rîten

10330 mit vil trûrigen siten.

Der wolt die naht ruowe hân

bî der linden ûf dem plân.

dô sîn ritter zuo im kâmen dar,

si wurden alle riwevar.

[173<sup>a</sup>] si klagten ir grôzez unheil.

dâ wider was von schulden geil

\*

10304 sinem.    10320 lenger.    10323 ir] inn ir.    10325 D. v.  
wappenklaid g. oder wâpengewant.

- Cursûn unde Meleranz.  
 der fröude was mit wârheit ganz  
 daz in was wol gelungen.
- 10340 'daz wir sîn betwungen'  
 sprach Libers von Lorgân  
 'und daz uns hânt gesiget an  
 zwêne man uns allen,  
 wem sol daz wol gevallen
- 10345 an uns, daz wir sô zagelîch  
 uns werten? ez ist billîch,  
 ob man uns haz dar umbe treit.  
 der mich von mîner wirdekeit  
 hât gedrunge, deist der tiurest man
- 10350 des ich kûnde ie gewan.'  
 die ritter sprâchen 'daz ist wâr:  
 ez ist an sînem libe gar  
 swaz eim ritter rehte stât.  
 er schamt sich aller missetât,
- 10355 er kan nâch êren werben:  
 sîn lop mac niht verderben.'  
 die naht schuofens ir gemach.  
 des morgens dô der tac ûf brach,  
 do bereitten si sich zuo ir vart.
- 10360 daz wart niht langer ûf gespart.  
 Libers sîn gesinde sande  
 heim ze sînem lande:  
 die fuoren gegen Lorgân.  
 er und sîn ritter fuoren dan
- [173<sup>b</sup>] gên Britanjen in daz lant.  
 Meleranz fuor alzehant  
 zuo der linden ûf den plân,  
 dô Libers und sîne man  
 der linden heten sich bewegen:
- 10370 der solden si niht mære pflegen.  
 Die âventiure het erstriten

\*

10342 an fehlt.

10349 der ist der trûwerest.

10360 lenger.

- mit unverzagtlîchen siten  
 Meleranz der werde man.  
 der fuor nu ûf den grüenen plân  
 10375 ze der linden ûf den anger.  
 des sâmt er sich niht langer,  
 sît er die stat het erstriten.  
 do er zuo der linden kam geriten,  
 ein gezelt sluoc man ûf daz gras  
 10380 daz der künic Godonas  
 hiez hêrlîchen machen  
 mit costlîchen sachen.  
 ez was hôch unde wit,  
 von vierer hande samît  
 10385 was daz gezelt gemachet,  
 an koste niht verswachet,  
 rôt blâ unde gel.  
 ez was hôch und sinwel,  
 die næt erleit mit golde gar,  
 10390 ûf ieclichem [samît] ein guldîn ar.  
 diu seil wâren sîdîn,  
 der knopf der was guldîn,  
 dar ûf ein ar von golde,  
 als er leben solde.  
 [174<sup>a</sup>] den arn truoc Godonas  
 des daz gezelt ê was  
 ûf sînem helm, der küene man.  
 den schilt solt nû ze rehte hân  
 Meleranz der wîgant:  
 10400 der erstreit den schilt und daz lant.  
 Dô Meleranz dem werden man  
 zuo der linden ûf den plân  
 was geherberget schön  
 durch rehter werdekeite lôn,  
 10405 die aht verhowen schilte  
 hiez der degen milte

\*

10372 vnverzagtlichen.    10376 lenger.    10384 vier.    10389 erlaut.  
 10395 Der.    10401 den.

- für daz gezelt alzehant  
haben: der küene wîgant  
was in sînem muote frô.  
10410 mit Cursûn gienc er dô  
zuo der linden, dem zeiget er  
wie daz wazzer was geleitet her,  
daz bett daz bat die rîcheit  
dâ von ich ê hân geseit.  
10415 Cursûn nam der gezierde war.  
an daz bette wol gevar  
sâzen dô die zwêne man.  
Meleranz sagen dô began  
Cursûn diu mære  
10420 von der meide sældenbære,  
wie er die bî der linden sach  
und welh êre im von ir geschach.  
er sprach 'friunt, nu râte mir,  
wan ich wol getrûwe dir,  
[174<sup>b</sup>] wie ich ir daz tæte kunt  
daz wir an dirre stunt  
den anger gefriet hân.  
ich weiz wol' sprach der werde man,  
'swer ir daz von mir sagt,  
10430 daz diu minneclîche magt  
kæme her in kurzer stunt.  
mir wart nie lieber mære kunt  
dann ob daz geschæhe,  
daz ich die sîezen sæhe:  
10435 sô kund mir lieber niht geschehen.'  
'herre, welt ir si gerne sehen,'  
Sprach der werde Cursûn  
ze Meleranz dem Britûn  
'sô embiet der juncfrowen klâr  
10440 und sendet Gunetlîn dar,  
si sül sich underwinden  
ir anger und ir linden,

\*

10415 C. der nam der. 10422 wellich. 10426 diser. 10427 hânnd.

- die habt ir gemachet frî,  
 ob ez iuwer wille sî,  
 10445 vor dem kûnc von Lorgân:  
 mich dunket ez sî guot getân.<sup>2</sup>  
 Meleranz sprach 'daz sol sîn.  
 ich wil der lieben frowen mîn  
 mînen boten senden dar,  
 10450 daz diu sûeze wolgevar  
 underwinde sich ir plân.<sup>2</sup>  
 si giengen ûz der linden dan  
 in ir gezelt alzehant.  
 nâch Gunetlîn wart gesant,  
 [175<sup>a</sup>] der kam für den herren sîn.  
 er sprach 'Guntel, friunt mîn,  
 du solt mîn botschaft werben wol.<sup>2</sup>  
 'herre, swaz ich werben sol,  
 daz wirb ich als ich beste kan:  
 10460 dâ gezwivelt nimmer an.<sup>2</sup>  
 Alsô sprach der garzûn.  
 Meleranz der Britûn  
 sprach 'lieber friunt, sô tuo kunt  
 ûf die burc ze Flordemunt  
 10465 der kûngîn Tydomfen,  
 der sûezen valsches frien,  
 si sül sich underwinden  
 ir anger und ir linden:  
 den hân ich gemachet frî.  
 10470 als rehte liep ich dir sî,  
 du solt ir sagen den dienest mîn,  
 ich well ir ritter immer sîn,  
 die wil und ich mîn leben hân.  
 hât ir ieman iht getân,  
 10475 daz hilf ich rechen swann si wil.  
 mich dunkt der arbeit niht ze vil  
 die ich lîde durch ir êre.  
 nu ensûme dich niht mêre.

\*

10451 Dz sie u. s. irß. 10485 Tydomey.

- nim hin ditze vingerlîn,  
 10480 daz erkennet wol diu frowe mîn.  
 als si daz vingerlîn an siht,  
 sô weiz si wol daz du si niht  
 mit der botschaft hâst betrogen.  
 du soltz niht langer verzogen.  
 [175<sup>b</sup>] hebe dich balde an die vart.<sup>7</sup>  
 der tiuwer wâpenroc im wart  
 dâ Meleranz der unverzeit  
 aller jungest inne streit.  
 den legt er an, der was guot:  
 10490 der glast als ein glüendiu gluot  
 von gestein und ouch von golde,  
 reht als er selbe wolde,  
 Meleranz, der des gedâhte  
 daz in Guntel brâhte  
 10495 ze hove für die frouwen.  
 daz in die solden schouwen,  
 Des wart er von herzen frô:  
 Gunetel der huop sich dô  
 von dem anger einem stîge nâch  
 10500 den er vor im ligen sach  
 von dem anger durch den walt:  
 den zeigt im der degen balt.  
 den selben sach er zuo im komen,  
 als irz dâ vor habt vernomen,  
 10505 der kûngîn massenie,  
 dô der valsches frîe  
 die juncfrowen werd erkant  
 alrêrst bî der linden vant.  
 Guetelîn lief snelleclîch.  
 10510 nu het der meit minneclîch  
 ir meisterin gesaget mære  
 diu diu sældenbære  
 vil gerne hîrt. diu alte sprach

\*

10481 Also. 10482 waist. 10484 lenger. 10490 glost. glostunde.  
 10503 Den selbigen stig sach. 10508 Aller.

- heimlich dâ si ir frowen sach,  
 [176<sup>a</sup>] 'frowe mîn, gehabt iuch wol:  
 unser leit sich enden sol.  
 frowe, ich wil iu des verjehen,  
 an den sternen hân ich gesehen  
 daz uns fröude nâhet.
- 10520 ein bote zuo uns gâhet,  
 der bringt uns liebiu mære.  
 ez hât der lobebære  
 mit unverzagtlîchen siten  
 ûf iuwerm anger gestriten
- 10525 mit dem kûnc von Lorgân:  
 dem hât er gesiget an.  
 iuwer anger der ist fri.  
 'sag als liep ich dir st,  
 Herzen liebiu meisterîn,
- 10530 ist der trûtgeselle mîn  
 mir ze hilfe komen her?  
 ô wol mich wart daz er  
 mîn niht vergezzen hât.  
 nu geding ich daz mîn werde rât.
- 10535 wol mich hiut und immer wol  
 daz ich mîn herzenliep sol  
 mit mînen ougen noch gesehen.  
 wie kund mir lieber geschehen?  
 diu maget wart von herzen frô.
- 10540 ir meisterîn dô sprach alsô  
 'ir sult an disen zîten  
 gên dem boten heizen rîten  
 hînz der klûs ûf die strâze,  
 daz man in durch lâze.
- [176<sup>b</sup>] er ist den liuten unbekant.  
 si wænent lîht in habe gesant  
 der kûnc Libers zuo in her.  
 ich fürhte lîhte daz er  
 von in werd übel empfangen dâ.'

\*

10518 stern.

- 10550 die küniginne hiez ir sâ  
 gewinnen den knaben kluoc  
 der ir heimliche mit im truoc,  
 den si ê het gesant  
 zuo im in Artûses lant.
- 10555 der knabe hiez Berlîn.  
 in hiez diu edel künigtn  
 an den selben ziten  
 gên der klûse rîten.  
 si sprach 'hâstu daz vernomen?
- 10560 ez sol ein bote mir her komen  
 von mînem friunde, den soltu her  
 durch die klûse bringen, daz er  
 von ieman werd beswæret.  
 sîn wûrde lîht geværet
- 10565 mit bøser rede, daz wær mir leit:  
 daz wende durch dîn sælikeit  
 und beleit in schône her ze mir.  
 dar zuo wil ich sagen dir,  
 sô du den boten in daz lant
- 10570 bringest, sô soltu zehant  
 ûf mînen anger rîten  
 und des niht langer bîten:  
 dâ vindestu den werden man  
 bî der lînden ûf dem plân.
- [177\*] den vil reinen sûezen  
 soltu von mir grûezen.  
 Berlîn, nu lâz dir wesen gâch:  
 ich kum schier selb hin nâch.  
 gên der klûs reit der knabe dô.
- 10580 diu küniginne diu was frô:  
 alles trûrens si vergaz.  
 in ein venster si gesaz,  
 si het vil lieben gedanc.  
 diu wîle dûhte si ze lanc,
- 10585 daz si den boten niht ensach:

\*

10552 mit jr.    10561 mînen franden.    10583 heb.



daz was ir herzen ungemach.

Sus saz si und sach alles dar  
gên der klûs und nam des war  
ob si an der selben stunt

10590 ieman sâh: nu wart ir kunt  
vil seneliche swære.  
si vorhte daz daz mære  
wær niht daz ir het gesagt  
ir meisterin: dâ von verzagt  
10595 diu magt, der zwîvel schuof ir daz.

als si in gedanken saz,  
ein wil gedâht diu klâre magt  
'mir hât mîn meisterin gesagt  
ein mær und sol daz wâr sîn,  
10600 sô wil ich die tage mîn  
mit vil stæten fröuden leben  
und mînen sorgen urloup geben.  
von dem gedenken wart si frô.  
dar nâch vil schiere kam ir dô

[177<sup>b</sup>] aber ein ander gedanc:  
der macht ir die wîle lanc.  
si gedâht 'ob ich bin betrogen  
und ob die sternen habent gelogen  
mîn meisterin, sô muoz ich sîn  
10610 trûric in dem herzen mîn.'  
der gedanc ir danne fröude nam  
alsô daz trûrens si gezam.

in den gedanken saz si dâ.  
nu was ir knabe komen sâ  
10615 hin ze der klûse dâ er vant  
Gunsetlîn, den empfieng er zehant  
und frâgt in der mære  
wes garzûn er wære.

Dô sprach der knabe zûhteclîch  
10620 'von Terrandes des küniges rîch:  
Meleranz ist er genant.

\*

10591 senndlich. 10593 wær niht wâr? ir] er. 10608 stern.

- der hât mich vor im her gesant  
 ze dises landes frouwen.  
 diu sol im wol getrouwen  
 10625 daz er ir dienet willeclîch.  
 ir anger hât der ellens rich  
 alsô ritterlîch erstriten  
 mit unverzagtlîchen siten  
 ab dem kûnc von Lorgân.  
 10630 den frumt er hin und sîne man  
 gên Britanjen in. daz lant:  
 dâ hât mîn herre si hin gesant  
 sînem oheim Artûs,  
 daz si dâ sîn in sînem hûs,  
 [178<sup>a</sup>] unz er nâch in kome dar.  
 er hât der kûniginne klâr  
 emboten daz ir anger si  
 von im ledic unde fri.  
 der rede wart Berlîn frô:  
 10640 durch die klûs wîst er in dô  
 ûf die strâz gên Flordemunt,  
 dar kam er in vil kurzer stunt,  
 dâ diu kûngîn was mit hûse:  
 diu burc lac vor der klûse  
 10645 niht ein halbe mîle gar.  
 in kurzer frist was er dar.  
 er was ze fûezen wol geriten.  
 noch het diu kûnigîn gebiten  
 in dem venster ûf dem palas.  
 10650 do er sô nâhen komen was  
 daz in diu kûniginne sach,  
 zuo ir meisterîn si sprach  
 'ganc her, liebiu meisterîn,  
 und warte ob daz mûge sîn  
 10655 Der bote den mir hât gesant  
 mîn sûezer friunt her in mîn lant.

\*

10622 von im. 10624 getruwen. 10628 vnuerzaglichen. 10630 fuort.  
 10632 sy mîn her hin. 10653 liebiu fehlt.

- ich sih einn garzûn loufen her.  
 si sprach 'frowe, daz ist der  
 der uns liebiu mære bringet.'
- 10660 ir swær diu wart geringet  
 und wart ir hôhgemüete grôz.  
 diu küniginne valsches blôz  
 saz in dem venster und sach dar.  
 si nam des vil rehte war
- [178<sup>b</sup>] daz er gën der bürge kërte,  
 als in der wec lërte.  
 der truoc in für daz burctor:  
 dâ liez man in unlange vor.  
 er wart gâhes in gelân.
- 10670 für die künigin gienc er sân  
 dâ si bi ir frowen saz.  
 für die maget valsches laz  
 kniet er unde sprach zehant  
 'frowe, mich hât her gesant
- 10675 Meleranz der herre min.  
 mit triuwen al den dienst sin  
 embiutet iu der werde man.  
 frowe, ir sult iuwern plân  
 frilich haben alsam ê.
- 10680 iuwer bluomen und iuwern klê  
 solt ir haben ledeclich.  
 die hât iu der ellens rîch  
 gefriet vor dem werden man,  
 Libers dem künec von Lorgân:
- 10685 dem hât angesigt sin hant.  
 frowe, er hât iu bi mir gesant  
 diz vingerlîn umbe daz  
 daz ir geloubet dester baz  
 waz ich iu von dem werden sage.
- 10690 swer iu iht tuot, daz ist sin klâge.  
 Diu küniginne diu wart frô.  
 daz vingerlîn nam si dô,

\*

- ez was der schœnen wol bekant.  
mit frœuden sprach zi zehant  
[179<sup>a</sup>] 'ich erkenne wol daz vingerlîn,  
ez ist ê gewesen mîn.  
ich wil nu mîn trûren lân.  
wie gehabt sich der werde man?  
daz sage mir, vil werder bot.  
10700 ist er wol, des lob ich got,'  
alsô sprach diu werde magt.  
'mînen sorgen den sî widersagt,  
sît ich weiz daz der werde man  
ist frô und aller sorgen ân.'  
10705 daz vingerlîn si an ir vinger stiez,  
des boten si schône pflegen hiez.  
nu was daz ezzen bereit.  
dô diu künigîn gemeit  
embizzen het, dar nâch zehant  
10710 hiez diu künigîn werd erkant  
rittern und frowen machen kunt  
daz si wolde an der stunt  
ûf den anger rîten  
und des niht langer bîten,  
10715 si wolt den werden man gesehen  
von dem ir liep was geschehen,  
der ir ze hilfe komen was  
und ir ir bluomen und ir gras  
het gefriet vor dem man  
10720 der ir genomen het ir plân.  
der reis si alle wurden frô.  
vil schier bereitten si sich dô,  
beide frowen und ouch man.  
si rîten mit der künigîn dan.  
[179<sup>b</sup>] zuo der verte was in gâch.  
si schuof daz ir kam hin nâch  
alle ir amptliute gar

\*

10700 ist er fehlt; man könnte auch ergänzen stât ez. 10706 sy do sch.  
10714 lenger. 10719 gefreutt.

- und daz man in bræhte dar  
swes man bedörft ze vier tagen:
- 10730 daz hiez si in allen sagen.  
GunetIn gap si botenbrôt  
und schiet in von armüete nôt,  
diu vil minneclîche magt,  
der ir diu mære het gesagt.
- 10735 Gunetel wart von schulden frô.  
si riten gên dem anger dô.  
Gunetel der lief mit in dan,  
in schouten frowen und ouch man,  
den wâfenroc costlîch:
- 10740 er was tiur unde rîch.  
für wâr si alle jâhen  
daz si nie gesâhen  
wâfenroc sô costlîch mêr.  
diu edel küniginne hêr
- 10745 hiez Guneten ze allen zîten  
loufen an ir sîten,  
niwan daz er der schoenen magt  
von dem werden Meleranz sagt.  
daz hôrt diu maget wol getân
- 10750 gern; mit fröuden reit si dan.  
nu was ouch ze Meleranze komen  
Berlîn, als ich hân vernomen.  
den empfienc vil frœlîche  
der degen ellens rîche.
- [180\*] als in Meleranz ersach,  
er gruozt in lieplich unde sprach  
'nu sage mir, lieber Berlîn,  
wie gehabt sich diu frowe mîn?  
ist si frô und wol gesunt?'
- 10760 dô tet im der knabe kunt  
daz diu maget wol getân

\*

10731 Guneten.      10732 armuot.      10733 vil fehlt.      10734 hatt.  
10736 im.      10743 costenrich mer.      10747 Nur.      10751 Melerantzen.  
10753 Der.      10754 Den.      10757 Berin.  
Meleranz.

- kæme zuo im ûf den plân.  
 des wart er von herzen frô.  
 er unde Cursûn dô
- 10765 legten an daz rîchest gwant  
 daz dô ieman was erkant.  
 Meleranz der was frô,  
 wan sîn muot stuont alsô  
 daz er die schoenen gerne sach.
- 10770 von herzen frœlîch er dô sprach  
 'nu wol mich hiut und immer wol,  
 ô wol mich deich si sehen sol  
 diu vor allen frowen mir behagt.'  
 dô reit er gên der schoenen magt,
- 10775 er und Cursûn der werde man.  
 nu kam diu maget wol getân  
 gegen im geriten her.  
 do er si sach, dô wart er  
 ganzer frôuden rîche.
- 10780 diu maget minneclîche,  
 diu was ouch von herzen frô.  
 zuo dem ritter reit si dô.  
 Si emfienc in lieplich unde sprach  
 'ein ende hât mîn ungemach,
- [180<sup>b</sup>] herre, daz ich iuch hân gesehen:  
 mir kan nu leides niht geschehen,  
 sît ich weiz die wârheit  
 daz iu ist mîn kumber leit.  
 des bin ich frô und wol gemuot.
- 10790 swaz halt mir mîn ceheim tuot,  
 des sol guot rât werden.  
 mir kan ûf der erden  
 nimmer lieber geschehen.  
 herre, daz ich iuch hân gesehen,
- 10795 dô von ist mîn herze frô.'  
 Meleranz der sprach dô

\*

10762 kam. 10765 gewannt. 10772 daß ich. 10782 reit] mit.  
 10789 frow.

- 'frowe, ich bin ein sælic man  
 daz ich iuch gesehen hân:  
 des bin ich fröuden rîche.  
 10800 und wizzet sicherliche  
 daz iu mîn dienest ist bereit.  
 swer iu iht tuot, daz ist mir leit:  
 daz hilf ich wenden swâ ich kan,  
 dâ habt keinen zwîvel an.  
 10805 frowe mîn, ich hân den muot,  
 swer er ist der iu iht tuot,  
 daz sol rechen mîn hant.  
 ich wil wern iuwer lant  
 und iuwer êre sicherlich.  
 10810 dô wart diu maget fröuden rîch.  
 Mit ein ander si dô riten,  
 mit vil frœlichen siten,  
 ûf den anger zuo der linden.  
 ich wæn ieman möht vinden  
 [181\*] einen ritter und ein magt,  
 als mir diu âventiure sagt,  
 die sô holt ein ander wæren.  
 man sach die sældenbæren  
 vil frœlich gebæren.  
 10820 Meleranz die klâren  
 huop von dem pferde ûf daz gras.  
 mit grôzer zuht diu an im was  
 brâhte er die künigin  
 under ir gezelt hin:  
 10825 daz was geslagen ûf den plân.  
 Meleranz der werde man  
 die künigin bî ir frowen lie.  
 ûz dem gezelt er dô gie  
 zuo den rittern ûf den plân,  
 10830 die mit der meide wol getân  
 ûf den anger wâren komen.  
 die wâren frô, hân ich vernomen.

\*

10817. 10818 waren : sældenbaren.

10832 ich hon.

- ze Meleranz si giengen,  
 fröelich si in empfiengen  
 10835 und dancten im sîner künfte dar:  
 si ergäben sich dem helde klâr  
 und jâhn er müest ir herre sîn,  
 und wolt ir frowe diu künigîn  
 immer keinen man genemen,  
 10840 sô solde si des wol gezemen  
 daz si næme disen man:  
 daz dûht si alle guot getân,  
 arme unde rîche.  
 do diu künegîn minneclîche  
 [181<sup>b</sup>] abe gezôch ir reisegewant  
 und sich gekleit, dar nâch zehant  
 sant si nâch dem werden man  
 und bat in wider zuo ir gân,  
 Wan si in gerne bî ir sach.  
 10850 swaz ir leides ie geschach,  
 des het si vergezzen gar,  
 dô si den werden dēgen klâr  
 bî ir het: ir sorg was kleine.  
 diu vil sūeze reine  
 10855 was frô unde wol gemuot.  
 Meleranz der dēgen guot  
 zuo der küniginne gienc.  
 bî der hende si in vienc  
 und bat in zuo ir sitzen.  
 10860 mit zūhtclîchen witzēn  
 diu künigîn ouch sitzen bat  
 Cursûn an der selben stat  
 zuo den juncfrowen klâr  
 und die werden ritter gar  
 10865 die mit ir wâren komen dar.  
 zuo der küniginne klâr  
 saz der werde Meleranz.  
 ir beider varwê diu was glanz.

\*

10849 Dann. 10858 hannd.



- Cursûn der ellens rîche  
 10870 saz zuo den frowen zûhtelîche.  
 dô si nu wârn gesezzen,  
 nu wart des niht vergezzen,  
 Meleranz dem unverzagt  
 wart gedanket von der magt,  
 [182<sup>a</sup>] daz er ir was ze hilfe komen.  
 si sprach 'herre, mir hât benomen  
 iuwer kunft mîn herzenleit.  
 ich was dar an unverzeit  
 daz ir iht lebet, daz was mîn klage  
 10880 in mînem herzen alle tage.  
 ich hete mînen boten gesant  
 in iuwers ceheimes lant  
 und hiez iu mînen kumber klagen.  
 sô kund im nieman niht gesagen  
 10885 da ze hove war ir wæret komen.  
 dô daz mîn bote het vernomen,  
 Dô fuor er trûreclîchen dan,  
 daz sag ich iu, vil werder man,  
 und sagte mir diu mære  
 10890 daz ze hove nieman wære  
 der im iht gesagen kunde,  
 wan daz ir vor manger stunde  
 von dannen wært geriten verholn,  
 daz iuwer vart vor in verstoln  
 10895 alsô gar wære:  
 si westen niht diu mære  
 war ir wært komen, daz was ir klage  
 in ir herzen, als ich iu sage.  
 der kûnic und diu kûnigin  
 10900 die lîten umb iuch grôzen pîn,  
 si wænnt si haben iuch verlorn.  
 ich sag iu, degen ûz erkorn,  
 umb iuch was michel klage dô.  
 mîn bote fuor von dannen sâ

\*

10871 nu] im. 10885 wa. 10890 Dz da ze h. 10897 Wa ir wart.

[182<sup>b</sup>] und bráht mir leidiu mære,  
 daz ich grôze swære  
 gewan an dem herzen mîn,  
 wan daz mir senftet mînen pîn  
 mîn meisterîn, diu tet mir kunt  
 10910 daz ir her kæmt in kurzer stunt,  
 daz ir mir kæmet ze trôst  
 und ich wurd von iu erlôst  
 von mîner grôzen swære.

geloubet mir ein mære,  
 10915 het si mir daz niht gesagt,  
 ich wær an frôuden gar verzagt.

Nu habt ir, herre, an mir getân  
 iwer triuwe, tugenthafter man.  
 daz ir niht habt vergezzen mîn,  
 10920 dar umbe wil ich immer sîn  
 swie ir gebieth und swie ir welt.  
 ich bevilh iu, vil werder helt,  
 mich selben, liute unde lant:  
 daz sol warten iuwerr hant.

10925 mîn cœheim wolt mich twingen  
 ze wunderlîchen dîngen,  
 daz ich het genomen den man  
 dem ir dâ habt gesiget an,  
 durch daz er sîn swester hât.

10930 herre, mîn werde nimmer rât,  
 ê daz ich iuch het verkorn'  
 sprach diu maget wol geborn  
 'mit keinem anderen man,  
 ich wolt ê verlorn hân

[183<sup>a</sup>] beide guot unde lîp.  
 ich wirde nimmer mannes wîp  
 wan iwer, ich hân mir iuch erkorn.  
 mîn gedinge der ist niht verlorn,  
 herre, den ich gên iu hân.

10940 nu wert, tugenthafter man,

\*

10905 laidige. 10906 des?

- iuch selben unde iuwer lant,  
 sît iuch got her hât gesant.  
 [sprach diu maget werd erkant]  
 allez daz dâ heizet mîn,  
 für wâr daz muoz iuwer sîn.<sup>7</sup>
- 10945 'frowe' sprach der werde man,  
 'swer iu iht tuot od hât getân,  
 daz hilf ich rechen, frowe mîn:  
 des solt ir gar ân angest sîn.<sup>7</sup>  
 Meleranz der was frô.
- 10950 diu juncfrowe clagt im dô  
 daz ir ir oheim tet gewalt.  
 'sîn twingen daz ist manicvalt,  
 herre mîn, daz er mir tuot.  
 er wil mir lant unde guot
- 10955 nemen und wil verderben mich,  
 umb anders niht wan daz ich  
 niht wolde nemen einen man,  
 als ich iu gesaget hân.  
 er giht mîn lant sül wesen sîn
- 10960 daz mir liez der vater mîn.  
 het ich sînen willen getân,  
 sô het er mir mîn lant gelân.  
 nu wil er mich verderben:
- [183<sup>b</sup>] er giht ez sül in an erben
- 10965 von mîner muoter, diu was sîn swester.  
 sîn bote was bî mir gester  
 und embôt mir, næm ich niht den man,  
 sô wolt er niht langer lân,  
 er wolt in mîn lant varn
- 10970 und wolt die vart niht langer sparn  
 und sich des underwinden,  
 sît er niht mohte vinden  
 daz im liep wær an mir,

\*

10943 dreifacher reim; der vers ist auszuwerfen und darum nicht mit-  
 gezählt. 10943 allez daz dâ] Was. 10968 lenger. 10970 lenger.  
 10971. Vnnd wollt sich.

- sô wolt er mich vil schier  
 10975 von mînem lant vertriben.  
 sol ich nu beliben  
 bî dem lant und bî den êren mîn,  
 daz muoz mit iuwerr hilfe sîn,  
 sît iuch got her hât gesant.’  
 10980 dô sprach Meleranz zehant  
 ‘frowe, ir sult kein angest hân,  
 als verre ich ez erwerben kan,  
 wil ich iuwer êre wern.  
 ich trûwe iuch rehte wol ernern  
 10985 vor iuwers œheims gewalt.’  
 alsô sprach der degen balt.  
 des wart diu kûniginne frô.  
 in daz gezelt truoc man dô  
 trinken für die kûnigin  
 10990 in mangem kopfe guldîn.  
 Dô daz schenken was getân,  
 Meleranz der werde man  
 stuont ûf und zuo der meide sprach  
 [184<sup>a</sup>] ‘frowe, iuwarn ungemach  
 10995 und swaz iu leides ist getân,  
 daz wil ich’ sprach der werde man  
 ‘immer gerne rechen,  
 swenn ich daz mac gezechen.  
 wil uns got genædic wesen,  
 11000 wir suln rehte wol genesen  
 vor iuwers œheimes drô.’  
 dô wart diu juncfrowe frô.  
 Meleranz der werde man  
 gienc mit den rittern ûf den plân.  
 11005 diu kûnigin mit ir frouwen  
 gienc ouch her ûz durch schouwen.  
 si wolde daz vil gerne sehen  
 waz ir leides wær geschehen.

\*

10083 êre wern] erwerben. 10993 z. d. m. vnnnd sp. 10998 iuwarn] ern.  
 11001 drow. 11005 ir] im.

- an ir linden und an ir bade  
 11010 was ir geschehen kein schade.  
 Libers der künec von Lorgân  
 der het ir ungeru iht getân  
 an ir bette und an ir bade  
 daz ir wær gewesen schade.  
 11015 er het die minneclîchen magt  
 und ir minne gern bejagt,  
 dâ von het sich der werde man  
 zuo der linden ûf den plân  
 geleit durch âventiure,  
 11020 ob der helt gehiure  
 mit manheit möht verdienet hân  
 die juncfrowen wol getân.  
 des het er gedingen.  
 [184<sup>b</sup>] er wând im solt gelingen  
 11025 an der küniginne rîch.  
 nu het diu maget minneclîch  
 ir ze herzenlieb erwelt  
 Meleranz den werden helt.  
 swaz ir ze leide geschach  
 11030 oder swaz ir ir cœheim sprach,  
 daz half niht, si was doch stæte.  
 swaz man ir leides tæte,  
 daz liez si allez underwegen.  
 si gedâht 'mich mac der werde degen  
 11035 noch an ganze fröude bringen.  
 die mich wellent twingen  
 daz mich der unstæt gezeme,  
 daz ich ein ander lieb neme,  
 die verliesent al ir arbeit.  
 11040 ich weiz wol daz unstætikeit  
 niemen zimt der êre hât.  
 swaz man mir tuot, des wirt wol rât'  
 gedâht diu maget wol getân.  
 des mac mich der werde man

\*

11027 ir ze] In. 11031 wz zweimal. 11041 Niment. er hat.

- 11045 alles wol ergetzen  
 und mich noch frô gesetzen,  
 den ich mir ze liebe hân erkorn.<sup>7</sup>  
 sus lept diu maget wol geborn  
 mit liebe und mit leide,
- 11050 unz daz ir herzen ougenweide  
 zuo ir kom in daz lant,  
 Meleranz der wîgant.  
 dô het ein end ir ungemach.
- [185<sup>a</sup>] swaz ir leides ie geschach,  
 11055 Des was nu vergezzen gar.  
 sich fröut diu juncfrowe klâr  
 daz ir ritter bî ir was.  
 si gienc mit fröuden ûf dem gras,  
 si und ir juncfrouwen,
- 11060 hin und her durch schouwen.  
 diu künigîn des niht enlie,  
 für Meleranz gezelt si gie.  
 diu edel juncfrowe klâr  
 nam der verhowen schilte war
- 11065 dâ die für wârn gehangen.  
 dô si dar [zuo] kam gegangen,  
 si nam der wâfen rehte war.  
 si wârn mit spern durchriten gar  
 und ouch mit swerten verhouwen.
- 11070 die schilt begunde si schouwen.  
 si sprach 'die schilt sint sêr versniten.  
 mîn friunt hât grôze nôt erliten,  
 ê daz der werde man  
 uns habe gefriet disen plân.'<sup>7</sup>
- 11075 si gienc hin wider alzehant  
 dâ si Meleranzen vant  
 bî andern rittern stân.  
 do er die maget her sach gân,  
 vil zûhteclîch er gên ir gie.
- 11080 diu magt in bî der hende vie

\*

11048 maget fehlt. 11050 Vnnd dz. 11061 enlyeß. 11062 gieng.

- und gienc mit dem werden man  
wider in ir gezelt dan  
und sazt in an ir sîten nider.
- [185<sup>b</sup>] si hiez die ritter alle wider  
11085 sitzen zûhtelîche,  
diu kûniginne rîche,  
zuo den juncfrouwen.  
an den moht man schouwen  
lichte varwe und rehte site,  
11090 dâ sich diu wîp liebent mite  
eim ieclichen framen man,  
der daz an in erkennen kan.  
dô si nu wârn gesezzen,  
nu wart dâ niht vergezzen,  
11095 diu kûniginne rîche  
frâgte heimliche  
Meleranzen mære  
wer der ritter wære  
der mit im was komen dar.
- 11100 dô seit er der meide klâr:  
er sprach 'daz ist der tiurest man,  
der ritters namen ie gewan,  
an tugenden und an manheit.'  
der kûniginne er dô seit
- 11105 daz der lobebære  
sîn truhsæze wære  
ze Terrandes in dem lant.  
aller êrst si daz erkant  
daz erz der selbe man was
- 11110 der ir nifteln ze Karedonas  
von grôzem kumber lôste  
und ir kam ze trôste,  
dô er Ferangôzen sluoc
- [186<sup>a</sup>] der ir leides tet genuoc.
- 11115 daz het diu maget kunt getân

\*

11091 Ainem. 11092 jr. 11101 trûwest, ausgestrichen. 11105 lobewar.  
11110 Karrendonaß. 11111 erlost. 11112 kum.

- ir nifteln von dem werden man.  
 ir boten het si ir gesant  
 und tet ir rehte daz bekant  
 daz von Terrandes der künic rîch  
 11120 het gesiget ritterlich  
 Ferangôz dem heiden an  
 vor ir bürge ûf dem plân.  
 diu magt den ritter an sach.  
 zuo im diu küniginne sprach  
 11125 'herre und ouch mîn amîs,  
 ich bin des frô daz iuwer pris  
 alsô wîten ist erkant.  
 dient iu Terrandes daz lant,  
 sô sît irz der der niftel mîn  
 11130 wider gewan Trefferîn,  
 der kûngîn von Karedonas,  
 vor Monteflor ûf dem gras.  
 Daz embôt mir mîn niftel her.'  
 'frowe mîn' sprach er,  
 11135 'alle die iuch ane windent,  
 stæten dienst die an mir vindent  
 und swer iuch leides erlât.  
 swer aber iu iht getân hât,  
 swie nâhen iu der sippe sî,  
 11140 der wirt mîns hazzes nimmer frî,  
 ern gewinne iuwer hulde  
 umb die selben schulde.'  
 diu kûngîn sprach 'vil werder man,  
 [186<sup>b</sup>] dâ hân ich keinen zwîvel an:  
 11145 (diu kûniginne rîche)  
 'ir tuot ez billîche.  
 allez daz dâ heizet mîn,  
 des sult ir gewaltic sîn.'  
 mit frôuden sâzen si hie.  
 11150 der tac an den âbent gie.

\*

11126 daz] deß.  
 11142 schulde] stund.

11135 ane fehlt.  
 11144 kain.

11141 Er gewin dann.



- nu wart der künigîn geseit  
 daz daz ezzen wær bereit.  
 man riht die tische alzehant:  
 mit der künigîn werd erkant  
 11155 Meleranz muost ezzen.  
 ê si wârn gesezzen,  
 er und diu künigîn,  
 in zwein becken guldfîn  
 truoc man in daz wazzer dar  
 11160 und ein twehel wiz gevar.  
 ietwederz sine hende twuoc.  
 zuo der küniginne kluoc  
 saz der wol gezogen man.  
 ir ritter und ir frowen sân,  
 11165 dô wart niht vergezzen,  
 dô die wârn gesezzen,  
 man pfîac ir wol ze prîse  
 mit trinken und mit spîse.  
 Dô man geaz, man truoc von dan,  
 11170 beidiu von frowen und von man,  
 tisch und tischlachen.  
 mit froelîchen sachen  
 nâch ezzen si sâzen.  
 [187<sup>a</sup>] alles trûrens si vergâzen.  
 11175 frou Tydomî und Meleranz,  
 ir beider fröude was ganz,  
 daz si wârn zuo ein ander komen:  
 dâ von was trûren in benomen.  
 ietwederz daz ander gerne sach,  
 11180 als ir ouge dem herzen jach,  
 die ir liebe zesamen hete brâht.  
 nu begunde nâhen diu naht  
 daz si slâfen solden gân.  
 von der künigîn wol getân  
 11185 Meleranz der Britûn

\*

11158 beglen. 11168 m. guoter spis. 11170 Balde. 11180 ougen  
 dem hern. 11181 hetten.

- und der werde Cursîn  
 guote naht empfiengen.  
 die ritter mit in giengen  
 einen kurzen wec über den plân.
- 11190 die ritter bat der werde man  
 mit zühtelichen witzten  
 zuo im nider sitzen.  
 dô si in sîn zelt wâren komen,  
 mit zühten, als ich hân vernomen,
- 11195 truoc man trinken für si dar.  
 Meleranz der degen klâr  
 mit zühten bî den rittern saz.  
 sîn herze tugende nie vergaz.  
 dô daz schenken was getân,
- 11200 die ritter mit urloube dan  
 giengen ouch an ir gemach.  
 dar nâch vil schiere daz geschach  
 daz Meleranz und dem gsellen sîn  
 [187<sup>b</sup>] ein ir juncherreln
- 11205 ir schuoch empfienc und ir gewant.  
 dô legten si sich alzehant,  
 wan in vil senftelichen was  
 gebettet uf daz grüene gras.  
 Diu kûngîn ouch gemaches pflac.
- 11210 sus lâgen si unz an den tac,  
 Meleranz der werde man  
 und diu maget wol getân.  
 ir slâfen was vil kleine:  
 ir gedanken wârn gemeine
- 11215 der si gên ein ander pflâgen.  
 swie sanfte si doch lâgen,  
 si dûht diu naht gar ze lanc.  
 ietwederz mit der liebe ranc.  
 der gedanc si selten wurden frî.
- 11220 ietwederz wær dem andern bî  
 vil gern gewesen nâhen.
- \*
- 11193 getzelt.      11203 und fehlt. den gesellen.      11204 ein fehlt.

- dô si den tac ersâhen,  
 dô lâgen si niht langer dâ.  
 si stuonden ûf und legten sâ  
 11225 an sich kleit, diu wâren guot.  
 si heten beide einen muot:  
 ietwederz daz ander gerne sach.  
 von der lieb in daz geschach,  
 daz ir enwederz kunde  
 11230 des andern keine stunde  
 vergezzen in dem herzen sîn.  
 daz wart sit an in beiden schîn,  
 wan si immer mêre  
 [188<sup>a</sup>] mit lieb ân herzen sêre  
 11235 bî ein ander beliben.  
 ir tage si alsô vertriben.  
 Dô si nu wâren ûf gestân,  
 Meleranz der junge man  
 zuo der küniginne gie.  
 11240 diu juncfrowe des niht enlie,  
 si gienc gên im, dô si in sach.  
 zuo im si gütlichen sprach  
 'guoten morgen mûez iu got geben  
 und lâz iuch allez daz geleben,  
 11245 herre, swaz iu lieb sî,  
 und mach iuch aller sorgen fri.'  
 'gnâde, frowe,' sprach der werde man.  
 si giengen mit ein ander dan  
 ze der künigîn kappel, diu was  
 11250 geslagen ûf daz grüne gras:  
 die het getragen ein soumer dar.  
 ez was von rôtem samît gar  
 diu cappel gemacht,  
 an koste niht verswachtet.  
 11255 ze der kappelen si giengen dan.

\*

11223 lenger. 11225 klatder. 11227 anndern. 11229 entwederß.  
 11233 nimmer. 11241 gegen. 11251 ainen stargken saummer. 11252 roten.  
 11255 kapplen.

- nu was der künigin kappelân  
 ze einer messe schön bereit.  
 hie stuont der ritter und diu meit,  
 unz si den segen empfiengen.  
 11260 dar nâch si beide giengen  
 dâ si den tisch gerihet funden.  
 si wolden an den stunden  
 embizen, des was wol zît.  
 [188b] ûf dem grünen anger wît,  
 11265 bî der linden ûf dem gras,  
 in vil hêrlîchen was  
 gerihet manic gesidel hêrlîch.  
 diu edel küniginne rîch  
 fuort den ritter an ir hant  
 11270 dâ si den tisch gerihet vant.  
 ein lûter wazzer man in truoc.  
 ietwederz sîne hende twuoc.  
 der ritter der saz zuo der magt.  
 mit zûhten, sô wart mir gesagt,  
 11275 sâzen ritter und frouwen.  
 man moht dâ fröude schouwen  
 an dem volke daz dâ was.  
 dô si mit fröuden ûf dem gras  
 embizzen, man truoc in dan,  
 11280 beidiu von frowen und von man,  
 Tischlachen tische alzehant.  
 nâch videlæren wart gesant,  
 die machten tanz den frouwen.  
 man mohte fröude schouwen  
 11285 an der küniginne rîch.  
 manic maget minnelîch  
 sach man dâ frœlîch tanzen  
 under liechten bluomen kranzen  
 und mangan ritter hohgemuot.  
 11290 diu edel küniginne guot  
 den ritter bî der hende vienc:

\*

11263 dz. 11280 Batde. 11281 Dischlachen tisch. 11282 fidern.

- mit im si ze tanze gienc.  
 ir kurzwile diu was grôz.  
 [189<sup>a</sup>] die küniginne niht verdrôz  
 11295 bi dem jungen werden man.  
 mit fröuden wârens uf dem plân  
 vier tage und vier naht,  
 daz man dem ritter wol geslaht  
 bruofte kurzwile vil  
 11300 mit tanzen und mit mangem spil.  
 dô si geruoten uf dem plân,  
 diu künigîn sprach ze dem werden man  
 'herre, wir suln von hinnen varn.  
 wie wir den anger nu bewarn,  
 11305 daz uns der iht werd gewonnen an,  
 daz bedenket, werder man.  
 swaz ich hân, daz sol iuwer sîn.'  
 er sprach 'vil liebe frowe mîn,  
 wir suln den anger wol bewarn.  
 11310 ê daz wir von hinnen varn,  
 sô heizt die wege durch den walt  
 verlahen die der degen balt  
 Libers her gerûmet hât.  
 frowe, daz ist wol mîn rât.'  
 11315 si sprach 'daz schaffet, werder man,  
 ich hân mich gar an iuch verlân.  
 ir sult gewaltic herre sîn  
 über allez daz dâ heizet mîn.  
 Dâ von behüetet unser êr.  
 11320 ich enhân niht trôstes mêr  
 wan iuwer' sprach diu werde magt.  
 dô sprach der degen unverzagt  
 'frowe, uf die triuwe mîn,  
 mir sol vil wol bevolhen sîn  
 [189<sup>b</sup>] iwer êre' sprach der werde man.  
 nâch ir marschalc sant er sân:  
 der kam snelleclîchen dar.

\*

11320 Ich hon.

Melerans.

21

- Meleranz der degen klâr  
 zuo dem marschalke sprach,  
 11830 do er in vor im stân sach,  
 'her marschalc, ir sult hie bestân  
 und sult befriden disen plân  
 und sult des nemen rehte war  
 daz die wege werden verslagen gar  
 11835 die durch den walt ûf den plân  
 sint gerûmet.' 'herre, daz si getân'  
 der marschalc mit zûhten sprach.  
 zehant man dô ûf brach.  
 ritter und frowen fuoren dan.  
 11840 der marschalc bleip ûf dem plân  
 und hiez die wege verslahen gar  
 daz nieman mohte komen dar.  
 diu kûngîn und der werde man  
 mit grôzen frôuden fuoren dan  
 11845 ûf die burc ze Monteflor.  
 ein witiu stat lac dâ vor,  
 dar durch si gên der bûrge riten.  
 nu het diu kûngîn niht vermiten,  
 si enhet die besten gar besant  
 11850 ze Chamari ûbr al daz lant:  
 die wâren alle komen dar.  
 mit vil manger rîcher schar  
 si gegen der kûniginne riten.  
 mit vil frœlîchen siten  
 [190<sup>a</sup>] wart Meleranz der wigant  
 von in empfangen in daz lant.  
 Des dancte in der werde man.  
 si riten mit ein ander dan  
 ûf die burc ze Monteflor.  
 11860 in der bûrge und dâ vor  
 was von frôuden grôzer schal.  
 gein in den berc her ze tal

\*

11830 er vor im inn. 11833 befryen. 11840 belait. 11852 rîcher  
 fehlt. 11857 dankt. 11860 In die burg. 11862 der berg.

- liute riten und giengen  
die vil wol empfiengen
- 11365 Meleranz den werden man.  
mit der künigin wol getân  
reit er ûf die burc zehant.  
die juncfrowen werd erkant  
huop er von dem pferde dô
- 11370 mit drucke an sich, er was frô  
daz er bî der schœnen was.  
die ritte ûf den palas  
fuorten die zwêne man.  
diu küniginne gienc dan
- 11375 mit ir frowen an ir gemach.  
zuo den rittern si dô sprach  
"lât iu wol bevolhen sîn  
immer durch den willen mîn  
dise zwêne werde man:
- 11390 dâ tuot ir mir lieb an."  
swaz si gebôt daz geschach:  
man bôt in êre und gemach.  
diu küniginne rîche  
[diu] was bî im stæteclîche,  
[190<sup>b</sup>] beide fruo und spâte.  
nu wart si des ze râte  
mit ir friunden und den hœchsten gar  
daz si disen degen klâr  
nemen wolt ze einem man.
- 11390 daz dûht si alle guot getân,  
wan in geviel nie ritte baz.  
sie heten wol vernomen daz  
daz er was edel unde rîch,  
an geburt ir frowen wol gelîch.
- 11395 in was ouch allen wol geseit  
waz der helt mit manheit  
hôher êren het bejagt:

\*

11372 dem. 11373 die} dz. 11377. 11378 vertauscht. 11387 vund  
mit den Hœchsten.

- daz was in allen wol gesagt.  
 si jâhen krône unde lant
- 11400 daz wære wol ze im gewant:  
 Si woltn in gern ze herren hân.  
 des wart diu maget wol getân  
 frô, si het in ir erkorn:  
 ob ez in allen wære zorn,
- 11405 si wolt in doch genomen hân.  
 do ez ir mâge und ir man  
 rieten al geliche,  
 dô sprach diu künigin rîche  
 'sît ich tuon iuwarn willen dran,
- 11410 sô nim ich gern den werden man.'  
 daz tet man Meleranze kunt.  
 dô wart er frô an der stunt.  
 sîn hôhzît wart gesprochen
- [191<sup>a</sup>] wol über zwelf wochen.
- 11415 ouch antwurt mân dem wigant  
 beide bürge unde lant.  
 daz mære witen wart vernomen.  
 swer zuo der hôhzît wolde komen  
 und dem si gelegen was,
- 11420 als ich an der âventiure las,  
 die bereitten sich alle dar  
 und kâmen dar mit manger schar.  
 Meleranz Cursûn sande  
 heim ze sînem lande.
- 11425 [er sprach] 'Cursûn, hâstu daz vernomen?  
 du solt schier her wider komen.  
 swaz ich ritter müge hân,  
 die brinc mit dir, vil lieber man.  
 si suln mit harnasch komen her
- 11430 al gelfch, ouch ist mîn ger,  
 swaz werlîcher liute habe daz lant,  
 die bringe mit dir allesant.

\*

11408 Frow. 11409 dar an. 11411 Melerantzen. 11415 antwartten.  
 11424 ze] ge.



- si suln ouch mit in bringen her  
 alle ir frowen, daz ist mîn ger.  
 11435 sag Pûlaz und den friunden sîn  
 daz si durch den willen mîn  
 komen her in ditze lant.  
 du solt si von mir allesant,  
 arme unde rîche,  
 11440 grüezen liepfîche  
 und daz si wirdeclîch her komen:  
 daz muoz si immer umb mich fromen.  
 schick alsô her dîne vart  
 [191<sup>b</sup>] daz ich sî lasters dran bewart.  
 11445 Cursûn sprach 'herre mîn,  
 des sult ir gar ân angest sîn.  
 wir komen wirdeclîchen her  
 daz ir des immer habet êr.'  
 Cursûn gâhte dan zehant  
 11450 und kam ze Terrandes in daz lant  
 und brâht dar liebe mære,  
 daz ir herre wære  
 kûnc über die Chamarie  
 und daz der valsches frîe  
 11455 mit unverzagtlîchen siten  
 het die kûngîn und ir lant erstriten.  
 des wurden si dô alle frô.  
 Cursûn der seit in dô  
 waz in embôt der wigant.  
 11460 dô wart erweget al daz lant:  
 ritter unde frouwen  
 die wolden gerne schouwen  
 die kûniginne rîche.  
 si wurden kurzlîche  
 11465 wol bereit zuo der vart.  
 daz wart niht langer ûf gespart.

\*

11433 sôllen. 11441 her wirdeklîchen. 11442 sûw ymmer vnd mich.  
 11444 dar an. 11448 immer fehlt. des] daß. 11455 vnuerzaglîchen.  
 11466 lenger.

von dem lant fuoren si dar  
 mit manger wünnelichen schar,  
 zweinzic tûsent êrlicher man  
 11470 und fünf hundert frowen wol getân  
 brâhtens zuo der hôhzt:  
 daz ist wâr ân allen strit.

Di wîl si wâren underwegen,  
 dô het Meleranz der degen  
 [192\*] Artûs dem künic werd erkant  
 sînen boten ouch gesant  
 und sînem vater gên Francriche.  
 die zwêne künige rîche  
 bat er ze sîner hôhzt komen.

11480 dô si daz hâten vernomen,  
 wie im sîn dinc was gewant,  
 si fuoren frœlîch in daz lant  
 ze Meleranzes hôhzt.

si berieten sich ân widerstrit,  
 11485 wie si alle kâmen dar,  
 daz man ir næm mit wiriden war.  
 nu was ouch Libers von Lorgân,  
 er und sîne werde man,  
 komen in Artûses lant

11490 zuo dem künic werd erkant.  
 dem brâht er sîne sicherheit  
 die Meleranz an im erstreit  
 und sagte wie der werde man  
 im den anger ab gewan.

11495 des wart Artûs der künic frô.  
 dar nâch vil schiere kâmen dô  
 boten die im het gesant  
 Meleranz der wîgant  
 die bâten den künic rîch

11500 von ir herren vlîzeclîch  
 daz er kâem ze der hôhzt sîn.

\*

11480 hetten. 11484 ain. 11485 kamen. 11499 bâten] potten.  
 11500 hertzen. 11501 Gruosâten dz. sîn fehlt.

- Artûs sprach 'ze dem neven mîn  
 wil ich willeclîchen komen.  
 mir ist liep daz ich hân vernomen  
 [192<sup>b</sup>] daz mînes neven wirdekeit  
 ist mit mæren alsô breit:  
 des bin ich von herzen frô.'  
 ze der verte bereitte er sich dô.  
 Libers des küniges rîch  
 11510 hiez er pflegen wirdeclîch.  
 er wolt den werden degen klâr  
 mit im ze der hôhzît fûeren dar.  
 Die rede lâze wir hie sîn.  
 Meleranz und diu künigîn  
 11515 wâren zallen zîten frô.  
 ir beider muot stuont alsô  
 daz einz daz ander gerne sach.  
 doch lîten si tougen ungemach,  
 daz kam von der minne kraft  
 11520 diu ir liepflîch geselleschaft  
 von êrst zesamen brâhte.  
 Meleranz dicke gedâhte,  
 swenn er sach die maget wol getân,  
 'wenn sol mîn will an dir ergân?'  
 11525 solher zuht der degen pfac  
 daz er bî ir niht enlac,  
 unz er die maget wol getân  
 vor künigen und vor fûrsten nan  
 ze einer êlîchen konen.  
 11530 si mohte gerne bî im wonen,  
 wan er was ein der tiurest man  
 der küniges namen ie gewan.  
 Als mir daz mæer ist worden kunt,  
 ûf der burc ze Flordemunt  
 [193<sup>a</sup>] man zaller zîte frôude vant.  
 diu mæer erhuoben in diu lant

\*

11508 willenklichen. 11515 zû allen. zîten fehlt.  
 11528 nan] man. 11535 zuo aller zitt.

11526 lag.

- daz der ritter unverzagt  
 nemen wolt die werden magt.  
 ouch het der künec von Lorgân  
 11540 sînem swâger kunt getân  
 wie im sîn dinc komen was  
 bî der linden ûf dem gras.  
 do im daz mære wart geseit,  
 daz was im zorn unde leit.
- 11545 er begund ez herzeclîchen klagen.  
 sîner nifteln hiez er widersagen,  
 er jach er wolt im haben ir lant,  
 sît si in alsô het geschant,  
 daz si den künec von Lorgân  
 11550 niht wolde nemen ze einem man  
 und het ir einen man erkorn,  
 er enwest von wan er wær geborn  
 oder wer sîn künne wære:  
 daz wær im immer swære,  
 11555 und daz siz west wærlîche,  
 si müest ir künicrîche  
 rûmen lasterlîche.  
 daz embôt ir der künic rîche.  
 swie er ir cêheim wære,  
 11560 er tet ir manic swære.  
 Sîn boten kômen ze Flordemunt  
 und tâten der küniginne kunt  
 sînes herren botschaft.  
 die warp er vil endehaft,  
 [193<sup>b</sup>] als inz sîn herre werben hiez.  
 . . . . .  
 ern wûrb ez endelîchen gar.  
 dâ diu maget wol gevar  
 bî dem werden Meleranz saz,  
 11570 dirre red er niht vergaz:  
 er sprach gezogenlîche

\*

11552 wannen. 11553 wer] wâr. 11555 sy daß. 11562 thetten.  
 11567 Er wurib. 11570 Diser.

- zuo der künigîn rîche  
 'frou, iu embiut iur cœhein,  
 dar an ist zwîvel dehein,  
 11575 ern well iu schaden swâ er kan,  
 daz ir niht wellet zeinem man  
 Libers den werden künic rîch:  
 dar umbe wil er wærlîch,  
 frowe, iu nemen iuwer lant.  
 11580 er giht ir habet in geschant  
 daz ir habt einen man genomen  
 daz nieman weiz wan er ist komen.  
 frowe, daz hiez er iu sagen:  
 ir seht in in vil kurzen tagen  
 11585 in iuwer m lande hie mit her.  
 mîn herre wil sehen wer im daz wer.<sup>3</sup>  
 Daz was der künigîn ungemach.  
 si begunde weinen unde sprach  
 'herre got, daz sî dir gekleit  
 11590 daz mir mîn cœheim sô manic leit  
 tuot unde hât getân  
 ân schuld: hân ich mir einen man  
 nâch mînem willen erkorn,  
 sol ich dar umbe hân verlorn  
 11595 mîn lant, des wirt guot rât.  
 [194<sup>a</sup>] ob er mich lieb hât,  
 sô fürht ich niht mîns cœheims drô.<sup>3</sup>  
 Meleranz der sprach dô  
 'frowe, ir sult niht sêre klagen  
 11600 umb iuwers cœheims widersagen:  
 daz sult ir haben für ein spil.  
 ein dinc ich wol reden wil:  
 wær iuwer cœheim ein wîser man,  
 er het die red ungeru getân.  
 11605 er giht ern wizz wan ich sî komen.  
 ich hân niht von im vernomen

\*

11573 Üwer cœhaim. 11574 chain. 11575 Er. 11582 von wann.  
 11585 hie] hieng. 11589 geklaigt. 11605 er wyssz von wann.

- dâ ich kint gewahsen bin.  
 frowe, tuot iuwer klage hin.  
 trûret niht und weset frô.<sup>7</sup>
- 11610 zuo dem boten sprach er dô  
 'friunt, saget iuwerem herren daz:  
 treit er mîner frowen haz  
 durch mînen willen, deist mir leit.  
 mîn dienest sol im sîn bereit,
- 11615 ob er des geruochet  
 und ez gütlichen suochet:  
 so wær ich im dienstes undertân.  
 sît im daz versmâhen kan,  
 sô wil ich dienen anderswar<sup>7</sup>
- 11620 alsô sprach der degen klâr.  
 'liez ichz niht durch die frowen mîn,  
 ich vertrib in von dem lande sîn  
 Um die rede die er hât getân.  
 wær er uns ein frömder man,
- 11625 die müest er garnen sicherlich.  
 [194<sup>b</sup>] daz sult ir sagen dem künic rich.  
 ir habt sîn rede hie gesagt.  
 wirt mîn rede von iu verdagt  
 iuwerem herrn, daz stât niht wol.<sup>7</sup>
- 11630 'allez daz ich sagen sol  
 mînem herrn, daz wirt gesagt  
 unde nihtes niht verdagt.<sup>7</sup>  
 'daz ist mir liep' sprach der werde man.  
 sus schiet der boté von im dan
- 11635 und streich naht unde tac  
 daz er lützel ruowe pflac,  
 unz er sînen herren vant.  
 dem seit er alzehant  
 al daz im erboten was.
- 11640 dô sprach der künic Malloas  
 'ich muoz versuochen waz er kan.  
 er hât mir herzenleit getân

\*

11613 dz ist. 11614 solt? 11621 ich. 11638 al fehlt. 11639 AlleS.

- an Libers dem swâger mîn.  
 er sol des gar gewis sîn,  
 11645 mac ich, ez wirt im niht vertragen.  
 ich wil in vil kurzen tagen  
 varn gên Camerfen.  
 mîner nifteln Tydomfen  
 wil ich heimstiure geben  
 11650 daz si geriuwet, sol ich leben,  
 daz si übergangen hât  
 mîne bete und mînen rât.  
 Der bote zuo dem künic sprach  
 'sô schœnen man ich nie gesach:  
 11655 er mac wol sîn von hôher art,  
 [195\*] an guoter zûhte wol bewart  
 ist der helt, iu sî gesagt,  
 sîn lip ist gar unverzagt.  
 des giht man im vollecliche.'  
 11660 dô sprach der künic rîche  
 zuo dem boten 'daz wirt wol schîn,  
 ob er mac landes herre gesîn.'  
 Malloas der künic rîche  
 der hete krefteclîche  
 11665 ein grôz her zesamen brâht.  
 dâ mite het er des gedâht  
 daz er an den zîten  
 mit gewalt wolt rîten  
 in sîner nifteln lant.  
 11670 vil mangan küenen wigant  
 fuort der künic mit im dan.  
 ez het der hôchgelopte man  
 gewaltes und êren gar genuoc.  
 in zwein landen er die krône truoc,  
 11675 Aleste und in Ilmartûn.  
 ân Artûs den Britûn  
 sô lebet niendert sîn gelîch,  
 der êren wære sô rîch.

\*

11646 vil fehlt. 11668 striten.

- er was vil miltes muotes.
- 11680 êren unde guotes  
 het er vil und grôze kraft  
 und ouch vil guoter ritterschaft;  
 dar zuo was er der kûenest ein  
 den diu sunne ie beschein.
- [195<sup>b</sup>] Malloas der valsches frîe  
 fuort gên der Chamerie  
 vil mangel werlichen man.  
 er wolt daz lant gewis hân  
 und daz er ieman fund ze wer.
- 11690 alsô fuor er mit sînem her  
 unz ûf die marc ze Puhuln,  
 daz sîner nifteln solde sîn.  
 dâ lac der kûnic rîche  
 vil gewalteclîche.
- 11695 ze Puhuln für die veste  
 legten sich die geste.  
 die margrâven rîche  
 werten sich vil ritterlîche,  
 die der marke pfâgen.
- 11700 die getorsten wol wâgen  
 durch prîs lîp unde guot.  
 si heten beide mannes muot,  
 Lacbuz und Losiôz.  
 manlicher wer si nie verdrôz.
- 11705 die kûenen wîgande  
 lepten âne schande.  
 ir boten santen si dan  
 ze Meleranz dem werden man  
 ûf die burc ze Flordemunt
- 11710 und hiezen im daz machen kunt  
 daz der kûnic Malloas  
 mit gewalt ûf sîner marke was
- [196<sup>a</sup>] und daz er het besezen  
 die helde vil vermezen

\*

11679 vil] gar. nach 11684 Mergk fûro. 11710 hieß.



- 11715 die margrâven ze Puhulfn.  
 Meleranz sprach 'ûf die triuwe mîn,  
 die wil ich lœsen, ob ich kan.'  
 im wâren kômen sîne man  
 vil gar ân alle schande
- 11720 von Terrandes dem lande,  
 Sehs tûsent ritter werd erkant,  
 schûtzen unde sarjant  
 vierzehen tûsent volleclîch.  
 mit manger baniere rich
- 11725 sach man si ritterlîchen kômen.  
 dâ wart herberge genomen:  
 fûr die burc ûf daz velt  
 wart manic hêrlîch gezelt  
 geslagen ûf daz grûene gras.
- 11730 Meleranzes marschalch was  
 mit den knechten vor den andern kômen.  
 dô nu herberge was genomen  
 fûr die burc ûf den plân,  
 Meleranz der werde man
- 11735 von der burc gên sinen friunden reit  
 mit mangem ritter unverzeit  
 und empfienc lieplîch in daz lant  
 ritter und frowen allesant.  
 Pûlaz den risen grôzen
- 11740 mit sinen hûsgenôzen  
 die empfienc er lieplîche.  
 der helt was frôuden rîche
- [196<sup>b</sup>] daz im wâren kômen sîne man.  
 si fuoren lobelîchen dan
- 11745 fûr die burc ze Monteflor.  
 ûf dem schœnen velt dâ vor  
 was in herberge genomen.  
 ouch was diu kûniginne kômen  
 mit ir juncfrouwen
- 11750 ûf den palas durch schouwen.

\*

11730 Melerantz. 11744 fuorten.

- dô stuont ûf der werde man.  
 ein pfert hiez er im bringen sân,  
 daz volc er allez ligen hiez,  
 zwei kint er mit im rîten liez.
- 11755 sus reit er von dem her dan  
 durch kurzvile ûf den plân.  
 nu was diu kûngîn ûf gestân  
 und in ein venster gegân,  
 si und ir meisterinne.
- 11760 si enmohte von der minne  
 ouch deheine ruowe hân.  
 nu sach si den werden man  
 ûf dem velde rîten.  
 dô sprach si an den zîten
- 11765 'sihstu, meisterinne mîn,  
 jenez mac wol mîn amis sîn  
 der dort rîtet ûf dem plân?'  
 ir meisterinne diu sprach sân  
 'frowe, er mac ez vil wol sîn:
- 11770 iuwer minn in lêret pîn.'  
 dô sprach diu maget wol getân  
 'dâ bin ich gar unschuldîc an.
- [197\*] ûf mîn triuwe ich daz nim,  
 er tuot mir wirs dann ich im.
- 11775 swaz im leides geschiht,  
 des hât mîn herze mit im pfliht.'  
 ir meisterîn sprach 'frowe mîn,  
 iur beider senelficher pîn  
 der sol schier ein ende hân.
- 11780 ir solt den jungen werden man  
 schiere umbevâhen  
 und ân ein drûch vâhen  
 unde lieplich bî im ligen:  
 sô muoz fröude an iu gesigen.'
- 11785 diu magt sprach 'frowe, ist dem sô

\*

11753 allen.    11754 hiez.    11761 Och kain.    11763 velde] wald.  
 11774 ich fehlt.    11778 Vwer balder senndlicher.    11782 truchen.

- daz wir danne würden frô,  
 sô wir uns des bewægen  
 daz wir bî ein ander lægen?'  
 'jâ frowe, des muoz ich jehen.'  
 11790 'owê wær ez dann nû geschehen!'  
 sprach diu küniginne.  
 des lacht ir meisterinne  
 daz si sô einveltic was.  
 diu maget von dem palas  
 11795 gruozte den vil werden man  
 her nider ûf den grünen plân;  
 diu maget sældenbære,  
 als ob er bî ir wære,  
 gap si im guoten morgen  
 11800 und wunschte daz ver sorgen  
 got behüet den werden man.  
 der juncfrowen wol getân  
 [197<sup>b</sup>] neic er zühteclîche,  
 do er die minneclîche  
 11805 sach ûf dem palas stân.  
 vil schiere sach der werde man  
 In den selben zîten  
 wol fünfzic frowen rîten.  
 die selben frowen wol getân  
 11810 fuorten scharlach kappen an,  
 die wâren tiwer unde guot.  
 ielchichiu einen pfâwen huot  
 fuort ûf ir houbet, der was breit.  
 bî iellicher ein ritter reit  
 11815 der ir pfîac ûf den wegen.  
 Meleranz der werde degen  
 reit gên dirre werden schar.  
 er wolde selbe nemen war  
 wer die frowen möhten sîn.  
 11820 ez was diu edel künigin,

\*

11804 die magt minneklich.  
 11817 diser.

11811 tiwer] mtr.

11812 pfabes.

- frou Dulceflor Karedonas,  
 diu sîn amfen niftel was,  
 der Meleranz der werde man  
 mit kampf ir lant wider gewan.
- 11825 Meleranz der zûhte rîch  
 empfienc die frowen al gelîch  
 und die ritter die mit in kâmen dar.  
 do er ersach die maget klâr,  
 frou Dulceflor die kûnigîn,
- 11880 dô sprach er 'liebe frowe mîn,  
 sît got wilkomen in diz lant.'  
 dô si ersach den wigant,  
 [198<sup>a</sup>] dô sprach diu frowe wol getân  
 'got lôn iu, tugenthafter man.'
- 11835 si wârn ze sehen ein ander frô.  
 si riten mit ein ander dô  
 gên der burc ze Flordemunt.  
 frou Tydomie an der stunt  
 diu nam des vil rehte war
- 11840 daz disiu frœliche schar  
 gên der bûrge kêrte.  
 ir frôude sich dô mêrte.  
 Dô si die frowen komen sach,  
 zir meisterinne si dô sprach
- 11845 'sich, frowe, wâ mîn niftel kumt,  
 ir kunft mich an frôuden frumt,  
 von Karedonas diu kûnigîn.'  
 'frowe, sô mac ez vil wol sîn'  
 sprach ir meisterîn zehant.
- 11850 Meleranz der werd erkant  
 reit mit der meide wol getân  
 ûf die burc: der werde man  
 die kûnigîn von Karedonas  
 brâht er ûf den palas
- 11855 dâ si ir liebe niftel vant  
 und manic frowen werd erkant.

\*

11828 ersach er.    11831 diz] dz.    11835 frow.    11840 daz fehlt.

dô si diu künigîn êrste sach,  
 sô rehte lieb ir nie geschach.  
 mit fröuden si gên ir gienc,  
 11860 vil minneclîch si si empfîenc  
 und kust si mêr dann zehen stunt.  
 ir wart gütlich empfâhen kunt

[198<sup>b</sup>] von den frowen allen:  
 daz muost ir wol gevallen.

11865 dâ wart manic kus getân.  
 Meleranz der werde man  
 bevalh die künigîn rîche  
 ir niftel vlîzeclîche.  
 ir gesinde er herbergen bat

11870 von der bürge in die stat.  
 Daz schuof er durch ir gemach.  
 swaz er gebôt daz geschach.  
 von den frowen reit er dan  
 her nider uf den grüenen plân.

11875 diu künigîn von Karedonas  
 ûz ir reisegewande komen was,  
 si und ir juncfrouwen.  
 dô moht man an in schouwen  
 frischiu kleider rîche.

11880 diu künigîn si lieplîche  
 fuorte mit ir wider dan.  
 si und diu maget wol getân  
 und ir juncfrouwen  
 die wâren durch schouwen

11885 in diu venster gesezzen.  
 von dem helde vermezzen  
 ir nifteln sagen si began  
 und wie ir der werde man  
 wider gewan ir lant.

11890 si tet ir ouch daz bekant  
 wie er verkêrt die varwe sîn.  
 'so ich dich nante, niftel mîn,

\*

11881 fuort sy mit. 11883 Sy vünd.

Meleranz.

- [199<sup>a</sup>] sô wart er bleich und dar nâch rôt,  
alsô diu liebe im gebôt.
- 11895 dâ bî wart daz bekant mir  
daz er truoc herzen lieb gên dir.<sup>3</sup>  
diu küniginne was frô:  
ir nifteln seite si dô  
wie daz von êrste geschach
- 11900 daz si den werden man sach  
und allez daz ir was geschehen.  
'niftel, du kanst rehte spehen,  
du hâst dir einen man erkorn,  
den tiursten der ie wart geborn.<sup>3</sup>
- 11905 Nu was diu künigin gemeit  
daz sîn lop was sô breit:  
des freute sich diu maget klâr.  
sus sâzen si und nâmen war  
des hers daz sô schône lac.
- 11910 nu was ez alsô hôher tac  
daz diu sunne durch die wolken brach.  
diu edel künigin komen sach  
. . . . . gelîch.  
Artûs und der künec von Francrîch .
- 11915 die heten beide für gesant  
ir marschalke in daz lant,  
die wolden herberg vâhen.  
über velt sach man si gâhen  
mit zwein banieren lichtgevar.
- 11920 des nam war die frowe klâr.  
undr ieclichem banier gâhten her  
wol tûsent knehte oder mër.  
an den baniern lac grôzer vlîz:  
der ein was blâ, der ander wîz.
- [199<sup>b</sup>] den baniern man koste jach.  
tûz der blâwen man schînen sach  
guldîne liljen rîch.  
die fuort der künec von Francrîch.

\*

11912 sach] gelîch, und 11913 fehlt. 11923 den panir. 11924 Blaw.

- diu ander diu was snêwiz,  
 11930 dar in was mit kostlichem vlîz  
 gesniten ein kapûn.  
 daz fuort Artûs der Britûn  
 in sînem schilt der werde man.  
 Meleranz wart kunt getân  
 11935 Daz im kœme werdeclîche  
 Artûs der êren rîche  
 und ouch sîn vater: dô wart er frô.  
 ouch sagt man im mit wârheit dô,  
 ir beider marschalch wæren komen.  
 11940 dô er daz het vernomen,  
 sînen marschalch er bat  
 in zeigen herberge stat  
 diu kûngen wol gezæme,  
 daz der kûngîn marschalch næme  
 11945 den frowen herberg ûf den plân.  
 daz wart schiere getân.  
 für die burc ûf daz velt  
 wart manic hêrlîch gezelt  
 ûf geslagen ûf daz gras.  
 11950 zuo dem kûnic Malloas  
 reit der degen sâzehant  
 und tet im diu mære bekant  
 daz im sîn vater von Francrîch  
 kœm und sîn cœheim wirdeclîch,  
 [200\*] Artûs der lobebære.  
 dô frôut er sich der mære,  
 der rîche kûnic Malloas,  
 daz Meleranz der werde was  
 geborn von sô hôher art.  
 11960 der kûnic sprach 'nu wol mich wart  
 daz ich sol ze friunde hân  
 einen alsô werden man  
 als ir von gebürte sît.'  
 er sprach hînz im 'des ist zît,

\*

11931 kâppelin. 11939 waren. 11949 das erste ûf fehlt.

22 \*

- 11965 Wir suln gēn in riten  
und des niht langer biten.  
füert mit iu die werden gar  
gēn der tugenthaften schar,  
die sul wir wol empfāhen.
- 11970 daz sol uns niht versmāhen.<sup>7</sup>  
Meleranz an der stat  
al die werden komen bat  
swaz man ir in dem lande vant.  
mit den reit er zehant
- 11975 gegen sīnem vater dan  
und gēn dem hōchgelopten man,  
Artūs der sīn oheim was,  
er und der künic Malloas,  
wol mīle lanc oder mēr.
- 11980 nu sāhn si gēn in ziehen her  
vil manic werde geselleschaft.  
die empfienc wol mit triuwen kraft  
Meleranz der wīgant  
und der künic werd erkant
- [200<sup>b</sup>] Malloas der rīche.  
nu kam vil wirdeclīche  
sīn vater und Artūs her geriten.  
mit vil frōelichen siten  
wurden si empfangen.
- 11990 dô daz was ergangen,  
si riten mit ein ander dan.  
Meleranz der werde man  
die von der tavel runder,  
die empfienc er albesunder.
- 11995 si wāren sīner êren frô.  
si lopten got alle dô  
daz im sô wol gelungen was.  
der werde künic Malloas  
si alle lieplich empfienc.
- 12000 dô der antvanc ergienc,

\*

11966 lenger. 12000 anfang.



- Dô riten si mit fröuden dan  
für die burc ûf den plân.  
vil busûnen vor in erhal,  
tambûren und floitieren schal  
12005 vor in, dô si ûf den plân,  
die künge und ir werde man,  
zugen zuo mit schalle.  
die werden ritter alle  
wâren frô und wol genuot.  
12010 die zwô küniginnen guot  
wârn mit allen ir frouwen  
in diu venster komen durch schouwen  
und sâhen an den zîten  
die künige für si rîten  
[201<sup>a</sup>] mit fröuden und mit schallen:  
daz muost in wol gevallen  
daz si frœlich kômen dar.  
für die burc mit manger schar  
zugen ûf den grüenen plân  
12020 die künge und ir werde man,  
dâ in geherberget was  
ûf ein wol geblüemet gras.  
Artûs der êren rîche  
und der künec von Francrîche,  
12025 ietweder kêrte alzehant  
dâ er sîn gezelt vant.  
Manlich fuor an sîn gemach.  
Meleranz ze Artûsen sprach  
‘herre, ir sult gewaltic sîn  
12030 über allez daz dâ heizet mîn.  
heizt iwer nâch iuwerm willen pflegen.’  
‘daz tuon ich gerne, werder degen,’  
sprach er ‘lieber neve mîn.  
nu rit mit dem vater dîn.  
12035 ich bin dîner êren frô.’

\*.

12003 pusanen.    12004 flotirn.    12006 kungin.    12020 kungin.  
12027 M. an für sin.    12031 pflegen fehlt.

- ze sînem vater reit er dô  
 und der künic Malloas.  
 für sîn gezelt uf daz gras  
 erbeizten dô die zwêne man  
 12040 und liezen diu ros stân.  
 si giengen zuo dem künic rîch.  
 der empfienc si minneclîch.  
 er was ir ze sehen frô.  
 zuo ein ander sâzen si dô.  
 [201<sup>b</sup>] der künic ze sînem sune sprach  
 'al mîn sorge diu ist swach,  
 sît ich iuch sun hân vunden  
 nu ze disen stunden  
 in solhen êrn: des bin ich frô.'  
 12050 Malloas der seit im dô  
 waz der degen unverzeit  
 hôher êren hiet bejeit.  
 des wart der vater fröuden rîch.  
 Meleranz sprach zûhteclîch  
 12055 'wir suln an disen zîten  
 ze mînem ceheim rîten  
 Und werden umb mîn hôhzt  
 ze rât, diu ist erhollen wît,  
 deichs alsô volende  
 12060 daz ich mîn lop iht schende.'  
 daz dûht si beide guot getân.  
 ze Artûs dem werden man  
 riten si dô alzehant.  
 dem tet man schiere daz bekant  
 12065 daz der künic von Francrîch  
 und sîn sun der lobelîch  
 und der künic Malloas  
 für sîn gezelt erbeizet was.  
 gên den gienc der êren rîch  
 12070 und empfienc si minneclîch.  
 si giengen in daz gezelt zehant.

\*

12052 betagt.    12059 Da ichß.    12060 ichß.

- nâch Gâwân wart gesant  
 und nâch sinen hœhsten friunden gar.  
 die kômen dô zesâmen dar  
 [202<sup>a</sup>] und wurden des ze râte duo,  
 daz si des andern morgens fruo  
 die hœhgezît wolden hân  
 und die maget wol getân  
 im wolden geben ze rehter ê.  
 12080 dâ mite wart niht gebiten mê,  
 wan si wârn sîn beide frô.  
 Meleranz der sprach dô  
 zuo dem künic Malloas  
 der sîn amfen ceheim was,  
 12085 'herre, ob iu daz behagt,  
 her ist komen ein werdiu magt,  
 diu ist mîner frowen vetern kint.  
 aller meide schœne ist ein wint  
 gên der schœne die si hât.  
 12090 herre, ist ez iuwer rât  
 Daz wir die maget wol getân  
 geben dem künic von Lorgân?  
 er mac die maget gerne nemen:  
 sô mac ouch si des wol gezemen,  
 12095 wil si nemen einen man,  
 daz si den künic von Lorgân  
 neme, daz wil ich fûegen.  
 des mac in wol genûegen,  
 wan si ist edel und rîche.  
 12100 ir dient gewalteclîche  
 Trefferîn und Karedonas.'  
 dô sprach der künic Malloas  
 'herre unde swâger mîn,  
 dar umbe wil ich immer sîn  
 [202<sup>b</sup>] swie ir gebietet, werder man,  
 daz ir die maget wol getân  
 mînem swâger fûeget.

\*

12073 frôden.    12075 do.    12077 hochzit.    12080 mer.

- der êren mich genüget  
 daz ir in ergetzt der swære sîn,  
 12110 wan er het im die niftel mîn  
 erwelt ze einr amîen,  
 die klâren Tydomîen,  
 die wolt er verdienet hân.  
 daz hât iur manheit understân.  
 12115 swâ mite ir uns ergetzen meget,  
 dâ mite ir iuwer êre steget.  
 wir haben vil prîss von iu verlorn.  
 wirt uns diu maget wol geborn,  
 sô habt ir uns ergetzet wol.  
 12120 wir nemen die êre wol für vol,  
 wirt uns diu maget werd erkant.  
 nâch Libers dem künic wart gesant.  
 Der künic kam vil snelleclîch.  
 Artûs der êren rîch  
 12125 der sagt ime dô zehant  
 war umb man het nâch im gesant.  
 dô er hôrt diu mære,  
 dô wart er fröudenbære.  
 ze Meleranz sprach er dô  
 12130 'alrêrst wil ich wesen frô,  
 sît ir mich ergetzen welt.  
 ich hân von iu, vil werder helt,  
 mînen prîs und mîn êre verlorn.  
 wirt mir diu maget wol geborn  
 [203<sup>a</sup>] von iuvern schulden, sô habt ir mich  
 wol ergetzet und wil ich  
 iu dienen, die wil ich hân  
 daz leben' sprach der werde man.  
 Meleranz sprach 'swâ ich kan  
 12140 iuch ergetzen, werder man,  
 daz tuon ich gern und bin sîn frô.'  
 Meleranz der sprach dô

\*

12107 Mînen.      12111 Im erwöllt.      12114 üwer.      12116 steget]  
 rett (: megt).      12125 im.      12139 swâ mite?

- ze Artûs 'welt ir schouwen  
den wunsch von schœnen frouwen,  
12145 die mugt ir ûf der bûrge sehen.'  
Artûs sprach 'daz sol geschehen.'  
Si wurden schiere bereit  
und legten an vil rîchiu kleit.  
die kûnge und ir werde man  
12150 riten mit ein ander dan  
ûf die burc ze Flordemunt  
und erbeizten an der selben stunt  
ûf den hof fûr den palas  
dâ diu kûngîn ûf was  
12155 mit maniger klâren frouwen,  
die man gern moht schouwen.  
die zwuo kûngîn rîche  
die heten sich vil hêrlîche  
gên der ritter kunft bereit  
12160 und heten sich in ir kleit  
gekleidet wûnneclîche.  
Artûs und der kûnc von Francrîche,  
Libers unde Malloas,  
die giengen ûf den palas.  
[203<sup>b</sup>] Meleranz und Gâwân  
und vil manic werder man  
zuo den frowen minneclîch  
giengen, die helde êren rîch.  
Dulceflor und Tydomîe  
12170 mit rehter curtesfe  
empfiengen si minneclîchen  
Artûs den êren rîchen  
und von Frankenrîch den kûnic wert,  
Malloas und Libert,  
12175 Meleranz und Gâwân.  
diu kûniginne wol getân  
empfieng mit kus lieplîchen

\*

12149 kungin.    12162 Frangken rich.    12170 curtosey.    12171.  
12172 mineklich : rich.    12172. der.    12177 E. sy mit.

- Artûs den êren rîchen  
und ir sweher noch nâch wân.
- 12180 die nam diu frowe wol getân  
ietwedern bî der hende.  
gên der tür an der wende  
was ein gesidel gemachet,  
an koste niht verswachet.
- 12185 si beide zuo ir sâzen.  
ich wæn ouch niht vergâzen  
die ritter zûhte rîche  
sâzen zuo den frouwen minneclîche  
ûf dem wîten palas.
- 12190 nu saz der kûnig Malloas  
ze der kûnigîn von Trefferîn,  
der anlûtze gap lichten schîn.  
Meleranz und Gâwân  
und Libers von Lorgân
- [204<sup>a</sup>] die wâren ouch gesezzen.  
nu wart niht vergezzen,  
Dô si ein wil gesâzen hie,  
der kûniginne schenke gie  
în zuo der palases tür.
- 12200 vil juncherrn truogen mit im für  
mangen kopf guldfîn.  
môraz klâret unde wîn  
wart geschanet al umbe dâ.  
dô daz geschach, dar nâch iesâ
- 12205 Artûs der stuont ûf zehant.  
die zwô kûngîn werd erkant  
die fuorten si besunderlîch,  
er und der kûnc von Frankenrîch  
und der kûnic Malloas,
- 12210 einhalb ûf dem palas.  
an den rât hiez man gân  
Meleranz und Gâwân.  
Artûs sîn rede alsô huop an:

\*

12189 den.    12199 palastes.    12202 klarecht.    12203 geschengkt.

- er sprach ze der meide wol getân  
 12215 'frowe, wolt iuch des gezemen  
 daz ir wolt einen man nemen  
 bî dem ir möht mit fröuden leben,  
 frowe, den wolde wir iu geben.'  
 diu magt den künic ane sach,  
 12220 zuo im si zühteclîchen sprach  
 'hie stât iuwerr swester sun:  
 herre, swaz der mich heizet tuon,  
 daz tuon ich willeclîche.  
 der ist sô triuwen rîche  
 [204<sup>b</sup>] daz er mir rætt mîn êre.  
 ich wil ouch sîner lêre  
 volgen und des râtes sîn.'  
 Meleranz sprach 'frowe mîn,  
 ir sît unVERRâten dran.'  
 12230 'nu volget mir und nemt den man:  
 dâ sît ir lasters an bewart,  
 er ist von edeler hôher art.'  
 diu maget sprach 'ich hân den muot,  
 sît ez iuch alle dunket guot,  
 12235 sô tuon ich swaz ir râtet mir.'  
 Artûs sprach 'dâ von gewinnet ir  
 beide frum und êre.'  
 der rede wart niht mêre.  
 diu künigin und ir werde man  
 12240 die riten mit urloube dan,  
 ieclich ze sinem ringe wît.  
 nu was ez komen an die zît  
 daz man gên naht solt ezzen.  
 des wart dâ niht vergezzen,  
 12245 man gap in wirtschafft volleclich.  
 dô die küniginnen rîch  
 heten gezzen zuo der naht,  
 nu heten si sich des bedâht

\*

12220 zuchteclîchen sy.    12225 rautet.    12229 dar an.    12241  
 Yegklicher.    12243 gen der n.    12246 kungin.

- Daz si wolden haben gemach.  
 12250 des morgens dô der tac ûf brach,  
 diu kûngîn und ir werde man  
 riten ûf die burc dan  
 dâ man got dienen wolde,  
 als man von rehte solde.  
 [205\*] dô der segen wart getân,  
 Meleranz dem werden man  
 gap man froun Tydomfen,  
 die sûezen valsches frien.  
 Libers dem kûnic von Lorgân  
 12260 gap man die maget wol getân,  
 die kûnigîn von Karedonas.  
 dô daz nu geschehen was,  
 dô huop sich fröude unde schal  
 in der bürge über al,  
 12265 ûf dem velt und in der stat.  
 der kûnc sîn amptliute bat  
 daz si der liut wol næmen war,  
 der kunden und ouch der geste gar.  
 daz tâten si vil willeclîch.  
 12270 die frowen und die kûnige rîch  
 giengen ûf den palas  
 dâ der tisch gerihet was.  
 man gap in wirtschafft volleclîch.  
 dô man geaz, diu kûngîn rîch  
 12275 Gap dem kûnic in sîn hant  
 beide liute unde lant  
 mit einem zepter schône,  
 und ein rîche krône  
 sazt si ûf sîn houbet.  
 12280 der muotes unberoubet  
 Meleranz der werde man  
 krönt die maget wol getân.  
 er gap ir Terrandes daz lant.  
 dô daz geschach, dar nâch zehant

\*

12257 frow. 12269 willenklich. 12280 Des.



- [205<sup>b</sup>] Libers der werde man  
 mit dem lant ze Lorgân  
 krönt er sîn amîen,  
 Dulceflor die valsches frîen.  
 Meleranz der werde man  
 12290 hiez die fürsten für sich gân  
 von der Chamarien.  
 dienstman unde frîen  
 den lêch er dô mit sîner hant  
 beide bürge unde lant  
 12295 daz si von im solden hân.  
 dô daz allez was getân,  
 die von Terrandes giengen dar  
 mit vil manger werden schar  
 und swuoren huld ir frouwen.  
 12300 man moht dâ fröude schouwen  
 von dem volke daz dâ was.  
 in der burc und ûf dem palas  
 dâ was kurzwîle vil.  
 man vant dâ manger hande spil.  
 12305 Die ûf dem velde lâgen,  
 die kund des niht betrâgen,  
 si heten kurzwîle grôz.  
 des wesens dâ nieman verdrôz.  
 Meleranz den werden man  
 12310 vil sêr betrâgen des began  
 daz der tac was sô lanc,  
 wan in diu minne sêre twanc.  
 swie vil man dâ fröuden pflac,  
 er gedâht im wære dirre tac  
 [206<sup>a</sup>] hin, sô wær ich fröuden rîch,  
 daz ich die maget minneclîch  
 mit armen umbevienge:  
 mîn trûren gar zergienge.  
 man moht dâ fröude schouwen.  
 12320 die ritter und die frouwen

\*

12298 vil fehlt. 12314 diser.

- mit fröuden vertriben den tac.  
 der âbent kam, dar nâch man pflac  
 nâch ezzens zit daz männiclich  
 ze gemache fuor. den künic rich
- 12325 und die maget werd erkant  
 diu zwei brâhte man zehant  
 dâ in gebrüevet was gemach.  
 nâch ir willen daz geschach.  
 Libers der künec von Lorgân
- 12330 und diu maget wol getân,  
 diu künigin von Karedonas,  
 ouch ze gemache komen was.  
 Die naht si lieplich lâgen,  
 lieplicher lieb si pfâgen,
- 12335 unz daz in der tac erschein.  
 dô wurden si des enein  
 daz si niht langer lâgen dâ.  
 si stuonden ûf und fuoren sâ  
 zuo dem münster in die stat.
- 12340 ein bischof sich bereitet hât  
 ze einer messe die er got sanc.  
 in dem münster wart gedranc  
 von rittern und von frouwen,  
 die gerne wolden schouwen
- [206<sup>b</sup>] die viere under krône  
 stuonden hie vil schône,  
 unz der segen wart getân.  
 dô riten frowen unde man  
 mit den zwein küniginnen dan
- 12350 für die burc ûf den plân.  
 manc gesidel dâ gemachet was  
 ûf ein wol geblüemet gras  
 dâ si embîzen wolden.  
 als si von rehte solden.
- 12355 von den ringen witen  
 sach man an allen sîten

\*

12326 Den zwain. 12345 vnder irn kron.

- vil rîcher baniere kômen.  
 mit eim bûhurt wurden si genomen  
 vor dem mûnster frône  
 12360 und wurden brâht vil schône  
 an daz gesidel hêrlich.  
 die zwô kûniginnen rîch  
 huop man abe sâzehant  
 und swaz man werder frowen vant  
 12365 mit zûhteclîchen wîzen  
 da die frowen solden sitzen.  
 Artûs der kûnic valsches laz  
 ze frowen Tydomfen saz.  
 ze der frowen Dulceflor minneclîch  
 12370 ze der saz der von Francrîch.  
 Artûs sînen neven an sach,  
 zuo im er hûbeschlîchen sprach  
 'ir sult ez âne zorn lân,  
 du und der kûnc von Lorgân:  
 [207<sup>a</sup>] wir wellen hiute wirt hie sîn,  
 ich und der vater dîn,  
 daz wir bî iwern amten sitzen.'  
 dô sprach mit guoten wîzen  
 Libers der kûnc von Lorgân  
 12380 'daz ir uns legt die êre an,  
 mich und die lieben frowen mîn,  
 daz wil ich immer diende sîn,  
 daz mîn herre von Francrîche  
 tuot sô genædeclîche,  
 12385 daz er ist zir gesezzen  
 und mit ir geruochet ezzen,  
 des bin ich von herzen frô.'  
 Meleranz der sprach dô  
 'herre und lieber ceheim mîn,  
 12390 ir sult hie billîch wirt sîn  
 über allez daz ich hân:

\*

12358 sinem.    12362 kûniginn.    12369 D. der m.    12875 wurt.  
 12382 Des. diennt.    12385 zuo ir.    12390 billîch hie.

- daz sol iu wesen undertân.  
 alsô stât mîn wille und muot.  
 swer iu hie iht êren tuot,  
 12395 dem wil ich immer holt sîn.  
 mit mir und mit der frowen mîn  
 sult ir schaffen swaz ir welt.  
 'daz tuon ich gerne, werder helt'  
 sprach Artûs der künic rîch.  
 12400 die drî künge ir iechlîch  
 zuo im einn gesellen nam  
 der im ze gesellen wol gezam.  
 nider sâzen frowen und man.  
 Meleranz den werden Gâwân  
 [207<sup>b</sup>] und die von der tavelrunde gar  
 sazt er undr die frowen schar.  
 den rittern und den frowen klâr  
 dient man zûhteclîchen gar.  
 man gap in wirtschafft vollecliche.  
 12410 dô die künige rîche  
 von den tischen giengen,  
 ze fröude si viengen.  
 männliclîch die fröude nam,  
 als im aller beste zam.  
 12415 man vant dâ kurzwile vil,  
 als ich iu sagen wil,  
 wan ir aller fröude was ganz.  
 dâ was bûhurt unde tanz.  
 swaz fröuden man erdenken kunt,  
 12420 vant man dâ ze aller stunt.  
 alsô gienc in diu zit hin,  
 als ich sîn bewiset bin,  
 drî wochen vollecliche,  
 daz der edel künic rîche  
 12425 nieman wolde von im lân,  
 weder frowen noch man.

\*

12396 das zweite mit fehlt.      12401 sinen.      12404 der werden.  
 12406 er enmitten vnder.      12408 zuchtenklichen.      12420 Vnnd man.

- Dô die ende heten genomen,  
 die geste die dâ wâren komen  
 durch kurzwele in daz lant,  
 12430 die nâmen urloup zehant.  
 Meleranz was guotes rîch,  
 der gap in sô milteclîch  
 daz man im muost mit wârheit jehen  
 daz milterr man wart nie gesehen.  
 [208<sup>a</sup>] er schiet die geste von im sô  
 daz si von schulden wâren frô.  
 swaz varndes volkes dar was komen,  
 den wart, als ich hân vernomen,  
 gegeben gâbe rîche,  
 12440 daz si frœlîche  
 fuoren von dem lande.  
 der kûnc het âne schande  
 sîn hôhzît gehabt alsô  
 daz sîn daz lant was allez frô.  
 12445 dô die geste wâren alle dan,  
 Libers der kûnc von Lorgân  
 der nam ouch urloup zehant.  
 der wolde heim in sîn lant,  
 er und sîn amfe,  
 12450 Dulceflor diu valsches frîe.  
 die gerten urloubes zehant  
 von der kûngîn werd erkant  
 und von al den frouwen.  
 man moht dâ weinen schouwen  
 12455 von den frowen beiden,  
 dô si sich muosten scheiden.  
 Diu kûniginne triuwen rîch  
 bevalh ir niftel vlîzeclîch  
 Libers dem werden man.  
 12460 sus nam er urloup und fuor dan  
 von den frowen al gelîch,  
 und von Artûs dem kûnic rîch

\*

12434 wurd.  
 Meleranz.

12437 volck.

12445 von dan.

12453 allen.

- schieden si mit urloup dan.  
 diu frowe und der werde man  
 [208<sup>b</sup>] von dem künec von Frankenrich  
 nâmen si urloup züheteclîch  
 und von den werden swaz der was.  
 Meleranz und Malloas  
 riten mit dem werden man  
 12470 wol mîle lanc her dan.  
 er wolt si an den zîten  
 niht fürbaz lâzen riten.  
 Meleranz sprach der werde degen  
 'got mûeze iuwer êren pflegen.  
 12475 hân ich wider iu iht getân,  
 daz verkieset, werder man,  
 lûterlîch ân allen haz.  
 ir sult mir gelouben daz,  
 swâ iu mîns dienstes nôt beschiht,  
 12480 dar ane habet zwîvels niht  
 ich dien iu willeclîche.'  
 dô sprach der êren rîche  
 'herre, ir habt an mir getân  
 daz ich niht verdienen kan  
 12485 die êre und die wirdekeit  
 die ir mich habt an geleit,  
 solt ich leben tûsent jâr.  
 ir sult wîzen daz für wâr,  
 swie ir welt alsô wil ich.'  
 12490 hie mite schieden si sich.  
 Diu kûniginne rîche  
 mit triuwen minneclîche  
 kust Meleranzen unde sprach  
 'swaz mir êren ie geschach,  
 [209<sup>a</sup>] daz ist mir gar von iu geschehen,  
 des wil ich mit der wârheit jehen.  
 ir habt an mir getân sô wol  
 daz ich got immer biten sol

\*

12474 tûern.      12486 mir.      12493 Melerantz.

- umb iuwer êre, werder man,  
 12500 die wil und ich mîn leben hân.  
 diu künigîn von Karedonas  
 von dem künic Malloas  
 nam si urloup und bevalh in got.  
 mit guoten triuwen sunder spot  
 12505 bat er ir got pflegen.  
 Libers der vil werde degen  
 nam urloup von in beiden.  
 do ergienc ein friuntlich scheiden.  
 Hin reit der künic von Lorgân.  
 12510 Meleranz der werde man  
 und Malloas der wigant  
 die riten wider in zehant  
 an den selben stunden,  
 dâ si mit fröuden vunden  
 12515 Artûs den künic êren rîch  
 und den künic von Frankenrîch,  
 sînen vater und den oheim sîn,  
 bî der edelen künigîn.  
 die enwolt der werde man  
 12520 danoch niht von dem lande lân.  
 er behabt si danoch sibent tage,  
 nâch der âventiure sage,  
 daz er ir wol mit triuwen pflic.  
 bî in er ûf dem velde lac,  
 [209<sup>b</sup>] er und diu küniginne rîch,  
 mit manger frowen minneclîch.  
 durch ir liebe ez geschach.  
 als mir diu âventiure jach,  
 man bruoft in kurzwile vil.  
 12530 für wâr ich iu daz sagen wil,  
 swaz man erdenken mohte  
 daz in ze êren tohte,  
 daz wart allez getân.  
 Meleranz der werde man  
 12535 erbôt sîn vater und Artûs

\*

12585 sinem.

- sô grôze êr in sînem hûs  
daz in dâ vor nie mêre  
wart erboten solh êre:  
zwâre daz was billîch.
- 12540 diu edel kûniginne rîch  
liebet sich in, swâ si kunde,  
und kurzet in die stunde,  
daz in diu wîle wære  
kurz und âne swære.
- 12545 bî ir was manic frowe glanz.  
man vant dâ bûhurt unde tanz  
und aller frôuden überkraft.  
sus was diu edel ritterschaft  
Dannoch siben tage dâ.
- 12550 dar nâch gert urloubes sâ  
Artûs der êren rîch.  
sîn vater wolt ouch gên Francrîch  
heim ze sînem lande varn  
und die vart niht langer sparn.
- [210<sup>a</sup>] frou Tydomfe die kûnigin  
. . . . .  
die bat er vlîzeclîche  
daz si mit im gên Franken rîche  
fûern, daz si gesæhen dâ
- 12560 sîn muoter: des verzêch in sâ  
Meleranz der sun sîn.  
er sprach 'herre, der muoter mîn  
sult ir von mir des verjehen,  
daz wir si schiere sulen sehen,
- 12565 ich und diu frowe mîn.  
môht ez an unsern muozen sîn,  
wir fûeren mit iu gerne dar.  
nu ist unverrihtet gar  
unser kûnicrîche.
- 12570 wir komen iu kurzlîche.<sup>3</sup>

\*

12541 in] zuo inn. 12552 Sinen. 12554 lenger. 12557 vlyssenklîchen.  
12558 Franckenrîchen. 12569 vunsære.



- dô sprach der künic werd erkant  
 'daz lopt mir, herre, an mîn hant.'  
 daz lopten si im beide dô.  
 frou Tydomie wart unfrô,  
 12575 dô ir sweher von ir schiet,  
 als ir triuwe ir geriet,  
 und Artûs der werde man.  
 vil sêre weinen si began,  
 zuo ietwederm si sunder gie,  
 12580 umbvâhens sis niht erlie  
 Und kust si lieplîche.  
 Artûs der êren rîche  
 sprach 'frowe, ich wil an iuch gern  
 einer bete, der sult ir mich gewern,  
 12585 daz ir und der neve mîn,  
 [210<sup>b</sup>] so ez aller schierest mûge gesîn,  
 zuo mir komet in mîn lant.'  
 daz lopten si dô al zehant.  
 si nâmen urloup zûhteclîche,  
 12590 die zwêne künige rîche,  
 von der kûngîn und den frowen klâr.  
 al der tafelrunder schar  
 nâmen urloup, dô si wolden varn.  
 diu kûngîn bat si got bewarn  
 12595 und ouch die frowen wol getân.  
 Gahariet und Gâwân  
 die kust diu kûngîn minneclîch  
 und bevalh si got von himelrîch.  
 daz moht si wol mit êren tuon.  
 12600 Meleranzes muomen sun  
 was Gahariet und Gâwân.  
 sus fuorens von dem lande dan,  
 die zwêne künige rîche,  
 Artûs und der von Francrîche.  
 12605 - Meleranz daz niht vermeit,

\*

12580 enlie. 12588 alle. 12591 vnnd von der fr. 12592 Aller.  
 12598 var.

- wol ein tageweide er mit in reit  
 und Malloas von Ibaritûn.  
 Artûs der Britûn  
 der wolt si an den zîten
- 12610 niht fürbaz lâzen rîten.  
 Meleranz den werden man  
 den nam sîn vater sunder dan  
 und Artûs der ceheim sîn.  
 sîn vater sprach 'sun mîn,  
 12615 iu hât verdienet iuwer hant  
 [211\*] die künigîn und zwei lant.  
 die sælde hât iu got gegeben.  
 nu schicket alsô iuwer leben  
 daz ir den liuten allen
- 12620 mûezet wol gevallen.  
 ir habt êre unde guot.  
 sît milte unde wol genuot.  
 swaz ir gesprechet daz lât wâr.  
 beide stille und offenbâr
- 12625 sult ir got von herzen minnen  
 von allen iuwern sinnen.  
 sît guot rihtære,  
 den armen benemt ir swære.  
 iuern liuten den sît helfe rîch,
- 12630 dâ von sô wert ir êren rîch.  
 spart vor êren niht daz guot.  
 swer iuwern willen gerne tuot,  
 dem sult ir holdez herze tragen.  
 waz sol ich iu mêre sagen?
- 12635 sît bescheiden an allen dîngen:  
 sô muoz iu wol gelîngen.  
 Malloas dem werden man  
 dem sult ir wesen undertân:  
 Der râtet iu getriuwelîche,
- 12640 wan er ist triuwen rîche.'  
 Meleranz der ellens rîch

\*

12617 geben.      12631 von ern.      12639 rauttet.

- sprach 'ich wil vil willeclîch  
 volgen iuwerr lêre.'  
 der rede wart niht mêre.
- 12645 der künec von Frankenriche  
 [211<sup>b</sup>] kust sînen sun lieplîche  
 und ergap in in gotes segen:  
 sam tet in der werde degen.  
 Artûs nam urloup von im dan.
- 12650 er sprach zuo dem werden man  
 'neve, got behütete dich.  
 du solt schier gesehen mich.'  
 dô sprach der êren riche  
 'daz tuon ich willeclîche.'
- 12655 die zwêne künige werd erkant  
 nâmen urloup sâ zehant  
 von Malloas dem künic rich  
 und bevalhen im vlîzeclîch  
 Meleranz den jungen man.
- 12660 'swâ ich in gevürdern kan,  
 daz tuon ich willeclîche'  
 sprach der künic riche.  
 urloup nâmens allesant.  
 ietweder künic fuor zehant
- 12665 heim in sîn künicriche.  
 Meleranz der lobelîche  
 und Malloas an der stunt  
 die kêrten wider gên Flordemunt,  
 dâ si ir mâge und ir man
- 12670 funden ûf dem grüenen plân.  
 Die geste wâren alle geriten.  
 nu wart dâ niht langer biten,  
 Meleranz sîn her sande  
 wider heim ze sînem lande.
- 12675 er gap in gâbe riche,  
 [212<sup>a</sup>] daz si frœlîche  
 fuoren von dem werden man.

\*

12649 inn. 12659 bevalhn. 12663 alln sand. 12672 lenger pitten.

- er wolde nieman von im dan  
 ân sîn guôt lâzen varn.
- 12680 er kund vor laster sich bewarn.  
 er williget im die liute sô  
 daz si sîn ze herren wâren frô,  
 beide frowen unde man.  
 dô si nu alle wâren dan
- 12685 die von Terrandes wâren komen,  
 als ich daz mære hân vernomen,  
 der edel valsches frîe  
 den herrn von Kamerfe  
 den gap er rîcher koste solt.
- 12690 er macht im die liut sô holt  
 daz si sîn ze herren wâren frô.  
 si fuoren frœlichen dô  
 heim swaz ir dar komen was,  
 die der kunic Malloas
- 12695 mit im dar brâhte.  
 Meleranz des gedâhte  
 daz er in gâbe rîche  
 gap sô willeclîche  
 daz si jâhen allesant,
- 12700 sô milter man wurd nie bekant  
 und sô êren rîche.  
 do der degen lobelîche  
 beidiu sîn mage und sîn man  
 von im frœlîchen dan
- 12705 mit vil rîcher gâbe schiet,  
 [212<sup>b</sup>] als im sîn miltez herz geriet,  
 nu gert ouch urloubes dan  
 Malloas der werde man:  
 Der wolt niht langer wesen dâ.
- 12710 ze sîner nifteln gienc er sâ,  
 mit armen er si umbevie.  
 er sprach 'niftel, ob dir ie

\*

12678 dan] lan.      12688 den] Die.      12698 wohl milteclîche  
 12708 Baid.      12707 von dan.      12709 lenger.      12711 vmb vieng.

- von mir dehein leit geschach  
 oder daz du hetest für ungemach,  
 12715 daz soltu, frowe, mir vergeben.  
 die wil wir beide mügen leben,  
 wil ich dichs ergetzen sô  
 daz du des wirst von herzen frô.  
 ich hân niht kindes mê dan dîn.  
 12720 allez daz dâ heizet mîn,  
 daz sol dir wesen undertân,  
 dir und Meleranz dînem man.  
 diu kûngîn sprach 'œheim mîn,  
 ich hân vil gern die hulde dîn,  
 12725 wan ich niht mêre trôstes hân  
 wan dich und mînen lieben man  
 den mir got hât gegeben.  
 an iu beiden stêt mîn leben.  
 herzenlieber œheim mîn,  
 12730 du muost mîn trôst mîn vater sîn.  
 'daz tuon ich gerne sicherlich'  
 alsô sprach der kûnic rîch.  
 Mit urloup schiet er von dan.  
 diu kûngîn kust den werden man  
 12735 und bat sîn got von himel pflegen.  
 [213\*] urloup nam der werde degen  
 von al den frowen zûhteclîch.  
 hin reit der êren rîch.  
 Meleranz daz niht vermeit,  
 12740 mit im er ze velde reit  
 und swaz dâ werder ritter was.  
 urloup nam dô Malloas  
 von in allen zûhteclîch.  
 ze sîm swâger sprach der kûnic rîch  
 12745 'swâger, ir sult gewaltic sîn  
 alles des dâ heizet mîn:  
 daz sol warten iuwerr hant.'  
 Meleranz der wigant

\*

12713 kain. 12715 dich. 12727 geben. 12737 allen. 12744 zuo sinem.

- sprach zuo dem höchgelopten man  
 12750 'swaz ich und iuwer mtemel hân,  
 dâ schaffet mite swaz ir welt.'  
 'daz tuon ich gerne, werder helt.  
 mîn liut mîn guot sol wesen dîn:  
 des dînen wil ich gwaltic sîn.  
 12755 gebiut übr allez daz ich hân.'  
 die zwêne höchgelopten man  
 schieden sich vil minneclîch.  
 hin reit der künic rîch  
 Malloas und sîne man.  
 12760 Meleranz reit wider dan,  
 er und die sînen, an der stunt  
 ûf die burc ze Flordemunt  
 zuo der künigîn werd erkant.  
 bî in man zallen zîten vant  
 [213<sup>b</sup>] Fröude âne swære.  
 ich heiz der Pleisære:  
 diz buoch ich getihtet hân  
 durch einen tugenthaften man,  
 der mich dar zuo berâten hât.  
 12770 sîn wirdekeit des volge hât  
 daz er bî sînen tagen nie  
 keinen unprîs begie.  
 got geb im sæld und êren vil,  
 des selben ich im wûnschen wil.  
 12775 der frum edel Wîmar,  
 ez ist an sînem lîbe gar  
 swaz ein ritter haben sol.  
 daz hât er erzeiget wol  
 mit milte und mit manheit.  
 12780 mîn dienest sol im sîn bereit  
 mit triuwen al die wil ich lebe.  
 got im sæld und êre gebe,  
 des wûnschet im daz herze mîn.

\*

12754 Dz dienen w. i. gewaltig. 12759 sîn. 12764 zuo allen vannt.  
 Dann Mergk füro. 12766 Bläer. 12782 Absatz in der Handschrift.

- swâ ich var, ich wil doch sîn  
 12785 sîn getriuwer dienære.  
 nu wil ich an mîn mære  
 wider grifen da ich ez lie.  
 Meleranz was mit fröuden hie,  
 er und sîn amfe,  
 12790 diu klære Tydomfe,  
 dâ heime in ir lande.  
 si lebten ân alle schande  
 mit êren wirdeclîchen.  
 von zwein künicrîchen  
 [214<sup>a</sup>] pflâgen si der krône.  
 sus lepten si vil schône  
 ân alle missewende  
 unz an ir lîbes ende.  
 mit fröuden lepten si ir jâr.  
 12800 frou Tydomf bî im gebar  
 zwêne süne und ein magt,  
 von der schœn man wunder sagt,  
 wan si gewan vil liechten schîn.  
 die hiez man nâch der muoter sîn  
 12805 in der touf Olimpiâ.  
 beide hie noch anderswâ  
 wart nie schœner magt erkant.  
 sîn süne beide wurden gnant,  
 nâch sîm geslehte man si hiez:  
 12810 den einen touft man Lazeliez,  
 der ander hiez Mêdanz:  
 ir schilt beliben selten ganz.  
 Dô si gewuohsen an ir craft,  
 do bejagten si mit ritterschaft  
 12815 vil manic hôhe wirdekeit,  
 als mir diu âventiure seit.  
 Meleranz und sîn wîp  
 vil hôher êren pflac ir lîp.  
 si pflâgen rehter milte.

\*

12803 vil] gar.    12808 genant.    12809 sinem.

- 12820 ir herze nie bevilte  
 tugentlicher wirdekeit.  
 si wârn mit dienste vil bereit  
 gên ir schepfære.  
 armer liute swære
- [214<sup>b</sup>] buozt der tugenthafte man.  
 mit sîner frûmkeit er gewan  
 solhen pris der noch wern muoz.  
 swer welle daz im werde buoz  
 lasters und unêren,
- 12830 der sol sîn gêmüete kêren  
 an tugent und an frûmekeit.  
 daz sî iu allen geseit,  
 der gewinnet werdekeite vil.  
 der reðe ich hie geswigen wil.

[Hie hât daz buoch ein ende.  
 got uns die fröide sende,  
 der wir bedurfen hie und dort.  
 got geb uns sînen himelhort  
 nâch disem leben êwiclîch.  
 des helf uns got von himelrîch.  
 âmen.]

\*

12823 ir] im.



## SCHLUSSWORT DES HERAUSGEBERS.

Von dem Pleier sind uns bekanntlich drei epische dichtungen übrig; außer der hier herausgegebenen ein Garel vom blühenden Thal, dessen einzige handschrift im vaterländischen museum zu Linz sich befindet und von dem Zingerle in der Germania 3, 23—41 auszüge gegeben hat, und ein Tandarias, der in mehreren handschriften (zu München, Heidelberg und Hamburg) überliefert ist. Keines dieser drei gedichte bekundet einen hervorragenden dichter; weder in der darstellung noch in der handhabung des reimes zeigt der Pleier besonderes geschick. Sein vorbild ist Hartmann, dem er, wie Zingerle (Germania 3, 26) gezeigt hat und wie sich auch am Meleranz nachweisen läßt, vieles im ausdrücke entlehnt. (Über entlehnungen aus Wolfram vgl. anmerkung zu z. 5250.) Zingerle erinnert auch an andere dichter, wie Ulrich von Zatzikhoven: wichtiger und bedeutsamer scheint mir eine anlehnung an den uns verlorenen umhang Bliggers von Steinach. Im Meleranz 585 ff. schildert der dichter den umhang eines bettes, auf welchem der trojanische krieg und die geschichte des Äneas abgebildet war. Werden wir schon hierdurch an Bliggers umhang erinnert, der ja, aller wahrscheinlichkeit nach, ebenfalls antike stoffe enthielt, so ist es noch mehr bei der beschreibung des gürtels der fall, auf welchem die worte *dulcis labor d. h. minne ist stuezu arbeit* 692. 694 eingeschrieben waren. Diese worte begegnen in dem bruchstücke, das Pfeiffer mit recht dem umhang Bliggers zuerkennt (vers 314). Die antike vorstellung von Amor und Venus (662—680), die die spangen des mantels bildeten, mag der Pleier aus derselben quelle entlehnt haben.

Von den drei gedichten mag, so weit ich ihn kenne, der Garel noch das beste sein. Die erfindungskraft des dichters in allen ist gering: seine beschreibungen bewegen sich in ermüdenden wieder-

holungen. Ich habe die herausgabe des Meleranz unternommen, damit von dem dichter künftig mehr als der name bekannt sei und man ihm den ihm zukommenden platz als nachahmer zuweisen könne.

Der dichter nennt sich hier wie im Garel der Pleiære (die form Plaier, die Gödekes grundriß s. 37 annimmt, beruht auf österreichischer schreibung), ein ähnlich gebildeter name wie der Strickære, der Marnære, der Teichnære; woraus allein schon hervorgehen würde daß die frühere annahme, der dichter habe dem steirischen grafengeschlechte derer von Plaien, das 1260 ausstarb, angehört, nicht richtig sein kann (vgl. Germania 2, 500). Der Pleier hat eher nach als vor 1260 gedichtet; aber dem dreizehnten jahrhundert möchte er noch zuzuweisen sein. Der schluß des Meleranz nennt als gönner des dichters einen herrn Wimar, der die veranlassung zu dem gedichte gegeben: ihn nachzuweisen ist mir nicht gelungen. Des dichters heimat findet Pfeiffer im Salzburgischen: 'unter den zeugen einer datz sand Zenen (st. Zeno bei Reichenhall) im jahre 1305 ausgestellten urkunde erscheint her Chunrat der Player' (Mon. boica 3, 569. German. 2, 500). Damit stimmen die sprachlichen eigentümlichkeiten die der dichter darbietet recht wohl: in jedem falle weisen sie auf Österreich. Dahin zähle ich z. b. die comparativform merre für mërre, reimend auf herre 9013 (vgl. zu Strickers Karl s. lxxxv), kone (konen : wonen 11529) 'gattin', gâz 4839. 8781. Anderes ist allgemeinerer art, aber im 13 jahrhundert doch hauptsächlich Baiern und Österreich eigen: die abwerfung des e im präteritum schwacher verba (4. 150. 527. 612. 824. 1687. 2509. 2752. 3179. 3431. 3633. 3802. 3974. 4090. 5880. 5926. 6700. 6960. 7184. 7356. 7364. 7404. 7524. 7664 u. s. w.), in substantiven, adjectiven und adverbien (2377. 3825. 7169. 8900. 9847. 10403. 10699. 10973); n statt m im reime (man : alsan 1373. 9749. nan : man 2867. genôzsan : an 9385. wolgetân : nan 11527. cehein : schein 6504) vgl. zu Strickers Karl s. liij; die bindung a : â, außer vor r und n, vor l (liehtgemâl : überal 581), vor ch (sach : nâch 263. 4053. nâch : sprach 295. 319. 1617. 5625. 7037. 9425. gâch : sach 1025. 3425. 4231. 5979. 9173. gemach : nâch 1789. : gâch 6511. geschach : nâch 4819), vor t (hât : stat 1405. 6941), vor st (hâst : gast 1059. 2369), vor z (gâz : saz 4839. 8781); die bindung e : ê (hêr : er 114. mêr : er 805. 3943. 9329. : sper 3371. 5667. : her 5661. 9809. her : êr 11447), auch von i : ie in mir : schier 10973, während licht : niht 865. 1285. 5576; vgl.

Garel 28<sup>d</sup> (Germania 3, 30) scheinbar der österreichischen heimatwiderstreitet; doch ist auch dieser reim in vielen österreichischen dichtern nachweisbar. Ähnlich verhält es sich mit den reimen sun : tuon 2469. 12221. 12599 und öfter; stuont : funt 385; bestuont : kunt 6741; zuo : nû 6663; Dulceffûr : fuor 4869; ruorte : hurte 9515; kûnde : stûende 1073; mit der form duo für dô, die im reime z. b. 4346. 4905. 5637. 5647. 6060. 12075 erscheint und gewöhnlich nur für niederrheinisch gilt; mit ou für iu oder û in houwen : bouwen 6777. schouwen : erbouwen 7107 (vgl. Garel 25<sup>a</sup>, German. 3, 33). frouwen : getrouwen 7317. 10623. Daß dem dichter ei statt des gewöhnlichen mhd. î bereits zukomme, das zu seiner zeit im österreichischen dialekte allerdings schon herrschte, könnte man aus dem reime curteis : amts 7773 (vgl. curteise : reise 3931. 4220) schließen; aber eine nebenform curtis (: pris) ist durch Mai 196, 25 belegt, welches gedicht ebenfalls Baiern oder Österreich angehört. Ein ähnlicher reim begegnet im Garel, geleit : wît 82<sup>d</sup> (Germania 3, 38) was Zingerle wohl mit unrecht in gelit : wît ändert; wenn geändert werden muß, ist zu schreiben

in allen wîs daz beste  
 daz ie dehein man an geleit.  
 weder ze enge noch ze breit  
 was der helm rîche.

Als quelle des Meleranz gibt der dichter (103) eine wälsche dichtung an. Der name des helden ist mir sonst nicht begegnet: im Garel (Germania 3, 32) gibt dieser Meleranz als seinen vater an. Ob der dichter nach mündlicher oder schriftlicher überlieferung gedichtet, muß unentschieden bleiben: wahrscheinlicher ist mir ersteres, denn nirgend bezieht er sich auf ein buoch. Daß er des lesens kundig war geht aus dem Garel (Germania 3, 26) hervor. Die berufungen auf die quelle sind im Meleranz so häufig wie im Garel und zeigen meist dieselben formeln. als mir diu âventiure seit 434. 510. 5104. 5935. 8552. 8634. 8898. 9486. als mir diu âventiure jach 12528. nâch der âventiure sage 327. 1324. 1604. 4957. 12522. diu âventiure mir daz seit 7080. als ich an der âventiure las 11420. uns tuot diu âventiure kunt 6741. michn habe diu âventiure betrogen 3140. ob diu âventiur ist wâr 7084. als ich daz mære hân vernomen 1350. 6666. 12686. als mir daz mær ist worden kunt 6736. 11533. als ich daz mære vernomen hân 326. 9947. als ich hân vernomen 5069. 9638.

10752 11194. hân ich vernomen 10832. hört ich sagen 5938. 6978.  
 sô wart mir gesagt 11274. sô man saget 7437. alsô ich bewiset bin  
 1276. Die längste berufung auf die quelle ist 9238—43

ist ez niht wâr daz ich iu sage,  
 ûf mîn triwe, daz ist mir leit.  
 ez wart mir für wâr geseit:  
 ich hân mêr geziuges niht,  
 wan als mir daz mære gih,et,  
 alz ez mir ist kunt getân.

Mit diesen formeln vergleiche man die aus dem Garel Germania  
 3, 27. 28.

Der inhalt gehört dem kreise der Artussage an. Artus hatte drei schwestern, Seife, Anthonje und Olimpia. Erstere nahm der könig Lot und zeugte mit ihr Beatus und Gawan, so wie zwei tóchter, Itoni und Gundri. Anthonje heiratete den könig von Gritenland und gebar ihm Gaharet; Olimpia den könig von Frankreich, dem sie Meleranz gebar. Der knabe, bis zum zwólfen jahre von der mutter erzogen, vernahm viel von seines oheims ruhme und beschloß heimlich an seinen hof zu gehen, um zu erfahren, wie man gäste dort aufnehme. Um nicht von den leuten seines vaters eingeholt zu werden, schlug er, von der hauptstraße abweichend, einen schmalen pfad ein. Gegen abend kam er auf eine burg, wo er freundlich aufgenommen wurde: am andern morgen ließ ihn der wirt durch einen knecht auf die straße die zu Artus führte bringen. Vierzehn tage ritt er fort; endlich sah er ein gebirge vor sich, in welches der weg gieng: er ritt auf einen berg, aber er konnte nur auf wald und meer blicken. Genóthigt, im freien zu übernachten, zog er am andern morgen sein ross an der hand den berg hinab und gelangte auf eine im walde gelegene schöne wiese, in deren mitte eine linde stand: ihre áste hiengen bis auf das gras hernieder und gewährten beständigen schatten. Zwei silberne röhren führten nach einem bade das für eine frau eingerichtet schien. Als sich Meleranz der linde näherte, sah er vier jungfrauen entfliehen, die sich trotz seines rufens nicht zum stillestehen bewegen ließen. Das bad und der anger gehörte der königin Tydomie von Kamerie. Sie hatte durch ihre sternkundige erzieherin von Meleranz' ankunft vernommen und auf ir geheiß waren die jungfrauen entflohen. Unter der linde erblickte Meleranz ein schönes bett, auf dessen umhange der trojanische krieg und Eneas geschichte

eingenäht war. Unter andern kleidungsstücken sah er einen schönen mantel, dessen spangen Venus und Amor darstellten und einen gürtel mit der inschrift '(amor) dulcis labor.' Er näherte sich der bade-  
wanne die zugedeckt war, woraus er abnahm daß eine frau sich im bade befinde. Eben wollte er fortgehen, als Tydomie den sammt emporhob und den erröthenden junker schalt daß er ihre frauen verscheucht: nun müße er an stelle derselben sie bedienen. Gern war Meleranz dazu bereit. Als er ihr nun ins antlitz sah, da zündete Venus ihn mit ihrer fackel an und Amor stach ihn mit seinem ger. Auch der jungfrau gefiel der zierliche junge mann. Als sie sich angezogen, nöthigte sie ihn sich zu setzen: er that es widerstrebend und sah sie aus der ferne blöde an. Auf ihre frage, woher er komme und wer er sei ersann er eine lüge: sie aber ließ sich nicht täuschen und sagte ihm die wahrheit ins gesicht, so daß er endlich eingestehen musste. Sie lud ihn ein die nacht ihr gast zu sein; am andern morgen wolle sie ihn auf den rechten weg weisen lassen. Die bewirtung ließ nichts zu wünschen übrig, die beiden jungen leute aßen mit einander und die keimende liebe ward zur flamme. Der dichter flicht hier eine betrachtung über die minne und ihre launen ein. Beim abschiede gab sie ihm einen ring und küsste ihn. Die jäger der königin brachten ihn auf den weg. Meleranz nahm abschied von ihnen: sie kehrten zurück und brachten der jungfrau, die inzwischen auf ihre burg Monteflor sich begeben, die letzten grüße von ihm. Tydomie gestand ihrer erzieherin ihre gefühle und bat sie an den sternern zu sehen ob Meleranz dieselben erwidere. Die meisterin that es und ertheilte ihr, nachdem sie sie durch falsche kunde auf die probe gestellt, die beglückende nachricht daß Meleranz sie nicht weniger liebe.

Inzwischen war Meleranz durch den wald fortgeritten und auf einen plan gekommen auf dem ihm ein alter jäger mit einem leithunde begegnete. Meleranz fragte nach dem wege und erfuhr daß Artus in der nähe jage, daß der alte mann des königs jägermeister sei. Befragt woher er komme verschwieg auch hier Meleranz seine abkunft und sagte er sei dem rufe des königs nachgegangen, mit dem wunsche bei ihm in dienst zu treten. Während der zeit war ein hirsch aufgetrieben worden, der, verfolgt, nach der feuerstatt floh, wo der könig und die königin mit ihrem gefolge unter zelten lagerten. Meleranz war vorausgeritten und hätte den hirsch fällen können, wartete aber bis der jägermeister herankam und bat denselben um

erlaubniss den hirsch lebendig vor die frauen tragen zu dürfen. Zum erstaunen aller führte er dies kunststück aus. Der könig hieß ihn willkommen und fragte wer er sei. Auch jetzt nannte Meleranz seine herkunft nicht, sondern bat nur daß der könig ihn in dienst nehme. Seine bitte wurde gewährt; des königs gefolge nahm ihn freudig auf. So blieb er unerkant mehr als ein jahr am hofe, bis ein bote seiner eltern, die um ihn inzwischen klagten, zu Artus kam und die wahre abkunft des jünglings entdeckte. Meleranz kehrte indessen nicht nach hause zurück, sondern blieb noch über ein jahr bei Artus und seine eltern versorgten ihn mit geld und allem nöthigen. Bei aller ehre die ihm erboten wurde war er doch manchmal traurig; das machte die minne die er heimlich trug. Gawan bemerkte es und errieth den wahren grund: eines tages nahm er ihn bei seite und ersuchte ihn um mittheilung seines geheimnisses; allein Meleranz verschwieg den grund und gab vor, ihn kümmern daß er als knecht sich so verliege; er wolle heimkehren und sich zum ritter schlagen lassen. Gawan antwortete das solle an Artus hofe geschehen; er begab sich sogleich zum könige und theilte ihm Meleranzes wunsch mit. Der könig entbot ein großes fest, zu dem er auch Meleranzes eltern einlud. Die kunde davon kam auch zu Tydomien; sie sandte Meleranz durch einen boten einen brief, den gürtel den sie trug, als er sie sah, ein schapel und ein fürs Spann. Meleranz bat den boten bis zum ende des festes zu bleiben. Das fest gieng glänzend vorüber: nach dem ritterschlage wartete Artus vor dem eßen, seiner gewohnheit gemäß, auf eine aventiure. Schon war es spät geworden als ein knabe kam und Meleranz meldete, ein ritter wünsche mit ihm einen speer zu brechen. Meleranz nahm die forderung an und ritt, schön gewaffnet (der dichter gibt uns hier eine weitläufige schilderung der waffenkleider) nach dem walde wo sein gegner ihn erwartete. Die tjust geschah zu voller zufriedenheit; der fremde ritter erzählte daß seine geliebte ihn zu der forderung veranlaßt und nannte auf Meleranzes bitte seinen namen und seine herkunft. Meleranz nöthigte ihn zu bleiben; allein der fremde war bereits als kämpfer einer bedrängten jungfrau verpflichtet. Weiter ist im verlaufe des gedichtes von ihm nicht die rede. Meleranz ritt zurück, kleidete sich um und begab sich zu Artus, der ihm an der tafelrunde einen platz anwies und ihn veranlaßte sein abenteuer zu erzählen. Das fest währte vierzehn tage; nach verlauf derselben nahmen alle gäste, auch Meleranzes eltern,

abschied. Meleranz bat sie um erlaubniss noch ein jahr bei Artus bleiben zu dürfen. Den boten seiner herrin entließ er reichbeschenkt; derselbe übergab der jungfrau brief und ring, worüber diese hocherfreut war. Meleranzes ehre an Artus hofe war stets im wachsen: sein einziger trüber gedanke war daß er der geliebten nicht nahe sein konnte. Eines morgens im bette faßte er den entschluß in den wald Briziljan auf abenteuer zu reiten und den anger aufzusuchen wo er seine geliebte gesehen. Heimlich entfernte er sich vom hofe und kam, nachdem er den ganzen tag geritten, am abend an ein haus aus bäumen gebaut. Als er sich demselben näherte, erblickte er wirt und wirtin, die grösten leute die er je gesehen. Während er bedachte ob er umkehren sollte gieng ihm der wirt, ein riese, namens Pulaz, entgegen, empfieng ihn freundlich, und bat ihn die nacht dazubleiben. Nachdem er des gastes pferd besorgt, sagte er zu Meleranz 'es ist gut daß meine jäger euch nicht getroffen'; und gefragt was es mit diesen für eine bewandniss habe, erzählte er daß in seinem dienste zwölf riesen und drei riesinnen auf raub ausgiengen, weib und mann, wer lebendes ihnen begegne, zu fangen. Die gefangenen würden dem herrn des landes, könig Godonas von Terrandes, gebracht, der seine gefangenen auf die schimpflichste weise behandle. Alle ritter die in sein land kämen müssten mit ihm kämpfen. Meleranz erkundigte sich wie es mit diesem abenteuer sich verhalte und erklärte, trotz der abmahnung seines wirtes, er sei entschlossen es zu bestehen. Inzwischen waren die jäger heimgekommen und brachten zwölf gefangene männer und vier frauen mit. Unter letzteren war eine jungfrau, deren schönheit Meleranz besonders auffiel. Er bat ihn die frauen um seinetwillen ledig zu laßen und die übrigen gefangenen nicht eher zu Godonas zu senden als bis er den ausgang des kampfes erfahren. Nun war es eßenszeit geworden: Meleranz saß bei der jungfrau und erkundigte sich nach dem zweck ihrer reise. Sie erzählte daß ihre herrin sie zu Artus gesendet habe, um einen kämpfer für sie zu gewinnen: ein heidnischer könig, Verangoz von Fortsoborest, habe den vater ihrer herrin Dulceflor, dem die länder Karedonas und Trefferin gedient, meuchlings getödtet um sich in besitz des landes Trefferin zu setzen; nun wolle er, damit nicht zufrieden, Dulceflor zwingen ihm zinsbar zu sein. Meleranz versprach, wenn er siege, mit ihr zu reiten. Am andern morgen brach er, von Pulaz begleitet, auf. Gegen mittag kamen sie aus dem walde auf eine heide: da musste

Pulaz umkehren, er schied mit dem wunsche des gelingens für seinen gast.

Meleranz gelangte an ein waßer und rief dem fergen zu, ihn überzusetzen. Dieser sagte, gottes haß habe jenen ins land geführt, und als Meleranz erklärung dieser worte wünschte, verweigerte sie der unhöfliche schiffsmann und blies dreimal ins horn. Meleranz wandte sich ab und ritt weiter. Er kam an die klausse die der truchseße des königs, namens Cursun, bewohnte: nicht lange währte es, so sah er den truchseßen gewaffnet daherreiten. Der kampf, dem frauen und männer von der zinne aus zusahen, endete mit der niederlage Cursuns, der Meleranz sicherheit geben musste. Er lud seinen neuen herrn ein die nacht in seinem hause zuzubringen. Des wirtes frau und tochter empfingen und beherbergten ihn aufs beste. Cursun versuchte Meleranz von seinem vorhaben abzubringen: es war umsonst. Am andern morgen schickte sich Meleranz zur weiterfahrt an: er bat den wirt um schild und speer, da beides am vorigen tage im kampf vernichtet worden. Cursun erklärte ihm nichts geben zu dürfen was Godonas schade, das habe er geschworen: doch wehre er es nicht wenn er sich selbst das verlangte nehme. Das that Meleranz; inzwischen kamen auch des wirtes frau und tochter, letztere waffnete ihn. Cursun begleitete seinen gast. Nachdem sie kurze zeit geritten, erblickte Meleranz ein wohlbebautes land und eine herrliche burg, namens Terramunt, auf der Godonas hauste. Meleranz fragte was mit den gefangenen geschehe, wenn er siege: worauf er den bescheid erhielt daß in diesem falle die gefangenen ledig und Godonas selbst ihm unterthan sein würde. Sie ritten in die burg und sahen an einer linde ein horn hangen, auf welchem Meleranz dreimal blasen musste um seine absicht kund zu thun. Nach dem dritten male zerschlug er es an einem steine und erklärte auf Cursuns frage, daß wenn er siege es des hornes nicht mehr bedürfe, wenn er unterliege, möge sich Godonas ein neues fertigen laßen. Cursun bewunderte seinen muth und begab sich in die burg. Godonas hieß ihn willkommen und erkundigte sich nach dem kämpfer. Er hatte sich bereits gewaffnet und ritt Meleranz entgegen, der bei der linde hielt. An der zinne standen frauen und männer, um zuzuschauen. Auch dieser kampf war für Meleranz siegreich und endete mit Godonas tode. Meleranz klagte um den gefallenen, der bis auf seine grausamkeit ein guter ritter gewesen. Im hause hörte er jammer und klage: er



ritt zu der linde, wohin auch alsbald Cursun kam der ihm rieth mit ihm nach der klause sich zu begeben und dort das weitere abzuwarten. Des erschlagenen mannen stritten mit einander was zu thun: ob man den tod des königs rächen solle oder nicht. Am andern morgen berieth sich Meleranz mit Cursun: er war bereit auf den besitz des landes zu verzichten, wenn man alle gefangenen freigebe. Allein Cursun war anderer ansicht, er fragte Meleranz nach heimat und geschlecht und eilte, froh des bescheides, nach Terramunt, wo es ihm gelang die meinungen aller für Meleranz zu gewinnen. Nachdem Godonas begraben war, holte man Meleranz herbei und krönte ihn. Durch freigebigkeit wusste er sich sogleich beliebt zu machen. Er ließ die gefangenen herbeiholen, sie waren jämmerlich anzusehen. Die arbeit der männer hatte in graben, steinbrechen und hauen bestanden, die frauen mussten tag und nacht wärken, um ihr leben zu fristen. Vier wochen lang ließ sie Meleranz aufs beste pflegen, daß sie sich erholten. Pulaz mit seinen genoßen und den gefangenen beschied er zu hofe. Er gab dem riesen die klause als wohnstätte, den truchseß setzte er auf die burg zu Terramunt. Ehe er mit der jungfrau in deren land ritt, ließ er sich neue wappenkleider machen. Cursun allein theilte er mit wohin er zöge und vertraute ihm die verwaltung des landes.

Nach vierzehn tagen kam er vor die burg Belfortemunt, die Dulceflor bewohnte. Während sie sich derselben näherten, erzählte die jungfrau von der bedrängten lage ihrer herrin: sie hätte selbst an Artus hof reiten wollen, aber sie, die jungfrau, sich erboten es für sie zu thun. Sie rühmte Dulceflors schönheit und fügte hinzu daß ihr nur ihre niftel Tydomie gleichkomme. Bei nennung dieses namens ward Meleranz bleich und roth, so daß die jungfrau vermuthete er liebe Tydomien. Die königin war in ein fenster getreten und sah den ritter und ihre dienerin kommen. Fröhlich befahl sie ihren frauen die besten kleider anzulegen. Meleranz ward von rittern wohl empfangen, die jungfrau theilte ihrer herrin ihre schicksale mit und verhehlte nicht ihre vermuthung in bezug auf Tydomie. Dulceflor empfing ihren erretter mit einem kusse und erbot ihm alle ehre. Sie klagte Meleranz ihre noth, und als dieser fragte, warum nicht einer ihrer verwandten ihr helfe, erwiderte sie daß die besten derselben todt seien: sie hob die eltern Tydomiens hervor, indem sie hinzufügte, daß diese durch ihren oheim, der sie zwingen wolle wider

ihren willen einen mann zu nehmen, sich in bedrängter lage befinde. Der könig Libers von Lorgan, der ihr zugedachte, habe sich mit 23 genossen auf dem anger niedergelaßen und fordere alle ritter zum kampf auf. Er habe, um den anger zugänglich zu machen, vier wege durch den wald hauen laßen und auf diese art den lustort Tydomiens zerstört. Ihr geliebter aber sei entfernt, auf den allein sie hoffe. Bei dieser nachricht erschrak Meleranz so daß die jungfrau wohl ahnte er sei der von ihrer niftel erkorne. Am vierten tage erschien Verangoz mit einem heere und lagerte sich vor Belfortemunt. Er sandte seinen boten in die burg, den zins zu fordern, erhielt aber zur antwort daß Meleranz mit ihm kämpfen wolle. Am nächsten morgen waffnete Dulceflor ihren kämpfer. Sie besendete ihre mannen, damit, wenn Meleranz siegte, die heiden nicht kampf begönnen. Die beiden kämpfer bestätigten den vertrag, daß, wenn Verangoz siege, die königin ihm zinspflichtig sei; wenn er besiegt werde, ihr land wieder erhalte. Nach langem kampf gelang es Meleranz seinem gegner den todesstreich zu geben. Über dem todten klagte der sieger, daß er bei aller ritterlichkeit so unritterlich gehandelt und dadurch den tod verschuldet. Die von Trefferin kehrten auf eine anfrage zu ihrer rechtmäßigen herrin zurück, die heiden wollten ihren todten könig, allein Meleranz drang auf erfüllung des vertrages. So entbrannte zwischen beiden heeren ein kampf, der mit der niederlage der heiden endete. Gleich am folgenden tage wollte Meleranz scheiden; Dulceflor ließ ihn jedoch nicht fort bis ihm neue wappenkleider gefertigt waren. Den todten Verangoz sandte er mit zwölf heiden, die er sich losbat, nach seiner heimat. Dann kehrte er nach Terrandes zurück. Nachdem er sein land berichtet und geschlichtet, rüstete er sich zu der fahrt, die der befreiung Tydomiens galt: Cursun begleitete ihn.

In der nähe des angers mit dem gefolge angekommen, schlugen sie ein zelt auf und lagerten vier tage da. Meleranz sandte nun seinen garzun Gunetlin zu Libers und ließ ihm widersagen: zwei schilde von den 24, die vor dem zelte hiengen, sollte Gunetlin rühren, aber nicht den des königs, sondern die beiden entferntesten. Mit den rittern denen die schilde gehörten wollte er und Cursun zuerst kämpfen. So wurden nach einander alle ritter besiegt und gefangen genommen, zuletzt Libers von Meleranz, Maculin von Cursun. Libers wollte sich indess nicht eher zur sicherheit verstehen, als bis

er Meleranzes edle abkunft erfahren. Meleranz trug ihm auf mit seinen mannen zu Artus hofe zu reiten und seine baldige ankunft anzuzeigen. Er selbst begab sich auf den anger und schlug ein herrliches gezelt auf. Dann sandte er Gunetlin auf die burg zu Monteflor, um Tydomien die botschaft zu verkünden. Tydomie war inzwischen von der ankunft des freudebringenden boten durch ihre meisterin schon unterrichtet. Sie sandte ihm einen boten, namens Berlin, entgegen und setzte sich harrend in ein fenster. Nachdem der bote angekommen, gebot sie ihren frauen und rittern sich zur fahrt nach dem anger zu rüsten. Meleranz ritt ihr entgegen und es erfolgte ein herzliches wiedersehen. Tydomie klagte ihm die gewalthätigkeit ihres oheims Malloas. Jetzt erst stellte sich durch fragen heraus daß Meleranz derselbe ritter war der auch Dulceflor befreit. Vier tage und vier nächte verlebten sie unter heiterem scherz auf dem anger; dann begaben sie sich nach Monteflor. Tydomie beschloß auf den rath ihrer mannen und ihrem eigenen herzen folgend, Meleranz zum gatten zu nehmen. Die hochzeit ward über zwölf wochen festgesetzt. Meleranz sandte Cursun nach Terrandes, um seine mannen herbeizuholen, ebenso einladungen an Artus und seinen vater nach Frankreich. Inzwischen war auch Libers zu Artus gekommen, dieser beschloß ihn zu der hochzeit nach Monteflor mitzunehmen. Malloas, Tydomiens oheim, entbot dieser daß er sie mit krieg überziehen werde, da sie sich mit einem manne vermählen wolle dessen herkunft man gar nicht kenne: dem boten ertheilte Meleranz die antwort. Malloas hielt wort und legte sich vor die feste Puhulin, die von zwei markgrafen vertheidigt wurde. Diese sandten zu Meleranz, der sein heer aus Terrandes versammelte und ein lager aufschlug. Von der zinne der burg schaute die liebessehnsüchtige Tydomie herab und grüßte den geliebten. Während dessen kam eine schar von fünfzig frauen heran; es war Dulceflor, Meleranz empfing und geleitete sie nach Monteflor. Die beiden nifteln, des wiedersehens froh, hatten sich viel zu erzählen. Bald kam kunde daß Artus und der könig von Frankreich sich nahten. Meleranz begab sich zu Malloas und theilte ihm die nachricht so wie seine abkunft mit, so daß Malloas von stund an seinen unmuth aufgab. Beide männer ritten den gästen entgegen. Am andern morgen wurden Meleranz und Tydomie vermählt; zu gleicher zeit Dulceflor mit Libers von Lorgan. Das fest dauerte drei wochen: die gäste

nahmen abschied, auch Libers und Dulceflor, die von Meleranz und Malloas eine strecke weges begleitet wurden. Artus und Meleranzes vater blieben noch sieben tage: letzterer bat Tydomien und seinen sohn mit nach Frankreich zu kommen. Allein es gab im lande noch viel zu schlichten, daher die einladung für den augenblick abgelehnt wurde. Beim abschiede gab der vater dem sohne noch manche gute lehre. Endlich nahm auch Malloas abschied. Meleranz und Tydomie lebten glücklich und ehrenreich; sie gebar ihm zwei söhne, Lazeliez und Medanz, und eine tochter die man Olimpia nannte. Der dichter schließt mit dem gedanken der Hartmanns Iwein (in umgekehrter form) einleitet: daß wer die schande meiden will sein gemüth auf tugend und tüchtigkeit richten soll.

Das gedicht ist uns nur in einer einzigen handschrift erhalten, die sich in der fürstlich fürstenbergischen bibliothek zu Donaueschingen befindet. Nachricht von ihr hat Franz Pfeiffer in der Germania 2, 500 gegeben. Durch die gefälligkeit des bibliothekars, meines freundes Dr Barack, erhielt ich sie zur benutzung zugesendet. Es ist eine papierhandschrift in folio, im jahre 1480 geschrieben: am schluße steht

Gabryel Lindenast

Anno Im achtzigosten.

Sie zählt 214 blätter. Der alte einband führt auf einem pergamentblättchen die aufschrift Von hern Melerantz von frankrich. Die handschrift zerfällt in lagen zu zwölf blättern, die je ersten sechs sind durch die zahlen 1—6 (von alter hand) am untern rande bezeichnet, am schluße jeder lage steht der anfangsvers der folgenden. Die beiden letzten blätter der letzten lage sind leer. Die verse sind abgesetzt, die initialen der abschnitte roth.

Ich habe über die behandlung des textes und die orthographie der handschrift ein paar worte zu sagen. In letzterer beziehung bemerke ich au für â, raut staut laussen mausse u. s. w., ö statt ou in fröde für fröude, ü für iu, zuweilen ai statt ei, selten ei statt f, namentlich in ameye (die hs. schreibt ameneye) ameys und dem namen Tytomeye, tzw im anlaute für tw, tzwingen, tzwahen u. s. w. Das e am schluße wird gewöhnlich abgeworfen, auch wo der versbau klingende reime erfordert; im innern des verses habe ich diese unterdrückung des e meist beibehalten, da auch die reime zum theil sie zeigen. Das pronomen ir wird immer flectiert, was ich geändert

habe; statt dirre steht diser; für ouch gewöhnlich och, daneben seltener ouch; die zweite person des pluralis geht in nt aus, die reime beweisen nur die form ohne n. Ich war bemüht der jungen handschrift gegenüber dem originale möglichst nahe zu kommen: den versbau nach den grundsätzen zu behandeln, die wir auf bessere dichter anzuwenden gewohnt und berechtigt sind, schien nicht rathsam bei einem dichter der auch dem reime geringe sorgfalt zuwendet. Doch habe ich wo es thunlich war allerdings die häufig überlangen und überkurzen verse der handschrift berichtet, theils im texte theils in den anmerkungen, da die vergleihung mit dem Garel, der uns in einer älteren und besseren handschrift überliefert ist, zeigt daß die Donaeslinger nicht sorgfältig genug ist um ihr unbedingt zu folgen. Sie überliefert das gedicht nicht ohne lücken; eine größere ist ohne zweifel nach 217 anzunehmen, es mag etwa ein blatt der vorlage ausgefallen sein, oder, was wahrscheinlicher, eine reihe von versen, über die der schreiber, durch gleichen reim verleitet, hinwegsprang. Auch sonst finden sich noch kleine lücken (vgl. 3074. 7593); einzelne reimzeilen fehlen ziemlich häufig, ich habe in den nachfolgenden anmerkungen versucht sie theilweise zu ergänzen. Die sechs schlußzeilen der handschrift betrachte ich als unecht; ähnlich scheint es sich mit dem Garel zu verhalten, auch dort sind (Germania 3, 25) die letzten sechs zeilen zu tilgen, was namentlich die überlange schlußzeile beweist.

Rostock, im November 1860.

**K. B.**

## ANMERKUNGEN.

36—93. Dieselbe betrachtung findet sich im Garel (Germania 3, 29), zum theil mit denselben worten, vgl. namentlich 39 mit Garel 85°

dem guot sô nâhe ze herzen gât.

62. von wielte abhängig zu machen der witze verbietet der zusammenhang des folgenden; daher ist ein genitiv vor wielte ausgefallen.

101. Mit demselben verse beginnt die erzählung im Garel, vgl. Germania 3, 26.

162. Die schreibfehler der handschrift hier und 164 erklären sich durch vertauschung der schlußsilben beider verse; derselbe fall findet sich 299. 342. 1089.

241. Der reim woldet: solde ist nicht glaublich; kommt dem dichter die form wolt (= wellet, welt) zu, so kann man schreiben west ich war ir varn wolt oder waz ich sagen solt. wolt kann aber auch syncope von woldet sein und solt verkürzung von solde.

431. Der gras als mascul. nicht nachzuweisen; vielleicht ist des gras zu lesen.

447. 448. Beide zeilen scheinen um eine hebung zu kurz, wenigstens in anbetracht von des Pleiers sonstigem versbau. Ich glaube war ist eine unberechtigte ergänzung und es hieß ursprünglich

des nam der knabe rehte goum.

von zwein brunnen der phloum u. s. w.

471. Wohl Kaukasas statt des überlieferten Kouesas zu lesen, vgl. 9263.

558. Beßer vielleicht niendert lebe uf ertrich.

605. 606. Den entstellten reim weiß ich nicht sicher zu berichtigen. Statt bluomen könnte bluot gestanden haben und es reimte darauf etwa behuot:

und daz der anger und diu bluot

dâ mit wurden behuot.

Niht in der zweiten zeile ist sinnwidrig; sonst könnte man leicht nach blüomen ergänzen, was auf niht öfter beim Pleier reimt.

615. Die fehlende zeile lautete etwa

unde bæt in ez mir sagen.

945. 946. Beßer

du bist des künecs von Frankenrich  
~sun, daz weiz ich wærlîch.

1009. Statt helfent ist wohl verjehent zu lesen und davon hängt 1013 ab; 1012 vielleicht beßer

und hân ez immer zainer gebe.

1079—82 könnten noch zur rede der künigin gezogen werden; mir schien es passender mit dem absatze eine subjective bemerkung des dichters einzuleiten, die 1079—1092 umfaßt.

1143. 1144. Die ursache der änderung, die den vers zerstört, lag für den schreiber im rührenden reime.

1238—41. Der sinn ist 'ich wil getreu euer diener sein, dafür daß mir gethan habt, was, wenn ich auch tausend jahr leben sollte, ich nicht verdienen kann.' Dem überlieferten näher stände iwer dienst deir an mir habt getân. deir d. h. daz ir, wofür die handschrift die ir setzte.

1265. Beßer lâ dich betrâgen nicht bî mir, mit tilgung von und.

1373. Ein adjectivum fehlt um den vers vollständig zu machen, etwa des klâren sîezen jungen man, vgl. 1751.

1461. Ein beiwort ist wohl zu streichen; Tytomie hat gewöhnlich die beiworte sîeze oder klâre.

1479. 1480. Die erste zeile zu kurz, die zweite überladen; vielleicht schrieb der dichter

ob er ze sînen jâren  
kœme, im wære kumber leit  
an wîben durch sîn wirdikeit.

1591 gehört als object sowohl zu sante als zu truoc. In ähnlicher weise ist 6092 die helde fier, 12649 Artûs subject zweier sätze; ebenso an folgender stelle des Garel 82° (Germania 3, 37)

des gnât im vlîzîlîche  
Garel der künîc rîche  
wart der gâbe harte frô.

Meleranz 12345 ist die viere under krône zu gleicher zeit object des vorhergehenden und subject des folgenden verbums.

1853. Der vers ist überladen: man könnte friuntschaft streichen und der êrsten auf minne beziehen.

1881. Meine beßerung ist unsicher und sucht nur in die handschriftliche entstellung einen sinn zu bringen.

1939. Ir, nämlich wege; wahrscheinlich jedoch steht ir für irre und es ist zu lesen und hân irre vil geriten, vgl. 1944.

1966. Hör der handschrift weiß ich nicht zu erklären.

2039. Dry wart muß dem sinne nach ein jägerausdruck sein; wäre ein drüwart 'Wächter der falle' anzunehmen?

2194. Hie ist entweder zu streichen oder in ie zu verwandeln: von jeher.'

2375. Etwa in solhen zühten hân gesehen.

2430. 2431 sind metrisch zu berichtigen, indem man schreibt  
daz er mir den besten harnasch her  
sende den man vinden kan.

2448. Got zu ergänzen verbietet der folgende conjunctiv st, eher ist zu schreiben nu müeze dich wol bewarn.

2462. Die fehlende zeile ist wol gewesen  
er sagte mir ein mære.

2785. Etwa empfienc den lieben vater sîn.

2992. Der valschez laz: dasselbe beiwort im Garel 32<sup>a</sup> (Germania 3, 31) Artûs der valsches laz.

3075. Vor dieser zeile müssen wenigstens zwei ausgefallen sein, in denen Meleranz genannt war.

3289. Und habe ich eingeklammert, weil die betonung kursit ungewöhnlich ist und der vers ohne und oft im Meleranz vorkommt, vgl. 3381. 5084. 5921. 9261. 9684. 10053. 10075.

3295. Als ein glüendiu gluot: im Garel 83<sup>b</sup> (Germania 3, 39) steht als ein grôziu gluot.

3366. Die andeutung eines substantivums durch das vorausgeschickte personalpronomen ist zwar nicht ungewöhnlich (vgl. zu Strickers Karl 4124); doch findet sich in der handschrift im und nu häufig verwechselt, daher ich auch hier lesen möchte nu wunschte wip unde man.

3578. Kardeuz, wie des reimes wegen (: duz) gelesen werden muß (vgl. Kardeuz 3701) scheint aus Wolframs Parzival entlehnt, bei dem der name Kardeiz lautet, reimend auf weiz Parz. 800, 20.

3757. Etwa der liute hiez vil schöne pflegen.

3854. Vielleicht mit al der massente sîn.

4539. Für die klûs ein schefrîch wazzer gât; gemeint scheint schefræh, das im Parz. 354, 5. 535, 3 steht, wo die lesarten auch schefrîch bieten; vgl. schiffrîche bei Johannes Rothe und dazu Bech in der Germania 6, 62.



4963. Zu kurz: vielleicht in des küniges Godonas lant.

5250. Durch iserrâm was liechter schîn; liechter vielleicht statt lieht der. 4374 stand lieht sîn schîn. Die zeile ist aus Wolfram entnommen, Parz. 256, 10 durch isers râm was lieht sîn schîn. Andere entlehnungen aus Wolfram sind: der glaste als ein glüendiu gluot 631. 3295. 10490; vgl. er gleste als ein glüendic gluot Parz. 81, 22. den rehtiu zageheit ie flôch 352. 3436. 4276; ebenso Parz. 181, 25 (vgl. 478, 22). vor valsche diu frte 1462, vor valscheit diu frte 2848, ebenso Parz. 413, 2. Die anwendung des präsens verbirt im reime 272. 308. 5643 und öfter scheint ebenfalls Wolfram nachgeahmt, vgl. Parz. 29, 28. 362, 20. Der gedanke in 5573 ff. diu naht tet als si noch tuot erinnert an Parz. 378, 5 diu naht tet nâch ir altem site.

5387. Winde im waffenrocke ebenso noch 9170. 9279. 9700. 10004; auch 9793 habe ich so das handschriftliche vnd gebeßert.

5478. Das echte ist vielleicht ich wær mir lieber begraben.

5597. Beßer umgestellt guot naht si nâmen zûhteclîch.

5992. Vielleicht und vælieren gar vermiten, vgl. Wolfr. Willeh. 87, 25.

6046. Verderben muß bedeuten 'seine kräfte verschwenden.'

6081. Beßer diu müede uns hât gesiget an oder uns hât diu müede gesiget an.

6099. Geniessen der handschrift könnte genesen meinen; wenn geniezen das echte ist, muß es wohl heißen ich wil der manheite dîn u. s. w.

6287—89. Dreifacher reim, und 6292—94 ebenso, beidemale derselbe reimklang (an, ân). Eine zeile muß von ihrer stelle gerückt sein; aber welche? Ich glaube 6287 die ich nach 6293 einschieben möchte, mit umstellung der beiden ersten worte, also:

kæm her in ein ritter guot,  
er müest in mit strît bestân:  
der im den sige behabet an,  
ist er fürbaz ein frumer man,  
daz wir dem wæren undertân.

6392. Vielleicht ze mache giengen, vgl. 1349.

6487. Etwa nu lât mich dienst umb iuch bejagen.

7593. Auch hier ist wohl eine kleine lücke, wenn auch nur von wenigen zeilen anzunehmen.

7912. Zu kurz nach des Pleiers versbau; vielleicht ist zu lesen daz man iemer mêre vant.

8010. Beßer wird der vers, wenn man umstellt: des sî mîn houhet iuwer pfant.

8543. Es scheint nach wāpenroc ein wort zu fehlen; vielleicht hieß es daz sîn wāpenroc verhouwen was.

8734. 8735. Wenn der richtig ist, muß gedanc pluralis sein; der Pleier setzt häufig den singular des verbums, wenn das subject ein pluralis ist, aber, so viel ich bemerkt habe, nur wenn das verbum vorausgeht. Gedanc als singular aber ist ungewöhnlich, daher wohl gedenken und des.

8959. Auch hier fehlt ein beiwort (vgl. zu 1373), daher wie dort etwa der kläre stēze junge man.

8997. Des wart Cursûn frô: auf den eigennamen fallen zwei hebungen, wie 9161 Cursûn der wart frô.

9227. Sinn und vers erheischen eine ergänzung: ich vermuthe si wārn dar wol gereite kōmen 'gerüstet.'

9258. Die fehlende zeile lautete etwa und bat in vil inneclîch.

9274. Tiure ist wohl als substantivum zu faßen, wenn nicht ein andres subst. in dem handschriftlichen tür steckt.

9281. Flüge statt des handschriftlichen schluog habe ich geschrieben, vgl. 9699. 10060. 10061.

9373 lautete wohl sîn mēzen mit im striten.

9423. Wenn garzûn mit zwei hebungen gelesen wird, wie Cursûn (vgl. zu 8997), so ist der vers lang genug: sonst kann man schreiben der garzûn gienc schiere dar.

9440. Den vers dem vorigen metrisch gleich zu machen dürfte man lesen mîn herre kumt enzîte.

9672. Die fehlende zeile lautete wohl als ich daz mære hân vernomen, wie 1350. 6666. 12686.

9703. Ein adjectivum fehlt (vgl. zu 1373. 8959).

9979. Vielleicht Meleranz dem degen klār und dann 9983 dar tûz was im gemachet.

10062. Der ginte wit mit siner kewe, wie im Garel 109<sup>a</sup> der gint wit mit siner kewe (die hs. hat klewe), auch auf lewe reimend. Beide stellen ahmen Iwein 6688 nach: den grōzen leun mit sînen wîten keun; vgl. Lachmanns anmerkung.

10117. 10118. Das gewöhnlich reimende ist stuben : klubun; ein reim wie hier stuben : flugen kommt im Meleranz wenigstens nicht vor (vgl. zu 12116); daher wohl zu lesen

daz die sprizen sich klubun

und hōch tûf gēn den lūften stuben.

Das sich spaltende ist allerdings meist der schild (vgl. mhd. Wb. 1, 845), die sprizen sind das sich loslösende; in letzterer bedeutung müste hier klieben genommen werden, oder man müste schreiben daz die schilde sich klubun und die sprizen gēn den lūften stuben.

10532. Vielleicht Sô wol mich.

10878. 10879 sind wol zu lesen ich was dar ane vil verzeit daz ir iht lebtet; un ist aus vil verschriben.

11267. Hêrlîch ist wegen des verses und der wiederholung (hêrlîche 11266) nicht zu dulden: ich glaube man muß schreiben gerihet manic gesidel rîch (: rîch). Der reim verhält sich dann wie 4489 an : an, 8333 ich : ich, 10009. 12629 rîch : rîch, vgl. auch die lesarten zu 4069. Doch vielleicht reimte ursprünglich sedelesedele : edele.

11319. 11320 werden beßer wenn man schreibt

Des hütet unserr êre.

ich hân niht trôstes mêre.

11536. Erhuoben ist niht wahrscheinlich; erhuoben sich würde den vers schlecht machen, wiewohl solche verse im Meleranz öfter vorkommen; vielleicht stand erschullen oder vlügen.

11566. Die fehlende zeile ist wohl gewesen der bote dô des niht enliez.

11590. 11591. Beide verse werden beßer wenn man liest

daz mir tuot sê manic leit

mîn oheim unde hât getân.

12116. Der reim megt : rett ist noch unwahrscheinlicher als stuben : flügen (vgl. zu 10117); stegen ist in diesem bildlichen sinne nicht ungewöhnlich, meist verbunden mit brücken.

12187. 12188. Beßer

zuo den frowen minneclîch

die ritter sâzen zûhte rîch.

12228. Meleranz ist schwerlich richtig, vermuthlich ist zu lesen Malloas.

12369. Der ist doch wohl nicht zu tilgen, sondern zu schreiben ze froun Dulcefior der minneclîch. Der minneclîch für der minneclîchen, im Meleranz öfter im reim.

12555. Die fehlende zeile hieß und Meleranz den sun sîn.

12672. Beßer nu wart niht langer dô gebiten.

## NAMENVERZEICHNISS.

- Aleste** 11675.  
**Amor** 670. 856.  
**Anthonjê** 130. 139.  
**Artûs** 113. 127. 167. 169. 285.  
     310. 925. 947. 963. 993. 1616.  
     1912. 1937. 1977. 2044. 2053.  
     2127. 2154. 2157. 2213. 2218.  
     2224. 2228. 2281. 2294. 2301.  
     2324. 2380. 2387. 2397. 2516.  
     2522. 2529. 2681. 2703. 2752.  
     2769. 3031. 3033. 3035. 3037.  
     3063. 3114. 3157. 3166. 3185.  
     3219. 3249. 3271. 3468. 3636.  
     3642. 3662. 3703. 3737. 3750.  
     3766. 3798. 3835. 3837. 3852.  
     4137. 4146. 4164. 4673. 4688.  
     4847. 4873. 4893. 6502. 6638.  
     6951. 7409. 7423. 7470. 7475.  
     10264. 10283. 10554. 10633.  
     11475. 11489. 11495. 11676.  
     11914. 11932. 11936. 11955.  
     11977. 11987. 12023. 12028.  
     12124. 12143. 12162. 12172.  
     12178. 12205. 12213. 12236.  
     12367. 12371. 12401. 12462.  
     12515. 12551. 12577. 12582.  
     12604. 12608. 12613. 12649.  
**Bêâtus** 151.  
**Belfortemunt** 7103. 7379. 7390.  
     7440. 7479. 7975. 7982. 7985.
- Berlîn** 10555. 10577. 10639. 10752.  
     10757.  
**Britanjære** 6638.  
**Britanje** 924. 2487. 3507. 3934.  
     4846. 5403. 5655. 6950. 7003.  
     10264. 10299. 10321. 10365.  
     10631.  
**Britûn** 2128. 2291. 5234. 6985.  
     7071. 8886. 9461. 9495. 9867.  
     9963. 10097. 10438. 10462.  
     11185. 11676. 11932. 12608.  
**Brituneis** 166. 260.  
**Briziljân** 321. 4223.  
**Cursûn** 5233. 5762. 5814. 5856.  
     5901. 6259. 6334. 6342. 6545.  
     6633. 6986. 7036. 7043. 7054.  
     7061. 7072. 8197. 9084. 9088.  
     9150. 9161. 9175. 9184. 9192.  
     9200. 9218. 9230. 9275. 9298.  
     9462. 9477. 9496. 9539. 9554.  
     9571. 9578. 9588. 9636. 9659.  
     9693. 9709. 9752. 9763. 9786.  
     9796. 9797. 9815. 9856. 9861.  
     9868. 9899. 9964. 10001. 10012.  
     10098. 10337. 10419. 10437.  
     10764. 10775. 10862. 10869.  
     11186. 11423. 11425. 11445.  
     11449. 11458. Cursûn 10124.  
**Deselmiur** 3581.  
**Dulceflûr** 4869. Dulceflor 11821.

11829. 12169. 12288. 12369.  
12450.
- Elená 589.
- Enéas 592.
- Eschenbach 109.
- Flordemunt (vgl. Monteflor) 10464.  
10641. 11534. 11561. 11709.  
11837. 12151. 12668. 12762.
- Frankenrîch 142. 161. 540. 926.  
945. 1671. 2254. 2474. 2484.  
2710. 2762. 2778. 3034. 3076.  
3084. 3118. 3159. 3776. 3804.  
3883. 12173. 12208. 12465.  
12516. 12558. 12647. Francrîch  
3214. 3509. 3794. 6497. 6636.  
10160. 11477. 11914. 11928.  
11953. 12024. 12065. 12162.  
12370. 12383. 12552. 12604.
- Gaharet 157. Gahariet 2391. 3800.  
12596. 12601.
- Galandertas 8556.
- Garsidis 7676.
- Gasterne 3925. Kasterne 3941.
- Gawân 151. 2391. 2635. 2664.  
2674. 2677. 2688. 3800. 12072.  
12165. 12175. 12193. 12212.  
12405. 12596. 12601.
- Gâzen 4446.
- Gediens 7149.
- Godonas 4469. 4567. 4745. 4889.  
5765. 5841. 5965. 5986. 6009.  
6025. 6074. 6124. 6173. 6177.  
6188. 6432. 6453. 6537. 6556.  
6562. 6670. 6676. 6681. 6693.  
6733. 6933. 6995. 7005. 7482.  
9022. 9032. 10380. 10395.
- Gritenlant 140. 156.
- Gundrî 154.
- Gûnetlîn 9295. 9829. 10440. 10454.  
10616. Gunetelîn 9311. Gunetel,  
Gûnetel 9719. 9833. 10031.
10498. 10735. 10737. Guntel  
10456. 10494. Guetelîn 10509.  
Gunetlîn 10731. Gunete(n)  
10745.
- Hartman 107.
- Ibaritûn 12607, dasselbe was  
Iimartûn 11675.
- Ispanje 2504.
- Itonî 153.
- Jenower 2801. 2806. 3080. 3097.  
3100. 3110. 3133. 3779. 3791.
- Kamerîe 12688. Camerîe 7342.  
7507. 9091. 11647. Chamerîe  
517. 1661. 11686. Kamarîe  
7675. Chamarîe 11453. 12291.
- Kardênz 3577. 3701. 3710.
- Karedonas 6955. 6995. 7007. 7077.  
7101. 7115. 7151. 7212. 7406.  
8104. 8487. 8581. 8854. 8862.  
8930. 8980. 11110. 11131.  
11821. 11853. 11875. 12101.  
12261. 12331. 12501. Chore-  
donas 4863. Karendonas 4891.  
Carendonas 9099.
- Kaukesas 9263. Kouesas 471.
- Lacbuž 11703.
- Lambore 7677.
- Lazeliez 12810.
- Lenseyges 6498. Leyses 10155.  
Lineflës 3776.
- Libers 7751. 9105. 9117. 9190.  
9306. 9323. 9339. 9413. 9483.  
9741. 9877. 9893. 10045. 10051.  
10108. 10135. 10157. 10178.  
10197. 10209. 10295. 10361.  
10368. 10547. 10684. 11011.  
11509. 11577. 12122. 12163.  
12194. 12259. 12285. 12329.  
12379. 12446. 12459. 12506.  
Libert (: wert) 12174.
- Lorgân 7751. 9105. 9190. 9306.

- 9483. 9505. 9741. 9858. 9912.**  
**10089. 10108. 10135. 10197.**  
**10295. 10525. 10629. 10684.**  
**11011. 11539. 12092. 12194.**  
**12259. 12286. 12329. 12374.**  
**12379. 12446. 12509.**  
**Losiöz 11703.**  
**Lôt 137.**  
**Lybials 3575. 3700. Libyals 3591.**  
**Maculîn 9938. 10071. 10113. Ma-**  
**tulîn 10047.**  
**Malloas 11640. 11663. 11685.**  
**11711. 11950. 11957. 11978.**  
**11985. 11998. 12047. 12050.**  
**12067. 12083. 12102. 12163.**  
**12174. 12190. 12209. 12468.**  
**12502. 12511. 12607. 12637.**  
**12657. 12667. 12694. 12708.**  
**12742. 12759.**  
**Médanz 12811.**  
**Meleranz 163 u. s. w.**  
**Monteflor 1667. 11132. 11345.**  
**11359. 11745.**  
**Nantes 3855.**  
**Olimpiâ 131. 141. 161. 932. 2507.**  
**3133. 3781. 6500. 10261. 12805.**  
**Optanus 9938.**  
**Ouwe 107.**  
**Pâris 589.**  
**Parîs 2485.**  
**Pleisere 102. 12766.**  
**Puhulîn 11691. 11695. 11715.**  
**Pûlaz 4695. 6851. 6905. 11435.**  
**11739. Bûlaz 5530.**  
**Roconitâ 3576. Roconica 3702.**  
**Sârîne 3582.**  
**Seifè 129. 137. 143. 148.**  
**Soboreste 7145. 8285. 8394.**  
**Terramunt 5763. 6418. 6513. 6525.**  
**6534. 6713. 6735. 6809. 6874.**  
**6924. 7073. 8996. 9012. 9182.**  
**9625.**  
**Terrandes 4471. 4887. 4937. 7083.**  
**7484. 8805. 8863. 10620. 11107.**  
**11119. 11128. 11450. 11720.**  
**12283. 12297. 12685.**  
**Trefferin 4863. 7134. 7150. 7160.**  
**7193. 7226. 7270. 8184. 8457.**  
**8484. 8563. 8587. 8855. 8981.**  
**11130. 12101. 12191.**  
**Troie 591.**  
**Tydomie 6160. 7341. 7349. 7360.**  
**7508. 7642. 7681. 7956. 8772.**  
**9092. 9142. 10044. 10465.**  
**11175. 11648. 11838. 12112.**  
**12169. 12257. 12368. 12555.**  
**12574. 12790. 12800. Tytomie**  
**518. 1461. 1516. 1662. 2723.**  
**2819. 2847. 4186.**  
**Vénus 662. 838.**  
**Verangôz 4867. 7139. 7171. 7223.**  
**7599. 8022. 8114. 8135. 8145.**  
**8219. 8247. 8290. 8312. 8313.**  
**8354. 8382. 8389. 8473. 8502.**  
**8591. 8841. 8868. Ferangôz**  
**7968. 8174. 8199. 8256. 8285.**  
**11113. 11121.**  
**Fortsoborest 4868. 7599. 8135.**  
**Fortsoboreste 7983. Fortsobo-**  
**resten 8874.**  
**Wimar 12775.**  
**Wolfram 109.**

Lies 1106 daz. 1156 was. 1328. 1329 [ein bette] daz im nie wart bekant ein bette alsô  
riche. 1527 was. 2893 dînen. 3272 wære, 3273 man: 3879 sprach. 4885 war:  
5442 swacher. 5899 sach. 6115 iu. 6872 gën. 8614 hêr. 9009 unz. 11286 minne-  
clîch.